



Haushalt 2024

Freiwilliges

Haushaltssicherungskonzept 2025 – 2030



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Satzung	5
2. Vorbericht	11
3. freiwilliges Haushaltssicherungskonzept	49
4. Regelungen Budgetierung und Bewirtschaftung	59
5. Nachhaltigkeitssatzung	63
6. Ergebnisplan 2024 bis 2030	69
7. Finanzplan 2024 bis 2030	70
8. Allgemeine Finanzmittel	73
9. Teilpläne	77
10. Produktpläne	113
11. Haushaltsquerschnitt	269
12. Fraktionszuwendungen	275
13. Verpflichtungsermächtigungen	277
14. Investitionskredite	278
15. Verbindlichkeitspiegel	280
16. Ergebnisrechnung 2021 Stadt Overath	281
17. Finanzrechnung 2021 Stadt Overath	282
17. Bilanz 2021 Stadt Overath	284
18. Stellenplan	287
19. Beteiligungsbericht	299



HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Overath



für das Jahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Julie 1994 (GV.NRW. S. 666), die zuletzt geändert worden ist, durch das Gesetz vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Rat der Stadt Overath mit Beschluss vom 07.02.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstandenen Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	81.125.232 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	85.102.202 Euro
abzüglich globaler Minderaufwand von	826.000 Euro
somit auf	84.276.202 Euro

Im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	74.337.356 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	78.152.370 Euro
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand von 826.000 Euro im Ergebnisplan)	

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.204.000 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	19.146.890 Euro

festgesetzt.

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß §75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in den folgenden Teilplänen abgebildet:

Teilpläne		Betrag
01	Innere Verwaltung	213.000 Euro
02	Sicherheit und Ordnung	27.000 Euro
03	Schulträgeraufgaben	69.000 Euro
04	Kultur und Wissenschaft	2.000 Euro
05	Soziale Leistungen	16.000 Euro
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	245.000 Euro
08	Sportförderung	1.000 Euro
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	14.000 Euro
10	Bauen und Wohnen	7.000 Euro
11	Ver- und Entsorgung	0 Euro
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	44.000 Euro
13	Natur- und Landschaftspflege	13.000 Euro
15	Wirtschaft und Tourismus	4.000 Euro
16	Allgemeine Finanzen	171.000 Euro
	Summe	826.000 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **4.204.000 Euro** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von **19.146.890 Euro** veranschlagt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **3.150.970 Euro** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **60.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 360 v. H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 850 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

465 v. H.

§ 7

Unter Beachtung des freiwilligen Haushaltssicherungskonzept ist der fiktive Haushaltsausgleich im Jahr 2024 hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Im Stellenplan können Stellen als künftig wegfallend (kw) oder als künftig umzuwandeln (ku) bezeichnet werden.

Die Anbringung der Vermerke hat folgende Rechtsfolgen:

kw-Vermerk = Die Stelle wird nach Ausscheiden oder Versetzung des Stelleninhabers nicht wieder besetzt.
ku-Vermerk = Die Stelle wird nach Ausscheiden oder Versetzung des Stelleninhabers umgewandelt.

§ 9

- (1) Bei der Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, sowie über- oder außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO gelten als nicht erheblich:
- über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
 - bei Teilplanpositionen **bis 300.000 €**, wenn sie **30.000 €** nicht übersteigen
 - bei Teilplanpositionen **über 300.000 €**, wenn sie **10% des Ansatzes** der Teilplanposition nicht übersteigen.
 - interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen
- (2) Es gilt die **gegenseitige Deckungsfähigkeit** der Investitionen, die in direktem Zusammenhang mit dem integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept stehen. Die jeweiligen Projekte sind im Investitionsplan mit dem Kürzel „**InHK**“ gekennzeichnet.
- (3) Es gilt die **gegenseitige Deckungsfähigkeit** der Investitionen, die in direktem Zusammenhang mit der **Sanierung der Bildungseinrichtungen** stehen.
- (4) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten unabhängig von der Höhe als unerheblich, wenn sie aufgrund gesetzlicher Verpflichtung, Tarifverträgen oder sonstiger vertraglicher Vereinbarungen, für die ein Beschluss des Rates vorliegt, geleistet werden müssen oder wenn ein dem Zweck der Aufwendungen dienender Ertrag oder eine dem Zweck der Auszahlung dienende Einzahlung in gleicher Höhe gegenübersteht. Die Entscheidung über die Leistungen von nicht erheblichen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungen erfolgt entsprechend den gesetzlichen Regelungen des § 83 Abs. 1 GO NRW. Im Vertretungsfall liegt die Entscheidungsbefugnis beim Stadtkämmerer.

§ 10

Die Haushaltssatzung ist durch eine Nachtragssatzung zu ändern, wenn

- a) sich definitiv zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Jahresfehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2, Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag, der mehr als 3 v. H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes übersteigt.
- b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2, Nr. 2 GO NRW sind Mehrausgaben dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v. H. der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen aus lfd. Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit geleistet werden müssen (ausgenommen hiervon sind durchlaufende Zahlungen).

Overath, den 07. Februar 2024

gez.
Winfried Zulauf
Stadtkämmerer

gez.
Christoph Nicodemus
Bürgermeister



Vorbericht

1. Allgemeines

Die Haushaltssatzung ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft einer Stadt. Im Wesentlichen bestimmt die Finanzausstattung der Stadt Overath aus allgemeinen Finanzmitteln, Gebühren und Beiträgen, sonstigen Entgelten und Steuern den Umfang und den Standard der angebotenen Dienst- und Sachleistungen.

Die Haushaltswirtschaft ist nach § 75 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Gemäß § 7 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Stadt Overath sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Für das Haushaltsjahr 2024 wird ein Einzelhaushalt aufgestellt. Der Haushaltsplan enthält in Analogie zu den Vorjahren eine organisatorische Gliederung nach Ämtern, denen die Produkte zugeordnet sind. Die Haushaltsdaten werden nach Produktgruppen aufgestellt, die Produktgruppen werden in dem Ergebnisplan und dem Finanzplan zusammengeführt. Je Amt und Produkt wird ein Teilergebnisplan und ein Teilfinanzplan abgedruckt. Darin sind jeweils das Rechnungsergebnis 2022, der Planansatz 2023, die durch die Haushaltssatzung festzusetzenden Planansätze des Haushaltsjahres 2024 und als mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung die Jahre 2025 bis 2027 abzubilden.

Die Stadt Overath hat erstmalig am 08.12.2016 eine Nachhaltigkeitssatzung beschlossen, die zuletzt mit Datum 23.09.2021 geändert worden ist. Sie ist als Anlage dem Vorbericht beigelegt. Aufgrund der erfolgten, freiwilligen Selbstbindung wird zusätzlich ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Hierfür werden die Planansätze der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2028, 2029 und 2030 ergänzend abgebildet. Die Nachhaltigkeitssatzung begrenzt maßgeblich die Neuverschuldung der Stadt Overath.

Die Bewirtschaftung des Haushaltes erfolgt in den jeweiligen Organisationseinheiten der Verwaltung, denen die jeweiligen Produktgruppen und Produkte zugeordnet sind. Die Budgetierungs- und Bewirtschaftungsregeln sind dem Vorbericht als Anlage beigelegt.

Der **Haushaltsplan** gliedert sich wie folgt:

- Ergebnisplan
- Finanzplan
- Teilplan Allgemeine Finanzenmittel
- Teilpläne der Produktgruppen mit Produktinformationen nebst Teilergebnis- und Teilfinanzplänen
- Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

Im **Ergebnisplan** werden die geplanten Erträge den geplanten Aufwendungen gegenübergestellt und bilden so das voraussichtliche Jahresergebnis der jährlichen Haushalte ab. Der Haushalt soll nach § 75 Absatz 2 Gemeindeordnung NRW ausgeglichen sein. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn die Summe aller Erträge mindestens der Summe aller Aufwendungen entspricht. Der Haushalt gilt als ausgeglichen, wenn ein etwaiger Fehlbetrag durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage getilgt werden kann. Die Ausgleichsrücklage nimmt Überschüsse der Vorjahre auf.

Im **Finanzplan** werden die geplanten Einzahlungen den geplanten Auszahlungen gegenübergestellt. Sie bilden in ihrer Summe die Veränderung der liquiden Mittel der Stadt Overath ab. Neben den Einzahlungen und Auszahlungen durch die Ausführung des Ergebnisplans werden hier zusätzlich die Investitionsausgaben und deren Finanzierung insbesondere aus Einzahlungen aus Beiträgen, Zuwendungen und Kreditaufnahmen sowie die Auszahlungen für Tilgungen abgebildet.

Die **Teilergebnis- und Teilfinanzpläne** bilden analog zum Ergebnis- und Finanzplan das Zahlenwerk auf Ebene der Ämter/Produktgruppen ab. Ferner enthalten sie Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgaben und Zielen sowie zu den geplanten Erträgen, Aufwendungen und Investitionen.

Dem Haushaltsplan sind darüber hinaus **Anlagen** beizufügen, darunter insbesondere der Stellenplan 2024, die Bilanz des letzten, geprüften Jahresabschlusses sowie weitere Übersichten.

2. Haushaltsentwicklung

Die Rechnungslegung der Stadt Overath wurde zum 01.01.2009 auf die doppelte Buchführung im Rahmen der Einführung des neuen kommunalen Finanzmanagements umgestellt.

Bis einschließlich 31.12.2015 zeigt sich in den Bilanzen innerhalb weniger Jahre ein **dramatischer Rückgang des Eigenkapitals** von ursprünglich 31 % auf unter 7 %. Ursächlich sind **wiederkehrende, defizitäre Jahresabschlüsse**. Der **Verzehr des Eigenkapitals** konnte zwar eingebremst werden, die

Eigenkapitalquote sank aber bis 2018 weiter auf den bisher niedrigsten Stand in Höhe von 4,5%. Mit der Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B auf 850 v. H., einem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept und verstärkten Bemühungen um die Ansiedlung neuen Gewerbes konnte bisher eine Überschuldung vermieden werden.

Die **Eigenkapitalentwicklung** der Stadt Overath zeigt sich wie folgt:

Jahr	Bilanzsumme €	Jahresergebnis €	Eigenkapital 31.12. des Jahres €	Eigenkapitalquote in %
2009	211.140.760,24	-10.627.786,94	52.467.493,64	24,85%
2010	221.957.562,32	-9.851.438,22	42.616.055,42	19,20%
2011	228.804.076,54	-8.661.739,34	33.954.316,08	14,84%
2012	213.578.236,72	-5.987.895,00	27.966.421,08	13,09%
2013	216.114.195,52	-7.169.767,66	20.796.653,42	9,62%
2014	192.149.257,13	-6.875.765,09	13.948.182,08	7,26%
2015	191.129.048,82	-3.784.922,53	10.177.163,41	5,32%
2016	193.461.146,09	-663.835,73	9.506.412,28	4,91%
2017	202.914.773,54	-303.924,42	9.217.483,55	4,54%
2018	203.501.001,40	291.414,46	9.525.719,28	4,68%
2019	210.920.192,62	110.251,01	9.637.190,20	4,57%
2020	227.367.399,32	-105.348,08	9.487.053,10	4,17%
2021	227.049.215,46	750.818,87	10.210.084,45	4,50%
2022*	239.000.000,00	4.000.000,00	14.210.084,45	5,95%
2023**	239.000.000,00	-144.867,00	14.065.217,45	5,89%
2024**	239.000.000,00	-3.150.970,00	10.914.247,45	4,57%
2025**	245.000.000,00	-959.474,00	9.954.773,45	4,06%
2026**	250.000.000,00	276.288,00	10.231.061,45	4,09%
2027**	251.000.000,00	69.891,00	10.300.952,45	4,10%
2028**	251.000.000,00	-236.222,00	10.064.730,45	4,01%
2029**	248.000.000,00	-486.832,00	9.577.898,45	3,86%
2030**	244.000.000,00	-371.160,00	9.206.738,45	3,77%

* vorläufig

** Schätzung Bilanzsumme, Jahresergebnisse lt. Haushaltsplanung

Es bleibt zu konstatieren, dass eine wesentlich verbesserte Eigenkapitalausstattung trotz aller Maßnahmen seit 2018 nicht bilanziert werden konnte. Die Eigenkapitalausstattung der Stadt Overath ist und bleibt unverändert auf sehr schwachem Niveau und erfährt in den nächsten Jahren aufgrund der hohen Inflation der letzten Jahre und der damit verbundenen Kostensteigerungen in den kommenden Jahren weitere Belastungen. Eine Trendumkehr ist ohne spürbare Veränderung auf der Ertragsseite derzeit nicht in Sicht. Hinsichtlich der notwendigen Veränderungen auf der Ertragsseite ist nachdrücklich an Bund und Land zu appellieren, mit allen Maßnahmen die finanzielle Ausstattung der Kommunen deutlich zu verbessern.

Der NWStG informierte die Kommunen im Oktober 2023 über folgendes:

„Laufende Gesetzgebungsvorhaben wie etwa das Wachstumschancen- und das Zukunftsfinanzierungsgesetz, die erhebliche Einnahmeausfälle auch auf kommunaler Ebene auszulösen drohen (...), sind damit in den Prognosen noch nicht berücksichtigt. Zu dem (...) erwähnten Entwurf eines „Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung und weiterer Begleitmaßnahmen“ möchten wir aktuell ergänzen, dass die gemeindlichen Mindereinnahmen laut nunmehr vorliegendem Regierungsentwurf zumindest nicht mehr ganz so hoch ausfallen wie mit dem Referentenentwurf noch vorgesehen.“

Die finanziellen Entlastungen von politischen Entscheidungen des Bundes und Landes müssen im Hinblick auf die finanziellen Belastungen der Kommunalfinzen unbedingt vermieden, mindestens aber kompensiert werden. Den Kommunen verbleibt letztlich in derartigen Fällen nur noch eine Gegensteuerung in Form von regionalen Steuermehrbelastungen, die letztlich die politische Zielsetzung des Bundes und Landes konterkarieren.

Die Haushaltsjahre 2020 und 2021 standen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen drastischen Einbruch der Konjunktur. Der Haushalt konnte durch Bundesmittel zur Stärkung der Kommunalfinzen und der Isolierung der finanziellen Schäden durch die Corona-Pandemie gestützt werden.

Die allgemeinen Finanzen des Landes NRW sind in Bezug auf die Sonderleistungen des Landes in Folge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges kreditiert, d. h. ein Rückgang der allgemeinen Finanzen in Form von Schlüsselzuweisungen ist im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung zu erwarten. Die Landesregierung hatte den ersten Schritt der Tilgung bereits für 2024 geplant, nun aber doch noch auf das Haushaltsjahr 2025 verschoben. Dies macht sehr deutlich, dass die eigenen Kräfte der Kommunen zu mobilisieren sind, um den steigenden finanziellen Belastungen entgegentreten zu können.

Durch die ergänzende Bilanzierungshilfe der Isolierung erfahren die kommunalen Finanzen keine reale Entlastung, vielmehr werden die hohen finanziellen Belastungen infolge der Pandemie und den Folgen des Ukrainekrieges lediglich auf künftige Jahre vorgetragen. Ab dem Haushaltsjahr 2026 werden diese Folgen sichtbar, weil die Aufwendungen aus der Auflösung der Isolierung mit jährlich rd. 357 T€ in die Haushaltsplanungen der künftigen Jahre zwingend einzustellen sind. Mangels auskömmlichen Eigenkapitals entfällt für die Stadt Overath eine rechtlich optional mögliche Verrechnung der Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage innerhalb eines Jahres.

Die Schäden durch die Corona-Pandemie und aus dem Krieg gegen die Ukraine wurden nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) wie folgt isoliert:

Isolierung Bilanzstichtag	Betrag der Isolierung in €
31.12.2020	4.939.156,00
31.12.2021	7.267.795,00
31.12.2022*	2.890.000,00
31.12.2023*	2.734.000,00
Summe	17.830.951,00
Auflösung ab 01.01.2026 gleichmäßig auf 50 Jahre	
ein fünfzigstel	356.619,02

* lt. Haushaltsplanung

Der Jahresabschluss 2021 zeigt einen Jahresüberschuss in Höhe von 750.000 Euro und erlaubt eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage und damit ein geringfügig verbessertes Eigenkapital. Dieser Überschuss darf aber nicht drüber hinwegtäuschen, dass er allein in Folge der erneuten Isolierung finanzieller Schäden der Stadt infolge der Corona-Pandemie und nun auch des Ukrainekrieges buchhalterisch erreicht wurde.

Im Juli 2021 hatte die Stadt Overath unter einer Jahrhundert Flut zu leiden. Zahlreiche Schäden im privaten aber auch im öffentlichen Vermögen waren die Folge. Die Schäden sind bis heute noch nicht vollständig beseitigt. Im November 2023 erreicht die Stadt Overath der Bescheid über die Gewährung einer Billigkeitsleistung im Rahmen der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW, der zur Finanzierung der Schadensbeseitigung beiträgt.

Mit dem Jahresabschluss 2022 kann voraussichtlich eine maßgebliche Zuführung zur Ausgleichsrücklage mit ca. 4 Mio Euro bilanziert werden, weil die Finanzausstattung der Stadt von einer guten konjunkturellen Lage von höheren Steuererträgen profitieren konnte. In den Haushalt 2022 waren Gewerbesteuererträge von rd. 15 Mio Euro eingeplant worden, das vorläufige Ergebnis zeigt aber einen Ertrag in Höhe von rd. 20 Mio Euro.

Die Ertragssituation des laufenden Haushalts 2023 zeigt sich zwar stabil, tendenziell ist derzeit ein planmäßiges Jahresergebnis auf Basis von Prognosen im Oktober 2023 zu erwarten. Die so wichtige Analyse der Daten zum Ende eines Haushaltsjahres ist aktuell ausgeschlossen, da ein Cyberangriff auf das uns betreuende Rechenzentrum der Südwestfalen IT zu einer Abschaltung aller IT-Systeme geführt hat.

3. Haushaltssicherungskonzept

Nach § 76 GO NRW muss eine Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept mit den damit verbundenen Restriktionen unter anderem dann aufstellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 5% zu verringern. Dies kann durch die bereits vorgenommenen Konsolidierungsmaßnahmen nach dem Stand der Planung vermieden werden:

Position	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Allgemeine Rücklage	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	1.047.136	5.047.136	4.902.269	1.312.610	542.460	827.581	1.019.811	1.181.812	1.230.408
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.000.000	-144.867	-3.150.970	-959.474	276.288	69.891	-236.222	-486.832	-371.160
Summe Eigenkapital	14.210.084	14.065.217	10.914.247	9.516.084	9.981.696	10.060.420	9.946.537	9.857.928	10.022.196
Bilanzsumme	239.000.000	239.000.000	239.000.000	245.000.000	250.000.000	251.000.000	251.000.000	248.000.000	244.000.000
Eigenkapitalquote	5,95%	5,89%	4,57%	3,88%	3,99%	4,01%	3,96%	3,97%	4,11%
Veränderung ARÜ	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Notwendigkeit Haushaltssicherungskonzept									
§ 76 I Nr. 1 GO									
Reduzierung ARÜ zum VJ um 25%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
§ 76 I Nr. 2 GO									
Reduzierung ARÜ zum VJ und VVJ um je 5%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
§ 76 I Nr. 3 GO									
ARÜ = 0,00 in MifriFi (hier Ende MifriFi)	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948	9.162.948			

4. Ergebnisplan 2024 bis 2030

Die Stadt Overath stellt weiterhin ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept auf. Die Planung umfasst in der Folge neben dem Planansatz 2024, die mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2027 ergänzend die Plandaten 2028 bis 2030. Strategisches Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Abbildung eines ausgeglichenen Haushaltes zum Ende des Planungszeitraumes. Der globale Minderaufwand ist entsprechend der Zielsetzung der Nachhaltigkeitssatzung mit den maximal möglichen 1% der ordentlichen Aufwendungen in die Planung eingegangen.

Selbst unter Ausnutzung aller Sparmaßnahmen und einer Kürzung von Mittelanmeldungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung von rund 7,2 Mio Euro gelingt es nicht, einen ausgeglichenen Haushalt in den Jahren 2024 und 2025 darzustellen. Aufgrund des zu erwartenden positiven Ergebnisses im Jahresabschluss 2022 besteht die Möglichkeit des Haushaltsausgleichs durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Im Haushaltsplan 2022 waren Gewerbesteuererträge mit rd. 15 Mio Euro geplant worden, das Ergebnis zu den Gewerbesteuererträgen wird auf mehr als 20 Mio Euro erwartet. Insgesamt wird in der Planung von einem vorläufigen Ergebnis 2022 in Höhe von ca. 4 Mio Euro ausgegangen und ermöglicht zusammen mit dem Überschuss aus 2021 die erwarteten Verluste der Planjahre 2023, 2024 und 2025 aufzufangen. Die Finanzlage macht unmissverständlich klar, dass die Stadt Overath unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht mehr in der Lage ist, weitere Finanzlasten aus Maßnahmen des Bundes, des Landes oder des Kreises zu schultern.

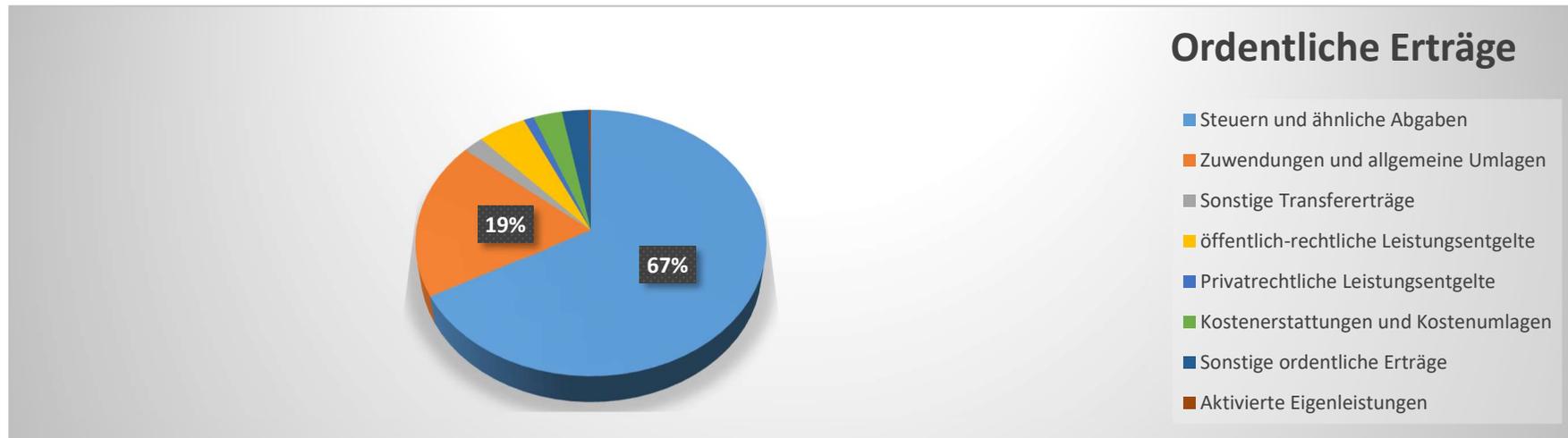
Ergebnisplan 2024 incl. Zeitraum freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2028 bis 2030

Erträge und Aufwendungen	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Ordentliche Erträge	74.728.690	80.042.817	78.898.132	82.536.053	85.495.220	87.727.419	90.429.394	91.801.126	94.816.839
Ordentliche Aufwendungen	78.557.893	83.458.784	82.654.102	84.047.427	85.499.112	87.854.108	90.661.396	92.227.738	95.276.079
Ordentliches Ergebnis	-3.829.203	-3.415.967	-3.755.970	-1.511.374	-3.892	-126.689	-232.002	-426.612	-459.240
Finanzergebnis	860.551	537.100	-221.000	-288.100	-217.200	-324.800	-553.600	-625.600	-500.300
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.968.652	-2.878.867	-3.976.970	-1.799.474	-221.092	-451.489	-785.602	-1.052.212	-959.540
Außerordentliches Ergebnis	2.890.000	2.734.000	0	0	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620
Jahresergebnis	-78.652	-144.867	-3.976.970	-1.799.474	-577.712	-808.109	-1.142.222	-1.408.832	-1.316.160
globaler Minderaufwand	0	0	826.000	840.000	854.000	878.000	906.000	922.000	945.000
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-78.652	-144.867	-3.150.970	-959.474	276.288	69.891	-236.222	-486.832	-371.160

4.1 Erträge

Die Erträge wurden unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten, der Schlüsselzuweisungen gemäß 1. Modellrechnung zum GFG 2024 sowie den Einschätzungen aus der Herbst-Steuerschätzung des Bundes kalkuliert. Dabei wurden die örtlichen Einflussfaktoren berücksichtigt.

Erträge	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Steuern und ähnliche Abgaben	52.884.049	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.096.511	14.770.976	16.627.884	17.133.196	18.047.800	17.579.504	18.701.332
Sonstige Transfererträge	1.632.180	1.725.224	728.328	731.495	734.724	738.019	741.379
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.862.230	3.899.855	3.938.229	3.977.374	4.017.301	4.058.027	4.099.566
Privatrechtliche Leistungsentgelte	816.151	827.629	827.658	827.687	827.716	827.747	827.778
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.293.561	2.332.171	2.371.553	2.411.723	2.452.696	2.494.489	2.537.117
Sonstige ordentliche Erträge	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450
Aktiviertete Eigenleistungen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Ordentliche Erträge	78.898.132	82.536.053	85.495.220	87.727.419	90.429.394	91.801.126	94.816.839



Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** werden unter Beibehaltung der auch in 2023 geltenden Hebesätze geplant.

Realsteuerhebesätze	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Gewerbesteuer	465	465	465	465	465	465	465
Grundsteuer B	850	850	850	850	850	850	850
Grundsteuer A	360	360	360	360	360	360	360

In den **Hebesätzen** der Grundsteuer B sind unverändert 14 Basispunkte für die Bereiche **Straßenreinigung und Winterdienst** enthalten.

In der Veranschlagung der **Grundsteuer B** sind insbesondere Veränderungen berücksichtigt worden, die auf die Erschließung neuer Wohnbaugebiete zurückzuführen sind. Ausgehend von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der örtlichen Unternehmungen wurden die Gewerbesteuererträge unter Erwartung eines planmäßigen Ergebnis 2023 gemäß den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer** sind aus der 1. Modellrechnung zum GFG 2024 in die Planung übernommen worden. Entsprechendes gilt auch für die **Kompensationsleistungen**. Die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer unterliegen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Ertrag daraus ist durch die Kommunen nicht unmittelbar beeinflussbar.

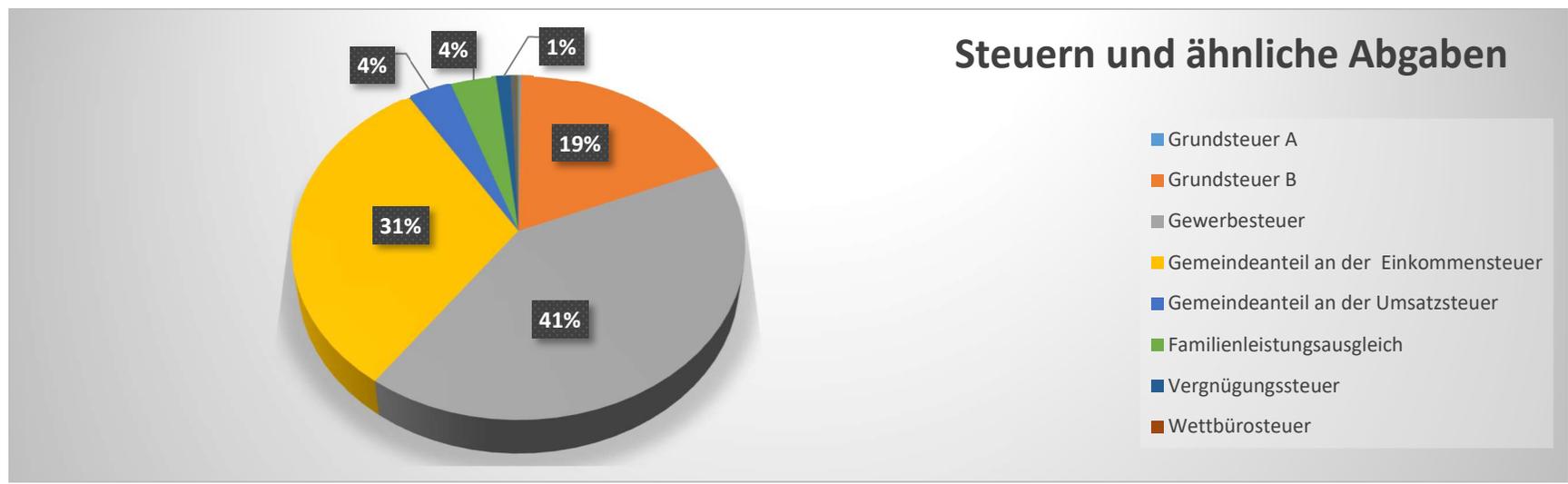
Die **Hundesteuer** wurde auf Basis der aktuellen Fallzahlen kalkuliert.

Die Einnahmeerwartung aus der **Zweitwohnungssteuer** wurde aus den aktuellen Veranlagungsdaten abgeleitet, eine maßgebliche Erhöhung der Einnahmen ist nicht zu erwarten.

Die **Wettbürosteuer** wurde zum 01.01.2020 eingeführt.

Die Plandaten stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Steuern und ähnliche Abgaben	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Grundsteuer A	93.000	94.000	95.000	96.000	96.000	96.000	96.000
Grundsteuer B	9.780.000	10.720.000	10.840.000	10.950.000	11.070.000	11.190.000	11.310.000
Gewerbesteuer	21.840.000	23.460.000	24.390.000	25.120.000	25.870.000	26.640.000	27.430.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	16.505.387	17.561.732	18.439.818	19.158.971	19.906.171	20.682.512	21.489.130
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.844.830	1.898.330	1.934.399	1.971.152	2.008.604	2.046.768	2.085.656
Familienleistungsausgleich	1.895.831	2.007.685	2.063.901	2.111.370	2.159.932	2.209.610	2.260.431
Vergnügungssteuer	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Wettbürosteuer	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Hundesteuer	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Zweitwohnungssteuer	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Summen	52.884.049	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind wie folgt veranschlagt:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.141.802	1.810.000	3.430.000	3.610.000	4.210.000	3.910.000	4.430.000
sonstige Zuweisungen vom Land	10.338.537	10.286.539	10.486.131	10.616.463	10.795.296	10.977.710	11.163.771
Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.505.847	1.502.847	1.482.847	1.510.847	1.482.847	1.502.847	1.502.847
Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	1.110.325	1.171.590	1.228.906	1.395.886	1.559.657	1.188.947	1.604.714
Summen	15.096.511	14.770.976	16.627.884	17.133.196	18.047.800	17.579.504	18.701.332

Die **Schlüsselzuweisungen** des Haushaltsjahres 2024 entsprechen denen der 1. Modellrechnung zum GFG von Ende Oktober 2023. Sie wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Steuerkraft und unter Anwendung der fiktiven Hebesätze im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung und für Zwecke des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Planungsjahr 2030 entsprechend der Orientierungsdaten hochgerechnet.

Die **Zuweisungen vom Land** beinhalten u.a. die Landeszuwendungen für die Kindertageseinrichtungen, für den Betrieb der Offenen Ganztagschule und die Kosten der Inklusion. Die in 2019 erstmals gezahlte **Aufwands- und Unterhaltungspauschale** wird auch in 2024 als Zuweisung gewährt. Die Mittel in Höhe von 300 T€ werden wie im Vorjahr dem Budget der baulichen Unterhaltung zur Verfügung gestellt.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen werden als **Sonderposten** in der kommunalen Bilanz gesondert als Passiva ausgewiesen. Sonderposten werden den jeweiligen Vermögensgegenständen als Finanzierungsbestandteil zugeordnet. Die kalkulatorische Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände (Abschreibungen) bestimmt den Zeitraum, in dem die ihnen zugeordneten Sonderposten ertragswirksamen aufzulösen sind. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen stellen keine Einzahlungen dar und bleiben daher in der Finanzrechnung außer Ansatz.

In den **Transfererträgen** werden Kostenbeteiligungen und Erstattungen an das Jugendamt sowie die Erstattungen für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) ausgewiesen. Maßgeblich wirken sich zudem die Erstattungspauschalen nach FlüAG aus dem Bereich Asylbewerber an dieser Position aus. Im Bereich des FlüAG erfolgt die Kalkulation unter Berücksichtigung einer Erstattungsquote von rund 85%.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die nachstehenden Positionen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Verwaltungsgebühren	766.700	766.700	766.700	766.700	766.700	766.700	766.700
Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	476.734	476.734	476.734	476.734	476.734	476.734	476.734
Zweckgebundene Abgaben	1.881.196	1.918.821	1.957.195	1.996.340	2.036.267	2.076.993	2.118.532
Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	737.600	737.600	737.600	737.600	737.600	737.600	737.600
Summen	3.862.230	3.899.855	3.938.229	3.977.374	4.017.301	4.058.027	4.099.566

Verwaltungsgebühren werden für die Inanspruchnahme unterschiedlicher kommunaler Dienstleistungen erhoben. Die erheblichsten Ertragspositionen sind die Verwaltungsgebühren im Bereich Bürgerservice, Ordnungswesen, Standesamt, Verkehrswesen und Bauordnung.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte beinhalten die Entgelte für die Gebühren im Bestattungswesen. Der Rückgang der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist darauf zurückzuführen, dass die Aufgabe der Abfallentsorgung ab dem 01.01.2024 auf den Bergischen Abfallverband übertragen worden ist. Die zuzuordnenden Aufwendungen aus den Gebührenhaushalten stehen an anderer Position gegenüber, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufgabe Abfallentsorgung sind ertragsneutral entfallen. Eigenes Personal, das bisher für Aufgaben der Abfallentsorgung tätig war, wird anderweitig eingesetzt.

Die **zweckgebundenen Abgaben** beziehen sich vorrangig auf die Elternbeiträge für die Bereiche offene Ganztagschule, Kindergärten und Kindertagespflege.

Die **Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen** ist als Ertrag zu veranschlagen. Analog zur oben beschriebenen Vorgehensweise bei Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen sind auch Beiträge nach BauGB und KAG für Investitionen als Sonderposten zu passivieren und entsprechend der Abnutzung des zugeordneten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** werden wie folgt veranschlagt:

Privat-rechtliche Leistungsentgelte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Mieten und Pachten	761.476	775.376	775.376	775.376	775.376	775.376	775.376
Sonstige	54.675	52.253	52.282	52.311	52.340	52.371	52.402
Summen	816.151	827.629	827.658	827.687	827.716	827.747	827.778

Aus dem städtischen Grundstücks- und Gebäudebestand werden Erträge aus **Mieten, Pachten und Mietnebenkosten** erwirtschaftet. Die Ansatzreduzierung ergibt sich aus einer Anpassung aufgrund notwendiger Sanierungen in einigen Wohnungen, sodass die Mieterträge nach unten angepasst worden sind.

Die **sonstigen Leistungsentgelte** beinhalten insbesondere Erträge aus der Einspeisung des BHKW SZ Cyriax und einer Erstattung der Energiesteuer aus Vorjahren.

Unter den **Kostenerstattung und Kostenumlagen** werden die nachstehenden Positionen geplant:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erstattungen vom Land	1.609.700	1.641.600	1.674.138	1.707.327	1.741.179	1.775.709	1.810.929
Erstattungen von Gemeinden	310.500	316.680	322.984	329.413	335.972	342.661	349.484
Erstattungen von Zweckverbänden	26.500	27.030	27.571	28.122	28.684	29.258	29.843
Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	236.191	236.191	236.191	236.191	236.191	236.191	236.190
Erstattungen von privaten Unternehmen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Erstattungen von übrigen Bereichen	107.670	107.670	107.670	107.670	107.670	107.670	107.670
Summen	2.293.561	2.332.171	2.371.553	2.411.723	2.452.696	2.494.489	2.537.117

Erstattungen des Landes sind u.a. Erstattungspauschalen nach dem UVG.

Erstattungen von Gemeinden beinhalten als größere Einzelpositionen die Erstattungen anderer Träger der Jugendhilfe.

Erstattungen von Zweckverbänden beinhalten die Erstattung des BAV und der VHS.

Erstattungen von verbundenen Unternehmen u. a. beinhalten vorrangig die Erstattungen der Stadtwerke, der SEGO und der Mensa GmbH, sowie der AggerEnergie.

Erstattungen von übrigen Bereichen beinhalten u. a. die Erstattung aus Versicherungsfällen.

In den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** werden folgende Ansätze in die Haushaltsplanung aufgenommen:

Sonstige ordentliche Erträge	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Buß- und Zwangsgelder	179.350	179.350	179.350	179.350	179.350	179.350	179.350
Mahn- und Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
Konzessionsabgaben	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000
Gewinnausschüttungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und Rückstellungen	540.000	540.000	540.000	540.000	540.000	540.000	540.000
Summen	2.133.450						

Die Veranschlagung der **Buß- und Zwangsgelder** orientiert sich an den Jahresergebnissen und den Erfahrungen der letzten Jahre.

Entsprechendes gilt auch für die Veranschlagung der **Mahn- und Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge**.

Die **Konzessionsabgaben** basieren auf entsprechenden Konzessionsverträgen und orientieren sich am Erfolg der Unternehmen. Die Ansätze basieren auf den Ergebnissen der letzten Jahre.

Die **Gewinnausschüttungen** resultieren aus dem Anspruch der Stadt Overath auf eine Verzinsen von eingebrachtem Eigenkapital aus der Ausgliederung von Aufgabenbereichen.

Die **Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und Rückstellungen** beziehen sich auf Pensionsrückstellung und Rückstellungen für Resturlaub. Die Ansätze berücksichtigen die Ergebnisse der letzten Jahre.

Im Haushaltsplan sind ferner **aktivierte Eigenleistungen** in den Erträgen veranschlagt. Aktivierte Eigenleistungen können als Bilanzierungshilfe gebucht werden. Sie ermitteln sich aus Personal- und Sachkosten, die selbst hergestellten Vermögensgegenständen als aktivierbarer Vermögenswert hinzugerechnet werden dürfen. Sie führen zu einer Entlastung des Ergebnisplans.

Im Haushaltsplan 2023 waren noch **außerordentliche Erträge** veranschlagt worden. Außerordentliche Erträge resultierten aus Bilanzierungshilfen im Zusammenhang mit dem NKF-COVID-19-Ukraine Gesetz zur Isolierung von Mehraufwendungen und Einnahmeausfällen in Folge der Corona Pandemie sowie den wirtschaftlichen Folgen des Ukraine Krieges. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2024 besteht für

Kommunen nicht mehr die Möglichkeit, die Bilanzierungshilfen in Anspruch zu nehmen. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Isolierungen sind ab dem Haushaltsjahr 2026 mit 1/50 jährlich aufzulösen. Sie werden in den außerordentlichen Aufwendungen gezeigt.

4.2 Aufwendungen

Die **Aufwendungen** wurden unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerungen restriktiv wie folgt geplant:

Aufwendungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Personalaufwendungen	15.179.262	15.621.245	15.894.585	16.515.641	17.014.599	17.502.465	18.002.525
Versorgungsaufwendungen	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.422.708	10.473.932	9.929.870	10.214.934	10.645.157	10.424.651	11.085.245
Bilanzielle Abschreibungen	5.209.169	5.209.169	5.502.284	5.488.221	5.613.878	5.738.169	5.876.509
Transferaufwendungen	45.851.689	46.838.987	48.592.262	50.001.402	51.743.625	52.838.152	54.545.210
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.676.274	4.556.219	4.198.540	4.217.800	4.192.624	4.236.501	4.241.595
Ordentliche Aufwendungen	82.654.102	84.047.427	85.499.112	87.854.108	90.661.396	92.227.738	95.276.079

Ordentliche Aufwendungen 2024



Die **Personalaufwendungen** werden wie folgt veranschlagt:

Personalaufwendungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bezüge der Beamten	1.593.624	1.640.026	1.685.025	1.736.024	1.786.309	1.837.528	1.890.029
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	9.517.551	9.794.679	10.063.420	10.367.997	10.668.326	10.974.224	11.287.765
Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	1.978.612	2.036.225	2.092.094	2.155.411	2.217.849	2.281.441	2.346.624
Beiträge zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte	2.722	2.801	2.877	2.965	3.051	3.139	3.228
Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte	1.335.035	1.373.908	1.411.605	1.454.328	1.496.455	1.539.364	1.583.345
Zwischensumme zahlungswirksamer Personalaufwand	14.427.544	14.847.639	15.255.021	15.716.725	16.171.990	16.635.696	17.110.991

Zuführungen Pensionsrückstellungen	588.549	605.686	622.313	625.502	659.711	678.627	698.016
Rückstellung für Beihilfe, Urlaub und Überstunden	163.169	167.920	17.251	173.414	182.898	188.142	193.518
Zwischensumme übriger Personalaufwand	751.718	773.606	639.564	798.916	842.609	866.769	891.534
Summen	15.179.262	15.621.245	15.894.585	16.515.641	17.014.599	17.502.465	18.002.525

Die Personalaufwendungen beinhalten eine Tarifsteigerung von insgesamt rd. 10 v. H., ausgehend von den vorläufigen Ergebnisdaten des Haushaltsjahres 2022. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen im Stellenplan, der als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt ist, verwiesen.

Soweit sich ein Stellenmehrbedarf in einzelnen Bereichen ergeben hat, ist dieser in die Kalkulation der Personalaufwendungen eingegangen. Die Personalaufwendungen sind im Rahmen des Haushaltsplanes über die Ämtergrenzen und Produktgrenzen hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Die **Versorgungsaufwendungen** werden mit den nachstehenden Ansätzen in den Haushaltsplan aufgenommen:

Versorgungsaufwendungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Versorgungsaufwendungen	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995
Summen	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Sach- und Dienstleistungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bewirtschaftung (Wasser Strom usw.)	4.487.404	4.258.404	3.558.404	3.558.404	3.558.404	3.558.404	3.558.404
Erstattungen an Gemeinden	505.200	515.304	525.610	536.122	546.845	557.782	568.937
Erstattungen an Land	36.000	36.720	37.454	38.203	38.968	39.747	40.542
Fahrzeugunterhaltung	299.600	249.600	249.600	249.600	249.600	249.600	249.600
Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	141.575	144.407	147.295	150.241	153.245	156.310	159.436
Prüfung, Beratung, Rechtsanwalt	198.000	179.125	181.303	183.535	185.824	188.169	190.573
Schülerbeförderung	1.690.400	1.724.208	1.758.692	1.793.866	1.829.743	1.866.338	1.903.665
Sonstige Verw. - u. Betriebsaufwendungen	1.543.205	1.525.290	1.530.473	1.563.758	1.541.153	1.566.753	1.572.363
Instandsetzungen und Unterhaltungen	1.521.324	1.840.875	1.941.038	2.141.205	2.541.374	2.241.548	2.841.724
Summen	10.422.708	10.473.932	9.929.870	10.214.934	10.645.157	10.424.651	11.085.245

Entsprechend des Haushaltssicherungskonzeptes sind die Ansätze im Bereich der **Sach- und Dienstleistungen** restriktiv geplant worden.

Im Bereich der **Instandsetzungen und Instandhaltungen** sind alle Maßnahmen veranschlagt, die die Sanierung der Gebäude und der Infrastruktur sowie des beweglichen Anlagevermögens betreffen. Entlastet werden diese Bereiche in 2024 durch die im Rahmen des Finanzausgleiches bereitgestellte Aufwands- und Unterhaltungspauschale. Nach der Modellrechnung des GFG 2024 wird diese mit 300 TEuro berücksichtigt. Neue Einzelmaßnahmen sind im Budget 2024 nicht konkretisiert geplant. Ein entsprechender allgemeiner Ansatz in Höhe von 300 TEuro steht zur Verfügung, vorrangig werden aber die in den vergangenen Jahren gebildeten Rückstellungen abgearbeitet. Maßgeblich für die Umsetzung vorgesehen sind hier insbesondere Brandschutzmaßnahmen und Schadstoffsanierungen.

Dieser Aufwandsbereich ist in der Haushaltsplanung in erheblichem Umfang reduziert worden. Sie enthalten auch die Aufwendungen für Straßenbeleuchtung. Vorrangig sollen die zurückgestellten Mittel für die Instandsetzung eingesetzt werden.

Erstattungen an Gemeinden entstehen insbesondere im Bereich der Jugendhilfe.

Die **Erstattungen an verbundene Unternehmen** wurden im Rahmen der Haushaltsplanung entgegen des Vorjahrs nicht angemeldet und sind insoweit in der Haushaltsplanung nicht enthalten.

Die **Erstattungen an den sonstigen Bereich** bilden im Wesentlichen Leistungen für Gerichtsvollzieher, Ölspurbeseitigungen und ähnliches ab.

Die Beschaffung geringwertige Wirtschaftsgüter wird unter den **sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** veranschlagt.

Die **Schülerbeförderungskosten** orientieren sich an die Aufwendungen der vorangegangenen Jahre.

Aufwendungen für **Prüfung, Beratung und Rechtsanwalt** orientieren sich an den Vorjahreswerten.

Die **Bewirtschaftungskosten** sind ebenfalls sehr restriktiv geplant worden und bergen das Risiko von Kostensteigerungen im Energiesektor, die vor dem Hintergrund des Wegfalls der Energiepreisbremse ggf. aus dem Etat für die Instandsetzung der Grundstücke und baulichen Anlagen mitfinanziert werden müssten. Derzeit liegen die Marktpreise deutlich unter der Energiepreisbremse. Eine planerische Vorsorge im Hinblick auf die Volatilität des Energiemarktes kann sich die Stadt Overath schlicht nicht leisten und ist damit in der Veranschlagung in der Folge unterblieben.

Bilanzielle Abschreibungen sind in den Haushalt wie folgt eingeplant:

Bilanzielle Abschreibungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bilanzielle Abschreibungen	5.209.169	5.209.169	5.502.284	5.488.221	5.613.878	5.738.169	5.876.509
Summen	5.209.169	5.209.169	5.502.284	5.488.221	5.613.878	5.738.169	5.876.509

Die Abschreibungen wurden fortgeführt. Die Zusammensetzung der jeweiligen Volumina und deren Verteilung auf die verschiedenen Anlagenklassen sind wie nachstehend dargestellt in Analogie zu 2022 zu erwarten. Den Abschreibungen stehen als Erträge die Auflösung von Zuwendungen und Beiträgen gegenüber, die in der Bilanz als Sonderposten passiviert werden.

Bilanzielle Abschreibungen auf	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	122.000	122.000	129.000	129.000	132.000	135.000	138.000
Gebäude und unbebaute Grundstücke (Sportanlagen, Grünflächen usw.)	1.690.169	1.690.169	1.786.284	1.781.221	1.822.878	1.863.169	1.907.509
Infrastrukturvermögen	2.633.000	2.633.000	2.781.000	2.774.000	2.837.000	2.900.000	2.970.000
Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge	509.000	509.000	537.000	536.000	548.000	560.000	574.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	255.000	255.000	269.000	268.000	274.000	280.000	287.000
Summe	5.209.169	5.209.169	5.502.284	5.488.221	5.613.878	5.738.169	5.876.509

In die Abschreibungen ist für die Folgejahre eine Steigerung einkalkuliert, die in der Veränderung der Nachhaltigkeitssatzung begründet ist. Bei einer jährlich gestatteten Kreditaufnahme können weitere bauliche Projekte umgesetzt werden, die entsprechende Abschreibungen nach sich ziehen.

Die **Transferaufwendungen** werden in den Haushaltsplan mit nachstehende Werten aufgenommen:

Transferaufwendungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Gewerbesteuerumlage	1.667.000	1.766.000	1.836.000	1.891.000	1.948.000	2.006.000	2.065.000
Jugendhilfe an Personen auß. Einrichtungen	2.260.360	2.305.567	2.351.678	2.398.711	2.446.687	2.495.620	2.545.533
Jugendhilfe an Personen inn. Einrichtungen	6.631.400	6.796.843	7.165.598	7.337.726	7.813.298	7.692.375	8.175.041
Krankenhilfe nach dem AsylbLG	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Kreisumlage	16.658.000	17.010.000	17.950.000	18.750.000	19.570.000	20.330.000	21.090.000
Leistungen nach dem AsylbLG	761.400	761.400	761.400	761.400	761.400	761.400	761.400
Zuschüsse an verb Unternehmen	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300
Zuschüsse an private Unternehmen	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Zuschüsse an übrige Bereiche	15.348.065	15.653.460	15.964.961	16.282.694	16.606.777	16.937.350	17.274.527
Zuweisungen an Gemeinden	266.324	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
Zuweisungen an Zweckverbände	1.128.840	1.145.417	1.162.325	1.179.571	1.197.163	1.215.107	1.233.409
Sonstige Transferaufwendungen	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
Summen	45.851.689	46.838.987	48.592.262	50.001.402	51.743.625	52.838.152	54.545.210

Die **Zuweisungen an verbundene Unternehmen** und Sondervermögen beinhalten die Verlustübernahme der Mensa mbH sowie die Verlustabdeckung und den Betriebskostenzuschuss des Hallenbades Badino.

Die **Zuweisungen für Zweckverbände** setzen sich insbesondere aus den Aufwendungen für den Entsorgungsdienstleister, sowie der Verbandsumlage für den Berufsschulzweckverband zusammen.

Die **Zuschüsse an private Unternehmen** berücksichtigen ausschließlich die Zahlungen im Bereich der Kindertagesstätten. Hierunter fallen sämtliche Aufwendungen an die privaten Träger der jeweiligen Kinderbetreuung.

Die **Zuschüsse an übrige Bereiche** beinhalten insbesondere die Beträge zur OGATA, ebenfalls an dieser Position verortet sind Zuschüsse für offene Jugendarbeit, Denkmalpflege und auch der Beitrag an die Bücherei.

Im Bereich der **Jugendhilfe** ergeben sich die Haushaltsansätze aus den erwarteten Fallzahlen. Die Planung für 2024 rechnet erneut mit einer Steigerung der Kosten. Dennoch sind die geplanten Mittel restriktiv veranschlagt worden. Die Kostensteigerung im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ist mit 2% kalkuliert worden. Enthalten sind auch die Leistungen für die unbegleitet minderjährigen Flüchtlinge.

Die Veranschlagung der **Leistungen nach dem AsylbLG** berücksichtigt die erwartete Zahl der zu betreuenden Asylbewerber und orientiert sich zudem an der Erstattungsquote der Vorjahre.

Die **Gewerbesteuerumlage** errechnet sich aus in den jeweiligen Haushaltsjahren veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen. Der Umlagesatz in Höhe von 35 v. H. ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

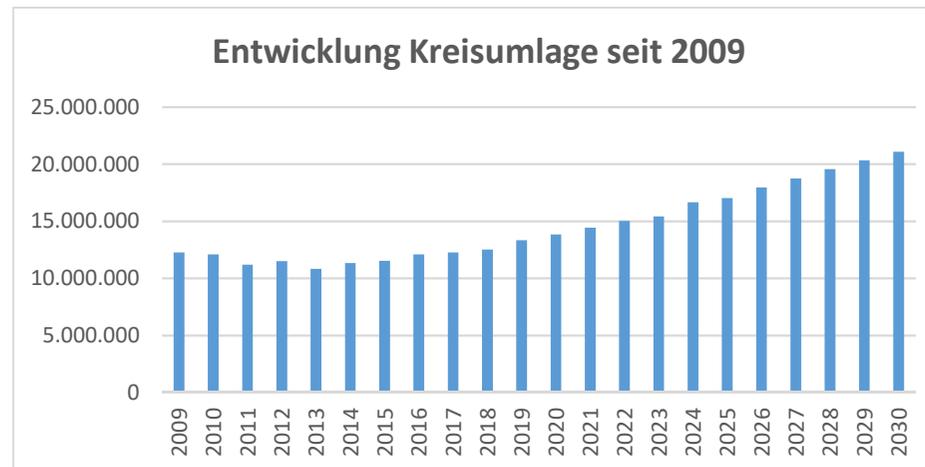
Die **Kreisumlage** wurde auf Basis der im Kreishaushalt des RBK festgelegten Umlagesätze und der aktualisierten Umlagegrundlagen unter Berücksichtigung der Daten aus der 1. Modellrechnung kalkuliert.

Der Haushaltsentwurf des Rheinisch Bergischen Kreises sieht einen allgemeinen Hebesatz von 35,5000 v.H. vor. Der Hebesatz für die Berufsschulen beträgt 1,0015 v.H. Aus der gestiegenen Steuerkraft resultiert eine Steigerung der Umlagegrundlagen, die eine Mehrbelastung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Somit steigt trotz gleichbleibenden Hebesatzes die Belastung aus der Kreisumlage weiter dramatisch an.

Die Kreisumlage zeigt im IST-Plan-Vergleich der Haushaltsjahre 2023 zu 2024 einen relativen Anstieg von über 8%.

Die Entwicklung der Kreisumlage wird wie folgt dargestellt:

Jahr	Betrag	Veränderung	relativ
2009	12.274.897		
2010	12.086.782	-188.115	-1,53%
2011	11.201.200	-885.582	-7,33%
2012	11.486.479	285.279	2,55%
2013	10.829.117	-657.362	-5,72%
2014	11.321.213	492.096	4,54%
2015	11.531.579	210.366	1,86%
2016	12.090.641	559.062	4,85%
2017	12.257.947	167.306	1,38%
2018	12.518.483	260.536	2,13%
2019	13.318.000	799.517	6,39%
2020	13.827.803	509.803	3,83%
2021	14.430.000	602.197	4,35%
2022	15.016.000	586.000	4,06%
2023	15.410.000	394.000	2,62%
2024	16.658.000	1.248.000	8,10%
2025	17.010.000	352.000	2,11%
2026	17.950.000	940.000	5,53%
2027	18.750.000	800.000	4,46%
2028	19.570.000	820.000	4,37%
2029	20.330.000	760.000	3,88%
2030	21.090.000	760.000	3,74%



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden wie folgt veranschlagt:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	388.850	416.250	361.450	388.850	361.450	375.150	375.150
Geschäftsaufwendungen	764.594	799.465	714.199	758.602	721.472	750.012	753.823
Leasing	56.430	55.430	55.430	55.430	55.430	55.430	55.430
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.348.700	1.399.816	1.098.891	1.099.377	1.099.871	1.100.376	1.100.890
Personalnebenaufwendungen	466.415	298.317	381.656	328.257	367.151	367.550	367.959
Sonst. Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	940.090	890.256	890.425	890.598	890.774	890.954	891.137
Sonstige Steuern und Abgaben	38.160	38.160	38.160	38.160	38.160	38.160	38.160
Sonstiges	55.465	55.625	55.789	55.956	56.126	56.299	56.476
Verfügungsmittel Bürgermeister	490	490	490	490	490	490	490
Versicherungsbeiträge	617.080	602.410	602.050	602.080	601.700	602.080	602.080
Summen	4.676.274	4.556.219	4.198.540	4.217.800	4.192.624	4.236.501	4.241.595

Die Aufwendungen für **Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten** enthalten die Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger in Rat und Ausschüssen sowie Aufwendungen für die ehrenamtlichen Leistungen der freiwilligen Feuerwehr.

Die **Geschäftsaufwendungen** beinhalten die Anschaffung von Verbrauchs- und Büromaterial, Telefon, Porto udgl..
Im Bereich **Leasing** werden Aufwendungen für geleaste Fahrzeuge, IT-Ausstattung und sonstige Bürogeräte veranschlagt.

Die **Mieten, Pachten und Erbbauzinsen** beinhalten die Mieten von Verwaltungs- und Betriebsgebäuden. Ebenfalls enthalten sind die Mieten für die Container an der GS Heiligenhaus, Mieten für den Bürgerbus sowie Mieten für Bürogeräte z. B. Kopierer.

Die **Personalnebenaufwendungen** beinhalten insbesondere Ansätze für die Ausbildung und Fortbildung der Mitarbeitenden und weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit Fürsorgepflichten des Arbeitgebers, darunter ärztliche Untersuchungen und Schutzimpfungen unter bestimmten, ergänzenden Voraussetzungen, die insbesondere in der Art der Tätigkeit der Mitarbeitenden begründet ist.

Die **sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** beinhalten Aufwendungen für Softwaredienstleister udgl. Kostensteigerungen ergeben sich aus den gestiegenen Preisen für die Softwarebetreuung und insbesondere aus Mehrkosten in Folge des Cyberangriffs, die im Rahmen der Fortschreibung noch zu ergänzen sein werden.

In den **außerordentlichen Aufwendungen** werden ab dem Jahr 2026 die als Bilanzierungshilfen in den Jahren 2020 bis 2023 aktivierten Beträge aus der Isolierung nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Gesetz (NKF CUIG) zu zeigen sein. Die Belastung daraus ist voraussichtlich mit einem Aufwand in Höhe von 356.619,02 Euro in den nächsten 50 Jahren in den Haushalt einzustellen. Der jährliche Aufwand kann sich im Rahmen der Isolierung für das Haushaltsjahr 2023 noch verändern, weil die abschließende Berechnung der Isolierungsbeträge erst im Jahresabschluss 2023 erfolgen wird.

Aufgrund der Nachhaltigkeitssatzung und im Rahmen des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes wird neben der restriktiven Planung der Aufwendungen der Stadt Overath zusätzlich der **globale Minderaufwand** in die Haushaltsplanung eingestellt. Die Entscheider über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln und die dezentral auf allen Ebenen der Verwaltung Handelnden in der Bewirtschaftung eines beschlossenen Haushaltes sind damit nachdrücklich aufgefordert, jede wirtschaftlich, rechtlich und/oder technisch vertretbare Einsparung zu realisieren, die im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zum Haushalt 2024 aufgrund von allgemeinen Erwartungshaltungen und eines verständlichen Strebens nach Sicherheit in der Höhe der kalkulierten Planansätze bisher nicht berücksichtigt wurden. Der globale Minderaufwand wurde pauschal mit dem Maximalwert von 1% der ordentlichen Aufwendungen in allen Produktgruppen in den Haushaltsplan eingestellt.

Globaler Minderaufwand - Teilpläne		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
01	Innere Verwaltung	213.000	216.000	217.000	220.000	224.000	227.000	231.000
02	Sicherheit und Ordnung	27.000	28.000	29.000	29.000	29.000	30.000	30.000
03	Schulträgeraufgaben	69.000	69.000	71.000	72.000	73.000	74.000	78.000
04	Kultur und Wissenschaft	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	Soziale Leistung	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000	18.000	18.000
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	245.000	251.000	255.000	261.000	266.000	270.000	278.000
08	Sportförderung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	14.000	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000	16.000
10	Bauen und Wohnen	7.000	7.000	7.000	7.000	8.000	8.000	8.000
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	44.000	44.000	44.000	44.000	45.000	45.000	45.000
13	Natur- und Landschaftspflege	13.000	13.000	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
15	Wirtschaft und Tourismus	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	171.000	174.000	180.000	192.000	208.000	214.000	220.000
Summe		826.000	840.000	854.000	878.000	906.000	922.000	945.000

5. Finanzplan

Der Finanzplan umfasst alle in den Planjahren 2024 bis 2030 vorgesehenen Ein- und Auszahlungen und gibt damit einen Überblick, wie sich die Liquidität der Stadt Overath entwickelt.

Im Rahmen der **Aufstellung des Haushaltsplanes im Notbetrieb mittels Tabellenkalkulation** konnte eine abschließende Priorisierung der Investitionsmaßnahmen nicht mehr im Hinblick auf die Nachhaltigkeitssatzung abgeschlossen werden. Somit bietet der Investitionsplan 2024 bis 2030 einen vollständigen Überblick über die zur Haushaltsplanung angemeldeten Investitionsbedarfe. Weitere Vorhaben werden im Rahmen der Fortschreibung zum Haushaltsplan 2024 noch in die Beratungen einzubinden und zu priorisieren sein.

Als **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Haushaltsplan 2024 alle für das Haushaltsjahr 2025 veranschlagten Maßnahmen eingeplant worden. Verpflichtungsermächtigung berechtigen die Verwaltung bereits in 2024 Aufträge zu vergeben, die aber erst im Haushaltsjahr 2025 kassenwirksam werden. Insbesondere im Zusammenhang mit Fortsetzungsmaßnahmen ist es ein geeignetes Instrument, verzögerungsfrei Investitionen durchzuführen. Im Zusammenhang mit der Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen, zum Beispiel Feuerwehrfahrzeuge, stellt eine frühzeitige Bestellung in der Regel sicher, dass im gewünschten Haushaltsjahr die Investition durch Lieferung des Fahrzeugs auch gewährleistet ist.

In den Nachfolgenden Einzelnachweisen zu den Daten des Finanzplans werden lediglich Auszahlungen von mehr als 100.000 Euro in den Zeilen dargestellt, während die Summen die Gesamtauszahlung beinhalten.

Einzahlungen und Auszahlungen		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.856.337	1.704.130	-2.426.304	-1.996.477	-480.335	-557.570	-655.913	-351.150	-636.225
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.804.777	4.609.438	4.960.548	4.380.637	2.711.000	2.653.000	28.000	28.000	28.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.473.945	180.000	800.000	748.000	498.800	299.804	1.262.204	381.000	0
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	950.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0
=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.228.722	5.789.438	5.760.548	5.128.637	3.209.800	2.952.804	1.290.204	409.000	28.000
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	208.933	95.000	172.100	80.700	82.500	78.700	78.700	78.700	78.700
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.799.282	9.086.090	13.420.105	12.281.053	13.516.500	9.825.255	7.418.255	2.888.000	53.000
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.746.680	1.550.720	3.488.678	3.175.790	1.382.690	1.255.190	839.990	829.790	607.390
-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	29.761.695	10.731.810	17.080.883	15.537.543	14.981.690	11.159.145	8.336.945	3.796.490	739.090
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.532.973	-4.942.372	-11.320.335	-10.408.906	-11.771.890	-8.206.341	-7.046.741	-3.387.490	-711.090
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-14.676.636	-3.238.242	-13.746.639	-12.405.383	-12.252.225	-8.763.911	-7.702.654	-3.738.640	-1.347.315
=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.698.000	4.489.278	3.907.000	5.958.000	7.058.000	3.676.000	3.676.000	576.000	576.000
=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-6.978.636	1.251.036	-9.839.639	-6.447.383	-5.194.225	-5.087.911	-4.026.654	-3.162.640	-771.315
+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	1.251.036	-8.588.603	-15.035.986	-20.230.211	-25.318.122	-29.344.776	-32.507.416
+	Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Liquide Mittel	-6.978.636	1.251.036	-8.588.603	-15.035.986	-20.230.211	-25.318.122	-29.344.776	-32.507.416	-33.278.731

5.1 Zuwendungen für Investitionen

Amt	Produkt	AbrechObj	Investitionsbezeichnung	FP 2024	VE 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
00	160101	16010101	Allgem. Einnahmen u. Ausgabe	1.850.550	0	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055
61	010801	IV01080103	Grundstücksmanagement Grunderwerb Am Lüderich 2	2.790.000	0	0	0	0	0	0	0
61	090102	IV090102	InHK Städtebauliche Planungen	1.085.000	0	2.520.000	1.575.000	2.625.000	0	0	0
65	010802	IV01080206	Turnhalle GS Overath	933.000	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080211	InHK 3fach Turnhalle	625.139	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080218	Erweiterung SZ Cyriax	1.008.000	0	1.008.000	658.000	0	0	0	0
65	010802	IV01080226	Schaffung weiterer Ganztagsplätze	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080265	Immobilienmanagement Investitionen	110.000	0	0	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010100	Straßenbau Invest unterhalb der Wertgrenze	28.000	0	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
68	120101	IV12010141	Umgestaltung Kemenat InHK	0	0	0	290.000	0	0	0	0
68	120101	IV12010142	Ausbau Busbuchten barrierefrei	990.000	0	450.000	450.000	0	0	0	0
68	120101	IV12010153	An den Gärten - InHK	0	0	0	0	374.000	0	0	0
68	120101	IV12010161	Neubau öffentlicher Straßenbeleuchtung/-anlagen	505.000	0	0	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010169	WAP 7/8 - Sanierungskonzept Immekeppel	75.000	0	425.000	0	0	0	0	0
68	130101	IV13010103	AggerErleben - InHK	181.440	0	0	0	0	0	0	0
68	130301	IV13030108	Hochw.Schutz An der Ringmauer	0	0	0	0	0	300.000	0	0
68	130301	IV13030115	Bachverrohrung Großdresbach	0	0	300.000	0	0	0	0	0
68	130301	IV13030117	WAP 11/12 - HWS-Mauer Untereschbach	0	0	500.000	0	0	0	0	0
Summen				11.181.129	0	7.209.055	4.979.055	5.005.055	2.306.055	2.006.055	2.006.055

5.2 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Amt	Produkt	AbrechObj	Investitionsbezeichnung	FP 2024	VE 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
68	120101	IV12010101	Ausbau Voßwinkeler Straße	333.120	0	0	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010103	Ausbau Bücheler Straße	0	0	0	0	160.000	0	0	0
68	120101	IV12010105	Ausbau Gärtnerstraße	0	0	0	0	0	228.000	0	0
68	120101	IV12010111	Teilausbau "Alte Römerstraße"	0	0	390.000	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010114	Ausbau Zöllner Straße, neuer BA	0	0	180.000	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010118	Ausbau Talstraße BA I	442.200	0	0	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010122	Wiesengrund (Vilkerath)	0	0	0	0	0	40.000	80.000	0
68	120101	IV12010123	Daubenbüchel (Untereschbach)	0	0	0	0	0	90.000	0	0
68	120101	IV12010124	Auf den Klinkenbirken	0	0	0	0	0	200.000	0	0
68	120101	IV12010125	Marialindener Straße bis Burg	0	0	390.000	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010126	Ausbau Talstraße BA II	0	0	0	120.000	102.000	102.000	0	0
68	120101	IV12010130	Neuenhaus (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	0	218.800
68	120101	IV12010132	Federath (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	0	150.000
68	120101	IV12010133	Köhlerstraße (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	0	60.000
68	120101	IV12010134	Hasenweide (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	70.000	0
68	120101	IV12010136	Südhang (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	70.000	0
68	120101	IV12010140	Kram	0	0	0	0	12.000	90.000	0	0
68	120101	IV12010144	Herchenbachstraße	0	0	0	0	0	30.000	153.000	0
68	120101	IV12010145	Auf dem Heidgen	0	0	0	0	0	0	228.000	0
68	120101	IV12010149	Kreutzhäuschen	0	0	0	0	0	192.000	0	0
68	120101	IV12010150	Dorfstraße Brombach	0	0	0	0	0	0	0	78.000
68	120101	IV12010157	Bennauerstraße	0	0	0	0	0	214.400	0	0
Summen				775.320	0	960.000	120.000	274.000	1.186.400	601.000	506.800

5.3 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Amt	Produkt	AbrechObj	Investitionsbezeichnung	FP 2024	VE 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
65	010802	IV01080190	Planung Anbau/Umbau Ganzttag Vilkerath	50.000	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080191	Planung Neubau Kita(en)	1.000	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080192	Planung Erweiterung Kita "Kindergemeinschaft Sülztal"	1.000	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080206	Turnhalle GS Overath	1.748.000	1.400.000	1.400.000	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080211	InHK 3fach Turnhalle	839.056	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080212	Kernsanierung GS Heiligenhaus	150.000	0	0	0	0	0	0	0
65	010802	IV01080214	Erweiterung OGGs Overath	200.000	4.000.000	4.000.000	2.500.000	1.000.000	0	0	0
65	010802	IV01080218	Erweiterung SZ Cyriax	1.440.000	1.440.000	1.440.000	940.000	0	0	0	0
65	010802	IV01080219	Sanierung SZ Cyriax	1.750.000	1.700.000	1.700.000	5.550.000	5.000.000	5.000.000	2.000.000	2.000.000
68	120101	IV12010100	Straßenbau Invest unterhalb der Wertgrenze	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
68	120101	IV12010101	Ausbau Voßwinkeler Straße	555.200	0	0	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010103	Ausbau Bücheler Straße	0	0	0	0	250.000	0	0	0
68	120101	IV12010105	Ausbau Gärtnerstraße	0	0	0	0	0	285.000	0	0
68	120101	IV12010111	Teilausbau "Alte Römerstraße"	0	650.000	650.000	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010114	Ausbau Zöllner Straße, neuer BA	0	300.000	300.000	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010118	Ausbau Talstraße BA I	737.000	0	0	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010122	Wiesengrund (Vilkerath)	0	0	0	0	0	50.000	100.000	0
68	120101	IV12010123	Daubenbüchel (Untereschbach)	0	0	0	0	0	150.000	0	0
68	120101	IV12010124	Auf den Klinkenbirken	0	0	0	0	0	350.000	0	0
68	120101	IV12010125	Marialindener Straße bis Burg	0	650.000	650.000	0	0	0	0	0
Übertrag				7.475.256	10.140.000	10.144.000	8.994.000	6.254.000	5.839.000	2.104.000	2.004.000

Amt	Produkt	AbrechObj	Investitionsbezeichnung	FP 2024	VE 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
			Übertrag	7.475.256	10.140.000	10.144.000	8.994.000	6.254.000	5.839.000	2.104.000	2.004.000
68	120101	IV12010126	Ausbau Talstraße BA II	0	0	0	200.000	0	0	0	0
68	120101	IV12010130	Neuenhaus (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	0	273.500
68	120101	IV12010132	Federath (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	0	250.000
68	120101	IV12010133	Köhlerstraße (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	0	100.000
68	120101	IV12010134	Hasenweide (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	90.000	0
68	120101	IV12010136	Südhang (Straßenbau)	0	0	0	0	0	0	95.000	0
68	120101	IV12010138	Bahnübergang Dr.-Ringens Str	0	80.000	80.000	0	0	0	0	0
68	120101	IV12010139	Radweg Federath	0	0	0	0	0	0	0	1
68	120101	IV12010140	Kram	0	0	0	0	20.000	150.000	0	0
68	120101	IV12010141	Umgestaltung Kemenat InHK	0	0	0	413.000	0	0	0	0
68	120101	IV12010142	Ausbau Busbuchten barrierefrei	1.100.000	500.000	500.000	500.000	0	0	0	0
68	120101	IV12010143	Federath außerhalb OD	0	0	0	200.000	250.000	250.000	200.000	200.000
68	120101	IV12010144	Herchenbachstraße	0	0	0	0	0	50.000	255.000	0
68	120101	IV12010145	Auf dem Heidgen	0	0	0	0	0	0	380.000	0
68	120101	IV12010146	Am Aggersteg (Fußgängerbrücke)	0	0	0	0	0	300.000	0	0
68	120101	IV12010147	Aggerdeichkronenweg	0	0	0	0	0	0	0	60.000
68	120101	IV12010148	Kielsberg (Schulwegsicherung)	0	0	0	0	0	0	180.000	0
68	120101	IV12010149	Kreutzhäuschen	0	0	0	0	0	240.000	0	0
68	120101	IV12010150	Dorfstraße Brombach	0	0	0	0	0	0	0	130.000
68	120101	IV12010152	Juckerweg	0	0	0	0	0	0	0	400.000
68	120101	IV12010153	An den Gärten - InHK	0	0	0	0	580.000	0	0	0
68	120101	IV12010154	Abtshöhe Straßenentwässerung	0	0	0	0	0	0	0	210.000
68	120101	IV12010155	Brücke Marienstraße	0	0	0	0	0	0	200.000	0
68	120101	IV12010157	Bennauerstraße	0	0	0	0	0	268.000	0	0
68	120101	IV12010158	Dahler Straße	0	0	0	0	0	0	0	1
			Übertrag	8.575.256	10.720.000	10.724.000	10.307.000	7.104.000	7.097.000	3.504.000	3.627.488

5.4 Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen

Amt	Produkt	AbrechObj	Investitionsbezeichnung	FP 2024	VE 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
10	010901	IV01090100	Orga und technische Infrastruktur Invest unterhalb der Wertgrenze	305.550	0	184.600	184.600	184.600	184.600	184.600	184.600
10	010901	IV01090104	Digitalpakt Medienkonzept EDV	27.500	0	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
10	010901	IV01090105	Digitalisierung Schulen EDV	100.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
32	020201	IV02020132	Verkehrsangelegenheiten Investiv	3.000	0	0	0	0	0	0	0
32	020301	IV020301	Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge	634.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0
32	020301	IV02030199	Feuerwehr und Katastrophenschutz Invest unterhalb der Wertgrenze	242.000	0	0	0	0	0	0	0
61	090102	IV090102	InHK Städtebauliche Planungen	1.550.000	3.600.000	3.600.000	2.250.000	3.750.000	0	0	0
65	010802	IV01080200	Gebäudemanagement Invest unterhalb der Wertgrenze	167.128	70.740	83.740	81.740	81.740	81.740	81.740	81.740
65	010802	IV01080265	Immobilienmanagement Investitionen	20.000	0	0	0	0	0	0	0
68	010502	IV01050200	Bauhof Invest unterhalb der Wertgrenze	61.800	71.150	96.150	141.750	350	277.150	101.550	101.550
68	010502	IV01050201	Fahrzeuge Bauhof	0	0	0	70.000	0	70.000	180.000	0
68	120101	IV12010161	Neubau öffentlicher Straßenbeleuchtung/-anlagen	1.128.000	0	0	0	0	0	0	0
68	120202	IV12020200	Winterdienst Invest unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	30.000	42.000	33.000	35.000	35.000
68	130401	IV13040100	Friedhofsverwaltung Invest unterhalb der Wertgrenze	18.200	0	10.300	104.600	40.500	19.500	16.900	21.100
Summen				4.257.178	4.901.890	5.162.290	4.860.190	4.516.690	1.373.490	1.227.290	551.490

6. Finanzierung

Die Haushaltsplanung der Stadt Overath unterliegt den Restriktionen der Nachhaltigkeitssatzung. Zur Finanzierung der Investitionen werden neue Investitionskredite nur im notwendigen Umfang und unter Beachtung der Regelungen der Nachhaltigkeitssatzung geplant.

Kreditermächtigungen für städtische Beteiligungen werden in den Wirtschaftsplänen veranschlagt. Soweit eine Darlehensaufnahme durch die Stadt Overath erfolgen soll, werden diese an die Beteiligungen unter Berücksichtigung eines Zinsaufschlages weitergereicht.

Investitionskredite zur Finanzierung der städtischen Investitionen werden wie folgt geplant:

	Ergebnis	vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz
	2021	2022	2023	2024
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1	2	3	4	5
Neuaufnahme vom Kreditmarkt	2.400.000 (339,340)	5.300.000 (418,419)	1.200.000 (341) 6.000.000 (342)	4.204.000
Umschuldung von Darlehen	0	0	0	0
Gesamtbetrag	2.400.000	5.300.000	7.200.000	4.204.000

Im Finanzplanungszeitraum und darüber hinaus im Rahmen des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes entwickeln sich die **Investitionskredite** der Stadt Overath voraussichtlich wie folgt:

Stand zum Jahresende	Kreditmarkt	Neuaufnahmen	Tilgungen	Übrige	Neuaufnahmen	Tilgungen	Gesamt	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	<i>Prognose</i>	in Euro
Stand 31.12.2021							48.044.066,08	27.100	1.772,84
Stand 31.12.2022							50.892.870,46	27.124	1.876,30
Stand 31.12.2023							50.095.493,60	27.148	1.845,27
Stand 31.12.2024	50.095.493,60	4.204.000	4.894.712,90	0,00	0	0,00	49.404.780,70	27.405	1.802,77
Stand 31.12.2025	49.404.780,70	11.370.000	3.934.703,06	0,00	0	0,00	56.840.077,64	27.425	2.072,56
Stand 31.12.2026	56.840.077,64	10.300.000	4.200.968,99	0,00	0	0,00	62.939.108,65	27.445	2.293,28
Stand 31.12.2027	62.939.108,65	6.568.000	4.813.031,78	0,00	0	0,00	64.694.076,87	27.465	2.355,51
Stand 31.12.2028	64.694.076,87	5.857.000	4.240.101,19	0,00	0	0,00	66.310.975,68	27.485	2.412,62
Stand 31.12.2029	66.310.975,68	2.452.000	4.246.653,04	0,00	0	0,00	64.516.322,64	27.506	2.345,54
Stand 31.12.2030	64.516.322,64	1.894.000	3.973.138,41	0,00	0	0,00	62.437.184,23	27.528	2.268,13

Der Bestand an **Liquiditätskrediten** zum 31.12.2023 wird mit 42 Mio Euro ausgewiesen. Durch die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 6 Mio Euro für die Investitionen in die OGGs Heiligenhaus konnten Liquiditätskredite bereits abgelöst werden.

Zur **Zinsoptimierung** werden **Liquiditätskredite** teilweise mit einer längeren Zinsbindungsfrist vereinbart. Hieraus resultieren folgende Umschuldungen:

In **2024** sind **Liquiditätskredite** in Höhe von 11 Mio Euro umzuschulden.

In **2025** sind **Liquiditätskredite** in Höhe von 10 Mio Euro umzuschulden.

In **2026** sind **Liquiditätskredite** in Höhe von 11 Mio Euro umzuschulden.

In **2027** sind **Liquiditätskredite** in Höhe von 10 Mio Euro umzuschulden.

Vor dem Hintergrund der angestiegenen Zinsen sind aus diesem Bestand weiterhin hohe Belastungen für den städtischen Haushalt zu erwarten.

7. Zusammenfassung und Ausblick

Der vorliegende Haushalt „ist auf Kante genäht“, d.h. bereits im Rahmen der Beratungen zur Haushaltsplanung wurde eine restriktive Ansatzkalkulation eingefordert, Ansatzkürzungen im Einzelnen aber auch durch die Veranschlagung des globalen Minderaufwandes in maximal möglicher Höhe werden eine Herausforderung in der Bewirtschaftung des Haushaltsjahres 2024 sein.

Die finanziellen Folgen insbesondere der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges aber auch die latenten Gefahren, die aus den spürbaren Klimaveränderungen bestehen, führen klar vor Augen, welche Bedeutung einer soliden Eigenkapitalausstattung beizumessen ist. Sie ist zwingend erforderlich, um die stetige Erfüllung der städtischen Aufgaben zu sichern.

Einer vorausschauenden Veranschlagung der in Aussicht gestellten Unterstützungsleistungen des Bundes und des Landes NRW in Bezug auf die Altschuldenproblematik ab dem Haushaltsjahr 2025 mit Blick auf eine günstige Entwicklung der mittelfristigen Finanzplanung hat das Land NRW klar eine Absage erteilt.

Die finanziellen Belastungen der Stadt Overath zeigen sich in einem steigenden Personaletat, resultierend aus erheblichen Tarifsteigerungen in der Summe von rd. 10% und neuen Stellenbedarfen infolge neuer Aufgaben oder gesteigener Anforderungen an die Aufgabenerledigung. Es darf dabei nicht verkannt werden, dass die Stadt Overath mit allen Städten und Gemeinden im Wettbewerb um die besten Kräfte steht und in der Folge die Bewirtschaftung von Personalaufwendungen mit Augenmaß erfolgen muss.

Sowohl die notwendigen extern einzukaufenden Dienstleistungen und Waren verteuern sich, insbesondere im Energie-, Bau- und Unterhaltungssektor. Eine Vorsorge aufgrund der Volatilität des Energiemarktes wurde in den Haushalt nicht eingepreist, weil derzeit eine Entspannung der Energiepreise im Markt festzustellen ist. Die hohe Verschuldung sowohl im liquiden als auch investiven Bereich werden zu steigenden Zinslasten führen. Den gestiegenen Aufwendungen wird in der Haushaltsplanung Rechnung getragen.

Allein die positive Einschätzung der allgemeinen Finanzmittel, der Verzicht des Landes auf die Absenkung der allgemeinen Finanzmittel in Folge der Kreditierung selbiger im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges, verbunden mit gravierenden Kürzungen in Höhe von mehr als 4,7 Mio Euro bei den angemeldeten Aufwendungen sowie der Verschiebung von Investitionsmaßnahmen ist es möglich, mit einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage einen nur fiktiven Haushaltsausgleich darzustellen. **Es wird im Haushaltsjahr 2024 bei gleichzeitiger, guter Konjunktur, auf eine wirtschaftliche, effiziente und sehr sparsame Bewirtschaftung ankommen, um das geplante Haushaltsziel zu erreichen.**

Latente Risiken aus der Preisentwicklung im Energie und Bausektor, aber auch die Kostenrisiken im Bereich der sozialen Pflichtleistungen der Stadt im Bereich Jugend, Soziales und Asyl können im Haushaltsplanentwurf nicht berücksichtigt werden, ohne zusätzliche Steuerbelastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in Betracht zu ziehen.

Chancen bestehen darin, konsequent in der Stadtentwicklung auf die **Ausweitung von ökologisch vertretbaren Gewerbeflächen** und die **Neuansiedlung von Arbeitsplatz intensiven Unternehmen** zu setzen, damit ein Potenzial zur **Verbesserung der Steuerkraft** erschlossen werden kann. Moderne Infrastruktur durch Glasfasernetze wird hier notwendig sein.

Ziel der Stadt Overath bleibt, die Steuerlast mindestens zu halten. Die sich in 2023 gezeigten Kostensteigerungen im Einzelnen (insbesondere Energie, Bausektor, Personal) machen aber sehr deutlich, dass **Steuersenkungen auf absehbarer Zeit nicht realisierbar** sein werden.

Zur Gesundung der Finanzdaten der Stadt Overath wird jeder Euro benötigt. Es sind insbesondere auch **Hoffnungen in die Entlastungen durch Bund und Land in Bezug auf die Altschuldenproblematik** zu **setzen**, um auch künftig einen Anstieg der Steuerlasten für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmungen zu vermeiden.

Kostenbewusstsein, die Beschränkung auf das Notwendige, wirtschaftliches Handeln, all das darf von einer Kommune erwartet werden. Es darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die **finanzielle Ausstattung der Kommunen in NRW weiterhin nicht auskömmlich** ist. Der Umfang der seit Jahren diskutierten notwendigen Finanzausstattung zur Aufgabenerfüllung der Kommunen in NRW muss verbessert werden. Die stetige Forderung der Kommunalen Spitzenverbände den Verbundsatz im Gemeindefinanzierungsausgleich anzuheben, ist gerade auch angesichts der aktuellen Lage nachdrücklich herauszustellen.

So finden sich in einer Pressemitteilung des StGB NRW vom 21.09.2023 folgende Aussagen:

"Die Summe an aktuellen Herausforderungen überfordert die Kommunen", stellte Präsident Dr. Eckhard Ruthemeyer (...) fest. "Während die Steuereinnahmen stagnieren und Bund und Land Zuweisungen kürzen, explodieren die Kosten für Sachaufwendungen und Personal sowie die Versorgung von Geflüchteten. Zusätzlich konfrontieren Bund und Land die Städte und Gemeinden mit neuen Aufgaben wie etwa dem Rechtsanspruch auf Ganzttag, ohne die nötigen Mittel bereitzustellen", kritisierte Ruthemeyer."

"Die chronische Unterfinanzierung und die Vielzahl an Krisen nehmen uns die Luft zum Atmen", sagte der Präsident des kommunalen Spitzenverbandes. **"Wenn Bund und Land nicht endlich ein Einsehen haben und die Kommunen so ausstatten, dass sie ihren Aufgaben gerecht werden können, schlittern wir 2024 ungebremst in die Handlungsunfähigkeit"**, warnte Ruthemeyer. Nach einer aktuellen Umfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW gehen aktuell mindestens vier von zehn Kämmereien davon aus, im kommenden Jahr in die Haushaltssicherung gehen zu müssen."

„Unter anderem fordern die Kommunen

- die Wiederherstellung einer aufgabenangemessenen Finanzausstattung durch deutliche Erhöhung des Verbundsatzes im Gemeindefinanzierungsgesetz;
- die kurzfristige Ausschöpfung aller fiskalischen und haushaltsrechtlichen Ressourcen, um den Kommunen wieder Handlungsspielräume zu verschaffen, welche die Bezeichnung „kommunale Selbstverwaltung“ auch verdienen;
- den Abbau von Bürokratiehemmnissen;
- den Verzicht auf gesetzliche Regelungen zulasten der Städte und Gemeinden ohne eigene Finanzierungsverpflichtungen des Bundes beziehungsweise des Landes erforderlich“

An dieser Stelle sei ausdrücklich darauf verwiesen, dass alle Beteiligten in den öffentlichen Finanzen ihren Anteil dazu beitragen sollten, die Steuerlasten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen mit Augenmaß zu begrenzen.

Die augenblickliche **Höhe der Kreisumlage**, das stoische Festhalten am Hebesatz des Vorjahres und an Rücklagen auf Kreisebene vor dem Hintergrund der Umlagefinanzierung, an der Anlage liquider Überschüsse des Kreises am Kapitalmarkt erscheint angesichts desolater Kommunalfinzen und der verschobenen Problematik zur Lösung der Altschulden durch Bund und Land nicht mehr zeitgemäß und in ihrer Umsetzung **mindestens rechtlich zweifelhaft**.



Haushaltssicherungskonzept



1. Vorbemerkungen zum Haushaltssicherungskonzept

Entsprechend § 76 Gemeindeordnung ist zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren um jeweils mehr als 5% geplant ist oder der auszuweisende Fehlbetrag eines Jahres die allgemeine Rücklage um mehr als 25% verringert.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 weist keinen Fehlbedarf aus. Die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes entfällt, sobald der Ausgleich auch im Jahresergebnis nachgewiesen ist. Diese Pflicht ist mit dem Jahresabschluss 2018 erfüllt worden, da hier ein ausgeglichenes Jahresergebnis vorgelegt werden konnten. Auch mit dem Jahresabschluss 2021 wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis vorgelegt.

Darüber hinaus ist gemäß § 4 der Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Overath jedoch aufgrund der nach wie vor erheblichen Steuerbelastung ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, um der notwendigen Konsolidierung Substanz zu geben. So wird im Rahmen der Haushaltsplanungen konsequent darauf geachtet, die finanziell angespannte Situation nicht weiter zu verschärfen.

Die Entwicklung der städtischen Haushaltssatzungen und Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre hat unter etlichen Krisen gelitten. Mit der Corona Pandemie, der Flut, den Klimafragen, der volatilen Flüchtlingssituation und zuletzt des Ukraine Krieges wird die selbstbestimmte, reguläre Haushaltsführung der Stadt Overath wiederkehrend durch ad hoc Maßnahmen entscheidend beeinflusst. Geblieben sind die restriktiven Haushaltsansätze, die die Fachbudgets bestimmen. Die personellen Ressourcen für die Krisenbewältigung sind weiterhin spürbar in ad hoc Projekten und Maßnahmen gebunden, sodass städtische Ziele, Projekte und Vorgänge zurückstehen müssen.

Im Übrigen wird auf den Vorbericht 2024 verweisen.

2. Fortentwicklung zum Haushalt 2024 / freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2025 bis 2030

Nachstehend werden die Beträge des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2024 (freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2025 bis 20230) den Ansätzen des Haushaltssicherungskonzeptes 2023 (freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2024 bis 2029) gegenübergestellt.

Ertragsentwicklung:

Jahr	Haushaltsplan und HSK 2023 in Euro	Haushaltsplan und HSK 2024 in Euro	Abweichung in Euro
2024	84.163.555	81.125.232	3.038.323
2025	85.033.573	84.763.153	270.420
2026	83.715.116	87.722.320	-4.007.204
2027	84.443.485	89.954.519	-5.511.034
2028	85.526.955	92.656.494	-7.129.539
2029	86.620.167	94.028.226	-7.408.059
2030		97.043.939	-97.043.939

Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2024 verwiesen.

Für die Berechnung der Ertragspositionen des Finanzplanungszeitraumes 2025 bis 2030 wurden folgend Annahmen getroffen.

Grundsteuer A: Beibehaltung des Hebesatzes von 360 v. H.

Erhöhung der Erträge in den Folgejahren erfolgt entsprechend der Orientierungsdaten des Landes auf Grundlage der Steuerschätzung Mai und November 2023 sowie örtlicher Annahmen.

Grundsteuer B: Beibehaltung des Hebesatzes von 850 v. H.

Erhöhung der Erträge in den Folgejahren erfolgt entsprechend der Orientierungsdaten des Landes auf Grundlage der Steuerschätzung Mai und November 2023 sowie örtlicher Annahmen unter der Zielsetzung eines künftig dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes.

Hebesatzentwicklung Haushaltssatzung 2023	Hebesatzentwicklung Haushaltssatzung 2024	Veränderung
2022 = 850 v. H.	2022 = 850 v. H.	keine
2023 = 850 v. H.	2023 = 850 v. H.	keine
2024 = 850 v. H.	2024 = 850 v. H.	keine
2025 = 850 v. H.	2025 = 850 v. H.	keine
2026 = 850 v. H.	2026 = 850 v. H.	keine
2027 = 850 v. H.	2027 = 850 v. H.	keine
2028 = 850 v. H.	2028 = 850 v. H.	keine
2029 = 850 v. H.	2029 = 850 v. H.	keine
	2030 = 850 v. H.	keine

Gewerbsteuer: Beibehaltung des Gewerbesteuerhebesatzes von 465 v. H.

Die Entwicklung der Erträge aus der Gewerbsteuer haben sich in den letzten Jahren stabilisiert. Die Erhöhung der Erträge in den Folgejahren erfolgt entsprechend der Orientierungsdaten des Landes auf Grundlage der Steuerschätzung Mai und November 2023.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:

Der Gemeindeanteil der Einkommensteuer 2024 entspricht der Berechnung der 1. Modellrechnung zum GFG 2024. Die Berechnung der Jahre 2025 bis 2030 basieren auf den Orientierungsdaten des Landes NRW zur Haushaltsplanung 2024.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2024 entspricht der Berechnung der 1. Modellrechnung zum GFG 2024. Die Berechnung der Jahre 2025 bis 2030 basieren auf den Orientierungsdaten des Landes NRW zur Haushaltsplanung 2024.

Kompensationszahlungen:

Die Kompensationszahlungen 2024 entsprechen der Berechnung der 1. Modellrechnung zum GFG 2024. Die Berechnung der Jahre 2025 bis 2030 basieren auf den Orientierungsdaten des Landes NRW zur Haushaltsplanung 2024.

Schlüsselzuweisungen:

Die Kompensationszahlungen 2024 entsprechen der Berechnung der 1. Modellrechnung zum GFG 2024. Die Berechnung der Jahre 2025 bis 2030 basieren auf den Orientierungsdaten des Landes NRW zur Haushaltsplanung 2024.

Sonderposten: Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten basieren auf den fortgeführten Bestandszahlen aus den Jahren 2021 / 2022. Die zu erwartenden Zuwendungen des Haushaltsjahres 2024 ff stehen im Zusammenhang mit den letztlich zu planenden Investitionen 2024 ff. Diese werden an Hand einer Prioritätenliste für die endgültige Haushaltssatzung noch zu bestimmen sein. Sie sind in der Ertragsplanung noch nicht vollständig enthalten.

Zinserträge: Die Zinserträge wurden mit tatsächlich zu erwartenden Beträgen aus gewährten Darlehen kalkuliert.

Finanzerträge: Seit 2015 wird eine Gewinnausschüttung des Eigenbetriebes Stadtwerke in Höhe von 1.500.000 Euro jährlich eingeplant. Ab 2024 wird dies um 200.000 Euro erhöht

Außerordentliche Erträge:

Außerordentliche Erträge können mit dem Haushaltsjahr 2024 aus dem NKF-COVID-19-Ukraine Gesetz (NKF-CUIG) nicht mehr in Ansatz gebracht werden. Ab dem Haushaltsjahr 2026 ist ein Auflösung der Bilanzierungshilfe als außerordentlicher Aufwand einzustellen.

Aufwandsentwicklung:

Jahr	Haushaltsplan und HSK 2023 in Euro	Haushaltsplan und HSK 2024 in Euro	Abweichung in Euro
2024	84.225.355	84.276.202	-50.847
2025	85.095.991	85.722.627	-626.636
2026	83.778.158	87.446.032	-3.667.874
2027	84.507.158	89.884.628	-5.377.470
2028	85.591.264	92.892.716	-7.301.452
2029	86.685.119	94.515.058	-7.829.939
2030		97.415.099	-97.415.099

Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2024 verwiesen.

Die Kalkulation der Aufwandspositionen basiert innerhalb des Zeitraumes zur Aufstellung des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Haushaltsjahr 2030 auf folgenden Annahmen:

Personalaufwand: Der Personalaufwand des Haushaltsjahres 2024 beinhaltet ausgehend von den Ergebnissen des Haushaltsjahres 2022 eine Steigerung von rd. 10 % aufgrund der neu verhandelten Tarifverträge sowie einer prognostizierten Entgeltsteigerung für die beamteten Mitarbeitenden. Ferner wurden Beträge für neu einzurichtende Stellen in die Kalkulation mit einbezogen. Für die Folgejahre wurde ferner eine Steigerungsrate von 1% berücksichtigt.

Versorgungsaufwand:

Für das Jahr 2024 wurden die notwendigen Beträge an das Gutachten der Versorgungskasse angepasst.

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden – soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2024 handelt – unverändert fortgeschrieben. Etwaige durch Inflation entstehende

Mehraufwendungen sollen im Rahmen von Effizienzsteigerungen und/oder Kosteneinsparungen im Zeitraum des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes kompensiert werden.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die Berechnung der Ansätze für Abschreibungen begründen sich auf den bereits vorhandenen Vermögensgegenständen und deren Restnutzungsdauern. Die Hochrechnung der letztlich zu planenden Investitionen kann zu veränderten Ansätzen führen.

Transferaufwand: Die Kreisumlage wird unverändert auf Basis des Kreisumlagesatzes in Höhe von 35,500 v. H. berechnet. Für die Folgejahre wurden die Ansätze mit den fortgeschriebenen Umlagegrundlagen kalkuliert.

Die übrigen Transferaufwendungen wurden – soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2024 handelt – unverändert fortgeschrieben. Es wurde von einer Steigerungsrate von 2% ausgegangen.

Sonstiger ordentlicher Aufwand:

Der sonstige ordentliche Aufwand wurde – soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2024 handelt – unverändert fortgeschrieben.

Zinsaufwand: Der Zinsaufwand bestimmt sich aus den bereits aufgenommenen Investitionsdarlehen, den Darlehen die im Rahmen der Nachhaltigkeitssatzung zur Finanzierung von Investitionen zusätzlich aufgenommen werden können sowie dem Zinsbedarf von Liquiditätskrediten. Es wurde das gestiegene Zinsniveau in der Kalkulation berücksichtigt.

3. Zusammenfassung der weiteren Konsolidierungsmaßnahmen

Personalaufwand: Die Erst- und Wiederbesetzung von Stellen erfolgt nur nach einer detaillierten Aufgabenkritik

Bei Wiederbesetzung von Stellen ist zu prüfen, ob die Besetzung mit einer nächstniedrigeren Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe erfolgen kann

Interne vor externer Besetzung

Beschränkung der Überstunden

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:

Bei notwendigen Neubeschaffungen von Fahrzeugen ist auf geringen Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß zu achten.

Transferaufwand: Der Einfluss auf den Transferaufwand ist aus städtischer Sicht marginal. Es ist an sämtlichen Positionen, auch und insbesondere im Zusammenhang mit verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, restriktiv darauf zu achten, den Konsolidierungsbedarf im städtischen Haushalt zu beachten.

Sonstiger ordentlicher Aufwand:

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters bleiben auf einen Betrag von Jährlich 490 Euro beschränkt.

Freiwillige Ausgaben:

Festschreibung des Volumens der freiwilligen Ausgaben auf 430.900 Euro.

Weitere Konsolidierungsschritte:

Die Kreditaufnahme für eigene Investitionstätigkeiten und die damit verbundenen Zinsverpflichtungen wird in den Jahren 2024 bis 2030 restriktiv gehandhabt.

Die Haushaltsplanung sieht einen maximalen globalen Minderaufwand in Höhe von 1 % der ordentlichen Aufwendungen über alle Produkte hinweg. Hierbei handelt es sich um ein zusätzlich zu realisierendes Einsparpotenzial im Rahmen der lfd. Bewirtschaftung des Haushaltes 2024.

Das Einsparziel wird im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes auf alle Planjahre angewendet.

4. Übersicht über die freiwilligen Leistungen

Folgende freiwillige Leistungen wurden aufgrund der Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahres auf ein Mindestmaß reduziert:

Produkt		Sachkonto	Beschreibung der Aufgabe	2023 in Euro	2024 in Euro
010101	Rat, Ausschüsse, Fraktionen	5499000000	Sachausgaben Rat und Ausschüsse	1.050	1.050
010201	Verwaltungsführung	5499000000	Ehrengaben Jubiläen	200	2.100
		5491000000	Verfüungsmittel	490	490
010401	Rechnungsprüfung	5499000000	Mitgliedsbeitrag Verband der Rechnungsprüfer	20	20
010501	Zentrale Dienste	5499000000	Mitbeitrag Städte- und Gemeindebund, Kommunalen Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Volksheimstättenwerk	17.900	18.000
		5421000000	Förderung des Ehrenamtes	1.400	2.000
010701	Haushaltssteuerung	5499000000	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Kämmerer	20	42
010702	Zahlungsabwicklung	5499000000	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Kassenverwalter	85	80
010802	Gebäudemanagement	5422000000	Miete Tafel e. V.	25.000	25.000
011001		5318000000	Zuschüsse Städtepartnerschaften	2.355	2.355

Produkt		Sachkonto	Beschreibung der Aufgabe	2023 in Euro	2024 in Euro
020104	Personenstandswesen	5499000000	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Standesbeamten	80	80
020301	Feuerwehr	5421000006	Auslagen für Ehrungen, Geschenke, Präsentationen	10.450	10.450
		5499000000	Jahresbeitrag Feuerwehrverband	2.600	2.600
030110	Betrieb Schulbibliothek	5281001000	Anschaffungen Gebrauchsgegenstände mit einem Wert unter 60,00 Euro	200	200
		5431000000	Geschäftsaufwendungen	3.500	3.500
040101	Kulturförderung	5318000000	Veranstaltungen Kulturforum, Zuschuss Projekt Stadtmarketing, Zuschüsse Vereine für kulturelle Veranstaltungen	2.550	2.550
040102	Zweckverband VHS und Bibliothek	5318000000	Anteil der Stadt an den Kosten der öffentlichen Bücherei	20.000	20.000
050101	Unterstützung der Altenarbeiten	5318000000	Zuschüsse an Altenbegegnungsstätten	5.000	5.000
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	5318000000	Jugendsozialarbeit, Zuschüsse OJO und Jugendberufshilfe	305.412	310.000
080201	Förderung von Vereinen und Verbänden	5318000000	Zuschüssen an Sportvereine, Sportförderung	21.000	24.280
Gesamtsumme				419.312	429.797



Regelungen zur Budgetierung in der Stadt Overath



A) Budgets für Aufwendungen und Erträge

Gem. § 21 KomHVO können sowohl Erträge und Aufwendungen als auch Einzahlungen und Auszahlungen zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung verbunden werden.

Für die Bewirtschaftung werden folgende Budgets gebildet:

Personalbudget

Die Aufwendungen der Kontengruppen 50 (Personalaufwendungen) und 51 (Versorgungsaufwendungen) sowie die damit verbundenen Erträge aus Erstattungen und Zuwendungen sowie aus Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen für Personal der Kontengruppe 458 werden über alle Produkte hinweg zu einem Budget zusammengefasst.

Interne Leistungsverrechnungen

Die Aufwendungen und Erträge aus der Abbildung der internen Leistungsverrechnungen (Kontengruppen 58 und 48) werden über alle Produkte hinweg je zu einem Budget zusammengefasst.

Bilanzielle Zu- und Abschreibungen

Diesem Budget ist produktübergreifend zuzurechnen:

- Abschreibungen (Kontengruppe 57),
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenarten 457) sowie
- die nicht zahlungswirksamen Erträge der Kontenart 458.

B) Produktbudgets

Alle weiteren Aufwendungen und Erträge (ohne die Aufwendungen und Erträge der Punkte 1.1- 1.3) werden auf Produktebene zu einem Budget verbunden.

Sollte im Kreis der Deckungsermächtigung (Produkt) eine Deckung nicht möglich sein, kann eine Heranziehung der Aufwendungen und Erträge aller Produkte des zugehörigen Amtes (mit Ausnahme des Produktes 16 -Allgemeine Finanzwirtschaft) mit einer entsprechenden Mitteilung an die Kämmerei erfolgen.

Ist auch hier eine Deckung nicht mehr möglich, tritt die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen und Erträge aller Produkte der Ämter im Dezernat (mit Ausnahme des Produktes 16 -Allgemeine Finanzwirtschaft-) mit einer entsprechenden Mitteilung an die Kämmerei ein.

Besonderheiten:

Bei dem Produkt Friedhofsmanagement wird die Deckungsfähigkeit auf die Sachkonten des jeweiligen Produktes beschränkt.

Bewirtschaftungsregeln

Die Bewirtschaftung der Budgets darf **nicht zu einer Veränderung des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung** führen.

In den Budgets sind die **Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen** für die Haushaltsführung **verbindlich**.

Mehrerträge können für Mehraufwendungen herangezogen werden, sofern die veranschlagten Erträge der jeweiligen Budgetstufe überschritten werden. **Diese Mehraufwendungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.**

Mehrerträge bei Leistungsentgelten im Produkt Feuerwehr dürfen nur für erhöhte Mehrbedarfe bei den Einsatz- und Aufwandsentschädigungen verwendet werden.



C) Budgets für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionstätigkeiten

Alle investiven Auszahlungen der Kontengruppe 78 sowie alle investiven Einzahlungen der Kontengruppe 68 werden auf der Ebene der Produkte (Einzelmaßnahmen wie Straßenbau zählen in der Gesamtheit zum Produkt Straßenbau) zu je einem Budget verbunden.

Investitionen des Integrierten Handlungskonzeptes

Zur besseren Darstellung der gesamten Investitionstätigkeit im Bereich InHK werden alle damit direkt in Zusammenhang stehenden Investitionen in einem Deckungskreis erfasst. Dies schließt die detaillierte Planung der einzelnen Maßnahmen nicht aus, gewährleistet aber bei Verschiebungen innerhalb des Rahmenantrages die notwendige und sinnvolle Flexibilität bei der Bewirtschaftung. Die Kennzeichnung „InHK“ ist im Investitionsprogramm zu führen.



Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Overath

Aufgrund von § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der z.Zt. gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Overath am 22.09.2021 folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Eine nachhaltige Politik hat immer auch die Zukunft im Blick. Belastungen der zukünftigen Generationen durch nicht gedeckten Eigenkapitalabbau, Vernachlässigung der kommunalen Infrastruktur und Anstieg der Verschuldung müssen daher unbedingt verhindert werden. Sie beschränken die Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Generationen der Stadt Overath. Ein weiterer Anstieg der Verschuldung muss verhindert, die bestehende Verschuldung muss reduziert werden, um die Wiederherstellung bzw. Bewahrung der dauerhaften finanziellen Leistungs- und Handlungsfähigkeit sicherzustellen. Zur Erreichung dieser Ziele hat der Rat der Stadt Overath in Verantwortung für zukünftige Generationen diese Nachhaltigkeitssatzung beschlossen.

§ 1 Verschuldungsbremse

(1) Der Gesamtfinanzplan weist ab dem Haushaltsjahr 2016 keinen Fehlbetrag aus und enthält keine Neuverschuldung. Hiervon ausgenommen sind Kreditaufnahmen

- a. zum Zwecke der Umschuldung
- b. bis zur Höhe der jährlich geleisteten Tilgung (= Verbot der Nettoneuverschuldung)
- c. zur Finanzierung rückzahlbarer, verzinslicher Ausleihungen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften
- d. für die Ausweisung von Förderprogrammen Dritter, die keine eigenen Zins- und Tilgungsleistungen auslösen.
- e. für Investitionen in den Bildungssektor und in den Klimaschutz
- f. für Investitionen in die Infrastruktur, die aufgrund der Unwetterkatastrophe 14./15. Juli 2021 erforderlich geworden sind,
- g. für Investitionen in Maßnahmen, die dem Hochwasserschutz dienen.

Der Gesamtergebnisplan weist ab 2018 keinen Fehlbedarf in der Planung aus. § 77 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.

(2) Der Rat der Stadt Overath verpflichtet sich selbst, alle Budgets des städtischen Haushalts einer detaillierten Aufgabenkritik zu unterziehen, mit dem Ziel, den unter § 2 definierten Generationenbeitrag so weit wie möglich zu verringern. Neue Aufgaben bzw. finanzielle Belastungen werden nur begründet, wenn deren Finanzierung im Sinne des Absatzes 1 gesichert ist.

§ 2 Generationenbeitrag

- (1) Zur Sicherstellung der Maßgaben des § 1 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Gemeindeordnung NRW über die Erhebung eines „Generationenbeitrages“ herbeigeführt. § 75 Absatz 2 Satz 3 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.
- (2) Der „Generationenbeitrag“ wird über den gemeindlichen Hebesatz der Grundsteuer B erhoben.
- (3) Werden im Jahresabschluss in der Gesamtf finanzrechnung Überschüsse festgestellt, werden diese vorrangig zur Rückführung der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kassenkredite) herangezogen.
- (4) Überschüsse der Gesamtergebnisrechnung werden der Ausgleichsrücklage bis zu ihrem gesetzlich vorgeschrieben Höchststand gem. § 75 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW zugeführt.

Im Übrigen müssen festgestellte Überschüsse der Gesamtergebnisrechnung im Zeitraum von 3 Jahren über eine entsprechende Anpassung des Hebesatzes der Grundsteuer B gem. Abs. 2 ausgeglichen werden. § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.

§ 3 Ausnahmen

- (1) Von § 1 Abs. 1 kann bei Vorliegen einer extremen Haushaltslage abgewichen werden.
- (2) Eine extreme Haushaltslage liegt insbesondere vor, wenn
 1. die ordentlichen Erträge des betroffenen Haushaltsjahres im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 5 % sinken oder
 2. die ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 5 % steigen und
 3. diese Ertragsrückgänge bzw. die Aufwandssteigerungen aus externen Ursachen herrühren, die von der Stadt Overath nicht zu vertreten sind.
- (3) Ober das Vorliegen einer extremen Haushaltslage entscheidet der Rat.

§ 4 Freiwillige Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

- (1) Unbeschadet der Regelungen des § 76 Gemeindeordnung NRW besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Overath, wenn
1. der Hebesatz der Grundsteuer B der Stadt Overath um 25 % über dem durchschnittlichen Hebesatz der Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen im Vorvorjahr zum jeweiligen Haushaltsjahr liegt, oder
 2. eine extreme Haushaltslage gem. § 3 vorliegt.
- (2) Basis eines Haushaltssicherungskonzeptes ist das vom Rat der Stadt Overath beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, gleichzeitig treten die Satzungen vom 08.12.2016 und 11.12.2019 außer Kraft.

Overath, den 23.09.2021

Christoph Nicodemus
Bürgermeister





Ergebnisplan

Finanzplan

2024 bis 2030



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
1	Steuern und ähnliche Abgaben	51.255.193	53.019.600	52.884.049	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.478.179	14.518.089	15.096.511	14.770.976	16.627.884	17.133.196	18.047.800	17.579.504	18.701.332
3	+ Sonstige Transfererträge	1.869.344	988.980	1.632.180	1.725.224	728.328	731.495	734.724	738.019	741.379
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.681.582	6.877.249	3.862.230	3.899.855	3.938.229	3.977.374	4.017.301	4.058.027	4.099.566
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	774.357	687.911	816.151	827.629	827.658	827.687	827.716	827.747	827.778
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.614.831	1.836.238	2.293.561	2.332.171	2.371.553	2.411.723	2.452.696	2.494.489	2.537.117
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.207.120	2.114.750	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450	2.133.450
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	34.638	0	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	82.915.245	80.042.817	78.898.132	82.536.053	85.495.220	87.727.419	90.429.394	91.801.126	94.816.839
11	- Personalaufwendungen	13.051.282	13.854.295	15.179.262	15.621.245	15.894.585	16.515.641	17.014.599	17.502.465	18.002.525
12	- Versorgungsaufwendungen	980.847	1.225.000	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.356.939	12.755.439	10.422.708	10.473.932	9.929.870	10.214.934	10.645.157	10.424.651	11.085.245
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.007	5.126.139	5.209.169	5.209.169	5.502.284	5.488.221	5.613.878	5.738.169	5.876.509
15	- Transferaufwendungen	44.835.664	44.905.196	45.851.689	46.838.987	48.592.262	50.001.402	51.743.625	52.838.152	54.545.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.924.805	5.852.715	4.676.274	4.556.219	4.198.540	4.217.800	4.192.624	4.236.501	4.241.595
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.159.544	83.718.784	82.654.102	84.047.427	85.499.112	87.854.108	90.661.396	92.227.738	95.276.079
18	= Ordentliches Ergebnis	8.755.701	-3.675.967	-3.755.970	-1.511.374	-3.892	-126.689	-232.002	-426.612	-459.240
19	+ Finanzerträge	509.023	1.957.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	948.644	1.420.000	2.448.100	2.515.200	2.444.300	2.551.900	2.780.700	2.852.700	2.727.400
21	= Finanzergebnis	-439.621	537.100	-221.000	-288.100	-217.200	-324.800	-553.600	-625.600	-500.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.316.080	-3.138.867	-3.976.970	-1.799.474	-221.092	-451.489	-785.602	-1.052.212	-959.540
23	+ Außerordentliche Erträge	0	2.734.000	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	356.620	356.620	356.620	356.620	356.620
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	2.734.000	0	0	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620
26	= Jahresergebnis	8.316.080	-404.867	-3.976.970	-1.799.474	-577.712	-808.109	-1.142.222	-1.408.832	-1.316.160
27	- globaler Minderaufwand	0	260.000	826.000	840.000	854.000	878.000	906.000	922.000	945.000
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	8.316.080	-144.867	-3.150.970	-959.474	276.288	69.891	-236.222	-486.832	-371.160

Nachrichtlich: **Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen** mit der allgemeinen Rücklage

29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	= Verrechnungssaldo	0								

Finanzplan											
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	50.595.210	53.019.600	52.884.049	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.990.047	12.219.132	12.803.535	12.417.386	14.216.978	14.555.310	15.306.143	15.208.557	15.914.618
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	1.853.667	988.980	722.180	725.224	728.328	731.495	734.724	738.019	741.379
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.583.604	6.061.852	3.004.030	3.041.655	3.080.029	3.119.174	3.159.101	3.199.827	3.241.366
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	821.139	687.911	761.151	758.729	758.758	758.787	758.816	758.847	758.878
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.688.172	1.836.238	2.293.561	2.332.171	2.371.553	2.411.723	2.452.696	2.494.489	2.537.117
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.925.729	4.568.750	1.868.850	1.868.850	1.868.850	1.868.850	1.868.850	1.868.850	1.868.850
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.214.377	1.957.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100	2.227.100
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.457.568	79.382.463	76.564.456	80.037.863	83.939.714	86.004.933	88.543.137	90.285.579	92.885.525
10	-	Personalauszahlungen	12.588.162	13.298.495	15.179.262	15.621.245	15.894.585	16.515.641	17.014.599	17.502.465	18.002.525
11	-	Versorgungsauszahlungen	996.096	1.225.000	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.768.722	13.020.439	9.701.708	9.773.932	9.929.870	10.214.934	10.645.157	10.424.651	11.085.245
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.059.518	1.420.000	2.448.100	2.515.200	2.444.300	2.551.900	2.780.700	2.852.700	2.727.400
14	-	Transferauszahlungen	45.172.731	44.905.196	45.314.041	46.293.987	48.047.262	49.456.402	51.198.625	52.293.152	54.000.210
15	-	Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.630.491	5.844.700	4.194.259	4.118.444	4.122.801	4.111.994	4.116.148	4.159.652	4.164.369
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.215.721	79.713.830	78.152.370	79.670.683	81.820.389	84.266.981	87.206.742	88.720.420	91.504.744
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.241.847	-331.367	-1.587.914	367.180	2.119.325	1.737.952	1.336.395	1.565.159	1.380.781

Finanzplan											
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.226.362	4.609.438	11.181.129	7.209.055	4.979.055	5.005.055	2.306.055	2.006.055	2.006.055
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	236.633	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	180.000	775.320	960.000	120.000	274.000	1.186.400	601.000	506.800
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.143.585	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.606.579	5.789.438	12.956.449	8.169.055	5.099.055	5.279.055	3.492.455	2.607.055	2.512.855
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	149.418	95.000	3.226.500	127.700	131.500	126.700	128.700	127.700	127.700
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.110.953	9.086.090	10.359.456	14.249.000	10.407.000	7.204.000	7.847.000	3.704.000	3.727.488
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.058.659	1.550.720	4.257.178	5.162.290	4.860.190	4.516.690	1.373.490	1.227.290	551.490
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.112.527	0	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	844.535	0	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.699	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	19.281.792	10.731.810	17.843.134	19.538.990	15.398.690	11.847.390	9.349.190	5.058.990	4.406.678
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.675.213	-4.942.372	-4.886.685	-11.369.935	-10.299.635	-6.568.335	-5.856.735	-2.451.935	-1.893.823
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.433.366	-5.273.739	-6.474.599	-11.002.755	-8.180.310	-4.830.383	-4.520.340	-886.776	-513.042
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	9.614.633	10.265.000	4.204.000	11.369.000	10.299.000	6.568.000	5.856.000	2.451.000	1.893.000
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	68.500.000	0	7.448.049	3.223.489	1.860.535	2.766.102	2.282.775	1.926.706	1.914.360
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.413.785	5.775.722	4.894.800	3.934.800	4.201.000	4.813.100	4.240.200	4.246.700	3.973.200
36	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	72.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.200.848	4.489.278	6.757.249	10.657.689	7.958.535	4.521.002	3.898.575	131.006	-165.840
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-5.232.518	-784.461	282.650	-345.066	-221.775	-309.381	-621.765	-755.770	-678.882
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-784.461	-501.811	-846.877	-1.068.652	-1.378.033	-1.999.798	-2.755.568
40	+	Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
41	=	Liquide Mittel	-5.232.518	-784.461	-501.811	-846.877	-1.068.652	-1.378.033	-1.999.798	-2.755.568	-3.434.450



Allgemeine Finanzmittel





Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
1	Steuern und ähnliche Abgaben	51.255.193	53.019.600	52.884.049	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217
	davon Grundsteuer A	85.739	92.700	93.000	94.000	95.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	davon Grundsteuer B	8.943.291	9.370.000	9.780.000	10.720.000	10.840.000	10.950.000	11.070.000	11.190.000	11.310.000
	davon Gewerbesteuer	20.807.525	21.500.000	21.840.000	23.460.000	24.390.000	25.120.000	25.870.000	26.640.000	27.430.000
	davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	16.896.832	17.700.000	16.505.388	17.561.733	18.439.818	19.158.972	19.906.171	20.682.512	21.489.130
	davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.844.787	1.870.000	1.844.830	1.898.330	1.934.399	1.971.152	2.008.604	2.046.768	2.085.656
	davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (GFG)	1.807.361	1.561.900	1.895.831	2.007.685	2.063.901	2.111.370	2.159.932	2.209.610	2.260.431
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.115.294	3.884.335	3.240.138	2.908.336	4.528.336	4.708.336	5.308.336	5.008.336	5.528.336
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	541.740	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	59.912.227	57.003.935	56.224.187	59.675.084	63.316.454	65.140.830	67.444.043	68.898.226	71.224.553
14	- Bilanzielle Abschreibungen	211	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	16.615.217	17.960.000	18.785.000	19.236.000	20.246.000	21.101.000	21.978.000	22.796.000	23.615.000
	davon Gewerbesteuerumlage	1.613.291	1.540.000	1.667.000	1.766.000	1.836.000	1.891.000	1.948.000	2.006.000	2.065.000
	davon allgemeine Kreisumlage	14.592.166	15.960.000	16.658.000	17.010.000	17.950.000	18.750.000	19.570.000	20.330.000	21.090.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.615.428	17.980.000	18.805.000	19.256.000	20.266.000	21.121.000	21.998.000	22.816.000	23.635.000
18	= Ordentliches Ergebnis	43.296.799	39.023.935	37.419.187	40.419.084	43.050.454	44.019.830	45.446.043	46.082.226	47.589.553
19	+ Finanzerträge	496.473	430.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	937.756	1.420.000	2.448.100	2.515.200	2.444.300	2.551.900	2.780.700	2.852.700	2.727.400
21	= Finanzergebnis	-441.284	-990.000	-1.948.100	-2.015.200	-1.944.300	-2.051.900	-2.280.700	-2.352.700	-2.227.400
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	42.855.515	38.033.935	35.471.087	38.403.884	41.106.154	41.967.930	43.165.343	43.729.526	45.362.153
23	+ Außerordentliche Erträge	0	2.734.000	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	356.620	356.620	356.620	356.620	356.620
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	2.734.000	0	0	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620
26	= Jahresergebnis	42.855.515	40.767.935	35.471.087	38.403.884	40.749.534	41.611.310	42.808.723	43.372.906	45.005.533
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.413	0	0	0	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis	42.886.928	0							
30	- globaler Minderaufwand	0	0	171.000	174.000	180.000	192.000	208.000	214.000	220.000
31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	42.855.515	40.767.935	35.642.087	38.229.884	40.569.534	41.419.310	42.600.723	43.158.906	44.785.533



Teilfinanzplan											
Ein- und Auszahlungsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungsermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
1	Steuern und ähnliche Abgaben	50.595.210	53.019.600	52.884.049	0	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217
	davon Grundsteuer A	86.296	92.700	93.000	0	94.000	95.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	davon Grundsteuer B	8.949.238	9.370.000	9.780.000	0	10.720.000	10.840.000	10.950.000	11.070.000	11.190.000	11.310.000
	davon Gewerbesteuer	21.383.664	21.500.000	21.840.000	0	23.460.000	24.390.000	25.120.000	25.870.000	26.640.000	27.430.000
	davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.802.487	17.700.000	16.505.388	0	17.561.733	18.439.818	19.158.972	19.906.171	20.682.512	21.489.130
	davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.858.173	1.870.000	1.844.830	0	1.898.330	1.934.399	1.971.152	2.008.604	2.046.768	2.085.656
	davon Schlüsselzuweisungen	6.523.114	2.784.335	2.141.802	0	1.810.000	3.430.000	3.610.000	4.210.000	3.910.000	4.430.000
	davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (GfG)	1.646.249	1.561.900	1.895.831	0	2.007.685	2.063.901	2.111.370	2.159.932	2.209.610	2.260.431
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.115.294	3.884.335	3.240.138	0	2.908.336	4.528.336	4.708.336	5.308.336	5.008.336	5.528.336
7	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	545.661	2.834.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	489.537	430.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.256.165	59.737.935	56.724.187	0	59.675.084	63.316.454	65.140.830	67.444.043	68.898.226	71.224.553
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	932.947	1.420.000	2.448.100	0	2.515.200	2.444.300	2.551.900	2.780.700	2.852.700	2.727.400
14	- Transferauszahlungen	16.674.451	17.960.000	18.785.000	0	19.236.000	20.246.000	21.101.000	21.978.000	22.796.000	23.615.000
15	- Sonstige Auszahlungen	12	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.607.410	19.400.000	21.253.100	0	21.771.200	22.710.300	23.672.900	24.778.700	25.668.700	26.362.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.648.755	40.337.935	35.471.087	0	37.903.884	40.606.154	41.467.930	42.665.343	43.229.526	44.862.153
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.701.076	1.858.055	1.850.550	0	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.143.585	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.844.660	2.858.055	2.850.550	0	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	9.300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen Investitionstätigkeit	9.300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.455.340	2.858.055	2.850.550	0	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	35.193.416	43.195.990	38.321.637	0	39.881.939	42.584.209	43.445.985	44.643.398	45.207.581	46.840.208
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	9.325.050	10.265.000	4.204.000	0	11.369.000	10.299.000	6.568.000	5.856.000	2.451.000	1.893.000
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	68.300.000	0	7.448.049	0	3.223.489	1.860.535	2.766.102	2.282.775	1.926.706	1.914.360
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.413.785	5.775.722	4.894.800	0	3.934.800	4.201.000	4.813.100	4.240.200	4.246.700	3.973.200
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	72.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.711.265	4.489.278	6.757.249	0	10.657.689	7.958.535	4.521.002	3.898.575	131.006	-165.840
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	37.904.681	47.685.268	45.078.886	0	50.539.628	50.542.744	47.966.987	48.541.973	45.338.587	46.674.368
40	= Liquide Mittel	37.904.681	47.685.268	45.078.886	0	50.539.628	50.542.744	47.966.987	48.541.973	45.338.587	46.674.368

Teilpläne

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne



Mandant 760
 Amt 10

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste



Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.794	65.000	88.000	85.000	65.000	93.000	65.000	85.000	85.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143	100	100	100	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139	225	225	225	225	225	225	225	225
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.940	233.418	237.691	237.691	237.690	237.691	237.691	237.691	237.691
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.904	370.600	355.200	355.200	355.200	355.200	355.200	355.200	355.200
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10	=	Ordentliche Erträge	235.919	669.343	771.216	768.216	748.215	776.216	748.216	768.216	768.216
11	-	Personalaufwendungen	1.576.528	2.837.102	3.118.589	2.999.465	3.265.551	3.393.148	3.495.661	3.595.893	3.698.629
12	-	Versorgungsaufwendungen	980.847	1.225.000	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.538	265.480	266.030	267.530	266.030	266.030	265.930	266.030	266.030
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	151	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
15	-	Transferaufwendungen	3.289	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.675.626	2.035.223	2.270.445	2.114.077	2.051.450	2.067.169	2.037.365	2.076.519	2.076.797
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.347.979	6.450.160	7.057.419	6.816.302	7.051.957	7.229.812	7.337.824	7.513.597	7.653.806
18	=	Ordentliches Ergebnis	-4.112.060	-5.780.817	-6.286.203	-6.048.086	-6.303.742	-6.453.596	-6.589.608	-6.745.381	-6.885.590
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.112.060	-5.780.817	-6.286.203	-6.048.086	-6.303.742	-6.453.596	-6.589.608	-6.745.381	-6.885.590
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-4.112.060	-5.780.817	-6.286.203	-6.048.086	-6.303.742	-6.453.596	-6.589.608	-6.745.381	-6.885.590
29	=	Teilergebnis	-4.112.060	-5.780.817	-6.286.203	-6.048.086	-6.303.742	-6.453.596	-6.589.608	-6.745.381	-6.885.590
27	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	70.000	72.000	72.000	74.000	76.000	78.000	79.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.112.060	-5.715.817	-6.216.203	-5.976.086	-6.231.742	-6.379.596	-6.513.608	-6.667.381	-6.806.590

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	3,90	3,90	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25
VZ St	Tariflich Beschäftigte	37,95	39,99	40,16	40,16	40,16	40,16	40,16	40,16	40,16
VZ St	Summe lt. Stellenplan	41,85	43,89	45,41						

Mandant
Amt

760
10

Stadt Overath
Amt für Zentrale Dienste



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	44.805	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.070	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.875	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	584.433	200.300	433.050	0	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.699	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	665.316	200.300	433.050	0	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-619.441	-200.300	-433.050	0	-312.100	-312.100	-312.100	-312.100	-312.100	-312.100
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.934.407	-5.685.317	-6.844.194	0	-6.616.170	-6.937.383	-7.057.336	-7.222.848	-7.378.421	-7.518.431
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	9.583	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	200.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	209.583	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-4.724.824	-5.685.317	-6.844.194	0	-6.616.170	-6.937.383	-7.057.336	-7.222.848	-7.378.421	-7.518.431
40	=	Liquide Mittel	-4.724.824	-5.685.317	-6.844.194	0	-6.616.170	-6.937.383	-7.057.336	-7.222.848	-7.378.421	-7.518.431

Mandant
Amt

760
10

Stadt Overath
Amt für Zentrale Dienste



Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV01090102		Gute Schule Medienkonzept EDV												
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=		Saldo	-75.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01090104		Digitalpakt Medienkonzept EDV												
-		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	265.658	0	27.500	0	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	0	0
=		Saldo	-265.658	0	-27.500	0	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	0	0
IV01090105		Digitalisierung Schulen EDV												
-		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	90.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
=		Saldo	0	-90.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
IV01090100	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
+		Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-		Summe der investiven Auszahlungen	0	0	305.550	0	184.600	184.600	184.600	184.600	184.600	184.600	0	0
=		Saldo	0	0	-305.550	0	-184.600	-184.600	-184.600	-184.600	-184.600	-184.600	0	0



Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	91.815	53.204	58.483	61.208	61.239	63.632	65.554	67.434	69.360
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.182	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	216	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	153.213	77.974	83.253	85.978	86.009	88.402	90.324	92.204	94.130
18	= Ordentliches Ergebnis	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
29	= Teilergebnis	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
27	- globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-153.213	-77.974	-82.253	-84.978	-85.009	-87.402	-89.324	-91.204	-93.130

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Mandant
Amt

760
14

Stadt Overath
Amt für Rechnungsprüfung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-116.644	-77.974	-83.253	0	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-116.644	-77.974	-83.253	0	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
40	=	Liquide Mittel	-116.644	-77.974	-83.253	0	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130



Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	266.324	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.391.810	3.338.300	300	300	300	300	300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.970	7.200	200	200	200	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.910	21.500	500	500	500	500	500	500	500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.040.235	1.478.500	1.457.600	1.457.600	1.457.600	1.457.600	1.457.600	1.457.600	1.457.600
10	=	Ordentliche Erträge	4.562.925	4.845.500	1.724.924	1.728.600	1.728.600	1.728.600	1.728.600	1.728.600	1.728.600
11	-	Personalaufwendungen	1.151.194	1.085.942	1.144.082	1.197.384	1.197.998	1.244.808	1.282.415	1.319.186	1.356.877
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.280	488.700	387.500	333.500	333.500	333.500	333.500	333.500	333.500
15	-	Transferaufwendungen	2.446.832	2.750.300	816.624	820.300	820.300	820.300	820.300	820.300	820.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.227.604	1.154.905	167.759	167.459	167.459	167.459	167.459	167.459	167.459
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.843.909	5.479.847	2.515.965	2.518.643	2.519.257	2.566.067	2.603.674	2.640.445	2.678.136
18	=	Ordentliches Ergebnis	-280.984	-634.347	-791.041	-790.043	-790.657	-837.467	-875.074	-911.845	-949.536
19	+	Finanzerträge	12.550	1.527.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100
21	=	Finanzergebnis	12.550	1.527.100	1.727.100						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.434	892.753	936.059	937.057	936.443	889.633	852.026	815.255	777.564
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-268.434	892.753	936.059	937.057	936.443	889.633	852.026	815.255	777.564
29	=	Teilergebnis	-268.434	892.753	936.059	937.057	936.443	889.633	852.026	815.255	777.564
27	-	globaler Minderaufwand	0	0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	23.000	24.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-268.434	892.753	958.059	959.057	958.443	911.633	874.026	838.255	801.564

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	5,44	5,44	5,16	5,16	5,16	5,16	5,16	5,16	5,16
VZ St	Tariflich Beschäftigte	21,51	22,17	25,09	25,09	25,09	25,09	25,09	25,09	25,09
VZ St	Summe lt. Stellenplan	26,95	27,61	30,25						

Mandant
Amt

760
20

Stadt Overath
Amt für Finanzen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	854.664	732.753	1.523.048	0	1.528.815	1.530.784	1.483.973	1.446.366	1.409.595	1.371.905
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	854.664	732.753	1.523.048	0	1.528.815	1.530.784	1.483.973	1.446.366	1.409.595	1.371.905
40	=	Liquide Mittel	854.664	732.753	1.523.048	0	1.528.815	1.530.784	1.483.973	1.446.366	1.409.595	1.371.905



Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	288.021	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600
3	+	Sonstige Transfererträge	1.604.353	836.800	1.480.000	1.570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	433.813	475.300	644.100	644.100	644.100	644.100	644.100	644.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.168	2.000	242.000	255.900	255.900	255.900	255.900	255.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.859	37.700	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	215.469	165.650	220.650	220.650	220.650	220.650	220.650	220.650
10	=	Ordentliche Erträge	2.635.682	1.640.050	2.740.050	2.843.950	1.843.950	1.843.950	1.843.950	1.843.950
11	-	Personalaufwendungen	1.935.342	1.817.526	1.997.855	2.090.930	2.092.003	2.173.745	2.239.418	2.303.627
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	451.493	302.320	777.100	377.100	377.100	377.100	377.100	377.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.208	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
15	-	Transferaufwendungen	1.141.698	918.360	914.400	914.400	914.400	914.400	914.400	914.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	537.777	422.500	344.820	344.820	344.820	344.820	344.820	344.820
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.072.517	3.800.706	4.374.175	4.067.250	4.068.323	4.150.065	4.215.738	4.279.947
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.436.835	-2.160.656	-1.634.125	-1.223.300	-2.224.373	-2.306.115	-2.371.788	-2.435.997
21	=	Finanzergebnis	0							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.436.835	-2.160.656	-1.634.125	-1.223.300	-2.224.373	-2.306.115	-2.371.788	-2.435.997
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0							
26	=	Jahresergebnis	-1.436.835	-2.160.656	-1.634.125	-1.223.300	-2.224.373	-2.306.115	-2.371.788	-2.435.997
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.813	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Teilergebnis	-1.433.022	-2.160.656	-1.634.125	-1.223.300	-2.224.373	-2.306.115	-2.371.788	-2.435.997
27	-	globaler Minderaufwand	0	0	43.000	45.000	46.000	46.000	46.000	47.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.436.835	-2.160.656	-1.591.125	-1.178.300	-2.178.373	-2.260.115	-2.325.788	-2.454.815

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	4,10	4,23	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38
VZ St	Tariflich Beschäftigte	23,37	25,83	27,59	27,59	27,59	27,59	27,59	27,59	27,59
VZ St	Summe lt. Stellenplan	27,47	30,06	31,97						

Mandant
Amt

760
32

Stadt Overath
Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	695.476	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	695.476	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	364.410	535.000	879.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	364.410	535.000	879.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	331.066	-535.000	-879.000	-1.160.000	-1.060.000	-1.870.000	-290.000	-580.000	-500.000	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-798.664	-2.475.656	-3.354.621	-1.160.000	-3.249.962	-4.060.769	-2.562.511	-2.918.184	-2.902.393	-2.468.211
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-798.664	-2.475.656	-3.354.621	-1.160.000	-3.249.962	-4.060.769	-2.562.511	-2.918.184	-2.902.393	-2.468.211
40	=	Liquide Mittel	-798.664	-2.475.656	-3.354.621	-1.160.000	-3.249.962	-4.060.769	-2.562.511	-2.918.184	-2.902.393	-2.468.211



Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV02020132		Verkehrsangelegenheiten Investiv												
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV020301		Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	74.884	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	118.003	530.000	634.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0	0	0
	=	Saldo	-43.119	-530.000	-634.000	-1.160.000	-1.060.000	-1.870.000	-290.000	-580.000	-500.000	0	0	0
IV02030199	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	242.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-242.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Mandant 760
 Amt 51

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport



Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.284.577	8.241.507	8.915.690	9.083.573	9.255.479	9.430.825	9.609.672	9.792.100	9.978.176
3	+	Sonstige Transfererträge	264.990	152.180	152.180	155.224	158.328	161.495	164.724	168.019	171.379
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.091.841	1.649.818	1.881.196	1.918.821	1.957.195	1.996.340	2.036.267	2.076.993	2.118.532
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.728	2.110	1.400	1.428	1.457	1.486	1.515	1.546	1.577
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.203.278	1.464.200	1.930.500	1.969.110	2.008.493	2.048.662	2.089.635	2.131.428	2.174.056
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	99.840	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	1.827	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	12.949.080	11.509.815	12.880.966	13.128.156	13.380.952	13.638.808	13.901.813	14.170.086	14.443.720
11	-	Personalaufwendungen	2.315.886	2.316.415	2.546.241	2.664.866	2.666.231	2.770.410	2.854.108	2.935.945	3.019.828
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.169.597	2.244.615	2.629.740	2.681.935	2.735.981	2.790.704	2.846.514	2.903.446	2.961.513
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	80	200.734	203.169	203.169	203.169	203.169	203.169	203.169	203.169
15	-	Transferaufwendungen	24.391.720	23.019.181	25.023.310	25.555.932	26.299.207	26.853.347	27.718.570	27.995.097	28.883.155
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	536.717	228.807	218.120	222.483	226.931	231.472	236.100	240.823	245.639
17	=	Ordentliche Aufwendungen	29.414.001	28.009.752	30.620.580	31.328.385	32.131.519	32.849.102	33.858.461	34.278.480	35.313.304
18	=	Ordentliches Ergebnis	-16.464.921	-16.499.937	-17.739.614	-18.200.229	-18.750.567	-19.210.294	-19.956.648	-20.108.394	-20.869.584
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	51	0	0	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis	-51	0							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.464.972	-16.499.937	-17.739.614	-18.200.229	-18.750.567	-19.210.294	-19.956.648	-20.108.394	-20.869.584
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-16.464.972	-16.499.937	-17.739.614	-18.200.229	-18.750.567	-19.210.294	-19.956.648	-20.108.394	-20.869.584
29	=	Teilergebnis	-16.464.972	-16.499.937	-17.739.614	-18.200.229	-18.750.567	-19.210.294	-19.956.648	-20.108.394	-20.869.584
27	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	317.000	323.000	329.000	336.000	342.000	347.000	359.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-16.464.972	-16.434.937	-17.422.614	-17.877.229	-18.421.567	-18.874.294	-19.614.648	-19.761.394	-20.510.584

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	4,68	4,80	4,28	4,28	4,28	4,28	4,28	4,28	4,28
VZ St	Tariflich Beschäftigte	30,33	34,43	37,12	37,12	37,12	37,12	37,12	37,12	37,12
VZ St	Summe lt. Stellenplan	35,01	39,23	41,40						

Mandant
Amt

760
51

Stadt Overath
Amt für Jugend, Bildung, Sport



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	379.227	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	379.227	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	6.800	0	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.695	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	230.850	114.280	0	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	844.535	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.085.080	121.080	6.800	0	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-705.853	-121.080	-6.800	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.874.660	-16.901.225	-18.024.838	0	-18.484.655	-19.034.843	-19.494.417	-20.240.615	-20.392.202	-21.153.230
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-17.874.660	-16.901.225	-18.024.838	0	-18.484.655	-19.034.843	-19.494.417	-20.240.615	-20.392.202	-21.153.230
40	=	Liquide Mittel	-17.874.660	-16.901.225	-18.024.838	0	-18.484.655	-19.034.843	-19.494.417	-20.240.615	-20.392.202	-21.153.230

Mandant
Amt

760
51

Stadt Overath
Amt für Jugend, Bildung, Sport



Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV06020200	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	6.800	0	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	0	0
	=	Saldo	0	0	-6.800	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0	0



Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.294	277.100	244.800	21.300	49.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	308.226	301.600	302.200	302.200	302.200	302.200	302.200	302.200	302.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.985	0	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.370	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	221.422	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	770.296	578.700	482.802	258.500	286.200	241.200	241.200	241.200	241.200
11	-	Personalaufwendungen	1.534.996	1.345.706	1.479.222	1.548.136	1.548.930	1.609.452	1.658.076	1.705.617	1.754.350
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.354	455.600	406.780	381.000	256.000	205.500	193.000	188.000	188.000
15	-	Transferaufwendungen	4.108	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.295	39.600	48.800	48.800	49.300	48.300	48.300	48.300	48.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.914.753	1.845.906	1.944.802	1.987.936	1.864.230	1.873.252	1.909.376	1.951.917	2.000.650
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.144.457	-1.267.206	-1.462.802	-1.729.436	-1.578.030	-1.632.052	-1.668.176	-1.710.717	-1.759.450
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.144.457	-1.267.206	-1.462.802	-1.729.436	-1.578.030	-1.632.052	-1.668.176	-1.710.717	-1.759.450
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.144.457	-1.267.206	-1.462.802	-1.729.436	-1.578.030	-1.632.052	-1.668.176	-1.710.717	-1.759.450
29	=	Teilergebnis	-1.156.454	-1.267.206	-1.462.802	-1.729.436	-1.578.030	-1.632.052	-1.668.176	-1.710.717	-1.759.450
27	-	globaler Minderaufwand	0	0	22.000	22.000	22.000	23.000	24.000	24.000	25.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.144.457	-1.267.206	-1.440.802	-1.707.436	-1.556.030	-1.609.052	-1.644.176	-1.686.717	-1.734.450

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	2,79	3,02	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17
VZ St	Tariflich Beschäftigte	11,85	12,14	13,05	13,05	13,05	13,05	13,05	13,05	13,05
VZ St	Summe lt. Stellenplan	14,64	15,16	15,22						

Mandant
Amt

760
61

Stadt Overath
Amt für Bauplanung und Bauordnung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	753.066	210.000	3.875.000	0	2.520.000	1.575.000	2.625.000	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	188.928	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	941.994	210.000	3.875.000	0	2.520.000	1.575.000	2.625.000	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	306	0	3.025.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	320.000	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.286	0	1.550.000	3.600.000	3.600.000	2.250.000	3.750.000	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	3.592	320.000	4.575.000	3.600.000	3.625.000	2.275.000	3.775.000	25.000	25.000	25.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	938.402	-110.000	-700.000	-3.600.000	-1.105.000	-700.000	-1.150.000	-25.000	-25.000	-25.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-77.456	-1.482.206	-2.202.906	-3.600.000	-2.834.274	-2.278.134	-2.782.156	-1.693.280	-1.735.821	-1.784.554
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-77.456	-1.482.206	-2.202.906	-3.600.000	-2.834.274	-2.278.134	-2.782.156	-1.693.280	-1.735.821	-1.784.554
40	=	Liquide Mittel	-77.456	-1.482.206	-2.202.906	-3.600.000	-2.834.274	-2.278.134	-2.782.156	-1.693.280	-1.735.821	-1.784.554



Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV01080103		Grundstücksmanagement Grunderwerb Am Lüderich 2												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	2.790.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	3.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-210.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV090101		Städtebauliche Planungen												
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
	=	Saldo	0	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
IV090102		InHK Städtebauliche Planungen												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	753.066	210.000	1.085.000	0	2.520.000	1.575.000	2.625.000	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	320.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.128	0	1.550.000	3.600.000	3.600.000	2.250.000	3.750.000	0	0	0	0	0
	=	Saldo	749.938	-110.000	-465.000	-3.600.000	-1.080.000	-675.000	-1.125.000	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.841	1.300.247	1.591.659	1.652.867	1.710.169	1.877.135	2.040.892	1.670.168	2.085.920
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.996	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	563.131	673.376	634.326	631.876	631.876	631.876	631.876	631.876	631.876
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.801	79.420	94.170	94.170	94.170	94.170	94.170	94.170	94.170
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.624	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.095.392	2.053.043	2.320.155	2.378.913	2.436.215	2.603.181	2.766.938	2.396.214	2.811.966
11	-	Personalaufwendungen	1.954.414	1.970.686	2.166.209	2.267.124	2.268.295	2.356.924	2.428.126	2.497.752	2.569.113
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.151.010	6.507.559	4.391.993	4.715.234	4.015.234	4.015.234	4.015.234	4.015.234	4.015.234
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	541	1.490.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.641.379	1.805.560	1.449.960	1.483.960	1.183.960	1.183.960	1.183.960	1.183.960	1.183.960
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.747.344	11.773.805	9.458.162	9.916.318	8.917.489	9.006.118	9.077.320	9.146.946	9.218.307
18	=	Ordentliches Ergebnis	-6.651.952	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.837	0	0	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis	-10.837	0							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.662.789	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-6.662.789	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
29	=	Teilergebnis	-6.685.492	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
27	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	96.000	97.000	98.000	98.000	99.000	100.000	101.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.662.789	-9.655.762	-7.042.007	-7.440.405	-6.383.274	-6.304.937	-6.211.382	-6.650.732	-6.305.341

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	3,25	3,25	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
VZ St	Tariflich Beschäftigte	28,06	30,05	29,50	29,50	29,50	29,50	29,50	29,50	29,50
VZ St	Summe lt. Stellenplan	31,31	33,30	32,30						

Mandant
Amt

760
65

Stadt Overath
Amt für Immobilienmanagement



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	336.538	975.139	3.676.139	0	1.008.000	658.000	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	336.538	975.139	3.676.139	0	1.008.000	658.000	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	109.116	0	65.000	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.268.719	5.115.656	6.179.056	8.540.000	8.540.000	8.990.000	6.000.000	5.000.000	2.000.000	2.000.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	239.512	161.000	187.128	70.740	83.740	81.740	81.740	81.740	81.740	81.740
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	5.617.346	5.276.656	6.431.184	8.610.740	8.623.740	9.071.740	6.081.740	5.081.740	2.081.740	2.081.740
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.280.808	-4.301.517	-2.755.045	-8.610.740	-7.615.740	-8.413.740	-6.081.740	-5.081.740	-2.081.740	-2.081.740
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-12.591.763	-13.532.279	-8.484.420	-8.610.740	-13.755.765	-14.554.936	-12.311.565	-11.382.767	-8.452.393	-8.523.754
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-12.591.763	-13.532.279	-8.484.420	-8.610.740	-13.755.765	-14.554.936	-12.311.565	-11.382.767	-8.452.393	-8.523.754
40	=	Liquide Mittel	-12.591.763	-13.532.279	-8.484.420	-8.610.740	-13.755.765	-14.554.936	-12.311.565	-11.382.767	-8.452.393	-8.523.754



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV01080190	Planung Anbau/Umbau Ganztage Vilkerath												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080191	Planung Neubau Kita(en)												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080192	Planung Erweiterung Kita "Kindergemeinschaft Sülztal"												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080206	Turnhalle GS Overath												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	933.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.748.000	1.400.000	1.400.000	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	-815.000	-1.400.000	-1.400.000	0	0	0	0	0	0	0
IV01080208	Gute Schule 2020												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	974.091	306.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-974.091	-306.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080211	InHK 3fach Turnhalle												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	625.139	625.139	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.246	1.239.056	839.056	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-15.246	-613.917	-213.917	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080212	Kernsanierung GS Heiligenhaus												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	196.056	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.785.653	1.435.600	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-3.589.597	-1.435.600	-150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080214	Erweiterung OGGGS Overath												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	200.000	4.000.000	4.000.000	2.500.000	1.000.000	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	-200.000	-4.000.000	-4.000.000	-2.500.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
IV01080215	Holzhaus OGGGS Steinenbrück												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.675	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-10.675	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080216	Ausstattung Verwaltung												
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.735	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.155	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	86.633	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-100.523	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080218	Erweiterung SZ Cyriax												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	350.000	1.008.000	0	1.008.000	658.000	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.210	500.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000	940.000	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-10.210	-150.000	-432.000	-1.440.000	-432.000	-282.000	0	0	0	0	0	0
IV01080219	Sanierung SZ Cyriax												

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.750.000	1.700.000	1.700.000	5.550.000	5.000.000	5.000.000	2.000.000	2.000.000	0	0
=	Saldo	0	0	-1.750.000	-1.700.000	-1.700.000	-5.550.000	-5.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0
IV01080220	Erweiterung OGGs Steinenbrück												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080221	Erweiterung OGGs Immekeppel												
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	105.381	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	130.960	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-236.341	-35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080222	Notstromversorgung Burgholzweg												
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	-60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080223	G9 Ausbau - Zuw. ab 2022												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	119.045	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	119.045	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080226	Schaffung weiterer Ganztagsplätze												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080227	Herrichtung Grundstück für Not- und Flüchtlingsunterkünfte												
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	65.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	-65.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080265	Immobilienmanagement Investitionen												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV08010104	Turnhalle Vilkerath												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.605	1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-30.605	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV08010105	Turnhalle Zweifach Cyriax Lüft												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	143.027	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-143.027	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV08010106	Turnhalle Steinenbrück Lüft												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.138	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-50.138	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV08010109	Turnhalle Zweifach Cyriax Bran												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV15010102	Bürgerhaus-Steinhof Brandmelde												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.899	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-70.899	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080200 B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	167.128	70.740	83.740	81.740	81.740	81.740	81.740	81.740	0	0
=	Saldo	0	0	-167.128	-70.740	-83.740	-81.740	-81.740	-81.740	-81.740	-81.740	0	0



Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.358	627.300	627.300	627.300	627.300	627.300	627.300	627.300	627.300
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	369.755	1.112.131	1.034.334	1.034.334	1.034.334	1.034.334	1.034.334	1.034.334	1.034.334
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.236	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.674	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	46.887	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	32.812	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10	=	Ordentliche Erträge	753.723	1.742.431	1.754.634						
11	-	Personalaufwendungen	2.349.232	2.269.248	2.494.393	2.610.603	2.611.942	2.713.999	2.795.992	2.876.163	2.958.337
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.181.487	2.467.515	1.539.915	1.693.983	1.922.375	2.203.216	2.590.229	2.317.691	2.920.218
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.815	3.010.405	3.131.000	3.131.000	3.424.115	3.410.052	3.535.709	3.660.000	3.798.340
15	-	Transferaufwendungen	232.799	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.288	141.700	150.200	150.200	150.200	150.200	150.200	150.200	150.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.907.621	8.138.868	7.615.508	7.885.786	8.408.632	8.777.467	9.372.130	9.304.054	10.127.095
18	=	Ordentliches Ergebnis	-4.153.898	-6.396.437	-5.860.874	-6.131.152	-6.653.998	-7.022.833	-7.617.496	-7.549.420	-8.372.461
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.153.898	-6.396.437	-5.860.874	-6.131.152	-6.653.998	-7.022.833	-7.617.496	-7.549.420	-8.372.461
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-4.153.898	-6.396.437	-5.860.874	-6.131.152	-6.653.998	-7.022.833	-7.617.496	-7.549.420	-8.372.461
29	=	Teilergebnis	-4.154.423	-6.396.437	-5.860.874	-6.131.152	-6.653.998	-7.022.833	-7.617.496	-7.549.420	-8.372.461
27	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	81.000	81.000	81.000	83.000	85.000	85.000	86.000
28		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.153.898	-6.331.437	-5.779.874	-6.050.152	-6.572.998	-6.939.833	-7.532.496	-7.464.420	-8.286.461

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,05	0,05	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
VZ St	Tariflich Beschäftigte	4,98	6,28	7,78	7,78	7,78	7,78	7,78	7,78	7,78
VZ St	Summe lt. Stellenplan	5,03	6,33	7,87						

Mandant
Amt

760
68

Stadt Overath
Amt für Tiefbau und Grünflächen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	316.174	1.566.244	1.779.440	0	1.703.000	768.000	402.000	328.000	28.000	28.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.635	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	180.000	775.320	0	960.000	120.000	274.000	1.186.400	601.000	506.800
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	362.809	1.746.244	2.554.760	0	2.663.000	888.000	676.000	1.514.400	629.000	534.800
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39.997	95.000	129.700	0	95.900	99.700	94.900	96.900	95.900	95.900
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	757.355	3.643.634	4.180.400	5.705.000	5.709.000	1.417.000	1.204.000	2.847.000	1.704.000	1.727.488
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	636.168	540.140	1.208.000	71.150	106.450	346.350	82.850	399.650	333.450	157.650
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	812.527	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	2.246.047	4.278.774	5.518.100	5.776.150	5.911.350	1.863.050	1.381.750	3.343.550	2.133.350	1.981.038
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.883.238	-2.532.530	-2.963.340	-5.776.150	-3.248.350	-975.050	-705.750	-1.829.150	-1.504.350	-1.446.238
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.228.806	-7.358.959	-7.145.814	-5.776.150	-7.701.102	-5.657.533	-5.771.131	-7.363.537	-6.846.370	-7.472.959
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	280.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	280.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-5.948.806	-7.358.959	-7.145.814	-5.776.150	-7.701.102	-5.657.533	-5.771.131	-7.363.537	-6.846.370	-7.472.959
40	=	Liquide Mittel	-5.948.806	-7.358.959	-7.145.814	-5.776.150	-7.701.102	-5.657.533	-5.771.131	-7.363.537	-6.846.370	-7.472.959



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV01050201	Fahrzeuge Bauhof												
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	398.237	233.000	0	0	0	70.000	0	70.000	180.000	0	0	0
=	Saldo	-398.237	-233.000	0	0	0	-70.000	0	-70.000	-180.000	0	0	0
IV08010107	Sportplatz Unterreschbach												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	109.863	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-109.863	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV08010108	Freizeit-Sp. Skaterpark Cyriax												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	83.530	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.331	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	53.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010101	Ausbau Voßwinkeler Straße												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	333.120	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.186	0	555.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-10.186	0	-222.080	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010103	Ausbau Bücheler Straße												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	160.000	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	-90.000	0	0	0	0	0
IV12010105	Ausbau Gärtnerstraße												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	228.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	285.000	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-57.000	0	0	0	0
IV12010107	Bahnhofsgelände												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.903	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-50.903	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010111	Teilausbau "Alte Römerstraße"												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	30.000	0	0	390.000	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	650.000	650.000	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	-20.000	0	-650.000	-260.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010114	Ausbau Zöllner Straße, neuer BA												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	150.000	0	0	180.000	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	250.000	0	300.000	300.000	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	-100.000	0	-300.000	-120.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010117	Ausbau Steinhaus												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	214.885	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.575	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B

Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.538	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	163.773	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010118	Ausbau Talstraße BA I												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	442.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.183	50.000	737.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-9.183	-50.000	-294.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010122	Wiesengrund (Vilkerath)												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	40.000	80.000	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	50.000	100.000	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	-20.000	0	0	0
IV12010123	Daubenbüchel (Untereschbach)												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	90.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	150.000	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	0
IV12010124	Auf den Klinkenbirken												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	350.000	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0
IV12010125	Marialindener Straße bis Burg												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	390.000	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.656	0	0	650.000	650.000	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-20.656	0	0	-650.000	-260.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010126	Ausbau Talstraße BA II												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	120.000	102.000	102.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	-80.000	102.000	102.000	0	0	0	0
IV12010128	Radweg Agger-Sülz BA I												
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	14.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010130	Neuenhaus (Straßenbau)												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	218.800	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	273.500	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-54.700	0	0
IV12010131	Weberhöhe (Straßenbau)												
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	-2.151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010132	Federath (Straßenbau)												
+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-100.000	0	0
IV12010133	Köhlerstraße (Straßenbau)												

Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-40.000	0	0
IV12010134		Hasenweide (Straßenbau)												
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	70.000	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	90.000	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	0
IV12010136		Südhang (Straßenbau)												
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	70.000	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0
IV12010137		Umsteigeplatz KLU Cyriax												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	72.647	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	103.781	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	-31.134	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010138		Bahnübergang Dr.-Ringens Str												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	80.000	80.000	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	-80.000	-80.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010139		Radweg Federath												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010140		Kram												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.069	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	12.000	90.000	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	392	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.401	0	0	0	0	0	20.000	150.000	0	0	0	0
	=	Saldo	-3.724	0	0	0	0	0	-8.000	-60.000	0	0	0	0
IV12010141		Umgestaltung Kemenat INHK												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	290.000	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	413.000	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	-123.000	0	0	0	0	0	0
IV12010142		Ausbau Busbuchten barrierefrei												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	720.000	990.000	0	450.000	450.000	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	800.000	1.100.000	500.000	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	-80.000	-110.000	-500.000	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0	0
IV12010143		Federath außerhalb OD												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	250.000	250.000	200.000	200.000	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	-200.000	-250.000	-250.000	-200.000	-200.000	0	0
IV12010144		Herchenbachstraße												
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	30.000	153.000	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	50.000	255.000	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-102.000	0	0	0
IV12010145		Auf dem Heidgen												

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	228.000	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	380.000	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-152.000	0	0	0
IV12010146		Am Aggersteg (Fußgängerbrücke)											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	-300.000	0	0	0	0
IV12010147		Aggerdeichkronenweg											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0
IV12010148		Kielsberg (Schulwegsicherung)											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	180.000	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0	0
IV12010149		Kreutzhäuschen											
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	192.000	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	240.000	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	0
IV12010150		Dorfstraße Brombach											
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	78.000	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	130.000	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-52.000	0	0	0
IV12010152		Juckerweg											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	10.000	0	0	0	0	0	400.000	0	0	0
	=	Saldo	0	-10.000	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0
IV12010153		An den Gärten - InHK											
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	124.637	0	0	0	374.000	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	178.053	0	0	0	580.000	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	-53.416	0	0	0	-206.000	0	0	0	0	0
IV12010154		Abtshöhe Straßenentwässerung											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.609	0	0	0	0	0	0	210.000	0	0	0
	=	Saldo	-7.609	0	0	0	0	0	0	-210.000	0	0	0
IV12010155		Brücke Marienstraße											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0
IV12010156		Brücke Schwarze - Sanierung											
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	202	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	265.940	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-266.143	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010157		Bennauerstraße											
	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	214.400	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	268.000	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	-53.600	0	0	0	0
IV12010158		Dahler Straße											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	=	Saldo	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010159		Gen.gerechte Möblierung Bäume											

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	38.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	38.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010161		Neubau öffentlicher Straßenbeleuchtung/-anlagen											
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	505.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	1.128.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-623.000	0	0						
IV12010162		Wasser, Böschungsruhrsch im Wirtschaftsweg											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	175.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-175.000	0	0						
IV12010163		Niedergrützenbach, Böschungsruhrsch im Wirtschaftsweg											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-150.000	0	0						
IV12010164		Klingenrath, Baurechtliche Erschließung											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	185.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-185.000	0	0						
IV12010165		Schutzplanke Brodhausen											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	290.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-290.000	0	0						
IV12010166		Stichweg Dorfstraße											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010167		OD Heiligenhaus 2. BA											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010168		Ergänzung Behindertenstellplätze Gut Eichtal											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010169		WAP 7/8 - Sanierungskonzept Immekeppel											
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	75.000	0	425.000	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75.000	425.000	425.000	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	0	-425.000	0	0	0	0	0	0	0
IV13010103		AggerErleben - INHK											
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	120.960	181.440	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	172.800	259.200	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	-51.840	-77.760	0	0						
IV13030104		Hochwasserschutz Katzbach											
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	35	500.000	0	2.200.000	2.200.000	0	0	0	0	-1	0
	=	Saldo	-1.225	-500.000	0	-2.200.000	-2.200.000	0	0	0	1	0	0
IV13030105		Löschwasserentnahmestellen											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.801	10.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
	=	Saldo	-30.801	-10.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
IV13030106		Verrohrung Ferrenberger Bach											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.320	500.000	550.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-38.320	-500.000	-550.000	0	0						
IV13030107		HRB Heiligenhaus											

Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0
=		Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
IV13030108		Hochw.Schutz An der Ringmauer												
+		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	300.000	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.838	300.000	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
=		Saldo	-10.838	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030109		Dresbach Verrohrung Sportplatz												
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.618	200.000	0	0	0	0	0	250.000	0	-1	0	0
=		Saldo	-2.618	-200.000	0	0	0	0	0	-250.000	0	1	0	0
IV13030110		Teichanlage Immekeppel												
+		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030111		Vilkerather Bach												
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
=		Saldo	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030112		Hochw.Schutz Mauer an der Sülz												
+		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030113		Teichanlage Großbernsau												
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
=		Saldo	0	-100.000	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030114		Bücheler Siefen												
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000	0	0	0
=		Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
IV13030115		Bachverrohrung Großdresbach												
+		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0	0
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.834	0	0	300.000	300.000	0	0	0	0	-1	0	0
=		Saldo	-7.834	0	0	-300.000	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030117		WAP 11/12 - HWS-Mauer Untereschbach												
+		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0	0	0
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0	0
=		Saldo	0	0	0	-500.000	0	0						
IV13030118		Brombach												
-		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
=		Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13040168		Friedhofsverwaltung Investitionen												
-		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	23.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0
=		Saldo	0	0	-23.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01050200	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
+		Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-		Summe der investiven Auszahlungen	0	0	62.800	71.150	97.150	142.750	350	279.150	102.550	102.550	0	0
=		Saldo	0	0	-62.800	-71.150	-97.150	-142.750	-350	-279.150	-102.550	-102.550	0	0
IV12010100	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
+		Summe der investiven Einzahlungen	0	0	28.000	0	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	0	0
-		Summe der investiven Auszahlungen	0	0	74.000	0	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	0	0
=		Saldo	0	0	-46.000	0	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	0	0

Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
IV12020200	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	30.000	42.000	33.000	35.000	35.000	0	0
	=	Saldo	0	0	0	0	0	-30.000	-42.000	-33.000	-35.000	-35.000	0	0
IV13010100	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
	=	Saldo	0	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
IV13040100	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	50.500	0	32.200	130.300	62.400	41.400	38.800	43.000	0	0
	=	Saldo	0	0	-50.500	0	-32.200	-130.300	-62.400	-41.400	-38.800	-43.000	0	0

Mandant
Amt

760
90

Stadt Overath
Personalrat



Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	129.792	118.140	129.861	135.912	135.981	141.294	145.563	149.737	154.015
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	605	1.800	3.550	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	130.397	119.940	133.411	137.712	137.781	143.094	147.363	151.537	155.815
18	= Ordentliches Ergebnis	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
29	= Teilergebnis	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
27	- globaler Minderaufwand	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-130.397	-119.940	-131.411	-135.712	-135.781	-141.094	-145.363	-149.537	-153.815

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 90 Personalrat



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-126.138	-119.940	-133.411	0	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-126.138	-119.940	-133.411	0	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
40	=	Liquide Mittel	-126.138	-119.940	-133.411	0	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815

Mandant
Amt

760
91

Stadt Overath
Gleichstellung



Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	12.082	40.326	44.327	45.617	46.415	48.229	49.686	51.111	52.571
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.382	41.826	45.827	47.117	47.915	49.729	51.186	52.611	54.071
18	= Ordentliches Ergebnis	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
29	= Teilergebnis	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
27	- globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-12.382	-41.826	-44.827	-46.117	-46.915	-48.729	-50.186	-51.611	-53.071

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.067	-41.826	-45.827	0	-47.891	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-8.067	-41.826	-45.827	0	-47.891	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
40	=	Liquide Mittel	-8.067	-41.826	-45.827	0	-47.891	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071



Produktpläne

Teilergebnispläne

und

Teilfinanzpläne



Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 00 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt 160101 Allgemeine Einnahmen und Ausgaben



Kurzbeschreibung

Kreditaufnahme für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, Schuldenmanagement, Finanzausgleich und Finanzumlagen, Konzessionsabgaben, Rücklagenbewirtschaftung, Bürgerschaftsmanagement Festsetzung der Hebe und Steuersätze, Verlustabdeckung Hallenbad

Auftragsgrundlage

insbesondere: Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Ortsrecht

Zielgruppe/n

Stadtrat und Ausschüsse, Kreditinstitute, Behörden, Ämter der Verwaltung

Ziele

Vermeidung neuer und Abbau alter Haushaltsdefizite; Reduzierung bestehender Kassenkredite, Revitalisierung des Eigenkapital zur Risikovorsorge und Effizienzsteigerung der Finanzierung des Anlagevermögens, Bereitstellung von Finanz- und Investitionskennzahlen

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	51.255.193	53.019.600	52.884.049	56.666.748	58.688.118	60.332.494	62.035.707	63.789.890	65.596.217
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.115.294	3.884.335	3.240.138	2.908.336	4.528.336	4.708.336	5.308.336	5.008.336	5.528.336
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	541.740	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	=	Ordentliche Erträge	59.912.227	57.003.935	56.224.187	59.675.084	63.316.454	65.140.830	67.444.043	68.898.226	71.224.553
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	211	0	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	16.615.217	17.960.000	18.785.000	19.236.000	20.246.000	21.101.000	21.978.000	22.796.000	23.615.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	16.615.428	17.980.000	18.805.000	19.256.000	20.266.000	21.121.000	21.998.000	22.816.000	23.635.000
18	=	Ordentliches Ergebnis	43.296.799	39.023.935	37.419.187	40.419.084	43.050.454	44.019.830	45.446.043	46.082.226	47.589.553
19	+	Finanzerträge	496.473	430.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	937.756	1.420.000	2.448.100	2.515.200	2.444.300	2.551.900	2.780.700	2.852.700	2.727.400
21	=	Finanzergebnis	-441.284	-990.000	-1.948.100	-2.015.200	-1.944.300	-2.051.900	-2.280.700	-2.352.700	-2.227.400
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	42.855.515	38.033.935	35.471.087	38.403.884	41.106.154	41.967.930	43.165.343	43.729.526	45.362.153
23	+	Außerordentliche Erträge	0	2.734.000	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	356.620	356.620	356.620	356.620	356.620
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	2.734.000	0	0	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620	-356.620
26	=	Jahresergebnis	42.855.515	40.767.935	35.471.087	38.403.884	40.749.534	41.611.310	42.808.723	43.372.906	45.005.533
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.413	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Teilergebnis	42.886.928	40.767.935	35.471.087	38.403.884	40.749.534	41.611.310	42.808.723	43.372.906	45.005.533
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	171.000	174.000	180.000	192.000	208.000	214.000	220.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	42.855.515	40.767.935	35.642.087	38.577.884	40.929.534	41.803.310	43.016.723	43.586.906	45.225.533

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 00
 Produkt 160101

Stadt Overath
 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Allgemeine Einnahmen und Ausgaben



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.701.076	1.858.055	1.850.550	0	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055	1.978.055
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.143.585	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.844.660	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	9.300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	9.300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.455.340	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	35.193.415	40.337.935	34.971.087	0	37.903.884	40.606.154	41.467.930	42.665.343	43.229.526	44.862.153
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	9.325.050	10.265.000	4.204.000	0	11.369.000	10.299.000	6.568.000	5.856.000	2.451.000	1.893.000
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	68.300.000	0	7.448.049	0	3.223.489	1.860.535	2.766.102	2.282.775	1.926.706	1.914.360
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.413.785	5.775.722	4.894.800	0	3.934.800	4.201.000	4.813.100	4.240.200	4.246.700	3.973.200
36	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	72.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.711.265	4.489.278	6.757.249	0	10.657.689	7.958.535	4.521.002	3.898.575	131.006	-165.840
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	37.904.680	44.827.213	41.728.336	0	48.561.573	48.564.689	45.988.932	46.563.918	43.360.532	44.696.313
40	=	Liquide Mittel	37.904.680	44.827.213	41.728.336	0	48.561.573	48.564.689	45.988.932	46.563.918	43.360.532	44.696.313

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 10 Amt für Zentrale Dienste
 Produkt 010101 Rat und Ausschüsse und Fraktionen



Kurzbeschreibung

Koordination des Sitzungsgeschehens der politischen Gremien, Sitzungsdienst für Rat und Ausschüsse bzw. Koordinierung des Sitzungsdienstes, Unterstützung der Fraktionen einschl. Sitzungsgeld und Aufwandsentschädigung, Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt Overath, Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Overath, Zuständigkeitsordnung der Stadt Overath, Aufträge der Verwaltungsführung

Zielgruppe/n

Mitglieder des Rates und der Ausschüsse, Verwaltungsführung, Ämter der Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Sicherung eines reibungslosen und termingerechten Ablaufs der Arbeit der politischen Gremien, sachge rechte Sitzungssequenzen, Zugang zu allen Sitzungsunterlagen über PV-Rat, Rechtzeitige Zustellung von Sitzungsunterlagen

Budgetverantwortlicher

Katrin Hinz

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.755	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.093	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	53.848	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	129.195	101.011	111.033	116.980	476.235	921.483	1.241.945	1.549.407	1.867.316
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	244.596	271.360	271.360	271.360	271.360	271.360	271.360	271.360	271.360
17	=	Ordentliche Aufwendungen	374.159	372.371	382.393	388.340	747.595	1.192.843	1.513.305	1.820.767	2.138.676
18	=	Ordentliches Ergebnis	-320.311	-372.371	-382.393	-388.340	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-320.311	-372.371	-382.393	-388.340	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-320.311	-372.371	-382.393	-388.340	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676
29	=	Teilergebnis	-320.311	-372.371	-382.393	-388.340	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-320.311	-372.371	-378.393	-384.340	-743.595	-1.188.843	-1.509.305	-1.816.767	-2.134.676

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,75	0,75	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,60	0,65	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,35	1,40	1,83						

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010101

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Rat und Ausschüsse und Fraktionen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-274.040	-372.371	-382.393	0	-387.566	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-274.040	-372.371	-382.393	0	-387.566	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676
40	=	Liquide Mittel	-274.040	-372.371	-382.393	0	-387.566	-747.595	-1.192.843	-1.513.305	-1.820.767	-2.138.676

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010201

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Verwaltungsführung



Kurzbeschreibung

Entwicklung und Festlegung von strategischen Konzepten, Führen der Verwaltung, Repräsentation, Vorbereitung und Durchführung der

Ziele

Weiterentwicklung der Stadt Overath im Sinne des Leitbildes, Sicherstellung einer regelmäßigen und sachadäquaten Binnenkommunikation, Sicherstellung einer zeitnahen Erfolgskontrolle Angemessene Repräsentation der Stadt Overath, Effiziente und wirtschaftliche Organisation der Verwaltung, Sicherstellung der bestmöglichen Vertretung städtischer Interessen, Schaffung eines guten Betriebsklimas durch konsequente Anwendung des Führungsleitbildes, Beachtung angemessener Leitungsspannen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse, innerdienstliche Regelungen, GO NW

Budgetverantwortlicher

Christoph Nicodemus

Zielgruppe/n

Mitglieder des Rates und der Ausschüsse, Verwaltungsführung, Ämter der Verwaltung und Mitarbeiter/innen, Politik, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen des gesellschaftlichen Lebens

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	42	600	600	600	600	600	600	600	600
10	=	Ordentliche Erträge	242	600							
11	-	Personalaufwendungen	309.430	259.731	285.501	298.802	298.955	310.636	320.021	329.197	338.602
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.945	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.942	3.890	3.890	3.890	3.890	3.890	3.890	3.890	3.890
17	=	Ordentliche Aufwendungen	318.317	263.621	289.391	302.692	302.845	314.526	323.911	333.087	342.492
18	=	Ordentliches Ergebnis	-318.075	-263.021	-288.791	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-318.075	-263.021	-288.791	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-318.075	-263.021	-288.791	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892
29	=	Teilergebnis	-318.075	-263.021	-288.791	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-318.075	-263.021	-285.791	-299.092	-299.245	-309.926	-319.311	-328.487	-337.892

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48
VZ St	Summe lt. Stellenplan	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010201

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Verwaltungsführung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-269.562	-263.021	-288.791	0	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-269.562	-263.021	-288.791	0	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892
40	=	Liquide Mittel	-269.562	-263.021	-288.791	0	-302.092	-302.245	-313.926	-323.311	-332.487	-341.892

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010501

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Zentrale Dienste



Kurzbeschreibung

Einkauf des laufenden Bedarfs für die Gesamtverwaltung, Einkauf der Vermögensgegenstände für die Gesamtverwaltung, Druckerei, Poststelle, Telefonzentrale, Information der Verwaltung, Versicherungsangelegenheiten, Sonstige interne Dienstleistungen, z. B. Hausmitteilungen, Ortsrecht, Medienkontakte, Pressemitteilungen, amtl. Mitteilungsblatt

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Vergaberegeln, Aufträge der Verwaltungsführung und der Ämter, Pres. segesetz, Informationsanspruch aus Art. 5 GG. Durch diese Dienstleistungen wird der laufende Dienstbetrieb der Stadtverwaltung sichergestellt. Es gibt teilweise spezialgesetzliche Verpflichtungen zur automatisierten Datenverarbeitung und eine mittelbare Auftragslage durch die Verpflichtung zum wirtschaftlichen Verwaltungshandeln.

Zielgruppe/n

Mitarbeiter/innen der Verwaltung, Bürger/innen, Medien, externe Nutzer (Internetseite), Mitglieder des Rates und der Ausschüsse

Ziele

wirtschaftliche Sicherstellung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der erforderlichen Arbeitsmittel, Informationen und Dienstleistungen; Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ständige und aktuelle Information der Medien und Bürger/innen

Budgetverantwortlicher

Katrin Hinz

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.650	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143	100	100	100	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139	200	200	200	200	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.228	229.166	233.439	233.439	233.438	233.439	233.439	233.439	233.439
10	=	Ordentliche Erträge	23.159	229.466	233.739	233.739	233.738	233.739	233.739	233.739	233.739
11	-	Personalaufwendungen	308.129	394.507	433.649	453.852	454.084	471.827	486.082	500.019	514.305
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.416	49.650	32.450	32.450	32.450	32.450	32.450	32.450	32.450
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	590.098	657.600	702.145	578.924	664.457	627.378	665.954	666.028	666.106
17	=	Ordentliche Aufwendungen	916.643	1.101.757	1.168.244	1.065.226	1.150.991	1.131.655	1.184.486	1.198.497	1.212.861
18	=	Ordentliches Ergebnis	-893.484	-872.291	-934.505	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-893.484	-872.291	-934.505	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-893.484	-872.291	-934.505	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122
29	=	Teilergebnis	-893.484	-872.291	-934.505	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-893.484	-872.291	-923.505	-819.487	-905.253	-885.916	-938.747	-952.758	-967.122

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
---------	-------------	---------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
VZ St	Tariflich Beschäftigte	4,57	5,87	7,32	7,32	7,32	7,32	7,32	7,32	7,32
VZ St	Summe lt. Stellenplan	4,77	6,07	7,62						

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010501

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	33.460	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.460	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.383	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	34.383	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-923	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-863.692	-872.291	-884.505	0	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-863.692	-872.291	-884.505	0	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122
40	=	Liquide Mittel	-863.692	-872.291	-884.505	0	-831.487	-917.253	-897.916	-950.747	-964.758	-979.122

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010601

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Personalwesen



Kurzbeschreibung

Personalbereitstellung und -einsatz, Personalsteuerung und -entwicklung, Zeiterfassung, Berechnung und Zahlbarmachung von Besoldung, Vergütung, Löhnen; Versorgung, Zusatzversorgung, Nachversicherung, Familienkasse, Beihilfen und Reisekostenvergütung Aus- und Fortbildung, Qualifizierung, Arbeitsschutz und -sicherheit, arbeitsmedizinische Betreuung

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Haushaltsrecht, Arbeitsschutzgesetze und -verordnungen, Interne Dienstanweisungen und -verein

Zielgruppe/n

Mitarbeiter/innen, Versorgungsempfänger/innen, externe Bewerber/innen, Personalrat, Mitglieder des Rates und der Ausschüsse

Ziele

Vorausschauende und bedarfsorientierte Berufsausbildung des eigenen Personals, Gewinnung leistungsstarken und geeigneten Fachpersonals, Förderung bürgerfreundlichen Mitarbeiterverhaltens, Konsequente Durchsetzung der Gleichstellung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Personalkostenoptimierung und Wirtschaftlichkeit der Personaleinsatzes; Entwicklung einer robusten Organisation, deren Handlungsfähigkeit nicht von Einzelpersonen abhängt

Budgetverantwortlicher

Katrin Hinz

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	551	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.836	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.698	370.000	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600	354.600
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10	=	Ordentliche Erträge	54.085	370.000	444.600						
11	-	Personalaufwendungen	202.280	1.352.498	1.486.688	1.290.761	1.196.778	816.900	548.958	292.847	27.572
12	-	Versorgungsaufwendungen	980.847	1.225.000	1.315.000	1.347.875	1.381.571	1.416.110	1.451.513	1.487.800	1.524.995
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.188	84.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.190	101.810	157.390	160.463	160.463	144.831	144.831	144.831	144.831
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.284.522	2.763.308	3.061.078	2.901.099	2.840.812	2.479.841	2.247.302	2.027.478	1.799.398
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.230.437	-2.393.308	-2.616.478	-2.456.499	-2.396.212	-2.035.241	-1.802.702	-1.582.878	-1.354.798
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.230.437	-2.393.308	-2.616.478	-2.456.499	-2.396.212	-2.035.241	-1.802.702	-1.582.878	-1.354.798
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.230.437	-2.393.308	-2.616.478	-2.456.499	-2.396.212	-2.035.241	-1.802.702	-1.582.878	-1.354.798
29	=	Teilergebnis	-1.230.437	-2.393.308	-2.616.478	-2.456.499	-2.396.212	-2.035.241	-1.802.702	-1.582.878	-1.354.798
30	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	33.000	34.000	34.000	35.000	36.000	37.000	38.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.230.437	-2.328.308	-2.583.478	-2.422.499	-2.362.212	-2.000.241	-1.766.702	-1.545.878	-1.316.798

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	1,73	1,73	2,73	2,73	2,73	2,73	2,73	2,73	2,73
VZ St	Tariflich Beschäftigte	3,19	3,29	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	4,92	5,02	6,72	6,72	6,72	6,72	6,72	6,72	6,72

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010601

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Personalwesen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	4.699	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	4.699	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.699	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.636.612	-2.117.508	-2.971.078	0	-2.811.099	-2.750.812	-2.389.841	-2.157.302	-1.937.478	-1.709.398
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	9.583	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	200.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	209.583	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.427.029	-2.117.508	-2.971.078	0	-2.811.099	-2.750.812	-2.389.841	-2.157.302	-1.937.478	-1.709.398
40	=	Liquide Mittel	-1.427.029	-2.117.508	-2.971.078	0	-2.811.099	-2.750.812	-2.389.841	-2.157.302	-1.937.478	-1.709.398

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010901

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Organisationsangelegenheiten und technikerunterstützte Informationsverarbeitung



Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung der Telekommunikationsanlage; Aufbau, Ausbau und sicherer Betrieb des Netzes; Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software einschl. Lizenzmanagement; Betreuung zentraler Systeme; Maßnahme zur Gewährleistung der Datensicherheit; informationstechnische Infrastruktur; allgemeine Organisationsangelegenheiten, Internetauftritt der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen -vereinbarungen, Rahmenvereinbarungen mit KDVG, Datenschutzgesetz, sonstige Verträge

Zielgruppe/n

Mitarbeiter/innen Verwaltung, politische Gremien

Ziele

wirtschaftliche Bereitstellung von EDV Arbeitsplätzen; zeitnahe Behebung von Problemen; möglichst geringe Störungen im Netz oder bei Betriebssystemen; Schaffung elektronischer, bürgernaher Zugänge und Verfahren, wenn diese rechtsverbindlich auf elektronischem Weg abgesichert sind; Mitarbeit bei der weiteren Automatisierung der Verwaltungsprozesse bei standardisierten Verfahren; Minimierung der Druckkosten

Budgetverantwortlicher

Dominique Ludwig

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.872	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	25	25	25	25	25	25	25	25
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.515	4.252	4.252	4.252	4.252	4.252	4.252	4.252	4.252
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.070	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	64.457	69.277							
11	-	Personalaufwendungen	579.789	583.838	641.764	671.663	672.007	698.265	719.360	739.987	761.129
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.123	129.730	129.480	129.480	129.480	129.480	129.480	129.480	129.480
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	135	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	723.474	998.443	1.095.410	1.011.010	948.810	978.710	949.210	949.410	949.610
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.366.521	1.797.011	1.951.654	1.897.153	1.835.297	1.891.455	1.883.050	1.903.877	1.925.219
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.302.064	-1.727.734	-1.882.377	-1.827.876	-1.766.020	-1.822.178	-1.813.773	-1.834.600	-1.855.942
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.302.064	-1.727.734	-1.882.377	-1.827.876	-1.766.020	-1.822.178	-1.813.773	-1.834.600	-1.855.942
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.302.064	-1.727.734	-1.882.377	-1.827.876	-1.766.020	-1.822.178	-1.813.773	-1.834.600	-1.855.942
29	=	Teilergebnis	-1.302.064	-1.727.734	-1.882.377	-1.827.876	-1.766.020	-1.822.178	-1.813.773	-1.834.600	-1.855.942
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	19.000	19.000	19.000	19.000	20.000	20.000	20.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.302.064	-1.727.734	-1.863.377	-1.808.876	-1.747.020	-1.803.178	-1.793.773	-1.814.600	-1.835.942

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,70	0,70	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
VZ St	Tariflich Beschäftigte	7,39	7,87	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	8,09	8,57	8,30						

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010901

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Organisationsangelegenheiten und technikerunterstützte Informationsverarbeitung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.345	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.070	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.415	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	550.050	200.300	433.050	0	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	626.234	200.300	433.050	0	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100	312.100
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-613.819	-200.300	-433.050	0	-312.100	-312.100	-312.100	-312.100	-312.100	-312.100
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.879.063	-1.908.034	-2.111.427	0	-2.020.376	-2.020.720	-2.046.978	-2.068.073	-2.088.700	-2.109.842
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.879.063	-1.908.034	-2.111.427	0	-2.020.376	-2.020.720	-2.046.978	-2.068.073	-2.088.700	-2.109.842
40	=	Liquide Mittel	-1.879.063	-1.908.034	-2.111.427	0	-2.020.376	-2.020.720	-2.046.978	-2.068.073	-2.088.700	-2.109.842

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 010901

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Organisationsangelegenheiten und technikerunterstützte Informationsverarbeitung



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze											
IV01090102		Gute Schule Medienkonzept EDV											
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-75.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01090104		Digitalpakt Medienkonzept EDV											
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	265.658	0	27.500	0	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	0	0
	=	Saldo	-265.658	0	-27.500	0	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	0	0
IV01090105		Digitalisierung Schulen EDV											
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	90.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
	=	Saldo	0	-90.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
IV01090100	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	305.550	0	184.600	184.600	184.600	184.600	184.600	0	0
	=	Saldo	0	0	-305.550	0	-184.600	-184.600	-184.600	-184.600	-184.600	0	0

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 011001

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Städtepartnerschaften



Kurzbeschreibung

Pflege bestehender Städtepartnerschaften

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Partnerkommunen

Ziele

Förderung und Pflege bestehender Partnerschaften

Budgetverantwortlicher

Katrin Hinz

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.376	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	3.376	0							
15	-	Transferaufwendungen	3.289	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.289	2.355							
18	=	Ordentliches Ergebnis	87	-2.355							
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	87	-2.355							
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	87	-2.355							
29	=	Teilergebnis	87	-2.355							
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	87	-2.355							

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 011001

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Städtepartnerschaften



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-263	-2.355	-2.355	0	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-263	-2.355	-2.355	0	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355
40	=	Liquide Mittel	-263	-2.355	-2.355	0	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 10 Amt für Zentrale Dienste
 Produkt 020105 Statistik und Wahlen



Kurzbeschreibung

Durchführung der Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Kreistags- und Landratswahlen, Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen, Senioren- und Behindertenbeiratswahlen; Durchführung von Volksbegehren und Volksinitiativen; Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen und freiwilligen Erhebungen, Weiterleitung an die anfordernden Stellen

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze und -verordnungen, GO NW

Zielgruppe/n

Wahlberechtigte, Wähler/innen, Parteien und Wählergruppen, Bürger/innen

Ziele

Reibungsloser Ablauf einer Wahl bzw. Bürgerbegehrens oder Bürgerentscheids und Feststellung eines korrekten Ergebnisses

Budgetverantwortlicher

Katrin Hinz

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.345	0	23.000	20.000	0	28.000	0	20.000	20.000
10	=	Ordentliche Erträge	31.345	0	23.000	20.000	0	28.000	0	20.000	20.000
11	-	Personalaufwendungen	17.158	11.068	12.166	12.733	12.739	13.237	13.637	14.028	14.429
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93	100	100	1.600	100	100	0	100	100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.922	0	38.130	86.310	350	38.880	0	38.880	38.880
17	=	Ordentliche Aufwendungen	48.173	11.168	50.396	100.643	13.189	52.217	13.637	53.008	53.409
18	=	Ordentliches Ergebnis	-16.828	-11.168	-27.396	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.828	-11.168	-27.396	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-16.828	-11.168	-27.396	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409
29	=	Teilergebnis	-16.828	-11.168	-27.396	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0	0	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-16.828	-11.168	-27.396	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-32.008	-32.409

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,12	0,17	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,22	0,27	0,22						

Mandant 760
 Amt 10
 Produkt 020105

Stadt Overath
 Amt für Zentrale Dienste
 Statistik und Wahlen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.327	-11.168	-27.396	0	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-16.327	-11.168	-27.396	0	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409
40	=	Liquide Mittel	-16.327	-11.168	-27.396	0	-80.643	-13.189	-24.217	-13.637	-33.008	-33.409

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 14 Amt für Rechnungsprüfung
 Produkt 010401 Rechnungsprüfung



Kurzbeschreibung

Örtliche Rechnungsprüfung der Verwaltungsvorgänge, der Finanzbuchhaltung, der Zahlungsabwicklung, der Jahresabschlüsse sowie der Vergaben; Technische Prüfung; Beratung der gesamten Verwaltung bei haushaltsrechtlichen, vergaberechtlichen Fragestellungen sowie wichtigen organisatorischen Änderungen; Datenschutz und Korruptionsprävention; Kooperation der örtlichen Rechnungsprüfungen der Städte Overath und Rösrath

Auftragsgrundlage

GO NRW, Gem HVO, LHO, Rechnungsprüfungsordnung, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe/n

politische Gremien, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/innen

Ziele

begleitende Prüfung und Beratung; Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit

Budgetverantwortlicher

Dorothea Joppe

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	91.815	53.204	58.483	61.208	61.239	63.632	65.554	67.434	69.360
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.182	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650	23.650
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	216	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120
17	=	Ordentliche Aufwendungen	153.213	77.974	83.253	85.978	86.009	88.402	90.324	92.204	94.130
18	=	Ordentliches Ergebnis	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
29	=	Teilergebnis	-153.213	-77.974	-83.253	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-153.213	-77.974	-82.253	-84.978	-85.009	-87.402	-89.324	-91.204	-93.130

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Mandant 760
 Amt 14
 Produkt 010401

Stadt Overath
 Amt für Rechnungsprüfung
 Rechnungsprüfung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-116.644	-77.974	-83.253	0	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-116.644	-77.974	-83.253	0	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130
40	=	Liquide Mittel	-116.644	-77.974	-83.253	0	-85.978	-86.009	-88.402	-90.324	-92.204	-94.130

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 010701

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Haushaltssteuerung, betriebswirtsch. Steuerung inkl. Kosten- u. Leistungsrechnung, Vermögens- u. Schuldnerverw., Buchhal



Kurzbeschreibung

Aufstellung von Wirtschafts- und Haushaltsplänen und Bilanzen einschl. Nachträge; Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Ausführungen der Wirtschafts- und Haushaltsplänen einschl. Kosten- und Leistungsrechnung; Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle; Jahresabschlüsse mit allen notwendigen Anlagen und Berichten; Aufbau und Durchführung einer Kosten- und Leistungsrechnung; Zentrale Anlagenbuchhaltung

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO und andere Landesgesetzes, Haushaltssatzung, Ortsrecht

Zielgruppe/n

Ämter der Verwaltung, Stadtrat und Ausschüsse, Bürger/innen

Ziele

Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns; Transparenz von Aufstellung, Abwicklung und Abschluss der Haushalte; Reduzierung der Beanstandungen; Optimierung der Rechnungsabwicklung

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.620	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	30.620	0							
11	-	Personalaufwendungen	506.074	474.011	521.040	545.315	545.595	566.913	584.040	600.786	617.951
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.348	170.000	70.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.099	7.920	9.070	8.070	8.070	8.070	8.070	8.070	8.070
17	=	Ordentliche Aufwendungen	513.520	651.931	600.110	573.385	573.665	594.983	612.110	628.856	646.021
18	=	Ordentliches Ergebnis	-482.900	-651.931	-600.110	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-482.900	-651.931	-600.110	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-482.900	-651.931	-600.110	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021
29	=	Teilergebnis	-482.900	-651.931	-600.110	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	8.000	8.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-482.900	-651.931	-593.110	-566.385	-566.665	-587.983	-605.110	-620.856	-638.021

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55
VZ St	Tariflich Beschäftigte	6,00	6,00	6,64	6,64	6,64	6,64	6,64	6,64	6,64
VZ St	Summe lt. Stellenplan	7,55	7,55	8,19						

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 010701

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Haushaltssteuerung, betriebswirtsch. Steuerung inkl. Kosten- u. Leistungsrechnung, Vermögens- u. Schuldnerverw., Buchhal



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-594.570	-651.931	-600.110	0	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-594.570	-651.931	-600.110	0	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021
40	=	Liquide Mittel	-594.570	-651.931	-600.110	0	-573.385	-573.665	-594.983	-612.110	-628.856	-646.021

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 010702

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung



Kurzbeschreibung

Abwicklung des Zahlungsverkehrs; zwangsweise Einziehung öffentl.-rechtlicher Forderungen;
 Mitarbeit bei der Einziehung privatrechtlicher Forderungen; Überziehungskredite zur
 Liquiditätssicherung

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Abgabenordnung, Landesvollstreckungsgesetz und anderen Landesgesetzen

Zielgruppe/n

Ämter der Verwaltung, Bürger/innen, Zahlungspflichtige, öffentl.-rechtl. Körperschaften

Ziele

Termingerechte und wirtschaftliche Forderungsverfolgung; Stetige Bereitstellung der Liquidität; Minimierung von Forderungsausfällen

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	135	100	100	100	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.252	2.500	500	500	500	500	500	500	500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	98.278	98.000	83.900	83.900	83.900	83.900	83.900	83.900	83.900
10	=	Ordentliche Erträge	112.665	100.600	84.500						
11	-	Personalaufwendungen	376.156	349.279	383.933	401.820	402.026	417.735	430.355	442.695	455.343
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.107	4.700	7.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.958	15.985	24.789	25.489	25.489	25.489	25.489	25.489	25.489
17	=	Ordentliche Aufwendungen	400.221	369.964	416.222	430.809	431.015	446.724	459.344	471.684	484.332
18	=	Ordentliches Ergebnis	-287.556	-269.364	-331.722	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-287.556	-269.364	-331.722	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-287.556	-269.364	-331.722	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832
29	=	Teilergebnis	-287.556	-269.364	-331.722	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	6.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-287.556	-269.364	-326.722	-341.309	-341.515	-357.224	-369.844	-382.184	-393.832

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,88	0,88	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
VZ St	Tariflich Beschäftigte	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
VZ St	Summe lt. Stellenplan	5,88	5,88	5,65						

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 010702

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-274.258	-269.364	-331.722	0	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-274.258	-269.364	-331.722	0	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832
40	=	Liquide Mittel	-274.258	-269.364	-331.722	0	-346.309	-346.515	-362.224	-374.844	-387.184	-399.832

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 010703 Steuern und sonstige Abgaben



Kurzbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs-, Zweitwohnungs- und Hundesteuer; Vorbereitung für den Erlass und die Änderung der Vergnügungssteuersatzung, der Zweitwohnungssteuersatzung und der Hundesteuersatzung

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Kommunalabgabengesetz und Satzungen

Zielgruppe/n

Ämter, Abgaben- und Steuerpflichtige

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, vollständige und rechtssichere Erhebung der gemeindlichen Steuern und Abgaben

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200	200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240	200	200	200	200	200	200	200	200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.557	10.500	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
10	=	Ordentliche Erträge	3.797	10.900	4.100						
11	-	Personalaufwendungen	220.981	214.198	235.450	246.419	246.546	256.179	263.919	271.486	279.243
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.480	11.000	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	230.461	225.198	249.350	260.319	260.446	270.079	277.819	285.386	293.143
18	=	Ordentliches Ergebnis	-226.664	-214.298	-245.250	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-226.664	-214.298	-245.250	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-226.664	-214.298	-245.250	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043
29	=	Teilergebnis	-226.664	-214.298	-245.250	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-226.664	-214.298	-242.250	-253.219	-253.346	-262.979	-270.719	-278.286	-286.043

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,15	0,15	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
VZ St	Tariflich Beschäftigte	2,62	2,62	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
VZ St	Summe lt. Stellenplan	2,77	2,77	2,57						

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 010703 Steuern und sonstige Abgaben



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-221.633	-214.298	-245.250	0	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-221.633	-214.298	-245.250	0	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043
40	=	Liquide Mittel	-221.633	-214.298	-245.250	0	-256.219	-256.346	-265.979	-273.719	-281.286	-289.043

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 120201 Gebührenhaushalt Straßenreinigung



Kurzbeschreibung

Vorbereitung für den Erlass und der Änderung der Straßenreinigungssatzung; Organisation und Durchführung der Reinigung von Straßen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Ämter der Verwaltung, Grundstückseigentümer/innen und Einwohner/innen, Straßenreini gungsunternehmen

Ziele

Kostengünstige Bereitstellung eines gepflegten und sauberen Stadtbildes

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	2.913	3.329	3.659	3.830	3.831	3.981	4.101	4.219	4.340
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.782	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.173	60.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	79.868	63.329	123.659	123.830	123.831	123.981	124.101	124.219	124.340
18	=	Ordentliches Ergebnis	-79.868	-63.329	-123.659	-123.830	-123.831	-123.981	-124.101	-124.219	-124.340
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.868	-63.329	-123.659	-123.830	-123.831	-123.981	-124.101	-124.219	-124.340
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-79.868	-63.329	-123.659	-123.830	-123.831	-123.981	-124.101	-124.219	-124.340
29	=	Teilergebnis	-79.868	-63.329	-123.659	-123.830	-123.831	-123.981	-124.101	-124.219	-124.340
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-79.868	-63.329	-122.659	-122.830	-122.831	-122.981	-123.101	-123.219	-123.340

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,05	0,05	0,04						

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 120201

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Gebührenhaushalt Straßenreinigung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-79.809	-63.329	-93.659	0	-93.830	-93.831	-93.981	-94.101	-94.219	-94.340
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-79.809	-63.329	-93.659	0	-93.830	-93.831	-93.981	-94.101	-94.219	-94.340
40	=	Liquide Mittel	-79.809	-63.329	-93.659	0	-93.830	-93.831	-93.981	-94.101	-94.219	-94.340

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 150106 Stadtentwicklungsgesellschaft



Kurzbeschreibung

Abwicklung von Zahlungsströmen zwischen der Stadt Overath und ihrem Sondervermögen sowie den Beteiligungen (Dividenden, Konzessionsabgaben, Verlustabdeckungen etc.)

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Zielgruppe/n

Ämter der Verwaltung, Sondervermögen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen

Ziele

Transparente Darstellung der wirtschaftlichen Beziehungen

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
18	=	Ordentliches Ergebnis	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
19	+	Finanzerträge	12.550	0	0	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis	12.550	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.550	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	12.550	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
29	=	Teilergebnis	12.550	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	12.550	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 150106 Stadtentwicklungsgesellschaft



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-167.792	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-167.792	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
40	=	Liquide Mittel	-167.792	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 150107 Stadtwerke



Kurzbeschreibung

Abwicklung von Zahlungsströmen zwischen der Stadt Overath und ihrem Sondervermögen sowie den Beteiligungen (Dividenden, Konzessionsabgaben, Verlustabdeckungen etc.)

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Zielgruppe/n

Ämter der Verwaltung, Sondervermögen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen

Ziele

Transparente Darstellung der wirtschaftlichen Beziehungen

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	266.324	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	938.400	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000
10	=	Ordentliche Erträge	938.400	1.370.000	1.636.324	1.640.000	1.640.000	1.640.000	1.640.000	1.640.000	1.640.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15	-	Transferaufwendungen	250.000	400.000	666.324	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	250.000	410.000	676.324	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000
18	=	Ordentliches Ergebnis	688.400	960.000							
19	+	Finanzerträge	0	1.527.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100	1.727.100
21	=	Finanzergebnis	0	1.527.100	1.727.100						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	688.400	2.487.100	2.687.100						
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	688.400	2.487.100	2.687.100						
29	=	Teilergebnis	688.400	2.487.100	2.687.100						
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	688.400	2.487.100	2.691.100						

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 150107

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Stadtwerke



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	736.859	800.000	1.492.648	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	736.859	800.000	1.492.648	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
40	=	Liquide Mittel	736.859	800.000	1.492.648	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 20 Amt für Finanzen
 Produkt 150108 Mensa - BgA



Kurzbeschreibung

Abwicklung von Zahlungsströmen zwischen der Stadt Overath und ihrem Sondervermögen sowie den Beteiligungen (Dividenden, Konzessionsabgaben, Verlustabdeckungen etc.)

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Zielgruppe/n

Ämter der Verwaltung, Sondervermögen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen

Ziele

Transparente Darstellung der wirtschaftlichen Beziehungen

Budgetverantwortlicher

Winfried Zulauf

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.200	0	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	134.957	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300	150.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.653	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	150.809	150.300							
18	=	Ordentliches Ergebnis	-150.809	-150.300							
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-150.809	-150.300							
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-150.809	-150.300							
29	=	Teilergebnis	-150.809	-150.300							
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-150.809	-150.300							

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 20
 Produkt 150108

Stadt Overath
 Amt für Finanzen
 Mensa - BgA



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-163.252	-150.300	-150.300	0	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-163.252	-150.300	-150.300	0	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300
40	=	Liquide Mittel	-163.252	-150.300	-150.300	0	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300	-150.300

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 32 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Produkt 020101 Ordnungswesen



Kurzbeschreibung

Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ggf. Durchsetzung mit Ordnungsverfügungen und Zwangsmitteln; Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldverfahren; Immissionsschutz; Fundangelegenheiten; Maßnahmen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten; Ermittlungen und Vollzug Entgegennahme von Einbürgerungsanträgen; Entgegennahme von Anträgen auf öffentl.-rechtl. Namensänderung; ordnungsbehördliche Bestattungen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Preisangabenverordnung, Landesimmissionsschutzgesetz, Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung, Infektionsschutzgesetz, BGB, Vertrag über Fundsachen mit dem Tierschutzverein des Rheinisch-Bergischen Kreis, Bestattungsgesetz NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Kostenordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz, Landeshundegesetz NRW, Ordnungsbehördliche VO über das Mitführen von Tieren, Ordnungswidrigkeitengesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Nichtraucherschutzgesetz NRW

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Kreisverwaltung, andere Kommunen und öffentl. Einrichtungen, ausländische Staatsangehörige, alle Betroffenen der jeweiligen Rechtsvorschriften, Verlierer und Finder der Fundsachen, Gewerbetreibende, LDS NRW, Tierheim

Ziele

Menschen durch präventive Maßnahmen und Kontrollen (z. B. Präsenz bei allen Großveranstaltungen) vor möglichen Schäden bewahren; sinngemäß gilt dies auch für Sachwerte und Tiere; Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse - SAE - durch regelmäßige Übungen und Fortbildung und Aktualisierung der Dienstweisung "SAE"; Unterstützung bei der Wiederbeschaffung von verlorenen Gegenständen; Kostengünstige Unterbringung von Fundtieren

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.092	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.106	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	138	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.443	500	500	500	500	500	500	500	500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.723	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
10	=	Ordentliche Erträge	85.502	7.750							
11	-	Personalaufwendungen	227.793	267.437	293.971	307.666	307.824	319.852	329.515	338.963	348.648
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.689	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
15	-	Transferaufwendungen	13.304	9.700	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.588	5.350	5.350	5.350	5.350	5.350	5.350	5.350	5.350
17	=	Ordentliche Aufwendungen	257.374	286.887	331.721	345.416	345.574	357.602	367.265	376.713	386.398
18	=	Ordentliches Ergebnis	-171.872	-279.137	-323.971	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-171.872	-279.137	-323.971	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-171.872	-279.137	-323.971	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648
29	=	Teilergebnis	-171.872	-279.137	-323.971	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-171.872	-279.137	-319.971	-333.666	-333.824	-345.852	-355.515	-364.963	-374.648

Teilergebnisplan									
Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,85	0,85	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
VZ St	Tariflich Beschäftigte	2,53	3,10	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55
VZ St	Summe lt. Stellenplan	3,38	3,95	3,70						

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020101

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Ordnungswesen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-143.028	-279.137	-323.971	0	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-143.028	-279.137	-323.971	0	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648
40	=	Liquide Mittel	-143.028	-279.137	-323.971	0	-337.666	-337.824	-349.852	-359.515	-368.963	-378.648

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020102

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Gewerbewesen



Kurzbeschreibung

Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Erteilung von Auskünften aus dem Gewereregister, Überwachung der Gewerbebetriebe, Reisegewerbeangelegenheiten, Erteilung gewerblicher Erlaubnisse, Gaststättenangelegenheiten, Festsetzungen

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengewetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Jugendschutzgesetz, Nichtrauchererschutzgesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Gewerbeanzeigenverwaltungsvorschrift, Bewanderverordnung, Spielverordnung

Zielgruppe/n

Einwohner/innen, Bürger/innen, Gewerbetreibende

Ziele

Bereitstellen einer aktuellen Gewerbedatei mit differenzierten Auswertmöglichkeiten durch Einsatz einer modernen Software. Im Zuge einer Verwaltungsmodernisierung und knapper Kassen sind IT-Lösungen, die den Arbeits- und Zeitaufwand reduzieren, nötig. Seit 2008 sind nach dem Mittelstandsentlastungsgesetz die Grunddaten eines Gewerbebetriebes (Name, Anschrift, Tätigkeit/Branche) für jedermann frei einsehbar. Die Stadt spart z. B. Zeit für die manuelle Erstellung, wenn dem Auskunftersuchenden ein Zugriff auf die Daten im elektronischen Abrufverfahren ermöglicht wird (eGovernment). Regelmäßige Kontrollen aller Gaststätten, Spielhallen zur Aktualisierung des Gewereregisters

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.621	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	759	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.237	700	700	700	700	700	700	700	700
10	=	Ordentliche Erträge	33.617	19.700							
11	-	Personalaufwendungen	104.506	63.830	70.163	73.432	73.469	76.340	78.646	80.901	83.213
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	428	700	700	700	700	700	700	700	700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	104.934	64.530	70.863	74.132	74.169	77.040	79.346	81.601	83.913
18	=	Ordentliches Ergebnis	-71.317	-44.830	-51.163	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.317	-44.830	-51.163	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-71.317	-44.830	-51.163	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213
29	=	Teilergebnis	-71.317	-44.830	-51.163	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-71.317	-44.830	-50.163	-53.432	-53.469	-56.340	-58.646	-60.901	-63.213

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,99	0,99	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,07	0,07	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020102

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Gewerbewesen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-45.459	-44.830	-51.163	0	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-45.459	-44.830	-51.163	0	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213
40	=	Liquide Mittel	-45.459	-44.830	-51.163	0	-54.432	-54.469	-57.340	-59.646	-61.901	-64.213

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020103

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Einwohnerwesen/Bürgerservice



Kurzbeschreibung

Führen des Melderegisters, Personalausweis- und Passangelegenheiten, Wehrerfassung, Lohnsteuerkarten, Kfz-Zulassungswesen, Fahrerlaubnisangelegenheiten, Anträge an das Bundeszentralregister, Ausländerangelegenheiten, Dienstleistungen für andere Behörden und andere Ämter, Bürgerinformation einschl. Verkauf von Eintrittskarten

Auftragsgrundlage

Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz für das Land NRW, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsordnung, Einkommensteuergesetz, Lohnsteuerrichtlinien, Landesfischereigesetz, Gebührenordnung für das Land NRW, Bürgerliches Gesetzbuch, Bundeszentralregistergesetz, Personalausweisgesetz für das Land NRW, Passgesetz, Wehrpflichtgesetz, Ausländergesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz

Zielgruppe/n

Bürger/innen aus Overath sowie im Bereich Kfz-Zulassungswesen aus den weiteren kreisangehörigen Städten, Gemeinden, Autohäuser

Ziele

Umfassende Beratung und Erledigung bei allen für Einwohner und Neubürger relevanten Formalitäten, EDV technische Unterstützung sowie Schulung der Mitarbeiter, Kunden- und mitarbeiterorientierte Raumsituation (separater großflächigerer Arbeitsbereich für jeden Mitarbeiter im Bürgerbüro, u. a. auch wegen des Datenschutzes für den Kunden)

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.501	180.000	213.800	213.800	213.800	213.800	213.800	213.800	213.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.748	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.550	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
10	=	Ordentliche Erträge	238.799	194.600	228.400						
11	-	Personalaufwendungen	306.701	293.926	323.088	338.140	338.314	351.533	362.153	372.537	383.181
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.661	127.100	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	461.596	421.026	483.988	499.040	499.214	512.433	523.053	533.437	544.081
18	=	Ordentliches Ergebnis	-222.797	-226.426	-255.588	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-222.797	-226.426	-255.588	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-222.797	-226.426	-255.588	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681
29	=	Teilergebnis	-222.797	-226.426	-255.588	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	5.000	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-222.797	-226.426	-250.588	-265.640	-264.814	-278.033	-288.653	-299.037	-309.681

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,20	0,20	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
VZ St	Tariflich Beschäftigte	3,07	3,07	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22
VZ St	Summe lt. Stellenplan	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020103

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Einwohnerwesen/Bürgerservice



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-220.585	-226.426	-255.588	0	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-220.585	-226.426	-255.588	0	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681
40	=	Liquide Mittel	-220.585	-226.426	-255.588	0	-270.640	-270.814	-284.033	-294.653	-305.037	-315.681

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020104

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Personenstandswesen



Kurzbeschreibung

Anmeldung zur Eheschließung und zur Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Geburten, Beurkundung von Sterbefällen, Ausstellung von Personenstandsunterlagen, Fortführung der Personenstandseinträge, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Namensänderungen - Führen der Testamentskartei

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz/verordnung, BGB, EGBGB, das jeweilige ausländische Personenstands- und Namensrecht, Internationales Privatrecht, Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden, Lebenspartnerschaftsgesetz, Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz NRW, Staatsangehörigkeitgesetz, Bundesverbliebenengesetz

Zielgruppe/n

Paare, Familien, Angehörige von Verstorbenen, Bestatter, Aussiedler, Amtsgerichte, Standesämter, Meldebehörden, Konsulate, Oberlandesgericht

Ziele

Überführung der Personenstandsfälle in das ePR (= elektronische Personenstandsregister). Somit Zugriff auf die Personenstandsfälle des Standesamtes in elektronischer Form und schnelle Ausstellung von Personenstandsunterlagen sowie schnelle Bearbeitung von Anfragen zu Personenstandsfällen Optimierung des Datenschutzes der Besucher im Standesamt durch Verbesserung der Raumsituation

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.748	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
10	=	Ordentliche Erträge	17.748	19.000							
11	-	Personalaufwendungen	96.164	56.251	61.832	64.712	64.745	67.275	69.308	71.295	73.332
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18	300	300	300	300	300	300	300	300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.038	3.480	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	98.219	60.031	65.632	68.512	68.545	71.075	73.108	75.095	77.132
18	=	Ordentliches Ergebnis	-80.471	-41.031	-46.632	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-80.471	-41.031	-46.632	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-80.471	-41.031	-46.632	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132
29	=	Teilergebnis	-80.471	-41.031	-46.632	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-80.471	-41.031	-45.632	-48.512	-48.545	-51.075	-53.108	-55.095	-57.132

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020104

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Personenstandswesen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-54.036	-41.031	-46.632	0	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-54.036	-41.031	-46.632	0	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132
40	=	Liquide Mittel	-54.036	-41.031	-46.632	0	-49.512	-49.545	-52.075	-54.108	-56.095	-58.132

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020201

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Verkehrsangelegenheiten



Kurzbeschreibung

Entscheidung über verkehrsregelnde Maßnahmen, Überwachung des ruhenden Verkehrs, verkehrsrechtliche Genehmigungen, Ausnahmegenehmigungen, Verkehrserziehung und -aufklärung

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Richtlinien für die Markierung von Straßen, Richtlinien für Lichtsignalanlagen, Straßen- und Wegegesetze NRW, Ordnungsbehördengesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Erlass Auswertung von Straßenverkehrsunfällen, Beschlüsse des Stadtrates und des Bau- und Planungsausschusses, Weisungen der Bezirksregierung und des Landes

Zielgruppe/n

Alle Verkehrsteilnehmer, Bau-/Planungsbüros und -behörden, Landesbetrieb Straßenbau, Transportunternehmen, gewerbliche und private Veranstalter, Tief- und Hochbauunternehmer, Schulen und Kindergärten

Ziele

Behebung von Unfallhäufungsstellen, Verringerung der Luftschadstoffe durch Umsetzung der Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan, Optimierte Verkehrslenkung/Verkehrssicherung bei Großbaustellen, Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben für den Radverkehr/Überprüfung aller Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet, Sicherheit im Straßenverkehr durch Kontrollen von Baustellen

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.849	70.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	204.959	160.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
10	=	Ordentliche Erträge	290.808	230.000	420.000						
11	-	Personalaufwendungen	395.073	321.789	353.716	370.195	370.385	384.857	396.484	407.853	419.505
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.243	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.545	19.100	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	428.861	340.889	373.716	390.195	390.385	404.857	416.484	427.853	439.505
18	=	Ordentliches Ergebnis	-138.053	-110.889	46.284	29.805	29.615	15.143	3.516	-7.853	-19.505
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-138.053	-110.889	46.284	29.805	29.615	15.143	3.516	-7.853	-19.505
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-138.053	-110.889	46.284	29.805	29.615	15.143	3.516	-7.853	-19.505
29	=	Teilergebnis	-138.053	-110.889	46.284	29.805	29.615	15.143	3.516	-7.853	-19.505
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-138.053	-110.889	50.284	34.805	34.615	20.143	8.516	-2.853	-14.505

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
VZ St	Tariflich Beschäftigte	4,26	5,39	7,14	7,14	7,14	7,14	7,14	7,14	7,14
VZ St	Summe lt. Stellenplan	4,51	6,64	8,39						

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020201

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-102.612	-110.889	-76.716	0	-90.195	-90.385	-104.857	-116.484	-127.853	-139.505
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-102.612	-110.889	-76.716	0	-90.195	-90.385	-104.857	-116.484	-127.853	-139.505
40	=	Liquide Mittel	-102.612	-110.889	-76.716	0	-90.195	-90.385	-104.857	-116.484	-127.853	-139.505

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020301

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Feuerwehr



Kurzbeschreibung

Vorbeugender Brandschutz, Brandschutzbedarfsplan, Umsetzung der Forderungen und Fortschreibung, Erfassung und Bestandspflege von Brandschauobjekten, Durchsetzung von Brandschau-Mängelbeseitigung, Allgemeine Feuerschutzangelegenheiten, Planung von Einrichtungen und Maßnahmen des Feuerschutzes, Feuerwehrbedarf (Beschaffungen, Unterhaltungen), Personalverwaltung (Zusammenarbeit mit Wehrleitung), Verdienstausfallansprüche, Versicherungsfälle, Schadensregulierungen, Abwicklung kostenpflichtiger Einsätze, Statistiken, Zivilschutz, Katastrophenschutz, Selbstschutz/Notfallvorsorge, Wehrdienstfreistellungen, Ernährungsvorsorge

Auftragsgrundlage

FSHG mit Verordnungen, Wehrpflichtgesetz, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes, örtliche Satzungen, Dienstanweisungen, DIN-Normen und Vorschriften

Zielgruppe/n

Wehrleitung und Feuerwehrangehörige, Ämter der Verwaltung, andere Kommunen, Aufsichtsbehörden, Bürger/innen, Verbände, Firmen

Ziele

Die Vorgaben im fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Overath werden bis zum 31.12.2015 umgesetzt. Fortbestand der Ausnahmegenehmigung nach § 13 FSHG (d. h. Freiwillige Feuerwehr ohne hauptamtlichen Kräfte). Erfüllen der Vorgaben des Brandschutzbedarfsplans hierzu gehören insbesondere: Der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses und die Beschaffung einer Drehleiter, Verbesserung der Tagesverfügbarkeit von Einsatzkräften, Stärkung des Ehrenamtes, Verbesserung der Jugendarbeit, die Beschaffung und Unterhaltung der Geräte entsprechend dem aktuellen technischen Fortschritt, Strategische Weiterentwicklung der Feuerwehr durch Aus- und Fortbildung, Funktionelle und bedarfsorientierte Feuerwehrgerätehäuser

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600	122.600
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.873	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.908	25.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
10	=	Ordentliche Erträge	58.877	194.800	187.800						
11	-	Personalaufwendungen	233.103	204.284	224.553	235.014	235.135	244.322	251.704	258.921	266.318
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.058	287.120	411.900	361.900	361.900	361.900	361.900	361.900	361.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.208	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	254.741	264.320	144.420	144.420	144.420	144.420	144.420	144.420	144.420
17	=	Ordentliche Aufwendungen	795.110	1.055.724	1.080.873	1.041.334	1.041.455	1.050.642	1.058.024	1.065.241	1.072.638
18	=	Ordentliches Ergebnis	-736.233	-860.924	-893.073	-853.534	-853.655	-862.842	-870.224	-877.441	-884.838
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-736.233	-860.924	-893.073	-853.534	-853.655	-862.842	-870.224	-877.441	-884.838
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-736.233	-860.924	-893.073	-853.534	-853.655	-862.842	-870.224	-877.441	-884.838
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.813	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Teilergebnis	-732.420	-860.924	-893.073	-853.534	-853.655	-862.842	-870.224	-877.441	-884.838
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-736.233	-860.924	-881.073	-841.534	-841.655	-850.842	-858.224	-865.441	-872.838

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
VZ St	Tariflich Beschäftigte	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
VZ St	Summe lt. Stellenplan	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020301

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Feuerwehr



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.901	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	139.901	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	304.701	535.000	876.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	304.701	535.000	876.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-164.800	-535.000	-876.000	-1.160.000	-1.060.000	-1.870.000	-290.000	-580.000	-500.000	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-874.526	-1.215.924	-1.589.073	-1.160.000	-1.733.534	-2.543.655	-972.842	-1.270.224	-1.197.441	-704.838
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-874.526	-1.215.924	-1.589.073	-1.160.000	-1.733.534	-2.543.655	-972.842	-1.270.224	-1.197.441	-704.838
40	=	Liquide Mittel	-874.526	-1.215.924	-1.589.073	-1.160.000	-1.733.534	-2.543.655	-972.842	-1.270.224	-1.197.441	-704.838

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 020301

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Feuerwehr



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze											
IV020301		Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge											
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	74.884	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	118.003	530.000	634.000	1.160.000	1.060.000	1.870.000	290.000	580.000	500.000	0	0
	=	Saldo	-43.119	-530.000	-634.000	-1.160.000	-1.060.000	-1.870.000	-290.000	-580.000	-500.000	0	0
IV02030199	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
	+	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	242.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-242.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050101

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Unterstützung der Altenarbeit



Kurzbeschreibung

Beratung und Betreuung von Senioren und Pflegebedürftigen nach dem Landespflegegesetz und dem SGB XII, SGB V, SGB IX - Altenhilfe - Gewährung von Zuschüssen zur Altenbegegnungsstätten - Wohnraumanpassung - Seniorenwegweiser

Auftragsgrundlage

Landespflegegesetz, SGB XII, SGB V, SGB IX, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe/n

Senioren, Pflegebedürftige und Angehörige

Ziele

Sicherstellung der notwendigen Hilfe

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	77.636	87.144	95.790	100.253	100.304	104.224	107.372	110.451	113.607
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59	0	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	2.550	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	80.348	92.144	100.790	105.253	105.304	109.224	112.372	115.451	118.607
18	=	Ordentliches Ergebnis	-80.348	-92.144	-100.790	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-80.348	-92.144	-100.790	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-80.348	-92.144	-100.790	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607
29	=	Teilergebnis	-80.348	-92.144	-100.790	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-80.348	-92.144	-99.790	-104.253	-104.304	-108.224	-111.372	-114.451	-117.607

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,60	1,12	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,80	1,32	1,19						

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050101

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Unterstützung der Altenarbeit



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-65.942	-92.144	-100.790	0	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-65.942	-92.144	-100.790	0	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607
40	=	Liquide Mittel	-65.942	-92.144	-100.790	0	-105.253	-105.304	-109.224	-112.372	-115.451	-118.607

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050201

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Leistungen nach dem SGB XII



Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Lebensunterhaltes von Leistungsberechtigten nach dem SGB XII

Auftragsgrundlage

SGB XII

Zielgruppe/n

Leistungsberechtigte nach dem SGB XII

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalt

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	149.373	192.388	211.476	221.328	221.442	230.094	237.046	243.842	250.809
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15	-	Transferaufwendungen	632	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	174	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	150.179	195.388	214.476	224.328	224.442	233.094	240.046	246.842	253.809
18	=	Ordentliches Ergebnis	-150.179	-195.388	-214.476	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-150.179	-195.388	-214.476	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-150.179	-195.388	-214.476	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809
29	=	Teilergebnis	-150.179	-195.388	-214.476	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-150.179	-195.388	-212.476	-221.328	-221.442	-230.094	-237.046	-243.842	-250.809

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,55	0,68	0,93	0,93	0,93	0,93	0,93	0,93	0,93
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,92	1,34	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,47	2,02	1,69						

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050201

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Leistungen nach dem SGB XII



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-123.781	-195.388	-214.476	0	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-123.781	-195.388	-214.476	0	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809
40	=	Liquide Mittel	-123.781	-195.388	-214.476	0	-224.328	-224.442	-233.094	-240.046	-246.842	-253.809

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050202

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Sozialhilfeleist. nach AsylBLG



Kurzbeschreibung

Unterbringung und Sicherstellung des Lebensunterhalts von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe/n

Leistungsberechtigte nach SGB XII

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.833	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	1.596.839	832.000	1.480.000	1.570.000	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.711	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.030	0	240.000	253.900	253.900	253.900	253.900	253.900	253.900
10	=	Ordentliche Erträge	1.900.412	967.000	1.855.000	1.958.900	958.900	958.900	958.900	958.900	958.900
11	-	Personalaufwendungen	226.575	223.158	245.299	256.727	256.859	266.895	274.959	282.842	290.924
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.193	7.500	336.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
15	-	Transferaufwendungen	1.125.212	903.660	881.400	881.400	881.400	881.400	881.400	881.400	881.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.955	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.576.935	1.175.418	1.504.299	1.186.727	1.186.859	1.196.895	1.204.959	1.212.842	1.220.924
18	=	Ordentliches Ergebnis	323.477	-208.418	350.701	772.173	-227.959	-237.995	-246.059	-253.942	-262.024
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	323.477	-208.418	350.701	772.173	-227.959	-237.995	-246.059	-253.942	-262.024
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	323.477	-208.418	350.701	772.173	-227.959	-237.995	-246.059	-253.942	-262.024
29	=	Teilergebnis	323.477	-208.418	350.701	772.173	-227.959	-237.995	-246.059	-253.942	-262.024
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	13.000	13.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	323.477	-208.418	362.701	784.173	-215.959	-225.995	-234.059	-240.942	-249.024

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	1,15	0,15	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
VZ St	Tariflich Beschäftigte	3,06	3,05	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70
VZ St	Summe lt. Stellenplan	4,21	3,20	3,05						

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050202

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Sozialhilfeleist. nach AsylBLG



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	555.465	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	555.465	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	59.599	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	59.599	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	495.866	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	916.461	-168.418	-574.299	0	-256.727	-256.859	-266.895	-274.959	-282.842	-290.924
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	916.461	-168.418	-574.299	0	-256.727	-256.859	-266.895	-274.959	-282.842	-290.924
40	=	Liquide Mittel	916.461	-168.418	-574.299	0	-256.727	-256.859	-266.895	-274.959	-282.842	-290.924

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050203

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Wohngeld



Kurzbeschreibung

Wohnraumsicherung

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz

Zielgruppe/n

Leistungsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz

Ziele

Finanzielle Sicherung angemessenen Wohnens

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100	100	100	100
10	=	Ordentliche Erträge	0	100							
11	-	Personalaufwendungen	106.038	99.166	109.005	114.083	114.142	118.602	122.185	125.688	129.279
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	544	750	750	750	750	750	750	750	750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	106.581	99.916	109.755	114.833	114.892	119.352	122.935	126.438	130.029
18	=	Ordentliches Ergebnis	-106.581	-99.816	-109.655	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-106.581	-99.816	-109.655	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-106.581	-99.816	-109.655	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929
29	=	Teilergebnis	-106.581	-99.816	-109.655	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-106.581	-99.816	-108.655	-113.733	-113.792	-118.252	-121.835	-125.338	-128.929

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,03	0,03	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,53	1,40	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,56	1,43	2,56						

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050203

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Wohngeld



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-105.781	-99.816	-109.655	0	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-105.781	-99.816	-109.655	0	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929
40	=	Liquide Mittel	-105.781	-99.816	-109.655	0	-114.733	-114.792	-119.252	-122.835	-126.338	-129.929

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050204

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Ang. v. Arb. u. Qualifizierung



Kurzbeschreibung

Eingliederung von Langzeitarbeitslosen SGB II und Förderung Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme Fundus für Langzeitarbeitslose Jugendliche

Auftragsgrundlage

SGB II

Zielgruppe/n

Langzeitarbeitslose nach SGB II

Ziele

Sicherstellung der notwendigen Hilfe

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	7.515	4.800	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	7.515	4.800	0						
11	-	Personalaufwendungen	12.380	8.153	8.962	9.380	9.384	9.751	10.046	10.334	10.629
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	600	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.380	8.753	17.062	17.480	17.484	17.851	18.146	18.434	18.729
18	=	Ordentliches Ergebnis	-4.865	-3.953	-17.062	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.865	-3.953	-17.062	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-4.865	-3.953	-17.062	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729
29	=	Teilergebnis	-4.865	-3.953	-17.062	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.865	-3.953	-17.062	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 050204

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Ang. v. Arb. u. Qualifizierung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.074	-3.953	-17.062	0	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-4.074	-3.953	-17.062	0	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729
40	=	Liquide Mittel	-4.074	-3.953	-17.062	0	-17.480	-17.484	-17.851	-18.146	-18.434	-18.729

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 100401

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Dienstleistung zur Wohnungsbauförderung und Wohnraumsicherung



Kurzbeschreibung

Förderung des Wohnungsbaus entsprechend der verschiedenen Förderprogramme; Leistungen zur Sicherung der Zweckbestimmung der geförderten Wohnungen einschl. Bestands- und Besetzungskontrolle

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz

Zielgruppe/n

Alle Interessenten der verschiedenen Förderprogramme, die eine bestimmte Einkommensgrenze einhalten; einkommensschwache Haushalte, die eine öffentlich geförderte Wohnung beziehen wollen

Ziele

Bearbeitung der Anträge auf Wohnberechtigung (Wohnberechtigungsschein) innerhalb von 5 Tagen nach vollständiger Antragsabgabe

Budgetverantwortlicher

Jörg Schiefer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.404	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
10	=	Ordentliche Erträge	2.404	2.300							
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	21.000	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0	0	21.000	0	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis	2.404	2.300	-18.700	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.404	2.300	-18.700	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	2.404	2.300	-18.700	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
29	=	Teilergebnis	2.404	2.300	-18.700	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	2.404	2.300	-18.700	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,02	0,02	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17

Mandant 760
 Amt 32
 Produkt 100401

Stadt Overath
 Amt für Öffentliche Ordnung und Soziales
 Dienstleistung zur Wohnungsbauförderung und Wohnraumsicherung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.434	2.300	4.804	0	4.538	4.804	4.804	4.804	4.804	4.804
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	2.434	2.300	4.804	0	4.538	4.804	4.804	4.804	4.804	4.804
40	=	Liquide Mittel	2.434	2.300	4.804	0	4.538	4.804	4.804	4.804	4.804	4.804

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030101

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Overath



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Grundschule und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet.

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.592	234.045	279.180	284.764	290.459	296.268	302.193	308.237	314.402
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.955	110.007	131.040	133.661	136.334	139.061	141.842	144.679	147.572
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	1.827	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	358.384	344.052	410.220	418.425	426.793	435.329	444.035	452.916	461.974
11	-	Personalaufwendungen	42.876	39.641	43.574	45.603	45.627	47.410	48.842	50.243	51.678
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.851	10.715	21.095	21.517	21.947	22.387	22.833	23.291	23.756
15	-	Transferaufwendungen	422.407	422.500	501.970	512.009	522.250	532.695	543.348	554.215	565.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.555	2.470	2.745	2.800	2.856	2.913	2.971	3.031	3.091
17	=	Ordentliche Aufwendungen	482.689	475.326	569.384	581.929	592.680	605.405	617.994	630.780	643.825
18	=	Ordentliches Ergebnis	-124.305	-131.274	-159.164	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-124.305	-131.274	-159.164	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-124.305	-131.274	-159.164	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851
29	=	Teilergebnis	-124.305	-131.274	-159.164	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	7.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-124.305	-131.274	-153.164	-157.504	-159.887	-164.076	-167.959	-171.864	-174.851

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,72	0,72	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,72	0,72	0,77						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030101

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Overath



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.335	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.335	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.266	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.776	17.100	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	21.041	17.100	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.706	-17.100	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-147.452	-148.374	-159.164	0	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-147.452	-148.374	-159.164	0	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851
40	=	Liquide Mittel	-147.452	-148.374	-159.164	0	-163.504	-165.887	-170.076	-173.959	-177.864	-181.851

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030102

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Marialinden



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Grundschule und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	205.951	234.500	295.470	301.379	307.407	313.555	319.826	326.223	332.747
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.517	84.971	131.820	134.456	137.146	139.888	142.686	145.540	148.451
10	=	Ordentliche Erträge	292.467	319.471	427.290	435.835	444.553	453.443	462.512	471.763	481.198
11	-	Personalaufwendungen	41.226	38.991	42.859	44.856	44.879	46.633	48.042	49.419	50.831
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.851	7.640	17.245	17.591	17.941	18.301	18.666	19.040	19.421
15	-	Transferaufwendungen	367.025	407.570	519.800	530.196	540.800	551.616	562.648	573.901	585.379
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.274	1.760	2.140	2.183	2.226	2.271	2.316	2.363	2.410
17	=	Ordentliche Aufwendungen	421.375	455.961	582.044	594.826	605.846	618.821	631.672	644.723	658.041
18	=	Ordentliches Ergebnis	-128.908	-136.490	-154.754	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-128.908	-136.490	-154.754	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-128.908	-136.490	-154.754	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843
29	=	Teilergebnis	-128.908	-136.490	-154.754	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	7.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-128.908	-136.490	-148.754	-152.991	-155.293	-159.378	-163.160	-166.960	-169.843

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,69	0,69	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,69	0,69	0,71						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030102

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Marialinden



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.889	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.889	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.020	5.020	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	75.020	5.020	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.131	-5.020	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-136.385	-141.510	-154.754	0	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-136.385	-141.510	-154.754	0	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843
40	=	Liquide Mittel	-136.385	-141.510	-154.754	0	-158.991	-161.293	-165.378	-169.160	-172.960	-176.843

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030103

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Vilkerath



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Grundschule und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.855	128.200	132.120	134.762	137.458	140.207	143.011	145.871	148.789
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.094	56.900	60.840	62.057	63.298	64.564	65.855	67.172	68.516
10	=	Ordentliche Erträge	181.949	185.100	192.960	196.819	200.756	204.771	208.866	213.043	217.305
11	-	Personalaufwendungen	29.885	32.746	35.995	37.672	37.692	39.164	40.347	41.504	42.690
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.705	5.705	10.565	10.776	10.992	11.213	11.436	11.665	11.898
15	-	Transferaufwendungen	221.568	220.500	235.600	240.312	245.118	250.021	255.021	260.121	265.324
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	981	1.190	1.235	1.260	1.285	1.311	1.337	1.364	1.391
17	=	Ordentliche Aufwendungen	259.139	260.141	283.395	290.020	295.087	301.709	308.141	314.654	321.303
18	=	Ordentliches Ergebnis	-77.190	-75.041	-90.435	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.190	-75.041	-90.435	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-77.190	-75.041	-90.435	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998
29	=	Teilergebnis	-77.190	-75.041	-90.435	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-77.190	-75.041	-87.435	-90.201	-91.331	-93.938	-96.275	-98.611	-100.998

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,64	0,64	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,64	0,64	0,69						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030103

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Vilkerath



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-518	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-518	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.838	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	6.838	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.356	-4.000	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-93.450	-79.041	-90.435	0	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-93.450	-79.041	-90.435	0	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998
40	=	Liquide Mittel	-93.450	-79.041	-90.435	0	-93.201	-94.331	-96.938	-99.275	-101.611	-103.998

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030104

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Heiligenhaus



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Grundschule und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.217	166.780	178.470	182.039	185.680	189.394	193.182	197.045	200.986
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.543	77.384	84.240	85.925	87.643	89.396	91.184	93.008	94.868
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	245.811	244.164	262.710	267.964	273.323	278.790	284.366	290.053	295.854
11	-	Personalaufwendungen	40.757	38.251	42.046	44.005	44.027	45.748	47.130	48.481	49.866
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.097	6.730	12.450	12.699	12.953	13.212	13.476	13.745	14.021
15	-	Transferaufwendungen	289.645	298.820	321.680	328.114	334.676	341.369	348.197	355.161	362.264
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	936	1.480	1.515	1.545	1.576	1.608	1.640	1.673	1.706
17	=	Ordentliche Aufwendungen	339.435	345.281	377.691	386.363	393.232	401.937	410.443	419.060	427.857
18	=	Ordentliches Ergebnis	-93.624	-101.117	-114.981	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-93.624	-101.117	-114.981	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-93.624	-101.117	-114.981	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003
29	=	Teilergebnis	-93.624	-101.117	-114.981	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-93.624	-101.117	-110.981	-114.399	-115.909	-119.147	-122.077	-125.007	-128.003

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,69	0,69	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,69	0,69	0,71						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030104

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Heiligenhaus



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.131	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.131	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.542	45.610	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	3.542	45.610	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.673	-45.610	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-124.463	-146.727	-114.981	0	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-124.463	-146.727	-114.981	0	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003
40	=	Liquide Mittel	-124.463	-146.727	-114.981	0	-118.399	-119.909	-123.147	-126.077	-129.007	-132.003

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030105

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Steinenbrück



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Grundschule und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.255	243.490	283.350	289.017	294.797	300.693	306.707	312.841	319.098
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.387	108.125	109.980	112.180	114.423	116.712	119.046	121.427	123.855
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	355.691	351.615	393.330	401.197	409.220	417.405	425.753	434.268	442.953
11	-	Personalaufwendungen	42.369	39.419	43.330	45.349	45.372	47.145	48.569	49.962	51.390
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.398	9.720	19.480	19.869	20.268	20.673	21.087	21.508	21.938
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	32	0	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	430.659	422.970	510.110	520.312	530.718	541.333	552.159	563.203	574.467
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.860	2.300	2.385	2.433	2.481	2.531	2.582	2.633	2.686
17	=	Ordentliche Aufwendungen	489.318	474.409	575.305	587.963	598.839	611.682	624.397	637.306	650.481
18	=	Ordentliches Ergebnis	-133.627	-122.794	-181.975	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.627	-122.794	-181.975	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-133.627	-122.794	-181.975	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528
29	=	Teilergebnis	-133.627	-122.794	-181.975	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	7.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-133.627	-122.794	-175.975	-180.766	-183.619	-188.277	-192.644	-197.038	-200.528

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,72	0,72	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,72	0,72	0,74						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030105

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Steinenbrück



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.082	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.082	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.734	7.250	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	19.734	7.250	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.816	-7.250	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-150.395	-130.044	-181.975	0	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-150.395	-130.044	-181.975	0	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528
40	=	Liquide Mittel	-150.395	-130.044	-181.975	0	-186.766	-189.619	-194.277	-198.644	-203.038	-207.528

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030106

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Immekeppel



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Grundschule und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.495	136.400	155.290	158.396	161.564	164.795	168.091	171.453	174.882
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.089	62.211	64.740	66.035	67.355	68.703	70.077	71.478	72.908
10	=	Ordentliche Erträge	204.584	198.611	220.030	224.431	228.919	233.498	238.168	242.931	247.790
11	-	Personalaufwendungen	38.624	36.981	40.650	42.544	42.566	44.229	45.565	46.872	48.211
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.793	6.395	11.895	12.132	12.375	12.623	12.875	13.134	13.396
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38	0	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	240.461	242.810	278.640	284.213	289.897	295.695	301.609	307.641	313.794
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	943	1.380	1.445	1.474	1.503	1.533	1.564	1.595	1.627
17	=	Ordentliche Aufwendungen	289.858	287.566	332.630	340.363	346.341	354.080	361.613	369.242	377.028
18	=	Ordentliches Ergebnis	-85.274	-88.955	-112.600	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-85.274	-88.955	-112.600	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-85.274	-88.955	-112.600	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238
29	=	Teilergebnis	-85.274	-88.955	-112.600	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-85.274	-88.955	-109.600	-112.932	-113.422	-116.582	-119.445	-122.311	-125.238

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,67	0,67	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,67	0,67	0,69						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030106

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der GGS Immekeppel



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.653	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.653	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.449	4.300	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	43.449	4.300	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-37.796	-4.300	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-120.342	-93.255	-112.600	0	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-120.342	-93.255	-112.600	0	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238
40	=	Liquide Mittel	-120.342	-93.255	-112.600	0	-115.932	-117.422	-120.582	-123.445	-126.311	-129.238

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030109

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Betrieb der Gymnasiums



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung

Ziele

Ausstattung der Schule mit pädagogischen Übermittagsangeboten aus dem 1000-Schulen-Programm, Einrichtung einer Landesstelle Schulsozialpädagogik

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Zielgruppe/n

Schüler/innen der Schule und deren Erziehungsberechtigte

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.333	31.210	32.080	32.722	33.376	34.044	34.724	35.419	36.127
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	360	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	9.333	31.570	32.080	32.722	33.376	34.044	34.724	35.419	36.127
11	-	Personalaufwendungen	114.846	109.711	120.596	126.215	126.279	131.213	135.177	139.053	143.026
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.000	64.070	99.490	101.380	103.509	105.579	107.691	109.845	112.042
15	-	Transferaufwendungen	0	31.210	32.080	32.722	33.376	34.044	34.724	35.419	36.127
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.162	17.350	19.040	19.421	19.809	20.206	20.609	21.022	21.443
17	=	Ordentliche Aufwendungen	207.008	222.341	271.206	279.738	282.973	291.042	298.201	305.339	312.638
18	=	Ordentliches Ergebnis	-197.675	-190.771	-239.126	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-197.675	-190.771	-239.126	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-197.675	-190.771	-239.126	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511
29	=	Teilergebnis	-197.675	-190.771	-239.126	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-197.675	-190.771	-236.126	-244.016	-246.597	-253.998	-260.477	-266.920	-273.511

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030109

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der Gymnasiums



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-9.707	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.707	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.407	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	10.407	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.114	-15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-213.375	-205.771	-239.126	0	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-213.375	-205.771	-239.126	0	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511
40	=	Liquide Mittel	-213.375	-205.771	-239.126	0	-247.016	-249.597	-256.998	-263.477	-269.920	-276.511

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030110

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der Schulbibliothek Schulzentrum



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Medien und Verbrauchsmitteln, Reinigung

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe/n

Schüler/innen des Schulzentrums und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ausstattung

Budgetverantwortlicher

Martina Poddig

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	36.788	42.848	47.099	49.294	49.319	51.246	52.794	54.308	55.860
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.971	5.550	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0	0	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	916	3.500	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	40.675	51.898	80.099	82.294	82.319	84.246	85.794	87.308	88.860
18	=	Ordentliches Ergebnis	-40.675	-51.898	-80.099	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.675	-51.898	-80.099	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-40.675	-51.898	-80.099	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860
29	=	Teilergebnis	-40.675	-51.898	-80.099	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-40.675	-51.898	-79.099	-81.294	-81.319	-83.246	-84.794	-86.308	-87.860

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,50	1,15	1,61	1,61	1,61	1,61	1,61	1,61	1,61
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,50	1,15	1,61						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030110

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Betrieb der Schulbibliothek Schulzentrum



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.124	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.124	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.124	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-41.909	-52.898	-80.099	0	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-41.909	-52.898	-80.099	0	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860
40	=	Liquide Mittel	-41.909	-52.898	-80.099	0	-82.294	-82.319	-84.246	-85.794	-87.308	-88.860

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030112

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Sekundarschule



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Zielgruppe/n

Schüler/innen des Schulzentrums und deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Aufbau der Sekundarschule ab dem Schuljahr 2012/2013

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.000	386.292	386.292	386.952	387.625	388.312	389.012	389.727	390.455
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	109	350	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	11.109	386.642	386.292	386.952	387.625	388.312	389.012	389.727	390.455
11	-	Personalaufwendungen	94.639	92.277	101.432	106.158	106.212	110.362	113.696	116.956	120.298
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.738	43.510	68.320	69.686	71.081	72.502	73.952	75.431	76.938
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10	165.734	165.734	165.734	165.734	165.734	165.734	165.734	165.734
15	-	Transferaufwendungen	0	33.000	33.000	33.660	34.333	35.020	35.720	36.435	37.163
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.093	5.770	6.600	6.732	6.867	7.004	7.144	7.287	7.433
17	=	Ordentliche Aufwendungen	154.480	340.291	375.086	381.970	384.227	390.622	396.246	401.843	407.566
18	=	Ordentliches Ergebnis	-143.371	46.351	11.206	4.982	3.398	-2.310	-7.234	-12.116	-17.111
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-143.371	46.351	11.206	4.982	3.398	-2.310	-7.234	-12.116	-17.111
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-143.371	46.351	11.206	4.982	3.398	-2.310	-7.234	-12.116	-17.111
29	=	Teilergebnis	-143.371	46.351	11.206	4.982	3.398	-2.310	-7.234	-12.116	-17.111
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	5.000	5.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-143.371	46.351	15.206	8.982	7.398	1.690	-3.234	-7.116	-12.111

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030112

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Sekundarschule



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-10.506	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.506	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.078	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	37.078	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.584	-15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-193.647	-156.207	-176.352	0	-182.576	-184.160	-189.868	-194.792	-199.674	-204.669
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-193.647	-156.207	-176.352	0	-182.576	-184.160	-189.868	-194.792	-199.674	-204.669
40	=	Liquide Mittel	-193.647	-156.207	-176.352	0	-182.576	-184.160	-189.868	-194.792	-199.674	-204.669

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030201

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Schulrechtliche Angelegenheiten und Maßnahmen zum Betrieb der Schulen



Kurzbeschreibung

der Schulträger bildet die Schulbezirke auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung, die Schulgebäude und deren Ausstattung stellt der Schulträger zur Verfügung und ist verantwortlich für die Regelung aller äußeren Schulaufgaben, er entscheidet mit bei der Besetzung von Schulleitungsstellen, die Beförderung der Schüler/innen im Schülerspezialverkehr oder im Linienverkehr wird organisiert und finanziert, Ausbau ganztägiger Angebote an weiterführenden Schulen, Fachberatung und konzeptionelle Weiterentwicklungen der offenen Ganztagschule, Berechnung und Erhebung von Elternbeiträgen offene Ganztagschule, Beantragung und Abrechnung von Drittmitteln offene Ganztagschule

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Zielgruppe/n

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	716.641	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	80	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.570	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.843	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	750.149	0							
11	-	Personalaufwendungen	137.992	149.391	164.213	171.863	171.951	178.670	184.068	189.346	194.755
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.488.931	1.662.340	1.800.280	1.835.986	1.873.011	1.910.472	1.948.680	1.987.654	2.027.407
15	-	Transferaufwendungen	540.564	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.699	0	14.600	14.892	15.190	15.494	15.804	16.120	16.442
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.183.186	1.811.731	1.979.093	2.022.741	2.060.152	2.104.636	2.148.552	2.193.120	2.238.604
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.433.037	-1.811.731	-1.979.093	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.433.037	-1.811.731	-1.979.093	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.433.037	-1.811.731	-1.979.093	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604
29	=	Teilergebnis	-1.433.037	-1.811.731	-1.979.093	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	20.000	20.000	21.000	21.000	22.000	22.000	23.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.433.037	-1.811.731	-1.959.093	-2.002.741	-2.039.152	-2.083.636	-2.126.552	-2.171.120	-2.215.604

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,90	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	2,31	2,41							

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030201

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Schulrechtliche Angelegenheiten und Maßnahmen zum Betrieb der Schulen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-33.009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	9.378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.387	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.418.499	-1.811.731	-1.979.093	0	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.418.499	-1.811.731	-1.979.093	0	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604
40	=	Liquide Mittel	-1.418.499	-1.811.731	-1.979.093	0	-2.022.741	-2.060.152	-2.104.636	-2.148.552	-2.193.120	-2.238.604

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 51 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Produkt 030202 Berufsschulzweckverband und Sonderschule Rösrath



Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Angelegenheiten des Berufsschulzweckverbandes und Käthe-Kollwitz-Sonderschule in Rösrath

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe/n

Schüler/innen, Schulen, Vertreter in den Gremien des Zweckverbandes

Ziele

Sicherstellung eines angemessenen Angebotes

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	665	665	678	692	706	720	734	749
10	=	Ordentliche Erträge	0	665	665	678	692	706	720	734	749
15	-	Transferaufwendungen	1.017.633	1.078.840	1.278.840	1.304.417	1.330.505	1.357.115	1.384.257	1.411.943	1.440.182
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	665	665	678	692	706	720	734	749
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.017.633	1.079.505	1.279.505	1.305.095	1.331.197	1.357.821	1.384.977	1.412.677	1.440.931
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.017.633	-1.078.840	-1.278.840	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.017.633	-1.078.840	-1.278.840	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.017.633	-1.078.840	-1.278.840	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182
29	=	Teilergebnis	-1.017.633	-1.078.840	-1.278.840	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	13.000	13.000	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.017.633	-1.078.840	-1.265.840	-1.291.417	-1.317.505	-1.343.115	-1.370.257	-1.397.943	-1.426.182

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030202

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Berufsschulzweckverband und Sonderschule Rösrath



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.061.963	-1.078.840	-1.278.840	0	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.061.963	-1.078.840	-1.278.840	0	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182
40	=	Liquide Mittel	-1.061.963	-1.078.840	-1.278.840	0	-1.304.417	-1.330.505	-1.357.115	-1.384.257	-1.411.943	-1.440.182

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 51 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Produkt 030301 Sonstige schulische Aufgaben



Kurzbeschreibung

Außerschulischer Lernstandort Gut Eichthal im Regionalverbund KennenLernenUmwelt

Auftragsgrundlage

Gremiumsbeschlüsse aufgrund der Regionale 2010

Zielgruppe/n

Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe I

Ziele

Vernetzung von außerschulischen Angeboten und Weiterentwicklung eines auf das Curriculum abgestimmten Bildungsprogrammes im regulären Unterricht

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.869	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	569	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	9.000	9.180	9.364	9.551	9.742	9.937	10.135
10	=	Ordentliche Erträge	12.438	3.000	9.000	9.180	9.364	9.551	9.742	9.937	10.135
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.631	20.000	26.680	27.214	27.758	28.313	28.879	29.457	30.046
17	=	Ordentliche Aufwendungen	27.631	20.000	26.680	27.214	27.758	28.313	28.879	29.457	30.046
18	=	Ordentliches Ergebnis	-15.193	-17.000	-17.680	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.193	-17.000	-17.680	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-15.193	-17.000	-17.680	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911
29	=	Teilergebnis	-15.193	-17.000	-17.680	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-15.193	-17.000	-17.680	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 030301

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Sonstige schulische Aufgaben



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.853	-17.000	-17.680	0	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-15.853	-17.000	-17.680	0	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911
40	=	Liquide Mittel	-15.853	-17.000	-17.680	0	-18.034	-18.394	-18.762	-19.137	-19.520	-19.911

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 040102

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Zweckverbände VHS, Musikschule und Bibliothek



Kurzbeschreibung

der Zweckverband wird schülerzahlenabhängig nach Abrechnung durch den Zweckverband von den beiden Kommunen Overath und Rösrath finanziert, Unterrichtsräume werden vorwiegend in Schulgebäuden überlassen, die Bücherei wird in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde St. Walburga Overath betrieben

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe/n

Bürger/innen, kulturtragende Vereine, Gremien des Zweckverbandes und der Bibliothek

Ziele

Bildung eines gemeinsamen Zweckverbandes VHS und Musikschule unter dem Dach der VHS

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.500	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.350	12.200	26.500	27.030	27.571	28.122	28.684	29.258	29.843
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.547	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	61.397	12.200	26.500	27.030	27.571	28.122	28.684	29.258	29.843
11	-	Personalaufwendungen	3.308	2.882	3.168	3.315	3.317	3.447	3.551	3.653	3.757
15	-	Transferaufwendungen	241.800	170.000	150.000	153.000	156.060	159.181	162.365	165.612	168.924
17	=	Ordentliche Aufwendungen	245.108	172.882	153.168	156.315	159.377	162.628	165.916	169.265	172.681
18	=	Ordentliches Ergebnis	-183.711	-160.682	-126.668	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-183.711	-160.682	-126.668	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-183.711	-160.682	-126.668	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838
29	=	Teilergebnis	-183.711	-160.682	-126.668	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-183.711	-160.682	-124.668	-127.285	-129.806	-132.506	-135.232	-138.007	-140.838

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,05	0,05	0,25						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 040102

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Zweckverbände VHS, Musikschule und Bibliothek



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.299	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.299	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	5.378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.079	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-215.979	-160.682	-126.668	0	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-215.979	-160.682	-126.668	0	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838
40	=	Liquide Mittel	-215.979	-160.682	-126.668	0	-129.285	-131.806	-134.506	-137.232	-140.007	-142.838

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060101

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förd.v.Kd. i. Tageseinrichtung



Kurzbeschreibung

Planung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Kindertagesstätten, Berechnung und Erhebung von Elternbeiträgen

Ziele

Erhalt der Plätze für unter 2-jährige Kinder, Steigerung der Betreuung für 2-jährige Kinder auf 30%, Erhalt der Plätze zur Betreuung von 3-jährigen bis zum Schuleintritt von 95%, Angebot von integrativen Plätzen in Höhe von 3% je Jahrgang

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz/SGB VIII (KJHG), Gesetz über die Tagesbetreuung für Kinder und die dazugehörigen Verordnungen und Erlasse

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Zielgruppe/n

Kinder von 0,5 Jahren bis zum Schuleintritt

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.541.203	6.012.000	6.409.300	6.537.486	6.668.236	6.801.601	6.937.632	7.076.385	7.217.912
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.355.882	908.000	1.018.600	1.038.972	1.059.751	1.080.946	1.102.565	1.124.617	1.147.109
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.370	1.400	1.400	1.428	1.457	1.486	1.515	1.546	1.577
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100.000	300.000	306.000	312.120	318.362	324.730	331.224	337.849
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.765	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	7.906.219	7.021.400	7.729.300	7.883.886	8.041.564	8.202.395	8.366.442	8.533.772	8.704.447
11	-	Personalaufwendungen	221.623	192.808	211.938	221.812	221.925	230.596	237.563	244.375	251.357
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.164	140.000	300.000	306.000	312.120	318.362	324.730	331.224	337.849
15	-	Transferaufwendungen	11.547.651	11.541.400	12.284.000	12.529.680	12.780.274	13.035.880	13.296.596	13.562.529	13.833.779
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	475.648	181.450	158.400	161.568	164.799	168.095	171.457	174.886	178.384
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.272.085	12.055.658	12.954.338	13.219.060	13.479.118	13.752.933	14.030.346	14.313.014	14.601.369
18	=	Ordentliches Ergebnis	-4.365.866	-5.034.258	-5.225.038	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	51	0	0	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis	-51	0							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.365.917	-5.034.258	-5.225.038	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-4.365.917	-5.034.258	-5.225.038	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922
29	=	Teilergebnis	-4.365.917	-5.034.258	-5.225.038	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	130.000	133.000	135.000	138.000	141.000	143.000	146.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.365.917	-5.034.258	-5.095.038	-5.202.174	-5.302.554	-5.412.538	-5.522.904	-5.636.242	-5.750.922

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	1,07	1,13	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,72	1,82	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13
VZ St	Summe lt. Stellenplan	2,79	2,95							

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060101

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förd.v.Kd. i. Tageseinrichtung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	370.005	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	370.005	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	836.035	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	836.035	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-466.030	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.128.314	-5.034.258	-5.225.038	0	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-5.128.314	-5.034.258	-5.225.038	0	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922
40	=	Liquide Mittel	-5.128.314	-5.034.258	-5.225.038	0	-5.335.174	-5.437.554	-5.550.538	-5.663.904	-5.779.242	-5.896.922

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060102

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Förderung der Tagespflege



Kurzbeschreibung

Überprüfung von Tagespflegestellen, Vermittlung von Kindern in Tagespflegestellen, Gewährung von Tagespflegegeld, Fachberatung von Tagespflegestellen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Zielgruppe/n

Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht und deren Eltern

Ziele

Betreuungsplätze für 60 Kinder bei ausgebildeten Tagespflegepersonen (DJI)

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	381.182	392.729	458.600	467.772	477.127	486.670	496.403	506.331	516.458
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.360	242.220	279.936	285.535	291.245	297.070	303.012	309.072	315.253
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	490	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.765	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	616.798	634.949	738.536	753.307	768.372	783.740	799.415	815.403	831.711
11	-	Personalaufwendungen	66.674	82.848	91.068	95.310	95.359	99.085	102.079	105.006	108.006
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.575	0	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	1.679.518	1.717.511	2.262.500	2.307.750	2.353.905	2.400.983	2.449.003	2.497.983	2.547.942
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16	2.142	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.748.782	1.802.501	2.353.568	2.403.060	2.449.264	2.500.068	2.551.082	2.602.989	2.655.948
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.131.984	-1.167.552	-1.615.032	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.131.984	-1.167.552	-1.615.032	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.131.984	-1.167.552	-1.615.032	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237
29	=	Teilergebnis	-1.131.984	-1.167.552	-1.615.032	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	24.000	24.000	25.000	25.000	26.000	26.000	27.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.131.984	-1.167.552	-1.591.032	-1.625.753	-1.655.892	-1.691.328	-1.725.667	-1.761.586	-1.797.237

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,65	1,05	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,97	1,37	0,97						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060102

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förderung der Tagespflege



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.192.139	-1.167.552	-1.615.032	0	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.192.139	-1.167.552	-1.615.032	0	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237
40	=	Liquide Mittel	-1.192.139	-1.167.552	-1.615.032	0	-1.649.753	-1.680.892	-1.716.328	-1.751.667	-1.787.586	-1.824.237

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060202

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen



Kurzbeschreibung

Planung und Einrichtung von Kinderspielplätzen, Gewährung von Zuschüssen zu Freizeitmaßnahmen

Ziele

Sicherstellung eines angemessenen Angebotes

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Zielgruppe/n

Kinder und Jugendliche

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.963	164.000	165.000	165.600	166.212	166.836	167.473	168.122	168.785
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.765	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	117.729	164.000	165.000	165.600	166.212	166.836	167.473	168.122	168.785
11	-	Personalaufwendungen	41.118	36.388	39.998	41.862	41.883	43.519	44.834	46.120	47.437
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.040	1.040	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148	1.171
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15	-	Transferaufwendungen	377.366	306.972	311.560	317.791	324.147	330.629	337.243	343.987	350.867
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500	6.800	6.800	6.936	7.075	7.216	7.361	7.508	7.658
17	=	Ordentliche Aufwendungen	426.984	361.200	369.398	377.650	384.187	392.468	400.564	408.763	417.133
18	=	Ordentliches Ergebnis	-309.255	-197.200	-204.398	-212.050	-217.975	-225.632	-233.091	-240.641	-248.348
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-309.255	-197.200	-204.398	-212.050	-217.975	-225.632	-233.091	-240.641	-248.348
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-309.255	-197.200	-204.398	-212.050	-217.975	-225.632	-233.091	-240.641	-248.348
29	=	Teilergebnis	-309.255	-197.200	-204.398	-212.050	-217.975	-225.632	-233.091	-240.641	-248.348
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-309.255	-197.200	-200.398	-208.050	-213.975	-221.632	-229.091	-236.641	-244.348

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,42	0,45	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,49	0,52	0,98						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060202

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.430	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.125	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	8.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	16.054	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.054	-6.800	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-383.256	-322.200	-322.598	0	-330.114	-335.900	-343.416	-350.730	-358.133	-365.690
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-383.256	-322.200	-322.598	0	-330.114	-335.900	-343.416	-350.730	-358.133	-365.690
40	=	Liquide Mittel	-383.256	-322.200	-322.598	0	-330.114	-335.900	-343.416	-350.730	-358.133	-365.690

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060301

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie



Kurzbeschreibung

Kindern, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten wird in problembelasteten Situationen Beratung und Hilfe angeboten. Die Leistungen werden entweder durch das Jugendamt oder in Kooperation mit anderen kreisangehörigen Kommunen durch freie Träger in Erziehungsberatungsstellen vorgehalten und öffentlich finanziert. Beratung in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung einschl. familiengerichtlichen Verfahren

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Zielgruppe/n

Kinder, Jugendliche und Eltern

Ziele

Sicherstellung einer dem Wohl des Kindes förderlichen Erziehung

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.219	13.000	13.000	13.260	13.525	13.796	14.072	14.353	14.640
3	+	Sonstige Transfererträge	0	2.080	2.080	2.122	2.164	2.207	2.251	2.296	2.342
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.656	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	119.875	15.080	15.080	15.382	15.689	16.003	16.323	16.649	16.982
11	-	Personalaufwendungen	228.848	291.398	320.310	335.232	335.404	348.510	359.039	369.334	379.886
15	-	Transferaufwendungen	23.919	20.488	20.488	20.898	21.316	21.742	22.177	22.620	23.073
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	388	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	253.154	311.886	340.798	356.130	356.720	370.252	381.216	391.954	402.959
18	=	Ordentliches Ergebnis	-133.279	-296.806	-325.718	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.279	-296.806	-325.718	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-133.279	-296.806	-325.718	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977
29	=	Teilergebnis	-133.279	-296.806	-325.718	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	5.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-133.279	-296.806	-321.718	-336.748	-337.031	-350.249	-360.893	-371.305	-380.977

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
VZ St	Tariflich Beschäftigte	2,94	3,63	5,11	5,11	5,11	5,11	5,11	5,11	5,11
VZ St	Summe lt. Stellenplan	3,00	3,69	5,17						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060301

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-137.839	-296.806	-325.718	0	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-137.839	-296.806	-325.718	0	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977
40	=	Liquide Mittel	-137.839	-296.806	-325.718	0	-340.748	-341.031	-354.249	-364.893	-375.305	-385.977

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060302

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Kindschaftsrechtsangelegenheiten und Adoption



Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellungen und Unterhaltsansprüchen, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Beistandschaften, Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften, Beurkundungen und Beglaubigungen, Mitfinanzierung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle des Rheinsicht- Bergischen-Kreises

Auftragsgrundlage

BGB, KJHG, Adoptionsvermittlungsgesetz

Zielgruppe/n

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit entsprechender rechtlicher und persönlicher Voraussetzung, unterhaltsberechtigter Kinder und Jugendliche bzw. deren Erziehungsberechtigte, Unterhaltsverpflichtete

Ziele

Ausreichende Beratung und Unterstützung von Hilfesuchenden, Aufzeigen von konkreten Lösungsmöglichkeiten; Geltendmachen und Durchsetzen von Unterhaltsansprüchen

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	262.275	216.703	238.203	249.301	249.429	259.175	267.005	274.660	282.508
15	- Transferaufwendungen	16.870	16.000	16.000	16.320	16.646	16.979	17.319	17.665	18.019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	596	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	279.742	232.703	254.203	265.621	266.075	276.154	284.324	292.325	300.527
18	= Ordentliches Ergebnis	-279.742	-232.703	-254.203	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-279.742	-232.703	-254.203	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-279.742	-232.703	-254.203	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527
29	= Teilergebnis	-279.742	-232.703	-254.203	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527
30	- globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-279.742	-232.703	-251.203	-262.621	-263.075	-273.154	-281.324	-289.325	-297.527

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
VZ St	Tariflich Beschäftigte	2,87	2,51	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85
VZ St	Summe lt. Stellenplan	3,37	3,01	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060302

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Kindschaftsrechtsangelegenheiten und Adoption



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-247.501	-232.703	-254.203	0	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-247.501	-232.703	-254.203	0	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527
40	=	Liquide Mittel	-247.501	-232.703	-254.203	0	-265.621	-266.075	-276.154	-284.324	-292.325	-300.527

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060304

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Hilfen zur Erziehung



Kurzbeschreibung

Beratung von Personensorgeberechtigten bei drohender oder eingetretener Gefährdung des Kindeswohls; Planung und Durchführung von fachlich geeigneten ambulanten, teilstationären oder stationären Maßnahmen; Kontrolle und Abrechnung der Maßnahmen; Heranziehung der Personensorgeberechtigten zu den Kosten

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Zielgruppe/n

Kinder und Jugendliche, deren Wohl und Erziehung gefährdet ist, Sorgeberechtigte

Ziele

Steigerung der ambulanten Hilfen auf 55% (GPA Förderung)
 Gewinnung von zwei Familienangehörigen (§ 33 SGB VIII)

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	181.285	100.000	100.000	102.000	104.040	106.121	108.243	110.408	112.616
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	778.334	879.000	1.125.000	1.147.500	1.170.450	1.193.859	1.217.736	1.242.091	1.266.933
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.733	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	987.352	979.000	1.225.000	1.249.500	1.274.490	1.299.980	1.325.979	1.352.499	1.379.549
11	-	Personalaufwendungen	554.833	571.239	627.915	657.168	657.505	683.196	703.837	724.018	744.704
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.729	225.200	205.200	209.304	213.490	217.760	222.115	226.557	231.088
15	-	Transferaufwendungen	5.455.702	4.239.400	4.266.800	4.384.951	4.705.469	4.828.393	5.253.779	5.081.667	5.512.118
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	743	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.403.007	5.035.839	5.099.915	5.251.423	5.576.464	5.729.349	6.179.731	6.032.242	6.487.910
18	=	Ordentliches Ergebnis	-5.415.655	-4.056.839	-3.874.915	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.415.655	-4.056.839	-3.874.915	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-5.415.655	-4.056.839	-3.874.915	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361
29	=	Teilergebnis	-5.415.655	-4.056.839	-3.874.915	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361
30	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	59.000	61.000	62.000	64.000	65.000	67.000	68.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.415.655	-3.991.839	-3.815.915	-3.940.923	-4.239.974	-4.365.369	-4.788.752	-4.612.743	-5.040.361

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	1,76	1,82	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51
VZ St	Tariflich Beschäftigte	5,45	7,08	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	7,21	8,90	7,51						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060304

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Hilfen zur Erziehung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.670.542	-4.056.839	-3.874.915	0	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-5.670.542	-4.056.839	-3.874.915	0	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361
40	=	Liquide Mittel	-5.670.542	-4.056.839	-3.874.915	0	-4.001.923	-4.301.974	-4.429.369	-4.853.752	-4.679.743	-5.108.361

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060305

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendliche



Kurzbeschreibung

Kinder, die seelisch behindert sind oder von seelischer Behinderung bedroht sind, erhalten nach erfolgter Diagnostik gezielte Hilfen in ambulanten oder teilstationären (Tagesgruppen) Maßnahmen

Ziele

Sicherstellung von angemessenen Hilfen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Zielgruppe/n

Kinder mit entsprechender Symptomatik

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	60.257	106.156	116.689	122.125	122.188	126.962	130.798	134.548	138.392
15	-	Transferaufwendungen	905.978	1.080.000	1.158.300	1.181.466	1.205.095	1.229.197	1.253.781	1.278.857	1.304.434
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	241	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	966.476	1.186.156	1.274.989	1.303.591	1.327.283	1.356.159	1.384.579	1.413.405	1.442.826
18	=	Ordentliches Ergebnis	-966.476	-1.186.156	-1.274.989	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-966.476	-1.186.156	-1.274.989	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-966.476	-1.186.156	-1.274.989	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826
29	=	Teilergebnis	-966.476	-1.186.156	-1.274.989	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	13.000	13.000	13.000	14.000	14.000	14.000	15.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-966.476	-1.186.156	-1.261.989	-1.290.591	-1.314.283	-1.342.159	-1.370.579	-1.399.405	-1.427.826

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,88	1,68	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,95	1,75	1,52						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060305

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendliche



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.000.270	-1.186.156	-1.274.989	0	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.000.270	-1.186.156	-1.274.989	0	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826
40	=	Liquide Mittel	-1.000.270	-1.186.156	-1.274.989	0	-1.303.591	-1.327.283	-1.356.159	-1.384.579	-1.413.405	-1.442.826

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060306

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung , Sport
 Unterhaltsvorschuss



Kurzbeschreibung

Beratung zu Unterhaltsansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Berechnung und Umsetzung der Unterhaltsansprüche

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz

Zielgruppe/n

Kinder bis zum 12. Lebensjahr, Personensorgeberechtigte

Ziele

Heranziehung der Unterhaltspflichtigen zu den Nettokosten der Stadt >20%

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	83.995	50.100	50.100	51.102	52.124	53.167	54.230	55.315	56.421
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	388.023	470.000	470.000	479.400	488.988	498.768	508.743	518.918	529.296
10		Ordentliche Erträge	472.019	520.100	520.100	530.502	541.112	551.935	562.973	574.233	585.717
11	-	Personalaufwendungen	139.670	87.051	95.688	100.146	100.197	104.112	107.257	110.333	113.485
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.164	36.000	36.000	36.720	37.454	38.203	38.968	39.747	40.542
15	-	Transferaufwendungen	560.064	680.000	693.600	707.472	721.621	736.054	750.775	765.790	781.106
17	=	Ordentliche Aufwendungen	734.898	803.051	825.288	844.338	859.272	878.369	897.000	915.870	935.133
18	=	Ordentliches Ergebnis	-262.879	-282.951	-305.188	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-262.879	-282.951	-305.188	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-262.879	-282.951	-305.188	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416
29	=	Teilergebnis	-262.879	-282.951	-305.188	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	10.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-262.879	-282.951	-297.188	-304.836	-309.160	-317.434	-325.027	-332.637	-339.416

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,85	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,35	1,50	0,50						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 060306

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Unterhaltsvorschuss



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-205.421	-282.951	-305.188	0	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-205.421	-282.951	-305.188	0	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416
40	=	Liquide Mittel	-205.421	-282.951	-305.188	0	-313.836	-318.160	-326.434	-334.027	-341.637	-349.416

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 080201

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förderung von Vereinen und Verbänden



Kurzbeschreibung

Finanzielle Unterstützung von Sportvereinen; Zuschüsse für Investitionen durch Sportvereine;
 Zusammenarbeit und Unterstützung des Stadtsportverbandes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe/n

Sportvereine in Overath

Ziele

Sicherstellung des Breitensportangebots

Budgetverantwortlicher

Jens Volkmer

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	238.301	98.196	126.873	128.746	131.321	133.948	136.626	139.359	142.146
10	=	Ordentliche Erträge	238.301	98.196	126.873	128.746	131.321	133.948	136.626	139.359	142.146
11	-	Personalaufwendungen	11.079	9.856	10.834	11.339	11.345	11.788	12.144	12.492	12.849
15	-	Transferaufwendungen	52.892	86.640	112.792	115.048	117.349	119.696	122.089	124.532	127.022
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	548	550	550	561	572	584	595	607	619
17	=	Ordentliche Aufwendungen	64.518	97.046	124.176	126.948	129.266	132.068	134.828	137.631	140.490
18	=	Ordentliches Ergebnis	173.783	1.150	2.697	1.798	2.055	1.880	1.798	1.728	1.656
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	173.783	1.150	2.697	1.798	2.055	1.880	1.798	1.728	1.656
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	173.783	1.150	2.697	1.798	2.055	1.880	1.798	1.728	1.656
29	=	Teilergebnis	173.783	1.150	2.697	1.798	2.055	1.880	1.798	1.728	1.656
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	173.783	1.150	3.697	2.798	3.055	2.880	2.798	2.728	2.656

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,13	0,14	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,13	0,14	0,25						

Mandant 760
 Amt 51
 Produkt 080201

Stadt Overath
 Amt für Jugend, Bildung, Sport
 Förderung von Vereinen und Verbänden



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	23.101	1.700	2.596	0	2.359	2.627	2.464	2.393	2.335	2.275
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	23.101	1.700	2.596	0	2.359	2.627	2.464	2.393	2.335	2.275
40	=	Liquide Mittel	23.101	1.700	2.596	0	2.359	2.627	2.464	2.393	2.335	2.275

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 010801

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Grundstücksmanagement



Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung der städt. Turnhallen und Sportanlagen

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse

Zielgruppe/n

Schüler, Bürger und Vereine

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsorientierten Sproptangebotes für Schulen und Vereine

Budgetverantwortlicher

Martin Latus

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.315	0	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.770	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	203.903	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	280.988	0	-65.000						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.838	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	128.838	0	57.000						
18	=	Ordentliches Ergebnis	152.150	0	-122.000						
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	152.150	0	-122.000						
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	152.150	0	-122.000						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.997	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Teilergebnis	140.153	0	-122.000						
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	152.150	0	-121.000						

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 010801

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Grundstücksmanagement



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	2.790.000	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	188.928	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	188.928	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	306	0	3.000.000	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	306	0	3.000.000	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	188.622	0	-3.000.000	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	289.766	0	-3.162.000	0	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	289.766	0	-3.162.000	0	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000
40	=	Liquide Mittel	289.766	0	-3.162.000	0	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 61 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Produkt 090101 Städtebauliche Planungen



Kurzbeschreibung

Darstellung der sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebenden Art der Bebauung für das gesamte Stadtgebiet; Vorlage für die Entwicklung von Bebauungs-, Flächennutzungsplänen und städtebaulichen Satzungen Städtebauförderung; Abschluss und Durchführung von Erschließungsverträgen; Vorbereitung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung; Sicherung der durch Bauleitplanung beabsichtigten städtebaulichen Zielsetzungen

Auftragsgrundlage

GO, BauGB, Landschaftsgesetz, Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien, Bebauungspläne, Flächennutzungsplan

Zielgruppe/n

Ämter der Verwaltung, Behörden, Träger öffentlicher Belange, Bauwillige, Gewerbetreibende, Erschließungs- träger

Ziele

Steuerung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt mittels Bebauungsplänen und anderen planungsrechtlichen Instrumenten; Gewährleistung der Infrastruktur und des Schutzes des Ortsbildes; Gewährleistung der Belange von Umwelt-, Klima- und Landschaftsschutz u. a. durch die Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energien; Ausgleich von öffentlichen und privaten Belangen; Entwicklung neuer Baugebiete

Budgetverantwortlicher

Martin Latus

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.240	275.100	240.800	17.300	45.000	0	0	0	0
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.670	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.600	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	161.509	276.100	241.800	18.300	46.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11	-	Personalaufwendungen	909.196	788.388	866.609	906.983	907.448	942.905	971.391	999.244	1.027.794
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.974	442.600	347.780	322.000	197.000	146.500	134.000	129.000	129.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.176	39.100	37.300	37.300	37.800	36.800	36.800	36.800	36.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.100.345	1.270.088	1.251.689	1.266.283	1.142.248	1.126.205	1.142.191	1.165.044	1.193.594
18	=	Ordentliches Ergebnis	-938.836	-993.988	-1.009.889	-1.247.983	-1.096.248	-1.125.205	-1.141.191	-1.164.044	-1.192.594
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-938.836	-993.988	-1.009.889	-1.247.983	-1.096.248	-1.125.205	-1.141.191	-1.164.044	-1.192.594
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-938.836	-993.988	-1.009.889	-1.247.983	-1.096.248	-1.125.205	-1.141.191	-1.164.044	-1.192.594
29	=	Teilergebnis	-938.836	-993.988	-1.009.889	-1.247.983	-1.096.248	-1.125.205	-1.141.191	-1.164.044	-1.192.594
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	14.000	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000	16.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-938.836	-993.988	-995.889	-1.233.983	-1.082.248	-1.110.205	-1.126.191	-1.149.044	-1.176.594

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
VZ St	Tariflich Beschäftigte	5,12	5,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40
VZ St	Summe lt. Stellenplan	5,72	6,00	7,00						

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 090101

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Städtebauliche Planungen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	159	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	159	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-159	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-820.144	-1.098.988	-1.034.889	0	-1.272.983	-1.121.248	-1.150.205	-1.166.191	-1.189.044	-1.217.594
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-820.144	-1.098.988	-1.034.889	0	-1.272.983	-1.121.248	-1.150.205	-1.166.191	-1.189.044	-1.217.594
40	=	Liquide Mittel	-820.144	-1.098.988	-1.034.889	0	-1.272.983	-1.121.248	-1.150.205	-1.166.191	-1.189.044	-1.217.594

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 090101

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Städtebauliche Planungen



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV090101	Städtebauliche Planungen												
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
=	Saldo	0	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 090102

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 InHK - Integriertes Handlungsk



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	753.066	210.000	1.085.000	0	2.520.000	1.575.000	2.625.000	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	753.066	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	320.000	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.128	0	1.550.000	3.600.000	3.600.000	2.250.000	3.750.000	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	3.128	320.000	1.550.000	3.600.000	3.600.000	2.250.000	3.750.000	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	749.938	-320.000	-1.550.000	-3.600.000	-3.600.000	-2.250.000	-3.750.000	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	725.849	-320.000	-1.550.000	-3.600.000	-3.600.000	-2.250.000	-3.750.000	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	725.849	-320.000	-1.550.000	-3.600.000	-3.600.000	-2.250.000	-3.750.000	0	0	0
40	=	Liquide Mittel	725.849	-320.000	-1.550.000	-3.600.000	-3.600.000	-2.250.000	-3.750.000	0	0	0

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 090102

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 InHK - Integriertes Handlungsk



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV090102	InHK Städtebauliche Planungen												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	753.066	210.000	1.085.000	0	2.520.000	1.575.000	2.625.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	320.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.128	0	1.550.000	3.600.000	3.600.000	2.250.000	3.750.000	0	0	0	0	0
	= Saldo	749.938	-110.000	-465.000	-3.600.000	-1.080.000	-675.000	-1.125.000	0	0	0	0	0

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 100201

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Dienstleistungen der Bauaufsicht



Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Bauanträgen und Überwachung der Ausführung; Beratung der Bauherrn;
 Bearbeitung von Freistellungsverfahren und Bauvoranfragen; Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

Bauordnung, Landschaftsgesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe/n

Bauherrn, Architekten, Grundstücks- und Hauseigentümer

Ziele

Rechtssichere Prüfung und Erteilung von Baugenehmigungen; Kontrolle der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Erfassung und ordnungsbehördliches Einschreiten gegen illegale Bauten; Beratung von Architekten und Bauherren im Sinne einer rechtssicheren Antragsstellung und des Einfügens in das Ortsbild; Weitere Optimierung der Bearbeitungszeiten; Durchführung von Mediationen zur Abwendung von Klageverfahren

Budgetverantwortlicher

Martin Latus

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	308.226	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.520	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	325.745	300.000							
11	-	Personalaufwendungen	572.787	524.870	576.946	603.824	604.134	627.740	646.705	665.248	684.255
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.960	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	207	500	500	500	500	500	500	500	500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	580.953	538.370	590.446	617.324	617.634	641.240	660.205	678.748	697.755
18	=	Ordentliches Ergebnis	-255.208	-238.370	-290.446	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-255.208	-238.370	-290.446	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-255.208	-238.370	-290.446	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755
29	=	Teilergebnis	-255.208	-238.370	-290.446	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	8.000	8.000	8.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-255.208	-238.370	-283.446	-310.324	-310.634	-334.240	-352.205	-370.748	-389.755

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,92	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96
VZ St	Tariflich Beschäftigte	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90
VZ St	Summe lt. Stellenplan	6,82	6,86							

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 100201

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Dienstleistungen der Bauaufsicht



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-229.553	-238.370	-290.446	0	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-229.553	-238.370	-290.446	0	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755
40	=	Liquide Mittel	-229.553	-238.370	-290.446	0	-317.324	-317.634	-341.240	-360.205	-378.748	-397.755

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 61 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Produkt 100301 Denkmalschutz u. -pflege



Kurzbeschreibung

Erhalt und Schutz des örtlichen Kulturerbes für nachfolgende Generationen; Sicherstellung der Beachtung der Belange des Denkmalschutzes; Schutz und Erhalt denkmalgeschützter Objekte

Auftragsgrundlage

BauGB, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe/n

Private und öffentliche Eigentümer denkmalgeschützter Objekte, Öffentlichkeit

Ziele

Erhalt der historischen Bausubstanz zur Wahrung des Ortsbildes und der Bewahrung alter Bautechniken; Erhalt von identitätsstiftenden Strukturen in Ortsteilen, Ensembles oder bei Solitärbauten

Budgetverantwortlicher

Martin Latus

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.054	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	600	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10	=	Ordentliche Erträge	2.054	2.600	5.200						
11	-	Personalaufwendungen	36.928	18.619	20.466	21.420	21.431	22.268	22.941	23.598	24.273
15	-	Transferaufwendungen	4.108	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	41.036	23.619	30.466	31.420	31.431	32.268	32.941	33.598	34.273
18	=	Ordentliches Ergebnis	-38.982	-21.019	-25.266	-26.220	-26.231	-27.068	-27.741	-28.398	-29.073
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.982	-21.019	-25.266	-26.220	-26.231	-27.068	-27.741	-28.398	-29.073
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-38.982	-21.019	-25.266	-26.220	-26.231	-27.068	-27.741	-28.398	-29.073
29	=	Teilergebnis	-38.982	-21.019	-25.266	-26.220	-26.231	-27.068	-27.741	-28.398	-29.073
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-38.982	-21.019	-25.266	-26.220	-26.231	-27.068	-27.741	-28.398	-29.073

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,37	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,37	0,41							

Mandant 760
 Amt 61
 Produkt 100301

Stadt Overath
 Amt für Bauplanung und Bauordnung
 Denkmalschutz u. -pflege



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-28.639	-21.019	-22.866	0	-23.820	-23.831	-24.668	-25.341	-25.998	-26.673
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-28.639	-21.019	-22.866	0	-23.820	-23.831	-24.668	-25.341	-25.998	-26.673
40	=	Liquide Mittel	-28.639	-21.019	-22.866	0	-23.820	-23.831	-24.668	-25.341	-25.998	-26.673

Mandant 760
 Amt 65
 Produkt 010802

Stadt Overath
 Amt für Immobilienmanagement
 Gebäudemanagement



Kurzbeschreibung

Bereitstellung, Erwerb und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Pachtverhältnisse; sonstiger Grundstücksverkehr; Mietverträge; Sicherstellung des notwendigen Grundeigentums für die Erfüllung städtischer Aufgaben; Bereitstellung von Gewerbe- und Wohnraum; Werterhaltung mit Wertsteigerung der vorhandenen Raumressourcen; Versorgung der städtischen Gebäude mit Strom, Gas, Wasser, Heizöl usw. einschl. der dazugehörigen Abrechnungen mit den Versorgungsträgern; Abrechnung der Nebenkosten mit den Mietern usw.

Auftragsgrundlage

GO, BGB, Straßen- und Wegegesetze NRW, Verträge

Zielgruppe/n

Gewerbebetriebe, Grundstückseigentümer, Ämter der Verwaltung

Ziele

Veräußerung von Grundbesitz zur Verschaffung zusätzlicher Liquidität; Bereitstellung und bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der städtischen Gebäude zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben, Aufwandsminderung; Werterhaltung

Budgetverantwortlicher

Manfred Allmayer

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.841	1.300.247	1.591.659	1.652.867	1.710.169	1.877.135	2.040.892	1.670.168	2.085.920
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.996	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	563.131	673.376	634.326	631.876	631.876	631.876	631.876	631.876	631.876
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.801	79.420	94.170	94.170	94.170	94.170	94.170	94.170	94.170
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.624	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.095.392	2.053.043	2.320.155	2.378.913	2.436.215	2.603.181	2.766.938	2.396.214	2.811.966
11	-	Personalaufwendungen	1.954.414	1.970.686	2.166.209	2.267.124	2.268.295	2.356.924	2.428.126	2.497.752	2.569.113
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.151.010	6.507.559	4.391.993	4.715.234	4.015.234	4.015.234	4.015.234	4.015.234	4.015.234
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	541	1.490.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.641.379	1.805.560	1.449.960	1.483.960	1.183.960	1.183.960	1.183.960	1.183.960	1.183.960
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.747.344	11.773.805	9.458.162	9.916.318	8.917.489	9.006.118	9.077.320	9.146.946	9.218.307
18	=	Ordentliches Ergebnis	-6.651.952	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.837	0	0	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis	-10.837	0							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.662.789	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-6.662.789	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.703	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Teilergebnis	-6.685.492	-9.720.762	-7.138.007	-7.537.405	-6.481.274	-6.402.937	-6.310.382	-6.750.732	-6.406.341
30	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	96.000	97.000	98.000	98.000	99.000	100.000	101.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.662.789	-9.655.762	-7.042.007	-7.440.405	-6.383.274	-6.304.937	-6.211.382	-6.650.732	-6.305.341

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	3,10	3,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
VZ St	Tariflich Beschäftigte	25,44	27,43	27,63	27,63	27,63	27,63	27,63	27,63	27,63
VZ St	Summe lt. Stellenplan	28,54	30,53	29,73						

Mandant 760
 Amt 65
 Produkt 010802

Stadt Overath
 Amt für Immobilienmanagement
 Gebäudemanagement



Teilfinanzplan A			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	336.538	975.139	3.676.139	0	1.008.000	658.000	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	336.538	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	109.116	0	65.000	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.974.050	3.565.656	6.179.056	8.540.000	8.540.000	8.990.000	6.000.000	5.000.000	2.000.000	2.000.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	239.512	161.000	187.128	70.740	83.740	81.740	81.740	81.740	81.740	81.740
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	5.322.677	3.726.656	6.431.184	8.610.740	8.623.740	9.071.740	6.081.740	5.081.740	2.081.740	2.081.740
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.986.139	-3.726.656	-6.431.184	-8.610.740	-8.623.740	-9.071.740	-6.081.740	-5.081.740	-2.081.740	-2.081.740
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-12.377.928	-12.957.418	-12.160.559	-8.610.740	-14.763.765	-15.212.936	-12.311.565	-11.382.767	-8.452.393	-8.523.754
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-12.377.928	-12.957.418	-12.160.559	-8.610.740	-14.763.765	-15.212.936	-12.311.565	-11.382.767	-8.452.393	-8.523.754
40	=	Liquide Mittel	-12.377.928	-12.957.418	-12.160.559	-8.610.740	-14.763.765	-15.212.936	-12.311.565	-11.382.767	-8.452.393	-8.523.754

Mandant 760
 Amt 65
 Produkt 010802

Stadt Overath
 Amt für Immobilienmanagement
 Gebäudemanagement



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze											
IV01080190	Planung Anbau/Umbau Ganzttag Vilkerath												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080191	Planung Neubau Kita(en)												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080192	Planung Erweiterung Kita "Kindergemeinschaft Sülztal"												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080206	Turnhalle GS Overath												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	933.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.748.000	1.400.000	1.400.000	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-815.000	-1.400.000	-1.400.000	0	0	0	0	0	0
IV01080208	Gute Schule 2020												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	974.091	306.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-974.091	-306.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080211	InHK 3fach Turnhalle												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	625.139	625.139	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.246	1.239.056	839.056	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-15.246	-613.917	-213.917	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080212	Kernsanierung GS Heiligenhaus												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	196.056	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.785.653	1.435.600	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-3.589.597	-1.435.600	-150.000	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080214	Erweiterung OGGs Overath												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	200.000	4.000.000	4.000.000	2.500.000	1.000.000	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-200.000	-4.000.000	-4.000.000	-2.500.000	-1.000.000	0	0	0	0
IV01080215	Holzhaus OGGs Steinenbrück												
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.675	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-10.675	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080216	Ausstattung Verwaltung												
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.735	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.155	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	86.633	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-100.523	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080218	Erweiterung SZ Cyriax												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	350.000	1.008.000	0	1.008.000	658.000	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.210	500.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000	940.000	0	0	0	0	0
	=	Saldo	-10.210	-150.000	-432.000	-1.440.000	-432.000	-282.000	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
IV01080219	Sanierung SZ Cyriax												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.750.000	1.700.000	1.700.000	5.550.000	5.000.000	5.000.000	2.000.000	2.000.000	0	0
	= Saldo	0	0	-1.750.000	-1.700.000	-1.700.000	-5.550.000	-5.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0
IV01080220	Erweiterung OGGS Steinenbrück												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080221	Erweiterung OGGS Immekeppel												
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	105.381	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	130.960	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-236.341	-35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080222	Notstromversorgung Burgholzweg												
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	-60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080223	G9 Ausbau - Zuw. ab 2022												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	119.045	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	119.045	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080226	Schaffung weiterer Ganztagsplätze												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080227	Herrichtung Grundstück für Not- und Flüchtlingsunterkünfte												
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	65.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	-65.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080265	Immobilienmanagement Investitionen												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080200	B Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	- Summe der investiven Auszahlungen	0	0	167.128	70.740	83.740	81.740	81.740	81.740	81.740	81.740	0	0
	= Saldo	0	0	-167.128	-70.740	-83.740	-81.740	-81.740	-81.740	-81.740	-81.740	0	0

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 010502

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Bauhof



Kurzbeschreibung

Unterhaltungsleistungen an Straßen, Grün- und Sportanlagen und sonstigen städtischen Grundstücken

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherung auf allen öffentlichen Verkehrs ächen/ -Anlagen; Unterhaltung und Werterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der nanziellen Mittel; Kostenbewusste Erhaltung und Pflege aller öffentlichen Grünanlagen und Friedhöfe im Stadtgebiet, sowie Sicherstellung des Bestattungswesens Stadtbildpflege; den hohen Sicherheitsstandard auf KSP und Sportstätten, trotz sinkender Mittel gewährleisten; Aufwandsminderung allgemein

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Dienstweisungen

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Kinder, Autofahrer/innen, Sportler/-innen

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.759	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	908	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.330	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	185	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	23.604	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	33.787	115.000							
11	-	Personalaufwendungen	1.483.109	1.495.332	1.643.693	1.720.269	1.721.152	1.788.403	1.842.433	1.895.262	1.949.411
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.149	246.800	299.900	299.900	299.900	299.900	299.900	299.900	299.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.815	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.930	77.100	77.100	77.100	77.100	77.100	77.100	77.100	77.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.792.003	1.979.232	2.180.693	2.257.269	2.258.152	2.325.403	2.379.433	2.432.262	2.486.411
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.758.216	-1.864.232	-2.065.693	-2.142.269	-2.143.152	-2.210.403	-2.264.433	-2.317.262	-2.371.411
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.758.216	-1.864.232	-2.065.693	-2.142.269	-2.143.152	-2.210.403	-2.264.433	-2.317.262	-2.371.411
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.758.216	-1.864.232	-2.065.693	-2.142.269	-2.143.152	-2.210.403	-2.264.433	-2.317.262	-2.371.411
29	=	Teilergebnis	-1.758.216	-1.864.232	-2.065.693	-2.142.269	-2.143.152	-2.210.403	-2.264.433	-2.317.262	-2.371.411
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	25.000	25.000	25.000	26.000	27.000	27.000	28.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.758.216	-1.864.232	-2.040.693	-2.117.269	-2.118.152	-2.184.403	-2.237.433	-2.290.262	-2.343.411

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
VZ St	Tariflich Beschäftigte	25,78	26,27	27,77	27,77	27,77	27,77	27,77	27,77	27,77

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	25,78	26,27	28,77	28,77	28,77	28,77	28,77	28,77	28,77

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 010502

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Bauhof



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	185	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	185	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	1.000	0	1.000	1.000	0	2.000	1.000	1.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	827	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	544.274	409.140	61.800	71.150	96.150	211.750	350	347.150	281.550	101.550
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	545.102	410.140	62.800	71.150	97.150	212.750	350	349.150	282.550	102.550
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-544.917	-410.140	-62.800	-71.150	-97.150	-212.750	-350	-349.150	-282.550	-102.550
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.316.117	-2.229.372	-2.083.493	-71.150	-2.194.419	-2.310.902	-2.165.753	-2.568.583	-2.554.812	-2.428.961
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-2.316.117	-2.229.372	-2.083.493	-71.150	-2.194.419	-2.310.902	-2.165.753	-2.568.583	-2.554.812	-2.428.961
40	=	Liquide Mittel	-2.316.117	-2.229.372	-2.083.493	-71.150	-2.194.419	-2.310.902	-2.165.753	-2.568.583	-2.554.812	-2.428.961

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 010502

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Bauhof



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze											
IV01050201		Fahrzeuge Bauhof											
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	398.237	233.000	0	0	70.000	0	70.000	180.000	0	0	0
	=	Saldo	-398.237	-233.000	0	0	-70.000	0	-70.000	-180.000	0	0	0
	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	62.800	71.150	97.150	142.750	350	279.150	102.550	102.550	0
	=	Saldo	0	0	-62.800	-71.150	-97.150	-142.750	-350	-279.150	-102.550	-102.550	0

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 120101

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Neubau und Unterhaltung öffentlicher verkehrsflächen/-anlagen



Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Kontrolle der Straßen; Durchführung der Beitragserhebung nach BauGB, Planung, Durchführung und Organisation des Straßenbaues, Ablösung der Stellplatzpflicht, Aufgaben bzgl. der straßenrechtlichen Verfahren zur Widmung von Straßen und Wegen; Hausnummernvergabe, Instandhaltung des Straßen- und Wegenetzes, Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht, Unterhaltung der Nebenanlagen; Ausbau der Infrastruktur, Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen, sonstige verkehrliche Planungen

Auftragsgrundlage

Landesstraßengesetz NRW, Straßen- und Wegenetz, BauGB, Kommunalabgabengesetz, Bebauungspläne, Stadtrat und Ausschüsse

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Nutzer der Verkehrsanlagen, Straßenanlieger

Ziele

Unterhaltung und Werterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der finanziellen Mittel; Gewährleistung der Verkehrssicherung auf allen öffentlichen Verkehrsflächen/-Anlagen

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.848	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.425	756.000	756.000	756.000	756.000	756.000	756.000	756.000	756.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.328	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.798	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	46.702	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	322.101	1.109.000							
11	-	Personalaufwendungen	460.073	370.481	407.238	426.211	426.430	443.092	456.478	469.567	482.983
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.799.245	1.977.615	991.415	1.142.483	1.370.875	1.651.716	2.038.729	1.766.191	2.368.718
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0	2.600.405	2.721.000	2.721.000	3.014.115	3.000.052	3.125.709	3.250.000	3.388.340
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.301	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.284.620	4.964.701	4.135.853	4.305.894	4.827.620	5.111.060	5.637.116	5.501.958	6.256.241
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.962.519	-3.855.701	-3.026.853	-3.196.894	-3.718.620	-4.002.060	-4.528.116	-4.392.958	-5.147.241
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.962.519	-3.855.701	-3.026.853	-3.196.894	-3.718.620	-4.002.060	-4.528.116	-4.392.958	-5.147.241
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.962.519	-3.855.701	-3.026.853	-3.196.894	-3.718.620	-4.002.060	-4.528.116	-4.392.958	-5.147.241
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	525	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Teilergebnis	-1.963.044	-3.855.701	-3.026.853	-3.196.894	-3.718.620	-4.002.060	-4.528.116	-4.392.958	-5.147.241
30	-	globaler Minderaufwand	0	65.000	42.000	42.000	42.000	42.000	43.000	43.000	43.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.962.519	-3.790.701	-2.984.853	-3.154.894	-3.676.620	-3.960.060	-4.485.116	-4.349.958	-5.104.241

Teilergebnisplan										
Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41
VZ St	Tariflich Beschäftigte	4,64	4,63	5,41	5,41	5,41	5,41	5,41	5,41	5,41
VZ St	Summe lt. Stellenplan	5,05	5,04	5,82						

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 120101

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Neubau und Unterhaltung öffentlicher verkehrsflächen/-anlagen



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	232.643	945.284	1.598.000	0	903.000	768.000	402.000	28.000	28.000	28.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.450	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	180.000	775.320	0	960.000	120.000	274.000	1.186.400	601.000	506.800
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	279.092	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.560	94.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	484.696	1.597.834	3.271.200	2.605.000	2.609.000	1.317.000	1.104.000	2.097.000	1.504.000	1.627.495
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	130.000	1.128.000	0	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	812.527	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.335.784	1.821.834	4.469.200	2.605.000	2.679.000	1.387.000	1.174.000	2.167.000	1.574.000	1.697.495
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.056.692	-1.821.834	-4.469.200	-2.605.000	-2.679.000	-1.387.000	-1.174.000	-2.167.000	-1.574.000	-1.697.495
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.326.168	-4.164.130	-5.862.053	-2.605.000	-4.241.894	-3.178.505	-3.263.008	-4.656.407	-3.803.958	-4.543.396
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	280.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	280.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-3.046.168	-4.164.130	-5.862.053	-2.605.000	-4.241.894	-3.178.505	-3.263.008	-4.656.407	-3.803.958	-4.543.396
40	=	Liquide Mittel	-3.046.168	-4.164.130	-5.862.053	-2.605.000	-4.241.894	-3.178.505	-3.263.008	-4.656.407	-3.803.958	-4.543.396

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 120101

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Neubau und Unterhaltung öffentlicher verkehrsflächen/-anlagen



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV12010101	Ausbau Voßwinkeler Straße												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	333.120	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.186	0	555.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-10.186	0	-222.080	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010103	Ausbau Bücheler Straße												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	160.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	-90.000	0	0	0	0	0
IV12010105	Ausbau Gärtnerstraße												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	228.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	285.000	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-57.000	0	0	0	0
IV12010107	Bahnhofsgelände												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.903	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-50.903	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010111	Teilausbau "Alte Römerstraße"												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	30.000	0	0	390.000	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	650.000	650.000	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	-20.000	0	-650.000	-260.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010114	Ausbau Zöllner Straße, neuer BA												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	150.000	0	0	180.000	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	250.000	0	300.000	300.000	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	-100.000	0	-300.000	-120.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010117	Ausbau Steinhaus												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	214.885	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.575	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.538	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	163.773	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010118	Ausbau Talstraße BA I												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	442.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.183	50.000	737.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-9.183	-50.000	-294.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010122	Wiesengrund (Vilkerath)												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	40.000	80.000	0	0	0

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungsermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	50.000	100.000	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	-20.000	0	0	0
IV12010123	Daubenbüchel (Untereschbach)												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	90.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	150.000	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	0
IV12010124	Auf den Klinkenbirken												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	350.000	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0
IV12010125	Marialindener Straße bis Burg												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	390.000	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.656	0	0	650.000	650.000	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-20.656	0	0	-650.000	-260.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010126	Ausbau Talstraße BA II												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	120.000	102.000	102.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	-80.000	102.000	102.000	0	0	0	0
IV12010128	Radweg Agger-Sülz BA I												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	14.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010130	Neuenhaus (Straßenbau)												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	218.800	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	273.500	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-54.700	0	0
IV12010131	Weberhöhe (Straßenbau)												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-2.151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010132	Federath (Straßenbau)												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-100.000	0	0
IV12010133	Köhlerstraße (Straßenbau)												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-40.000	0	0
IV12010134	Hasenweide (Straßenbau)												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	70.000	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	90.000	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	0
IV12010136	Südhang (Straßenbau)												

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	70.000	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0
IV12010137	Umsteigeplatz KLU Cyriax												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	72.647	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	103.781	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	-31.134	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010138	Bahnübergang Dr.-Ringens Str												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	80.000	80.000	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	-80.000	-80.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010139	Radweg Federath												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010140	Kram												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.069	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	12.000	90.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	392	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.401	0	0	0	0	0	20.000	150.000	0	0	0	0
	= Saldo	-3.724	0	0	0	0	0	-8.000	-60.000	0	0	0	0
IV12010141	Umgestaltung Kemenat INHK												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	290.000	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	413.000	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	-123.000	0	0	0	0	0	0
IV12010142	Ausbau Busbuchten barrierefrei												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	720.000	990.000	0	450.000	450.000	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	800.000	1.100.000	500.000	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	-80.000	-110.000	-500.000	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0	0
IV12010143	Federath außerhalb OD												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	250.000	250.000	200.000	200.000	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	-200.000	-250.000	-250.000	-200.000	-200.000	0	0
IV12010144	Herchenbachstraße												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	30.000	153.000	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	50.000	255.000	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-102.000	0	0	0
IV12010145	Auf dem Heidgen												
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	228.000	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	380.000	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-152.000	0	0	0
IV12010146	Am Aggersteg (Fußgängerbrücke)												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	0	0	0	0
IV12010147	Aggerdeichkronenweg												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0

Teilfinanzplan B												
Investitionsmaßnahmen in €	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
IV12010148	Kielsberg (Schulwegsicherung)											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	180.000	0	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0
IV12010149	Kreutzhäuschen											
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	192.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	240.000	0	0	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	0
IV12010150	Dorfstraße Brombach											
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	130.000	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-52.000	0	0
IV12010152	Juckerweg											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	400.000	0	0
= Saldo	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	0
IV12010153	An den Gärten - InHK											
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	124.637	0	0	0	0	374.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	178.053	0	0	0	0	580.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0	-53.416	0	0	0	0	-206.000	0	0	0	0	0
IV12010154	Abtshöhe Straßenentwässerung											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.609	0	0	0	0	0	0	0	0	210.000	0	0
= Saldo	-7.609	0	0	0	0	0	0	0	0	-210.000	0	0
IV12010155	Brücke Marienstraße											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
IV12010156	Brücke Schwarze - Sanierung											
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	202	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	265.940	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-266.143	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010157	Bennauerstraße											
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	214.400	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	268.000	0	0	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-53.600	0	0	0	0
IV12010158	Dahler Straße											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
= Saldo	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010159	Gen.gerechte Möblierung Bäume											
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	38.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	38.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010161	Neubau öffentlicher Straßenbeleuchtung/-anlagen											
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	505.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	1.128.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0	0	-623.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010162	Wasser, Böschungsrutsch im Wirtschaftsweg											

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	175.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	-175.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010163	Niedergrützenbach, Böschungsrutsch im Wirtschaftsweg												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010164	Klingenrath, Baurechtliche Erschließung												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	185.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	-185.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010165	Schutzplanke Brodhausen												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	290.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	-290.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010166	Stichweg Dorfstraße												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010167	OD Heiligenhaus 2. BA												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010168	Ergänzung Behindertenstellplätze Gut Eichtal												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV12010169	WAP 7/8 - Sanierungskonzept Immekeppel												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	75.000	0	425.000	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75.000	425.000	425.000	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	-425.000	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010100	B Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
	+ Summe der investiven Einzahlungen	0	0	28.000	0	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	0	0
	- Summe der investiven Auszahlungen	0	0	74.000	0	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	0	0
	= Saldo	0	0	-46.000	0	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	0	0

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 120202

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Gebührenhaushalt Winterdienst



Kurzbeschreibung

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen gemäß Winterdienstplan; Festlegung der Straßen für den Winterdienst; Vorbereitung für den Erlass und der Änderung der Straßenreinigungssatzung; Durchführung von Streumaterialien und Geräten

Auftragsgrundlage

Satzungsrecht der Straßenreinigung sowie Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Overath, Straßen- und Wegegesetz NW; Landesstraßengesetz NRW; Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen NRW; Dienstanweisungen

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Grundstückseigentümer/innen und Einwohner/innen, Ämter der Verwaltung, Verkehrsteilnehmer/innen, Gebührenpflichtige

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherung auf allen öffentlichen Verkehrsflächen/-Anlagen Bereitstellung eines möglichst flächendeckenden Winterdienstes

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.061	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.453	36.500	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.514	50.000	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-50.514	-50.000	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-50.514	-50.000	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-50.514	-50.000	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
29	= Teilergebnis	-50.514	-50.000	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
30	- globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-50.514	-50.000	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 120202

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Gebührenhaushalt Winterdienst



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.479	1.000	0	0	0	30.000	42.000	33.000	35.000	35.000
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	53.479	1.000	0	0	0	30.000	42.000	33.000	35.000	35.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-53.479	-1.000	0	0	0	-30.000	-42.000	-33.000	-35.000	-35.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-97.462	-51.000	-58.500	0	-58.500	-88.500	-100.500	-91.500	-93.500	-93.500
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-97.462	-51.000	-58.500	0	-58.500	-88.500	-100.500	-91.500	-93.500	-93.500
40	=	Liquide Mittel	-97.462	-51.000	-58.500	0	-58.500	-88.500	-100.500	-91.500	-93.500	-93.500

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 120202

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Gebührenhaushalt Winterdienst



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze											
IV12020200	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
	-	0	0	0	0	0	30.000	42.000	33.000	35.000	35.000	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	-30.000	-42.000	-33.000	-35.000	-35.000	0	0

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 68 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Produkt 130101 Natur u. Landsch, öffentl.Grün



Kurzbeschreibung

Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen; Aufstellung von Ruhebänken bzw. Sitzgruppen, Hinweisbeschilderung; Unterhaltung von Grünflächen im öffentlichen Verkehrsraum; Entwicklung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen; Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft; Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen; Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung des Bürgermeisters Rats- und Ausschussbeschlüsse Straßen- und Wegegesetz NW Landesforstgesetz

Zielgruppe/n

Bürger/innen Gäste und Besucher Nutzer öffentlicher Einrichtungen

Ziele

Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes; Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte; Klimaverbesserung; Stadtbildpflege

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
10	=	Ordentliche Erträge	0	160.000							
11	-	Personalaufwendungen	10.763	7.739	8.507	8.904	8.908	9.256	9.535	9.809	10.089
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.369	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.131	267.739	268.507	268.904	268.908	269.256	269.535	269.809	270.089
18	=	Ordentliches Ergebnis	-12.131	-107.739	-108.507	-108.904	-108.908	-109.256	-109.535	-109.809	-110.089
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.131	-107.739	-108.507	-108.904	-108.908	-109.256	-109.535	-109.809	-110.089
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-12.131	-107.739	-108.507	-108.904	-108.908	-109.256	-109.535	-109.809	-110.089
29	=	Teilergebnis	-12.131	-107.739	-108.507	-108.904	-108.908	-109.256	-109.535	-109.809	-110.089
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-12.131	-107.739	-105.507	-105.904	-105.908	-106.256	-106.535	-106.809	-107.089

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130101

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Natur u. Landsch, öffentl.Grün



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	120.960	181.440	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.204	174.800	259.200	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.204	174.800	262.200	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.204	-174.800	-262.200	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-19.165	-192.539	-280.707	0	-21.904	-21.908	-22.256	-22.535	-22.809	-23.089
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-19.165	-192.539	-280.707	0	-21.904	-21.908	-22.256	-22.535	-22.809	-23.089
40	=	Liquide Mittel	-19.165	-192.539	-280.707	0	-21.904	-21.908	-22.256	-22.535	-22.809	-23.089

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130101

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Natur u. Landsch, öffentl.Grün



Teilfinanzplan B														
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf	
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV13010103		AggerErleben - InHK												
	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	120.960	181.440	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	172.800	259.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	-51.840	-77.760	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV13010100		Summe der investiven Auszahlungen												
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
	=	Saldo	0	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 68 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Produkt 130201 Wald- u. Forstwirtschaft



Kurzbeschreibung

Unterhaltung der städtischen Wälder; Erhalt öffentlicher Wälder

Auftragsgrundlage

Landschafts- und Forstgesetze, Landschaftsplan, Beschlüsse, Rat und Ausschüsse

Zielgruppe/n

Bürger/innen

Ziele

Ausbau und Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes; Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210	0	0	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.739	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.949	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
18	=	Ordentliches Ergebnis	-1.949	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.949	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-1.949	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
29	=	Teilergebnis	-1.949	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.949	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130201

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Wald- u. Forstwirtschaft



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.957	-3.900	-3.900	0	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.957	-3.900	-3.900	0	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
40	=	Liquide Mittel	-1.957	-3.900	-3.900	0	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130301

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Gewässer- u. Hochwasserschutz



Kurzbeschreibung

Pflege der Gewässer im Stadtgebiet einschl. Hochwasserschutz

Auftragsgrundlage

Landeswassergesetz

Zielgruppe/n

Bürger/innen, Kommunale Körperschaften

Ziele

Erhalt und ggf. Ausbau der Flächen der Schutzgebiete im bisherigen Umfang; Regelmäßige Gewässerbegehungen zur Begleitung und Kontrolle möglicher Konfliktpunkte

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.491	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.546	0	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	30.037	0							
11	-	Personalaufwendungen	47.575	43.464	47.776	50.002	50.027	51.982	53.553	55.088	56.662
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.475	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
15	-	Transferaufwendungen	232.799	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	389.888	453.464	507.776	510.002	510.027	511.982	513.553	515.088	516.662
18	=	Ordentliches Ergebnis	-359.851	-453.464	-507.776	-510.002	-510.027	-511.982	-513.553	-515.088	-516.662
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-359.851	-453.464	-507.776	-510.002	-510.027	-511.982	-513.553	-515.088	-516.662
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-359.851	-453.464	-507.776	-510.002	-510.027	-511.982	-513.553	-515.088	-516.662
29	=	Teilergebnis	-359.851	-453.464	-507.776	-510.002	-510.027	-511.982	-513.553	-515.088	-516.662
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-359.851	-453.464	-502.776	-505.002	-505.027	-506.982	-508.553	-510.088	-511.662

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,41	0,41	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,46	0,46	0,51						

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130301

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Gewässer- u. Hochwasserschutz



Teilfinanzplan A			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	500.000	0	0	800.000	0	0	300.000	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.436	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.445	1.860.000	650.000	3.100.000	3.100.000	100.000	100.000	750.000	200.000	99.993
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	91.882	1.861.000	650.000	3.100.000	3.100.000	100.000	100.000	750.000	200.000	99.993
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-91.882	-1.861.000	-650.000	-3.100.000	-3.100.000	-100.000	-100.000	-750.000	-200.000	-99.993
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-439.434	-2.314.464	-1.157.776	-3.100.000	-3.610.002	-610.027	-611.982	-1.263.553	-715.088	-616.655
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-439.434	-2.314.464	-1.157.776	-3.100.000	-3.610.002	-610.027	-611.982	-1.263.553	-715.088	-616.655
40	=	Liquide Mittel	-439.434	-2.314.464	-1.157.776	-3.100.000	-3.610.002	-610.027	-611.982	-1.263.553	-715.088	-616.655

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130301

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Gewässer- u. Hochwasserschutz



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs-ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze												
IV13030104	Hochwasserschutz Katzbach												
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35	500.000	0	2.200.000	2.200.000	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	-1.225	-500.000	0	-2.200.000	-2.200.000	0	0	0	0	1	0	0
IV13030105	Löschwasserentnahmestellen												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.801	10.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
	= Saldo	-30.801	-10.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
IV13030106	Verrohrung Ferrenberger Bach												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.320	500.000	550.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= Saldo	-38.320	-500.000	-550.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030107	HRB Heiligenhaus												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030108	Hochw.Schutz An der Ringmauer												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	300.000	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.838	300.000	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0
	= Saldo	-10.838	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030109	Dresbach Verrohrung Sportplatz												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.618	200.000	0	0	0	0	0	250.000	0	-1	0	0
	= Saldo	-2.618	-200.000	0	0	0	0	0	-250.000	0	1	0	0
IV13030110	Teichanlage Immekeppel												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030111	Vilkerather Bach												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030112	Hochw.Schutz Mauer an der Sülz												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13030113	Teichanlage Großbersau												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	0	-100.000	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030114	Bücheler Siefen												
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000	0	0	0
	= Saldo	0	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
IV13030115	Bachverrohrung Großdresbach												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.834	0	0	300.000	300.000	0	0	0	0	-1	0	0
	= Saldo	-7.834	0	0	-300.000	0	0	0	0	0	1	0	0
IV13030117	WAP 11/12 - HWS-Mauer Untereschbach												
	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0	0
=	Saldo	0	0	0	-500.000	0	0						
IV13030118 Brombach													
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0
=	Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130401

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Friedhofsverwaltung



Kurzbeschreibung

Planung und Bau von Friedhöfen und deren Pflege; Friedhofsverwaltung einschl. aller Leistungen zur Durchführung der Beisetzungen; Vorbereitung des Erlasses und der Änderungen der Friedhofssatzung und - gebührensatzung einschl. Aufstellung der Gebührenkalkulation; Festsetzung und Erhebung der Friedhofsgebühren

Auftragsgrundlage

Friedhofssatzung, Bestattungsgesetz

Zielgruppe/n

Alle Nutzungsberechtigten an Grabstellen

Ziele

Wegeanierung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Budgetverantwortlicher

Markus Funke

Gremien

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.261	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	355.330	356.131	278.334	278.334	278.334	278.334	278.334	278.334	278.334
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	9.207	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10	=	Ordentliche Erträge	367.798	358.431	370.634	370.634	370.634	370.634	370.634	370.634	370.634
11	-	Personalaufwendungen	347.711	352.232	387.179	405.217	405.425	421.266	433.993	446.437	459.192
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.915	59.600	65.100	68.100	68.100	68.100	68.100	68.100	68.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.826	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	376.452	419.832	460.279	481.317	481.525	497.366	510.093	522.537	535.292
18	=	Ordentliches Ergebnis	-8.654	-61.401	-89.645	-110.683	-110.891	-126.732	-139.459	-151.903	-164.658
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.654	-61.401	-89.645	-110.683	-110.891	-126.732	-139.459	-151.903	-164.658
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-8.654	-61.401	-89.645	-110.683	-110.891	-126.732	-139.459	-151.903	-164.658
29	=	Teilergebnis	-8.654	-61.401	-89.645	-110.683	-110.891	-126.732	-139.459	-151.903	-164.658
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	5.000	5.000	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-8.654	-61.401	-84.645	-105.683	-105.891	-120.732	-133.459	-145.903	-158.658

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Beamte/Beamtinnen	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
VZ St	Tariflich Beschäftigte	5,37	5,37	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18
VZ St	Summe lt. Stellenplan	5,75	5,75	5,56						

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130401

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Friedhofsverwaltung



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	55.700	0	21.900	25.700	21.900	21.900	21.900	21.900
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.988	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.416	0	18.200	0	10.300	104.600	40.500	19.500	16.900	21.100
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	78.404	10.000	73.900	0	32.200	130.300	62.400	41.400	38.800	43.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-78.403	-10.000	-73.900	0	-32.200	-130.300	-62.400	-41.400	-38.800	-43.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.953	-149.798	-254.145	0	-233.483	-331.791	-279.732	-271.459	-281.303	-298.258
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-16.953	-149.798	-254.145	0	-233.483	-331.791	-279.732	-271.459	-281.303	-298.258
40	=	Liquide Mittel	-16.953	-149.798	-254.145	0	-233.483	-331.791	-279.732	-271.459	-281.303	-298.258

Mandant 760
 Amt 68
 Produkt 130401

Stadt Overath
 Amt für Tiefbau und Grünflächen
 Friedhofsverwaltung



Teilfinanzplan B													
Investitionsmaßnahmen in €		vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	bisher bereitgestellt	Gesamt- bedarf
	A	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze											
IV13040168		Friedhofsverwaltung Investitionen											
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	23.400	0	0	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo	0	0	-23.400	0	0	0	0	0	0	0	0
	B	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
	-	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	50.500	0	32.200	130.300	62.400	41.400	38.800	43.000	0
	=	Saldo	0	0	-50.500	0	-32.200	-130.300	-62.400	-41.400	-38.800	-43.000	0

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 90 Personalrat
 Produkt 010301 Personalrat



Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach den Landespersonalvertretungsgesetz

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, SGB IX

Zielgruppe/n

Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung

Ziele

Wahrnehmung und Vertretung der Interessen aller Bediensteten der Stadt Overath

Budgetverantwortlicher

Christopher Heine-Mattick

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	129.792	118.140	129.861	135.912	135.981	141.294	145.563	149.737	154.015
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	605	1.800	3.550	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	130.397	119.940	133.411	137.712	137.781	143.094	147.363	151.537	155.815
18	=	Ordentliches Ergebnis	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
29	=	Teilergebnis	-130.397	-119.940	-133.411	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-130.397	-119.940	-131.411	-135.712	-135.781	-141.094	-145.363	-149.537	-153.815

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
VZ St	Summe lt. Stellenplan	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 90 Personalrat
 Produkt 010301 Personalrat



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-126.138	-119.940	-133.411	0	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-126.138	-119.940	-133.411	0	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815
40	=	Liquide Mittel	-126.138	-119.940	-133.411	0	-137.712	-137.781	-143.094	-147.363	-151.537	-155.815

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 91 Gleichstellung
 Produkt 010302 Gleichstellungsangelegenheiten



Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

Auftragsgrundlage

Landesgleichstellungsgesetz

Zielgruppe/n

Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung

Ziele

Wahrnehmung und Vertretung der Interessen aller Bediensteten der Stadt Overath

Budgetverantwortlicher

n.n.

Gremien

Teilergebnisplan											
Ertrags- und Aufwandsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	12.082	40.326	44.327	45.617	46.415	48.229	49.686	51.111	52.571
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.382	41.826	45.827	47.117	47.915	49.729	51.186	52.611	54.071
18	=	Ordentliches Ergebnis	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
21	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
29	=	Teilergebnis	-12.382	-41.826	-45.827	-47.117	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
30	-	globaler Minderaufwand	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31		Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-12.382	-41.826	-44.827	-46.117	-46.915	-48.729	-50.186	-51.611	-53.071

Einheit	Stellenplan	vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
VZ St	Tariflich Beschäftigte	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
VZ St	Summe lt. Stellenplan	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt 91 Gleichstellung
 Produkt 010302 Gleichstellungsangelegenheiten



Teilfinanzplan A												
Ein- und Auszahlungsarten in €			vorläufiges Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.067	-41.826	-45.827	0	-47.891	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-8.067	-41.826	-45.827	0	-47.891	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071
40	=	Liquide Mittel	-8.067	-41.826	-45.827	0	-47.891	-47.915	-49.729	-51.186	-52.611	-54.071

Haushalts- querschnitt



Haushaltsquerschnitt Finanzplan 2024											
Produktbereiche	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
Produktgruppe	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
01	Innere Verwaltung										
0101	Vertretungsorgan, Ausschüsse	0	-253.073	-253.073	0	0	0	-253.073	0	0	0
0102	Bürgermeister, Beigeordnete, Controlling, Vergabe	600	63.352	63.952	0	0	63.952	0	0	0	0
0103	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	23.639	23.639	0	0	23.639	0	0	0	0
0104	Örtliche Rechnungsprüfung		-15.138	-15.138	0	0	-15.138	0	0	0	0
0105	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	233.739	-719.460	-485.721	0	-62.800	-62.800	-548.521	0	0	-71.150
0106	Personalwesen	90.000	-19.008.802	-18.918.802	0	0	-18.918.802	0	0	0	0
0107	Finanzmanagement	88.600	62.567	151.167	0	0	151.167	0	0	0	0
0108	Grundstücksmanagement	1.263.787	-4.632.182	-3.368.395	6.466.139	-9.431.184	-2.965.045	-6.333.440	0	0	-8.610.740
0109	Zentrale Dienste, Organisation und IT	4.277	-935.192	-930.915	0	-433.050	-433.050	-1.363.965	0	0	0
0110	Städtepartnerschaften	0	-2.355	-2.355	0	0	0	-2.355	0	0	0
Summe	01 Innere Verwaltung	1.681.003	-25.416.644	-23.735.641	6.466.139	-9.927.034	-3.460.895	-27.196.536	0	0	-8.681.890
02	Sicherheit und Ordnung										
0201	öffentliche Ordnungsangelegenheiten	297.850	-116.007	181.843	0	0	181.843	0	0	0	0
0202	Verkehrsangelegenheiten	300.000	38.256	338.256	0	-3.000	-3.000	335.256	0	0	0
0203	Brandschutz	67.800	-519.337	-451.537	0	-876.000	-876.000	-1.327.537	0	0	-1.160.000
Summen	02 Sicherheit und Ordnung	665.650	-597.088	68.562	0	-879.000	-879.000	-810.438	0	0	-1.160.000
03	Schulträgeraufgaben										
0301	Schulen	1.971.620	-2.678.280	-706.660	0	0	0	-706.660	0	0	0
0302	Sonstige schulische Einrichtungen der Allgemeinbildung	0	-3.066.674	-3.066.674	0	0	0	-3.066.674	0	0	0
0303	schulartenübergreifende Maßnahmen	9.000	-26.680	-17.680	0	0	0	-17.680	0	0	0
Summen	03 Schulträgeraufgaben	1.980.620	-5.771.634	-3.791.014	0	0	0	-3.791.014	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft										
0401	Sonstige Kulturpflege	26.500	-152.028	-125.528	0	0	0	-125.528	0	0	0
Summen	04 Kultur und Wissenschaft	26.500	-152.028	-125.528	0	0	0	-125.528	0	0	0
05	Soziale Leistungen										
0501	Soziale Einrichtungen	0	10.777	10.777	0	0	10.777	0	0	0	0
0502	Grundversorgung an natürliche Personen	890.100	-1.136.191	-246.091	0	0	-246.091	0	0	0	0
Summen	05 Soziale Leistungen	890.100	-1.125.414	-235.314	0	0	-235.314	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe										
0601	Tageseinrichtungen für Kinder	8.467.836	-14.954.995	-6.487.159	0	0	0	-6.487.159	0	0	0
0602	Förderung von Kindern und Jugendlichen	30.000	-304.535	-274.535	0	-6.800	-6.800	-281.335	0	0	0
0603	Förderung der Erziehung in Familien	1.760.180	-6.149.592	-4.389.412	0	0	0	-4.389.412	0	0	0
Summen	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.258.016	-21.409.122	-11.151.106	0	-6.800	-6.800	-11.157.906	0	0	0
08	Sportförderung										
0801	Sportstätten und Bäder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0802	Allgemeine Förderung des Sports	126.222	-111.008	15.214	0	0	15.214	0	0	0	0
Summen	08 Sportförderung	126.222	-111.008	15.214	0	0	15.214	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplan 2024												
Produktbereiche	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen	
Produktgruppe	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation											
0901	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	241.800	-242.351	-551	1.085.000	-1.575.000	-490.000	-490.551	0	0	0	-3.600.000
Summen	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform	241.800	-242.351	-551	1.085.000	-1.575.000	-490.000	-490.551	0	0	0	-3.600.000
10	Bauen und Wohnen											
1002	Bau- und Grundstücksordnung	300.000	81.522	381.522	0	0	0	381.522	0	0	0	0
1003	Denkmalschutz und -pflege	2.600	-1.629	971	0	0	0	971	0	0	0	0
1004	Wohnungsbauförderung	2.300	2.504	4.804	0	0	0	4.804	0	0	0	0
1005	Bereitstellung sozialer Unterkünfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summen	10 Bauen und Wohnen	304.900	82.397	387.297	0	0	0	387.297	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung (ab 01.01.2024 auf den Bergischen Abfallverband übertragen)											
1102	Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summen	11 Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV											
1201	Durchführung von Unterhaltungsaufgaben bei Straßen	22.000	-940.543	-918.543	2.373.320	-4.469.200	-2.095.880	-3.014.423	0	0	0	-2.605.000
1202	Straßenreinigung und Winterdienst	0	-147.897	-147.897	0	0	0	-147.897	0	0	0	0
Summen	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	22.000	-1.088.440	-1.066.440	2.373.320	-4.469.200	-2.095.880	-3.162.320	0	0	0	-2.605.000
13	Natur- und Landschaftspflege											
1301	öffentliches Grün und Landschaftsbau	0	-8.599	-8.599	181.440	-262.200	-80.760	-89.359	0	0	0	0
1302	Land- und Forstwirtschaft	0	-3.900	-3.900	0	0	0	-3.900	0	0	0	0
1303	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	0	-452.131	-452.131	0	-650.000	-650.000	-1.102.131	0	0	0	-3.100.000
1304	Friedhofs- und Bestattungswesen	280.034	-9.332	270.702	0	-73.900	-73.900	196.802	0	0	0	0
Summen	13 Natur- und Landschaftspflege	280.034	-473.962	-193.928	181.440	-986.100	-804.660	-998.588	0	0	0	-3.100.000
15	Wirtschaft und Tourismus											
1501	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	3.363.424	-593.976	2.769.448	0	0	0	2.769.448	0	0	0	0
Summen	15 Wirtschaft und Tourismus	3.363.424	-593.976	2.769.448	0	0	0	2.769.448	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft											
1601	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	56.724.187	-21.253.100	35.471.087	2.850.550	0	2.850.550	38.321.637	11.652.049	-4.894.800	6.757.249	0
Summen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft	56.724.187	-21.253.100	35.471.087	2.850.550	0	2.850.550	38.321.637	11.652.049	-4.894.800	6.757.249	0
Gesamtsummen		76.564.456	-78.152.370	-1.587.914	12.956.449	-17.843.134	-4.886.685	-6.474.599	11.652.049	-4.894.800	6.757.249	-19.146.890

Anlagen



- Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen / Einzelratsmitglieder
- Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- Kreditaufnahmen für Investitionen
- Nettokreditaufnahme für Investitionen
- Entwicklung der Investitionskredite
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Ergebnisrechnung 2021
- Finanzrechnung 2021
- Bilanz zum 31.12.2021
- Entwicklung Eigenkapital
- Stellenplan
- Beteiligungen



Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan		Ergebnis der Jahresrechnung 2022 €	Erläuterungen
		2024 €	2023 €		
	<u>CDU-Fraktion</u>				
1	Festbetrag	850,00	850,00	838,00	
2	Pauschalbetrag für 18 Fraktionsmitglieder	2.250,00	2.250,00	2208,96	
	Summe:	3.100,00	3.100,00	3046,96	
	<u>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen</u>				
3	Festbetrag	850,00	850,00	838,00	
4	Pauschalbetrag für 10 Fraktionsmitglieder	1.250,00	1.250,00	1227,20	
	Summe:	2.100,00	2.100,00	-1260,12 805,08	Rückzahlung
	<u>SPD-Fraktion</u>				
5	Festbetrag	850,00	850,00	838,00	
6	Pauschalbetrag für 10 Fraktionsmitglieder	1.250,00	1.250,00	1227,20	
	Summe:	2.100,00	2.100,00	2065,20	
	<u>FDP-Fraktion</u>				
7	Festbetrag	850,00	850,00	838,00	
8	Pauschalbetrag für 4 Fraktionsmitglieder	500,00	500,00	490,88	
	Summe:	1.350,00	1.350,00	1.328,88	
	<u>AfD-Fraktion (2020-2022) Fraktion B-I-O (bis 30.06.2023)</u>				
9	Festbetrag	850,00	0,00	838,00	
10	Pauschalbetrag für 2 Fraktionsmitglieder	250,00	0,00	245,44	
	Summe	1.100,00	0,00	-628,35 455,09	Rückzahlung
	Summe	9.750,00	8.650,00	7.701,21	

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Nr.	Fraktion	Geldwert			Erläuterungen
		2024 €	2023 €	mehr (+) weniger (-) €	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organ. Arbeiten und sonst. Dienste				
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	ca.5.000,00	ca.5.000,00	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen				Bürobedarf wird über die Fraktionszuwendungen abgerechnet
4.2	sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme lfd. oder einm. Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	700,00	700,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungen				
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	Sonstiges	2.660,00	2.660,00	0,00	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle

Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Gem. § 85 GO NRW dürfen Verpflichtungen zu Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Diese Ermächtigung erfolgt in Form einer Verpflichtungsermächtigung. Die Verpflichtungsermächtigungen stellen somit ein Bindeglied zwischen der Forderung, nur im Haushaltsjahr Fällig werdende Auszahlungen zu veranschlagen und der Notwendigkeit, Aufträge zu vergeben, auch wenn die entsprechenden Auszahlungen erst im Folgejahr geleistet werden, dar. Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre ab 2025 sind nicht vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	2024 in TEuro	2025 in TEuro	2026 in TEuro	Folgejahre in TEuro
1	2	3	4	5
2025	0	0	0	0
2024	0	19.147	0	0
2023	0	0	0	0
2022	0	0	0	0
Summe	0	19.147	0	0

Kreditaufnahmen für Investitionen

	Ergebnis 2021 in Euro	vorl. Ergebnis 2022 in Euro	Ansatz 2023 in Euro	Ansatz 2024 in Euro
1	2	3	4	5
Neuaufnahme vom Kreditmarkt	2.400.000 (339,340)	5.300.000 (418,419)	1.200.000 (341) 6.000.000 (342)	4.204.000
Umschuldung von Darlehen	0	0	0	0
Gesamtbetrag	2.400.000	5.300.000	7.200.000	4.204.000

Umschuldungen der Folgejahre

Jahr	Betrag in Euro
1	2
2025	0
2026	0
2027	0
2028	572.300
2029	0
2030	0

Nettokreditaufnahme für Investitionen

Die Nachtragsatzung der Stadt Overath enthält eine Selbstbindung, dass Investitionskredite nur in Höhe der ordentlichen Tilgung zzgl. definierter Aufgaben, insbesondere Bildung und Hochwasserschutz, aufgenommen werden dürfen.

	Ansatz 2024 in Euro	Ansatz 2025 in Euro	Ansatz 2026 in Euro	Ansatz 2027 in Euro	Ansatz 2028 in Euro	Ansatz 2029 in Euro	Ansatz 2030 in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
Kreditaufnahme	4.204.000	11.370.000	10.300.000	6.568.000	5.857.000	2.452.000	1.894.000
abzüglich ordentliche Tilgung	4.894.713	3.934.703	4.200.969	4.813.032	4.240.101	4.246.653	3.973.138
abzüglich außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0	0	0
Nettokredit-aufnahme	-690.713	7.435.297	6.099.031	1.754.968	1.616.899	-1.794.653	-2.079.138,41

Entwicklung der Investitionskredite

	Kreditmarkt	Übrige	Gesamt	Einwohner	Pro-Kopf- Verschuldung
	in Euro	in Euro	in Euro	<i>Prognose</i>	in Euro
1	2	3	4	5	6
Stand 31.12.2021	48.044.066	0	48.044.066	27.100	1.773
+ Aufnahme 2022	5.300.000	0	5.300.000		
./. Tilgung 2022	2.451.195	0	2.451.195		
Stand 31.12.2022	50.892.871	0	50.892.871	27.124	1.876
+ Aufnahme 2023	7.200.000	0	7.200.000		
./. Tilgung 2023	7.997.376	0	7.997.376		
Stand 31.12.2023	50.095.495	0	50.095.495	27.148	1.845
+ Aufnahme 2024	4.204.000	0	4.204.000		
./. Tilgung 2024	4.894.713	0	4.894.713		
Stand 31.12.2024	49.404.782	0	49.404.782	27.405	1.803
+ Aufnahme 2025	11.370.000	0	11.370.000		
./. Tilgung 2025	3.934.703	0	3.934.703		
Stand 31.12.2025	56.840.079	0	56.840.079	27.425	2.073
+ Aufnahme 2026	10.300.000	0	10.300.000		
./. Tilgung 2026	4.200.969	0	4.200.969		
Stand 31.12.2026	62.939.110	0	62.939.110	27.445	2.293
+ Aufnahme 2027	6.568.000	0	6.568.000		
./. Tilgung 2027	4.813.032	0	4.813.032		
Stand 31.12.2027	64.694.078	0	64.694.078	27.465	2.356
+ Aufnahme 2028	5.857.000	0	5.857.000		
./. Tilgung 2028	4.240.101	0	4.240.101		
Stand 31.12.2028	66.310.977	0	66.310.977	27.485	2.413
+ Aufnahme 2029	2.452.000	0	2.452.000		
./. Tilgung 2029	4.246.653	0	4.246.653		
Stand 31.12.2029	64.516.324	0	64.516.324	27.506	2.346
+ Aufnahme 2030	1.894.000	0	1.894.000		
./. Tilgung 2030	3.973.138	0	3.973.138		
Stand 31.12.2030	62.437.186	0	62.437.186	27.528	2.268

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand 31.12.2022	Voraussichtlicher Stand	
		31.12.2023	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2. 1. von Beteiligungen	0	0	0
2. 2. von Sondervermögen	0	0	0
2. 3. vom öffentlichen Bereich	1	1	0
2. 4. von Kreditinstituten	50.892	50.095	49.404
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	38.986	50.553	48.577
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.727	2.727	2.727
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	565	565	565
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.054	3.054	3.054
8. Erhaltene Anzahlungen	19.450	19.450	19.450
9. Summe aller Verbindlichkeiten	115.765	126.445	123.777

Nachrichtlich anzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der

Bestellung von Sicherheiten:

z.B. Bürgschaften u.a.

1.544.600

Stadt Overath
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 01.01.2021-31.12.2021



Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2020	Fortge- schriebener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsüber- tragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächti- gungsüber- tragungen in das Folgejahr
+ Steuern und ähnliche Abgaben	40.035.416,69	40.866.915,00	0	46.021.919,97	5.155.004,97	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.339.685,24	15.197.053,08	0	15.260.043,77	706.351,77	0
+ Sonstige Transfererträge	972.686,36	1.038.700,00	0	1.017.436,89	-21.263,11	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.275.838,14	6.816.115,80	0	6.181.300,32	-609.139,68	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	806.268,64	771.810,00	0	859.875,80	93.065,80	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.811.586,66	1.833.006,00	0	1.445.474,93	-387.531,07	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.225.754,56	1.485.729,00	0	2.087.829,16	602.100,16	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	10.540,00	10.540,00	0
+ Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	123.938,07	123.938,07	0
= Ordentliche Erträge	67.467.236,29	68.009.328,88	0	73.008.358,91	5.673.066,91	0
- Personalaufwendungen	13.036.546,33	12.238.707,00	0	12.911.187,06	672.480,06	0
- Versorgungsaufwendungen	1.826.686,00	1.122.000,00	0	1.009.047,70	-112.952,30	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.943.376,05	9.580.284,68	0	9.776.100,36	462.466,76	0
- Bilanzielle Abschreibungen	4.938.461,39	4.839.976,00	0	5.046.307,61	206.331,61	0
- Transferaufwendungen	39.528.982,58	41.819.797,17	0	42.479.291,31	1.043.919,50	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.038.387,15	5.002.304,73	0	5.748.709,20	690.716,61	78.648
= Ordentliche Aufwendungen	73.312.439,50	74.603.069,58	0	76.970.643,24	2.962.962,24	78.648
= Ordentliches Ergebnis	-5.845.203,21	-6.593.740,70	0	-3.962.284,33	2.710.104,67	-78.648
+ Finanzerträge	2.005.004,17	2.412.635,00	0	2.003.880,38	-408.754,62	0
- Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	1.204.305,04	1.054.708,00	0	1.054.916,18	208,18	0
= Finanzergebnis	800.699,13	1.357.927,00	0	948.964,20	-408.962,80	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.044.504,08	-5.235.813,70	0	-3.013.320,13	2.301.141,87	-78.648
+ Außerordentliche Erträge	4.939.156,00	5.314.462,00	0	3.764.139,00	-1.550.323,00	0
+ <i>davon außerordentliche Erträge Corona</i>	<i>4.939.156,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>2.328.639,00</i>	<i>2.328.639,00</i>	<i>0</i>
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
= Außerordentliches Ergebnis	4.939.156,00	5.314.462,00	0	3.764.139,00	-1.550.323,00	0
= Ergebnis	-105.348,08	78.648,30	0	750.818,87	750.818,87	-78.648
Nachrichtlich: Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage						
+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	96.380,40	0,00	0	52.638,50	52.638,50	0
+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	141.169,42	0,00	0	80.426,02	80.426,02	0
- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
= Verrechnungssaldo	-44.789,02	0,00	0	-27.787,52	-27.787,52	0

Gesamtfinanzrechnung Stadt Overath

Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2020	Fortge- schriebener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsüber- tragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächti- gungsüber- tragungen in das Folgejahr
+ Steuern und ähnliche Abgaben	40.311.292,37	40.866.915,00	0	44.612.255,77	3.745.340,77	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.956.772,52	13.126.509,44	0	14.284.513,70	1.796.080,70	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.056.208,60	1.038.700,00	0	934.919,00	-103.781,00	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.684.098,12	6.079.115,80	0	5.629.605,05	-423.834,95	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	756.436,23	771.810,00	0	747.881,39	-18.928,61	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.635.704,78	1.833.006,00	0	1.676.969,16	-156.036,84	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	763.865,33	6.688.062,00	0	1.811.731,56	-4.876.330,44	0
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzah- lungen	2.386.363,32	2.422.635,00	0	523.234,68	-1.899.400,32	0
= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	65.550.741,27	72.826.753,24	0	70.221.110,31	-1.936.890,69	0
- Personalauszahlungen	10.979.976,26	11.405.358,00	0	11.601.319,77	195.961,77	0
- Versorgungsauszahlungen	930.966,00	1.122.000,00	0	1.105.989,36	-16.010,64	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstlei- stungen	9.963.112,66	9.590.080,76	0	10.851.595,59	1.528.165,91	0
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlun- gen	1.258.386,55	1.044.708,00	0	1.153.764,52	109.056,52	0
- Transferauszahlungen	39.527.770,92	41.819.797,17	0	43.441.812,56	2.006.440,75	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.447.320,75	5.616.844,01	0	5.187.905,55	-489.910,96	78.648
= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	67.107.533,14	70.598.787,94	0	73.342.387,35	3.333.703,35	78.648
= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit	-1.556.791,87	2.227.965,30	0	-3.121.277,04	-5.270.594,04	-78.648
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	2.892.620,25	4.229.248,81	3.261.882	5.729.578,24	-1.953.132,36	4.558.321
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachan- lagen	81.040,40	0,00	0	58.008,50	58.008,50	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Finanz- anlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
+ Einz. von Beiträgen und Entgelten	1.064,23	0,00	1.996.430	0,00	-2.041.430,00	1.826.545
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.724.166,96	900.000,00	0	2.224.394,57	1.324.394,57	0
= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	6.698.891,84	5.129.248,81	5.258.312	8.011.981,31	-2.612.159,29	6.384.866
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	32.002,47	49.520,99	131.681	49.520,99	-154.932,82	154.933
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.021.262,83	5.938.136,29	8.451.512	5.954.948,25	-11.134.533,54	11.760.782
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anla- geverm.	941.247,24	1.652.337,78	1.771.946	1.713.369,82	-1.713.013,95	2.175.180
- Auszahlungen für den Erwerb von Fi- nanzanlagen	0,00	0,00	0	1.224,55	1.224,55	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwen- dungen	782.172,39	486.203,37	0	143.324,96	-463.475,04	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	12.500.000,00	14.000.000,00	0	0,00	-14.000.000,00	0
= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	15.276.684,93	22.126.198,43	10.355.138	7.862.388,57	-27.464.730,80	14.090.895
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.577.793,09	-16.996.949,62	-5.096.827	149.592,74	24.852.571,51	-7.706.029
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.134.584,96	-14.768.984,32	-5.096.827	-2.971.684,30	19.581.977,47	-7.784.677
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	12.465.639,00	20.536.560,00	0	2.400.000,00	-18.136.560,00	0
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	98.800.000,00	0,00	0	43.600.000,00	43.600.000,00	0

Fortsetzung folgt ...

Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2020	Fortge- schriebener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsüber- tragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächti- gungsüber- tragungen in das Folgejahr
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.917.566,94	2.186.560,00	0	2.332.932,16	146.372,16	0
- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	91.800.000,00	0,00	0	45.100.000,00	45.100.000,00	0
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	14.548.072,06	18.350.000,00	0	-1.432.932,16	-19.782.932,16	0
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.413.487,10	3.581.015,68	-5.096.827	-4.404.616,46	-200.954,69	-7.784.677
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.216.512,19	0,00	0	8.933.647,36	8.933.647,36	0
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-696.351,93	0,00	0	-817.319,75	-817.319,75	0
= Liquide Mittel	8.933.647,36	3.581.015,68	-5.096.827	3.711.711,15	7.915.372,92	-7.784.677

Stadt Overath

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	7.267.795,00	4.939.156,00
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	214.279,09	286.508,09
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	10.538.333,14	10.078.122,90
1.2.1.2 Ackerland	4.483.163,10	4.483.717,20
1.2.1.3 Wald, Forsten	641.387,41	635.271,40
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	6.496.009,74	6.461.974,74
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	5.506.009,72	5.660.303,72
1.2.2.2 Schulen	21.325.458,23	21.983.892,23
1.2.2.3 Wohnbauten	4.559.644,50	4.610.870,50
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	18.772.335,63	19.331.497,81
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.844.527,48	13.911.764,96
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.304.767,00	3.419.452,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung Sicherheitsanlagen	76.781,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	131.576,00	134.023,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	45.928.661,47	47.838.441,16
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.039.727,00	1.055.826,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	51.149,00	52.965,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.591,63	5.948,63
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.018.016,91	3.078.818,91
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.972.205,77	2.292.341,67
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.852.421,06	10.278.445,64
	157.547.765,79	155.313.677,47
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	26.224,55	25.000,00
1.3.2 Beteiligungen	99.195,51	99.195,51
1.3.3 Sondervermögen	10.832.367,37	10.832.367,37
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	850.345,67	850.345,67
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	35.202.856,69	37.393.612,63
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0	0,00
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	647.441,05	676.155,61
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	803.201,11	808.125,18
	48.461.631,95	50.684.801,97
2 Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.1.3 Baumaßnahmen Straßen-NRW	277.953,87	120.698,03
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	150.662,59	144.502,55
2.2.1.2 Beiträge	24.655,71	78.150,04
2.2.1.3 Steuern	1.139.759,42	492.971,21
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.713.479,23	1.986.296,26
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	537.894,61	248.190,10
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegen den privaten Bereich	253.319,02	216.569,19
2.2.2.2 gegen den öffentlichen Bereich	430.945,93	585.355,31
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	74.020,02	124.013,91
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	15.253,84	35.554,35
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	1.664.701,24	374.552,02
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	754.431,11	643.430,49
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	7.037.076,59	5.050.283,46
2.4 Liquide Mittel	3.711.711,15	8.933.647,36
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.808.955,89	2.159.324,97
Gesamtsumme	227.049.215,46	227.367.399,32

Aufgestellt:

gez. Stölting
(D. Stölting)
Kämmerin

Overath, den 26.09.2022

Bestätigt:

gez. Nicodemus
(Christoph Nicodemus)
Bürgermeister

Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	9.162.948,19	9.190.735,71
1.2 Ausgleichsrücklage	296.317,39	401.665,47
1.3 Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	750.818,87	-105.348,08
	10.210.084,45	9.487.053,10
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	43.359.280,89	43.185.028,71
2.2 für Beiträge	18.236.361,25	18.948.984,25
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	3.699.988,87	3.814.106,87
	65.295.631,01	65.948.119,83
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	24.069.478,00	23.197.992,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.442.719,08	4.269.274,87
3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 und 6	3.792.350,88	3.965.613,35
	31.304.547,96	31.432.880,22
4. Verbindlichkeiten		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 vom öffentlichen Bereich	1.150,41	1.150,41
4.2.2 von Kreditinstituten	48.082.087,35	48.323.747,79
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43.048.714,01	44.332.466,34
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.949.379,27	2.130.863,13
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.987.595,85	933.129,13
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.417.717,57	5.321.978,81
4.8 Erhaltene Anzahlungen	16.472.039,55	13.862.221,86
	113.958.684,01	114.905.557,47
5. Passive Rechnungsabgrenzung	6.280.268,03	5.593.788,70
Gesamtsumme	227.049.215,46	227.367.399,32



Stellenplan

mit Erläuterungen zum Personalbudget



Stellenplan
Teil A: Beamte

3770 Stadt Overath
Datum: 01.12.2024

-Gemeindeverwaltung/Sondervermögen mit Sonderrechnung-

Seite: 1

Laufbahngruppe	BesGr	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2024 (01.11.2024)	Zahl der Stellen 2023 (01.01.2023)	besetzte Stellen am 30.06.2023	KW	KU
Laufbahngruppe 1	A7	Obersekretär/Obersekretärin	0,00	0,00	0,00		
	A8	Hauptsekretär/Hauptsekretärin	3,83	3,83	3,73		1,00
			3,83	3,83	3,73		
Laufbahngruppe 2	A9	Stadtinspektor/Stadtinspektorin	1,00	1,00	1,00		
	A10	Oberinspektor/Oberinspektorin	2,41	4,99	4,77		
	A11	Amtmann/Amtfrau	6,88	2,88	2,80		0,81
	A12	Amtsrat/Amtsrätin	3,85	5,85	5,80		
	A13 gD	Rat/Rätin	0,00	0,00	0,00		
	A14	Oberrat/Oberrätin	4,00	4,00	4,00		
			18,15	18,72	18,38		
Beamte auf Zeit	A15	Beigeordnete/r	1,00	1,00	1,00		
	A16	Erste/r Beigeordnete/r	1,00	1,00	1,00		
	B4	Bürgermeister/in	1,00	1,00	1,00		
			3,00	3,00	3,00		
Insgesamt			24,98	25,55	25,11		1,81

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

3770 Stadt Overath

Datum: 01.12.2024

Seite: 1

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen am 01.12.2024	Zahl der Stellen am 01.01.2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Vermerke / Erläuterungen
14	1,76923	1,76923	1,76923	
13	3,89743	3,89743	2,44872	1,00000* KW
12	19,92307	18,82051	16,87207	1,00000* KW
11	15,34616	14,30770	13,21794	
10	2,48717	1,00000	1,00000	
09c	12,76922	14,14100	12,09539	
09b	12,73077	11,87180	8,73077	0,70513* KW
09a	26,61282	22,52565	21,43228	
08	7,17949	8,17949	8,77949	
07	15,34103	13,74103	13,04103	
06	35,21172	27,92309	25,43847	
05	1,92309	8,77581	8,77591	
04	5,18458	5,18458	5,33197	
03	1,00000	1,00000	1,00000	
02	1,82820	1,82820	1,82820	1,82843* KW
S17	4,00000	3,00000	3,00000	
S14	11,21795	11,54615	11,21795	
S12	2,89744	2,57692	2,03846	
Insgesamt	181,31937	172,08859	158,01788	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
-Beamte-

3770 Stadt Overath

Datum: 01.12.2024

Seite: 1

Unterabschnitte		Beamte auf Zeit	Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1	Summe	Vermerke
Produkt	Bezeichnung	B4	A9mD	A10	A11	A12	A14	A15	A16	A8			
01010110	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	0,25000				0,40000	0,15000	0,15000	0,20000			1,15000	
01020110	Verwaltungsführung	0,75000					0,10000	0,40000	0,20000			1,45000	
01030110	Personalrat											0,00000	
01040110	Rechnungsprüfung					0,85366						0,85000	
01050110	Zentrale Dienste					0,30000						0,30000	
01050210	Bauhof				1,00000							1,00000	
01060110	Personalwesen				1,73170	1,00000						2,73000	
01070110	Haushaltssteuerung						0,55000			1,00000		1,55000	
01070210	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung						0,15000					0,15000	
01070310	Steuern und sonstige Abgaben				0,54878		0,15000					0,70000	
01080210	Gebäudemanagement		1,00000				0,95000		0,15000			2,10000	
01090110	Organisationsangelegenheiten und IT					0,30000						0,30000	
02010110	Ordnungswesen			0,05000			0,10000					0,15000	
02010210	Gewerbewesen			0,45000	0,33805		0,05000					0,84000	0,34000 * KU
02010310	Einwohnerwesen/Bürgerservice						0,05000					0,05000	
02010410	Personenstandswesen			0,50000	0,37024		0,05000					0,92000	0,37000 * KU
02020110	Verkehrsangelegenheiten						0,20000	0,05000		1,00000		1,25000	
02030110	Feuerwehr						0,20000	0,05000				0,25000	
03020110	Schulrechtliche Angelegenheiten und Maßnahmen						0,26000	0,15000				0,41000	
04010210	VHS, Musikschule u. Bibliothek						0,05000					0,05000	
05010110	Unterstützung der Altenarbeit				0,19659		0,10000					0,30000	0,10000 * KU
05020110	Leistungen nach dem SGB XII			0,68293	0,20000		0,05000					0,93000	
05020210	Leistungen nach dem AsylbewLG				0,20000		0,15000					0,35000	
05020310	Wohngeld				0,25000		0,03000					0,28000	
05020410	Angebot von Arbeit und Qualifizierung				0,10000							0,10000	
06010110	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				0,65000		0,07000	0,10000				0,82000	
06010210	Förderung der Tagespflege				0,25000		0,07000					0,32000	
06020110	Förder. v. Kindern u. Jugendl. in. Einricht.				0,10000		0,07000					0,17000	
06020210	Förder. v. Kindern u. Jugendl. auß. Einricht.						0,07000					0,07000	
06030110	Allg. Förderung v. Erziehung in Familienhilfe						0,06000					0,06000	
06030210	Kindschaftsrechtsangelegenheiten und Adoption					0,50000						0,50000	
06030410	Hilfen zur Erziehung			0,65854		0,50000	0,25000	0,10000				1,51000	
06030510	Eingliederungshilfe f. seelisch Behinderte			0,07317								0,07000	
09010110	Städtebauliche Planungen								0,10000	0,50000		0,60000	0,50000 * KU
10020110	Dienstleistungen der Bauaufsicht								0,05000	0,91463		0,96000	0,50000 * KU
10030110	Denkmalschutz und -pflege									0,41463		0,41000	
10040110	Dienstleistungen zur Wohnungsbauförderung				0,15000		0,02000					0,17000	
11020110	Abfallwirtschaft				0,14634		0,05000					0,20000	
12010110	Neubau u. Unterhaltung öffentl Verkehrsflächen				0,30500				0,10000			0,41000	
12020110	Straßenreinigung				0,03659							0,04000	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 -Beamte-

3770 Stadt Overath

Datum: 01.12.2024

Seite: 2

Unterabschnitte		Beamte auf Zeit	Laufbahngruppe 2								Lauf- bahngr- uppe 1	Summe	Vermerke
Produkt	Bezeichnung		B4	A9mD	A10	A11	A12	A14	A15	A16			
13010110	Natur und Landschaft, öffentl. Grün								0,08000		0,08000		
13030110	Gewässer- u. Hochwasserschutz								0,05000		0,05000		
13040110	Friedhofsverwaltung				0,30500				0,07000		0,38000		
	Insgesamt	1,00000	1,00000	2,41464	6,87828	3,85366	4,00000	1,00000	1,00000	3,82926	24,97000		

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 -Tariflich Beschäftigte-

3770 Stadt Overath

Datum: 01.12.2024

Seite: 1

Produkt	Bezeichnung	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S14	S12	Summe	Vermerke
01010110	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	0,07692							0,60000											0,68000	
01020110	Verwaltungsführung								1,47693											1,48000	
01020210	Stabsstellen Controlling/Vergabe		2,00000	2,00000	1,00000			0,50000				1,00000								6,50000	2,00000 * KW
01030110	Personalrat																1,00000			1,00000	
01030210	Gleichstellungsangelegenheiten							0,51282												0,51000	
01050110	Zentrale Dienste	0,15385			1,76924	0,64615	1,46154	1,00000	0,46410				0,60000	1,23382						7,32000	
01050210	Bauhof	0,40000					2,00000	0,70513	3,00000	0,38462	2,64103	16,64-103		1,00000	1,00000					27,77000	0,71000 * KW
01060110	Personalwesen	0,53846			1,00000				2,38461				0,06667							3,99000	
01070110	Haushaltssteuerung			1,00000	2,00000				2,64103			1,00000								6,64000	
01070210	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung				1,00000				2,50000	2,00000										5,50000	
01070310	Steuern und sonstige Abgaben								1,87179											1,87000	
01080210	Gebäudemanagement			4,00000	2,00000			3,00000	2,60000		10,70-000	3,50000				1,82820				27,63000	1,83000 * KW
01090110	Organisationsangelegenheiten und IT			2,00000	3,00000		0,50000	1,50000		1,00000										8,00000	
02010110	Ordnungswesen			0,70000	0,61538	1,00000							0,66000	0,56614						3,55000	
02010210	Gewerbewesen			0,15000									0,07000							0,22000	
02010310	Einwohnerwesen/Bürgerservice			0,15000						3,00000			0,07000							3,22000	
02010510	Statistik und Wahlen					0,07179	0,05128		0,10000											0,22000	
02020110	Verkehrsangelegenheiten				1,00000			1,00000	2,94102				0,20000	2,00000						7,14000	
02030110	Feuerwehr						1,00000		0,20000		2,00000									3,20000	
03010110	Betrieb GGS Overath						0,10000					0,61538					0,05000			0,77000	
03010210	Betrieb GGS Marialinden						0,10000					0,56410					0,05000			0,71000	
03010310	Betrieb GGS Vilkerath						0,10000					0,53864					0,05000			0,69000	
03010410	Betrieb GGS Heiligenhaus						0,10000					0,56410					0,05000			0,71000	
03010510	Betrieb GGS Steinenbrück						0,10000					0,58974					0,05000			0,74000	
03010610	Betrieb GGS Immekeppel						0,10000					0,53846					0,05000			0,69000	
03010910	Betrieb Gymnasium											2,00000								2,00000	
03011010	Schulbibliothek Schulzentrum								0,51282			0,64103	0,25642				0,20000			1,61000	
03011210	Betrieb der Sekundarschule											1,75000								1,75000	
03020110	Schulrechtliche Angelegenheiten und Maßnahmen							1,00000	1,00000											2,00000	
04010210	VHS, Musikschule u. Bibliothek																0,20000			0,20000	
05010110	Unterstützung der Altenarbeit						0,38462	0,51282												0,89000	
05020110	Leistungen nach dem SGB XII						0,76153													0,76000	
05020210	Leistungen nach dem AsylbewLG						1,31538							0,38462				1,00000		2,70000	
05020310	Wohngeld								2,28205											2,28000	
06010110	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen						1,35000										0,65000	0,12564		2,13000	
06010210	Förderung der Tagespflege																0,15000	0,50257		0,65000	
06020110	Förder. v. Kindern u. Jugendl. in. Einricht.																0,10000			0,10000	
06020210	Förder. v. Kindern u. Jugendl. auß. Einricht.						0,05000										0,10000	0,76154		0,91000	
06030110	Allg. Förderung v. Erziehung in Familienhilfe					0,76923						1,26924					0,30000	2,51667	0,25385	5,11000	
06030210	Kindschaftsrechtsangelegenheiten und Adoption						2,29487		0,35898								0,20000	1,00000		3,85000	
06030310	Jugendgerichtshilfe																	1,55000		1,55000	
06030410	Hilfen zur Erziehung						0,50000										0,80000	4,69744		6,00000	
06030510	Eingliederungshilfe f. seelisch Behinderte																	1,45385		1,45000	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 -Tariflich Beschäftigte-

3770 Stadt Overath

Datum: 01.12.2024

Seite: 2

Produkt	Bezeichnung	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S14	S12	Summe	Vermerke
06030610	Unterhaltsvorschuss						0,50000													0,50000	
08020110	Förderung v. Verein u. Verbänden																		0,25385	0,25000	
09010110	Städtebauliche Planungen		1,00000	4,50000	0,89744															6,40000	
10020110	Dienstleistungen der Bauaufsicht		0,89743	2,50000	0,50000			2,00000												5,90000	
11020110	Abfallwirtschaft								0,50000											0,50000	
12010110	Neubau u. Unterhaltung öffentl Verkehrsflächen	0,60000		2,46154	0,56410			1,00000		0,79488										5,41000	
13030110	Gewässer- u. Hochwasserschutz			0,46154																0,46000	
13040110	Friedhofsverwaltung								1,17949			4,00000								5,18000	
	Insgesamt	1,76923	3,89743	19,92-307	15,34-616	2,48717	12,76-922	12,73-077	26,61-282	7,17949	15,34-103	35,21-172	1,92309	5,18458	1,00000	1,82820	4,00000	11,21-795	2,89744	181,32000	

Stellenübersicht 2024

**Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte**

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2024	Beschäftigt am 01.10.2023	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltsvorschuss	0	0	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe			
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	8	<u>2024:</u> 1 Azubi: Verwaltungsfachangestellte*r 1 Azubi: Bachelor of Laws
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz			
insgesamt		2	8	

Erläuterungen zum Stellenplan 2024

Der Stellenplan weist die in der Stadtverwaltung Overath für das Haushaltsjahr 2024 erforderliche Anzahl an Stellen aus. Im Haushaltsjahr 2024 kommt es im Vergleich zum Vorjahr zu einem Stellenzuwachs von insgesamt 8.42 Stellen (Beamte und Tarif).

Es ergeben sich insgesamt folgende Stellenmehrbedarfe im Vergleich zum Stellenplan Stand 2023:

+ 4,16 Stellen durch unterjährige Veränderungen aufgrund von Stundenerhöhungen bei Teilzeitbeschäftigten

+ 1,00 neue Stelle: Amt für öffentliche Sicherheit und Soziales

1,00 Stelle Sachbearbeitung Verkehrsangelegenheiten

Begründung:

Durch die weitere kontinuierliche Zunahme des Groß- und Schwerlastverkehrs im Overather Stadtgebiet sind die Fallzahlen für Genehmigungsverfahren für Sondernutzungen stark angestiegen. Ursächlich hierfür ist die Sperrung der A 45, die marode Brücke der A4 in Untereschbach sowie die Bauarbeiten an der Talbrücke Werthsiefen, weshalb zurzeit keine Transporte mit einer Breite ab 3,25 m auf der Brücke zugelassen sind.

Eine Sondernutzungsgebührensatzung für den Groß- und Schwerlastverkehr muss erarbeitet und anschließend umgesetzt werden.

Mit der Erhebung der Sondernutzungsgebühren wird der erhöhte Stellenbedarf gegenfinanziert. Den gesetzlichen Zielen des Klimaschutzes kann eher gerecht werden, da die Verteuerung von Transporten auf der Straße eine Verlagerung auf Schiene und Wasser bewirken kann.

Mit den vorhandenen Stellenanteilen kann der zusätzliche Arbeitsaufwand nicht mehr bewältigt werden.

+ 1,00 neue Stelle: Amt für Jugend, Bildung, Sport

0,50 Stelle Verfahrenslotse

Begründung:

Aufgrund der Gesetzesgrundlage SGB VII wird ein Verfahrenslotse für die Jugendämter vorgeschrieben. Ziel ist es, die Leistungen für junge Menschen mit (drohender) Behinderung zum 01.01.2027 beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zusammenzuführen.

Die Stelle wird zunächst bis zum 31.12. 2027 befristet.

0,50 Stelle Beistandschaften

Begründung:

In Overath werden 233 laufende Beistandschaften geführt.

Pro Vollzeitstelle kann ein Richtwert von 170 Fällen zu Grunde gelegt werden. Hinzuzurechnen sind noch ca. 180 Beurkundungen. Dies entspricht einem Stellenbedarf von 1,5 Stellen. Bisher hat die Abteilungsleitung Wirtschaftliche

Jugendhilfe einen Teil der Fälle übernommen. Aufgrund der Änderung im Aufgabenzuschnitt der Stelle und der gestiegenen Fallzahlen, kann die Fallbearbeitung an dieser Stelle nicht mehr übernommen werden. Die zusätzliche Fallbearbeitung kann von dem vorhandenen Personal nicht übernommen werden.

+ 2,00 neue Stellen: Amt für Tiefbau und Grünflächen

1,00 Stelle Gärtner/in

Begründung:

Im Jahr 2022 mussten im Stadtgebiet doppelt so viele Bäume gefällt werden, wie noch im Jahr 2019. Der fortschreitende Klimawandel mit ausgedehnteren Trockenperioden und die Ausbreitung von Schädlingen, wie dem Borkenkäfer sowie Brandkrustenpilze, lassen vermuten, dass sich dieser Trend fortsetzt und evtl. noch verstärkt.

Zweimal jährlich muss die gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle an ca. 25.000 kontrollwürdigen Bäumen durchgeführt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann dies nicht mehr geleistet werden. Es finden nur noch reine Negativkontrollen statt. Daraus ergibt sich ein erhebliches Haftungspotenzial aus § 823 Abs. 1 BGB i. V. m. BAG Urteil vom 02.10.2012, Az. VI ZR 311/11.

Hinzu kommt der zusätzliche Personalaufwand für das Anbringen und Befüllen von Bewässerungssäcken sowie das zusätzliche bewässern bzw. bepflanzen der Beete durch zu trockene Sommer.

Zur Beseitigung und Abmilderung der Folgen des Klimawandels ergibt sich der zusätzliche Bedarf einer weiteren Stelle.

1,00 Stelle Straßenbau/Galabau

Begründung:

Die Meldung der Straßenschäden hat sich zum Vorjahr um ca. 30 % erhöht. Ursächlich hierfür sind vermehrt auftretende Starkregenereignisse. Die Bankette werden durch den Starkregen zusätzlich beschädigt, weshalb eine effektive Straßenentwässerung erschwert wird und zu Folgeschäden führt. Aufgrund der hohen Arbeitsauslastung der Straßenkolonne können etwa 50 % der gemeldeten Schäden nicht innerhalb von sieben Wochen behoben werden. Die Unfallmeldungen haben gegenüber den Vorjahren um ca. 25 % zugenommen. Derzeit sind 8 Mitarbeitende für Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von ca. 250 km Straßen und ca. 160 km Wirtschaftswege verantwortlich. Um der Verkehrssicherungspflicht im erforderlichen Umfang nachkommen zu können, wird zusätzliches Personal benötigt.

+ 0,256 neue Stelle: Stabsstelle Netzwerk, Jugend u. Medien - öffentliche

0,256 Stelle geringfügig Beschäftigte Bibliothek

Begründung:

Bereits im Jahr 2023 wurde die katholische Bücherei von der Stadtverwaltung Overath übernommen. Die Öffnungszeiten der Bibliothek können nicht nur mit ehrenamtlich Mitarbeitenden abgedeckt werden.

Wie bereits bei den Beratungen zum Stellenplan 2023 besprochen wurde, ist eine Schaffung von Stellen für geringfügig Beschäftigte notwendig.

= 8,42 Stellenzuwachs Gesamt davon 4,256 neue Stellen

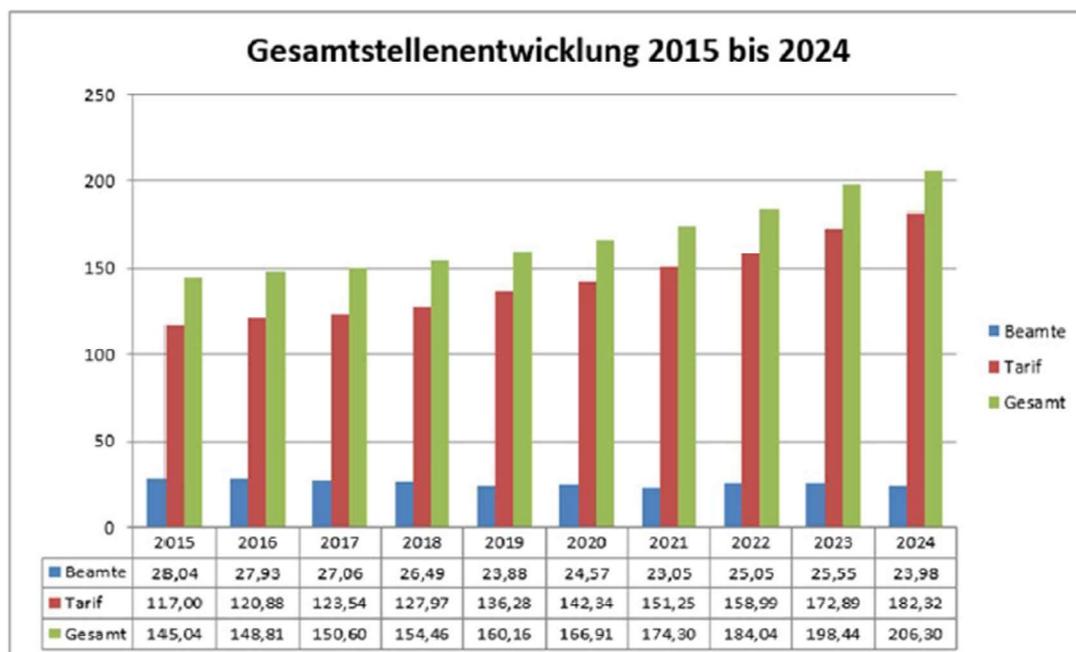
Zudem strebt die Stadtverwaltung Overath an, Nachwuchspersonal selber auszubilden und Menschen einen Ausbildungsplatz in der Region anzubieten. Die Anlage zum Stellenplan 2024 — Nachwuchskräfte und informatisch Beschäftigte — zeigt die Planungen. Vorgesehen sind für 2024 folgende Ausbildungsplätze in den Berufen:

1,00 Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (w/m/d)

1,00 Bachelor of Laws (w/m/d)

10-Jahres Stellenplanvergleich: 2015 bis 2024

Im Vergleich der letzten zehn Jahre zeigt sich im Schnitt ein stetiger Stellenzuwachs. Stellenzuwächse ergeben sich in der Regel durch die Erweiterung von bereits vorhandenen Aufgaben oder neuen Aufgaben für die Verwaltung. Zudem ergeben sich Stellenmehrungen bei einem vollzeitverrechneten Stellenplan durch unterjährige Änderungen bei Teilzeitbeschäftigten, die arbeitsvertraglich bzw. beamtenrechtlich bei einer Arbeitszeitreduzierung ihren Anspruch auf eine Vollzeitstelle behalten



Beteiligungen

- **Stadtwerke Energie GmbH (O-Saft)**
- **Stadtwerke Entwicklungsgesellschaft mbh (SEGO)**

Eigenbetriebe

- **Stadtwerke Overath – Versorgung**
- **Stadtwerke Overath – Entsorgung**

Sonstige Beteiligungen





Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Overath

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	3
1. Beteiligungsbericht 2022	5
1.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes.....	5
1.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes.....	6
2. Beteiligungsportfolio der Stadt Overath	8
2.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	9
2.2 Beteiligungsstruktur	10
2.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	11
2.4 Einzeldarstellung	12
2.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Overath zum 31. Dezember 2022 12	
2.4.1.1 Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Entsorgung (eingeegebene Werte von vorl. Jahresbericht 2022)	14
2.4.1.2 Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Versorgung (eingeegebene Werte von vorl. Jahresbericht 2022)	25
2.4.1.3 Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (eingeegebene Werte von vorl. Jahresbericht 2022).....	32
2.4.1.4 Volkshochschulzweckverband VHS (Bericht über Jahresabschluss JA 2020) (Jahresabschluss 2021 und 2022 in Aufstellung).....	51
2.4.1.5 Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (BSV) (Übernommen Berichtsjahr 2022)	71
2.4.1.6 Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (Werte aus dem Beteiligungsbericht 2022).....	77
2.4.1.7 Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH BWS (Werte aus dem Jahresbericht 2022).....	87
2.4.1.7 Mensa Overath	95
2.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Overath zum 31. Dezember 2022 ..	104
2.4.2.1 Agger Energie.....	104
2.4.2.2 Stadtwerke Energie GmbH (vorl. Werte aus dem Jahresbericht 2022)	121
3. Organisation der Beteiligungsverwaltung	136

Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs

von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“

stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

1. Beteiligungsbericht 2022

1.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Overath hat am 13.12.2024 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Overath gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,

2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Overath wird voraussichtlich am 20.03.2024 den Beteiligungsbericht 2022 beschließen.

1.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Overath. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Overath, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Overath durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Overath durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Overath insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Overath. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Overath die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Overath unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

2. Beteiligungsportfolio der Stadt Overath

Eigenbetriebe



- Entsorgungsbetrieb
- Versorgungsbetrieb

Mehrheitsbeteiligungen



- Stadtentwicklungs-gesellschaft mbH
- StadtwerkeEnergie GmbH

Sonstige Beteiligungen



- VHS Volkshochschul- und Musikschulzweck-verband Overath/Rösrath
- BSV Berufsschulverband
- RBW Rheinisch Bergische Wirtschaftsförde-rungs GmbH
- Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH
- Mensa GmbH
- AggerEnergie
- Aggerverband -Umlage-
- Käthe-Kollwitz-Schule -Umlage-
- Bücherei St. Walburga -Umlage-
- Naturarena Bergisches Land -Umlage-

Genossenschaften



- Wohnungsbaugenossenschaft Overath
- Wasserversorgungs eG Schmitzhöhe
- VR Bank eG Bergisch Gladbach

2.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Overath gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2022 wurde keine Beteiligung neu gegründet.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei keiner Beteiligung haben sich im Jahr 2022 die Beteiligungsquoten geändert.

Abgänge

Keine Beteiligung der Stadt Overath endete im Jahr 2022.

Geplante Änderungen

Im Jahr 2022 ist der Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 1.000 Euro an der Gesellschaft NRW.URBAN mit Zahlung des Anteils am 21.06.2021 erfolgt. Die Beteiligung an der 100% Tochter des Landes NRW ist notwendig im Zusammenhang mit der Beauftragung der GmbH für die strategische Entwicklungsplanung.

2.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Overath mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Ifd. Nr. / Beteiligung		Stammkapital 2022 TEUR	Jahresergebnis 2022 TEUR	Beteiligung der Stadt Overath %	Beteiligung der Stadt Overath TEUR	Beteiligungsart
1	Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Entsorgung	-	1.773	100	-	unmittelbar
2	Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Versorgung	2.050	1.254	100	2.050	unmittelbar
3	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (SEGO)	25	0	100	25	unmittelbar
4	StadtwerkeEnergie GmbH	25	0	100	25	mittelbar
5	Volkshochschulzweckverband Overath/Rösrath (VHS)	25	0	50	12	unmittelbar
6	Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (BSV)	3.861	362	8,17	316	unmittelbar
7	Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH (RBW)	74	0	2,45	2	unmittelbar
8	Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS)	74	418	4,76	4	unmittelbar
9	Mensa	25.000	0	100	25.000	unmittelbar
10	AggerEnergie	33.618	10.501	2,3153	778	unmittelbar

2.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

	gegenüber	Stadt Overath	Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Entsorgung	Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Versorgung	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (SEGO)	StadtwerkeEnergie GmbH		Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösraht, Overath, Odenthal und Kürten (BSV)	Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW)	BWS	Mensa	AggerEnergie
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Forderungen		730	470	37	300					5	
Stadt Overath	Verbindlichkeiten		10	162	1.978	7	1.015				41	
	Erträge											
	Aufwendungen											
Stadtwerke Overath Eigenbetrieb	Forderungen	3		4.724								
	Verbindlichkeiten	2.673			13	16						
	Erträge											
	Aufwendungen											
Stadtwerke Overath Eigenbetrieb	Forderungen	5	2									
	Verbindlichkeiten	80	4.724		1	29						
	Erträge											
	Aufwendungen											
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH	Forderungen	1.929	320									
	Verbindlichkeiten	37.538										
	Erträge											
	Aufwendungen											
StadtwerkeEnergie GmbH	Forderungen	66		0								
	Verbindlichkeiten	2.050	4	1								
	Erträge											
	Aufwendungen											
Volkshochschulzweckverband Overath/Rösraht (VHS)	Forderungen	1.018										
	Verbindlichkeiten											
	Erträge											
	Aufwendungen											
Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösraht,	Forderungen											
	Verbindlichkeiten											
	Erträge											
	Aufwendungen											
Rheinisch Bergische	Forderungen											
	Verbindlichkeiten											
	Erträge											
	Aufwendungen											
BWS (Keine Angaben)	Forderungen											
	Verbindlichkeiten											
	Erträge											
	Aufwendungen											
Mensa	Forderungen	11										
	Verbindlichkeiten											
	Erträge											
	Aufwendungen											
AggerEnergie												
(Keine genauen Angaben gegenüber der Stadt Ov.												

2.4 Einzeldarstellung

2.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Overath zum 31. Dezember 2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Overath einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Overath mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Overath geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Overath zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Overath gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Overath dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die

nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

2.4.1.1 Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Entsorgung (eingeebene Werte von vorl. Jahresbericht 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Overath – Ver- und Entsorgungsbetriebe Betriebszweig Entsorgung
Kontakt:	Balkener Str. 1a 51491 Overath www.stadtwerke-overath.de Telefon 02206/602-175 Fax 02206/602-104
Gründungs-/ Ausgliederungsjahr:	12.12.1988
Stamm-/Gründungskapital:	Im Einklang mit § 6 Abs. 2 der Betriebsatzung wurde kein Stammkapital gebildet
Beteiligung der Stadt:	Eigenbetrieb
Weitere Gesellschafter:	keine
Mitarbeiter/innen:	Im Durchschnitt 7 Beschäftigte

Zweck der Beteiligung

Zweck des Betriebes ist gemäß § 1 der Betriebsatzung die Abwasserbeseitigung, die Entsorgung der Hauskläranlagen und Kleineinleiter. Gültigkeit hat die Betriebsatzung der Stadt Overath für die Ver- und Entsorgungsbetriebe vom 01.07.2010.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Da die Stadtwerke Overath- Entsorgung zur Ent- bzw. Versorgung der Wasserversorgung dienen, hat die Stadt Overath nach §107 Abs. 1 Nr. 3 das Recht sich an diesem Unternehmen Wirtschaftlich zu betätigen, wenn im Bereich der Wasserversorgung kein anderes Unternehmen dies besser und wirtschaftlicher erfüllen kann.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Da es sich bei den Stadtwerken um einen Eigenbetrieb der Stadt Overath handelt, hat die Stadt einen Anteil von 100%.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke Overath – Entsorgung haben aktuell Forderungen gegenüber der Stadt Overath von 3 Tausend Euro, welche aus Kanalbenutzungsgebühren Bestehen. Wiederum haben die Stadtwerke eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt von 2.672 Millionen Euro, welche sich auf ein Internes Darlehn beziehen.

Das Weitern bestehen Forderungen von 4.724 Millionen Euro gegenüber dem Betriebszweig der Versorgung auf Grund eines Verrechnungskontos und ebenfalls Kanalbenutzungsgebühren.

Ebenso bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH. Die Forderungen betragen 0 Euro (Werte bei SEGO 0). Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um einen Betrag von 11.94 Tausend Euro, hierbei handelt es sich um Kanalbaumaßnahmen im Neubaugebiet Hohkepler Straße.

Letztliche Bestehen Forderungen in Höhe von 0 Euro gegenüber dem Betriebszweig Stadtwerke Overath Energie GmbH für den abgerechneten Strom kosten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung		2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	53.040	53.620	-580	Eigenkapital	17.520	17.647	-127
Umlaufvermögen	5.016	5.595	-579	Sonderposten	3.949	4.402	-453
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	1	0	Rückstellungen	115	183	-68
				Verbindlichkeiten	36.473	36.984	-511
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	58.057	59.216	-1.159	Bilanzsumme	58.057	59.216	-1.159

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Die Stadt Overath übernimmt Aktuelle keine Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten im Hinblick auf die Stadtwerke.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	9.157	10.288	-1131
2. andere aktivierte Eigenleistungen	25	36	-11
3. sonstige betriebliche Erträge	65	96	-31
4. Materialaufwand	-4.208	-3.856	-352
5. Personalaufwand	-711	-740	29
6. Abschreibungen	-1.606	-1.571	-35
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-270	-258	-12
9. Zinsen oder ähnlicher Erträge	0	0	0
10. Zinsen oder ähnliche Aufwendungen	-680	-771	91
11. sonstige Steuern	0	0	0
12. Jahresgewinn	1.773	3.224	-1451

Kennzahlen

Keine Angaben im Beteiligungsbericht

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der Anlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Überkapazitäten bestanden nicht.

Folgende Abwassermengen wurden entsorgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erfasste Abwassermenge der Periode (in m ³) ohne reine Oberflächenentwässerung	1.139	1.176
Einwohner mit Kanalanschluss (Anzahl)	27	26
Mengen je Kopf und Jahr (in m ³)	1	1
Mengen je Kopf und Tag (in Liter)	1	1

Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Die Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
RRB Forellenweg	34	34	0
RRB- Einleitstelle Linder Weg	28	14	14
RWK Bahnhofstraße 2. Teil	9	6	3
Rigole Leyenhaus	53	49	4
Bachwasserkanal Brombach	38	18	20
RRB Im Hof/ Brombach	13	13	0
Düker Brücke Mittelsteeg (Brodhausen)	25	25	0
Erneuerung Trennsystem Talstraße	0	52	-52
Erneuerung.MW Sammler Heiligenhaus-Steinenbrück	12	12	0
Erneuerung MW-Kanal Voßwinkeler Straße	3	3	0
Entflechtung RW-Kanalisation Vilkera-Teil II	2	0	2
Erneuerung MW-Kanal Abts-Höhe	12	0	12
Federath Erschl. NSW 2018/02	12	0	12
Summe	241	226	15

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Kanalanschlussbeiträge, Kanalbenutzungsgebühren (lt. Verbrauchsabrechnung) sowie sonstige Einnahmen. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen (31,4 T€; Vorjahr: 31 T€) und einer 2%igen Pauschalwertberichtigung zum Nennwert. Langfristig zinslos gestundete Kanalanschlussbeiträge sind in voller Höhe wertberichtigt.

Forderungen gegen nahestehende Unternehmen

Im Jahr 2022 bestehen keine Forderungen an die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath.

Forderungen gegen die Stadt / andere Betriebszweige

Die Forderungen sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen den Betriebszweig Versorgungsbetrieb und die Stadt Overath. In den Forderungen von insgesamt 4.727.482,04 € (Vorjahr: 5.042.638,24 €) ist ein Geldverrechnungskonto mit dem Betriebszweig Versorgung mit 4.675.236,86 € (Vorjahr: 4.981.717,67 €) enthalten. Forderungen aus Kanalbenutzungsgebühren bestanden in Höhe von 49.013,16 € (Vorjahr: 49.480,31 €) an den Eigenbetrieb Versorgung und 3.232,02 € (Vorjahr: 11.440,26 €) an die Stadt Overath.

Rücklagen

Die allgemeine Rücklage resultiert aus in früheren Jahren erwirtschafteten Beträgen (448.069,20 €), aus Gründungskapital (346.155,82 €) sowie aus Veränderungen der Grundstücke (2.027,67 €). Der Bilanzwert der zweckgebundenen Rücklagen setzt sich im Wesentlichen aus erhaltenen Landesbeihilfen sowie anderer staatlicher Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen zusammen. Sie entsprechen den eingezahlten Beträgen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Diesem Sonderposten werden die grundsätzlich nicht rückzahlbaren Kanalanschlussbeiträge und andere Baukostenzuschüsse zugeführt. Sie werden behandelt wie Ertragszuschüsse, d. h. wie Vorauszahlungen der Anschlussnehmer für künftige Betriebsleistungen, und werden für Zugänge ab 2014 mit 2 % (vorher 3 %) vom Nennbetrag umsatzwirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Stadt Overath hat die Bilanzierung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten bzw. Pensionären übernommen. Der Betrieb wird nur an den anteiligen Aufwendungen der Stadt für deren Rückstellungsbildung beteiligt, solange der Beamte bei ihm aktiv tätig ist. Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Sie decken alle bis zum Bilanzstichtag bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Wirtschaftsjahr betreffen ab.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

	Stand	Inanspruchnahme	Auflösung	Zurückführung	Stand
	2022 TEUR	2022 TEUR	2022 TEUR	2022 TEUR	2022 TEUR
Ausstehende Rechnungen	24	24	0	0	0
Interne Jahresabschlusskosten	12	0	0	5	17
Abwasserabgaben	5	5	0	5	5
Niederschlagswasserabgabe 2021-2022	68	50	1	17	34
Abgrenzung Personalkosten	0	0	0	0	0
Prüfungskosten	18	18	0	18	18
Arbeitszeitkonten	32	32	0	18	18
Urlaubsrückstände	12	12	0	13	13
Verwaltungskosten Beitrag	0	0	0	0	0
Leistungsorientierte Bezahlung	12	12	0	11	11
Summe	183	153	1	87	116

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitsspiegel ersichtlich.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen Darlehen und Zinsabgrenzungen. Der Buchwert der enthaltenen Darlehen entwickelte sich wie folgt:

	Stand	Tilgung	Aufnahme	Stand
	2022	2022	2022	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Darlehn	32.741	2.452	1.260	31.549
Zinsabgrenzung	34			1
Summe	32.775	2.452	1.260	31.550

In 2022 wurden 0,00€ an Darlehen umgeschuldet.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Betriebszweigen betreffen anteilige über die Stadt Overath aufgenommene Darlehen in Höhe von 618.413,38 €, die Gewinnabführung für 2021 in Höhe von 1.900.000,00 €, Überzahlungen von Gebühren in Höhe von 152.819,12 €, vorgelegte Kosten für Porto in Höhe von 528,45 € sowie mit 2.056,18 € Wassergebühren 2022 des Eigenbetriebes Versorgung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen bestehen in Höhe von 29.381,74 € gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath und betreffen vorgelegte Kosten für Kanalbaumaßnahmen im Neubaugebiet Hohkepler Straße mit 10.538,45 €, sowie 2.404,64 € Überzahlung von Kanalbenutzungsgebühren und 16.438,45 € aus der Jahresabrechnung für Strombezug von der Stadtwerke Overath Energie GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Gebührenüberdeckungen gemäß § 6 KAG mit 268.483,49 € (Vorjahr: 605.242,46 €) und Überzahlungen aus Kanalbenutzungsgebühren mit 1.415.677,54 € (Vorjahr: 601.155,95 €).

Aktivierete Eigenleistungen

Aktivierete Eigenleistungen betreffen Gemeinkostenzuschläge (z. B. für die Bauleitung), die pauschal mit 3 % der Bausumme in die Herstellungskosten der Zugänge im Anlagevermögen eingerechnet wurden.

sonstige betriebliche Erträge

Im Posten sonstige betriebliche Erträge sind Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen in Höhe von 3.120,78 € enthalten. Des Weiteren werden hier vor allem die Nutzungsentschädigungen der Stadt Bergisch Gladbach und des Aggerverbandes für die Mitbenutzung des städtischen Kanalnetzes in Höhe von 43.685,73 € (Vorjahr: 44.769,56€), die Auflösung der Wertberichtigung auf Forderungen mit 5.000,00 € (Vorjahr: 24.484,67 €) ausgewiesen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 0,00 € periodenfremd.

Personalaufwand

Der Aufwand entwickelte sich wie folgt:

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Gehälter	554	581	-27
Soziale Abgaben Angestellte	112	114	-2
Altersversorgungsaufwand	43	44	-1
Beihilfe	0	0	0
Unfallversicherung	2	1	1
Soziale Aufwendung	157	159	-2
Personalaufwendung	711	740	-29

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Der Betrieb hat im Berichtsjahr durchschnittlich 7 Mitarbeiter beschäftigt.

Periodenfremde Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 3.100,48 € (Vorjahr: 8.095,30 €) periodenfremd.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Dem Betrieb sind nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten zuzurechnen. Die Stadt Overath ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz und seine weitere Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Umlagesatz Prozent	Sanierungs- geld Prozent
2019	4,25%	3,50%
2020	4,25%	3,50%
2021	4,25%	3,50%
2022	4,25%	3,50%

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug in 2022 rd. 554 T€.

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers des Berichtsjahres beträgt 17.850,00 € und betrifft ausschließlich Leistungen für die Abschlussprüfung.

Organe und deren Zusammensetzung

[Besetzung der Organe zum 31.12.2022]

Betriebsleiter: Thorsten Steinwartz
Stellvertretende Betriebsleiter: Christoph Schmidt (bis 30. April 2022)
Simon Spanier (ab 01. Oktober 2022)

Betriebsausschuss: Besteht aus 17 Mitgliedern, davon sind 2 Mitglieder von den Beschäftigten der Stadtwerke direkt gewählt wurden
Der Betriebsausschuss wurde gem. § 114 Abs. 3 GO
in Verbindung mit der Wahlordnung der Eigenbetriebe (Eig-WO) gewählt werden

Veronika Bahne-Classen, Gerhard Bartel, Björn Benner, Hans-Peter Bolz, Martin Brückner, Joachim Buntenschön, Sven von Cisewski (bis 22.03.2022), Holger Cürten, Markus Glietz, Klaus Hacker, Oliver Hahn, Sebastian Heib, Frank Jilly, Dagmar Keller-Bartel, Aleander Klaas, Daniel Klein, Hermann Küsgen, Hartmut Kohkemper, Guido Lazotta, Michael Maaßen, Ursula Maaßen, David Maiey, Manfred Meiger, Jana Kristin Papandreou, Jürgen Reddemann, Monika Reddemann, Helmut Redmann, Eric Jens Renneberg, Martin Renzler, Peter Rhein, Felix Rocholl, Ruth Rocholl, Simon Rocholl (bis 24.03.2022), Katharina Röhse-von Cube, Ulrike Sandmann, Hans Schlömer, Christiane Schloten, Georg Schneider (ab 22.06.2022), Peter Schwamborn, Bernd Supe-Dienes (bis 25.09.2021), Jürgen Tichy, Simon Weigelt, Sebastian Weiss, Alexander Willms, Werner Zeyen

Sachkundige Bürger: Peter Altenrath, Katharina Calinski, Philipp Fredrich, Niclas Kappes, Martin Kramer, Christian Maus, Nico Reddemann, Erika Schilling, Georg Schneider (bis 21.06.2022), Bernd Supe-Dienes (bis 18.06.2021), Patrycia Ungefug (ab 03.11.2021), Karl-Heinz Weyers, Martina Winkler-Calaminus

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 58 Mitgliedern inkl. Sachkundige Bürger 13 Frauen an.

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für

unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2024 erstellt. Der Gleichstellungsplan gilt für die Gesamtheit der Stadtverwaltung Overath, für alle städtischen Einrichtungen sowie für städtische Eigenbetriebe.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Die Stadtwerke als Eigenbetrieb der Stadt Overath sind vollständig mit der städtischen Mutter verzahnt. Das finanzielle Risiko besteht insbesondere in der Übernahme von erwirtschafteten Jahresfehlbeträgen. Darüber hinaus besteht ein Liquiditätsverbund, sodass es auch hier zu finanzwirtschaftlichen Verflechtungen kommt. Sämtliche Zahlungsflüsse sind aufgrund von Vorjahreswerten im städtischen Haushalt berücksichtigt. Insbesondere die aus den Vorjahreswerten und in Zusammenhang mit aufgestellten Wirtschaftsplänen zu erwartenden Verlustübernahmen sind im städtischen Haushaltsplan berücksichtigt, sodass größtmögliche Transparenz garantiert ist.

2.4.1.2 Stadtwerke Overath Eigenbetrieb Versorgung (eingeebene Werte von vorl. Jahresbericht 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Overath – Ver- und Entsorgungsbetriebe Betriebszweig Versorgung
Kontakt:	Balkener Str. 1a 51491 Overath www.stadtwerke-overath.de Telefon 02206/602-175 Fax 02206/602-104
Gründungs-/ Ausgliederungsjahr:	12.12.1988
Stamm-/Gründungskapital:	€ 2.050.000,-
Beteiligung der Stadt:	Eigenbetrieb
Weitere Gesellschafter:	keine
Mitarbeiter/innen:	Im Durchschnitt 23 Beschäftigte

Zweck der Beteiligung

Zweck des Betriebes ist gemäß § 1 der Betriebssatzung die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Overath mit Wasser, der Betrieb des Hallenbades, der Betrieb einer Photovoltaikanlage und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen mit Unternehmenszweck im Bereich der Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen, kommunaler Daseinsvorsorge einschließlich Hallenbadbetrieb sowie Versorgung der Allgemeinheit mit Energie.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Da der Betriebszweig Stadtwerke Overath- Versorgung der Wasserversorgung dient, hat die Stadt Overath nach §107 Abs. 1 Nr. 3 das Recht sich an diesem Unternehmen wirtschaftlich zu betätigen, wenn im Bereich der Wasserversorgung kein anderes Unternehmen dies besser und wirtschaftlicher erfüllen kann.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Da der Versorgungsbetrieb ein Eigenunternehmen der Stadt ist, hat die Stadt eine 100% Beteiligung an diesem.

Die Sparte Hallenbad hält eine Beteiligung in Höhe von 2,32 % bzw. 3.425.656 € an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach. Darüber hinaus hält der Versorgungsbetrieb sämtliche Anteile an der Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO) und der Stadtwerke Overath Energie GmbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aktuell hat der Versorgungsbetrieb Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Betriebszweig Entsorgung, der Stadt Overath sowie der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Overath Energie GmbH.

Gegenüber der Stadt Overath bestehen zum 31.12.2022 Forderungen in Höhe von 4.680,17 €.

Die Forderung gegenüber der Stadtwerke Overath Energie GmbH i.H.v. 362.276,74 € resultiert aus Personal- und anderen Kostenerstattungen sowie Umsatzsteuer und einem kurzfristigen Darlehen (100 T€).

Die Forderungen gegen die Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO) betreffen neben der Ergebnisabführung in Höhe von 12,6 T€ auch Umsatzsteuer.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben bestehen gegenüber dem Entsorgungsbetrieb und betreffen u.a. mit 4.982 T€ das Verrechnungskonto sowie mit 48.495,26 € Kanalbenutzungsgebühren für das Hallenbad für 2022.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO) resultieren aus fast ausschließlich aus der Weiterbelastung der Erschließungskosten für das Neubaugebiet Rappenhohn.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Overath Energie GmbH betreffen mit 204,6 T€ die Abdeckung des Verlustes 2021 und 2022 und Stromkosten für 2022.

Zudem werden Verbindlichkeiten gegenüber der AggerEnergie GmbH, Gummersbach, auslaufenden Verrechnungen ausgewiesen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung		2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	22.862	22.801	61	Eigenkapital	3.173	3.283	-110
Umlaufvermögen	1.737	1.683	54	Sonderposten	2.135	2.039	96
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	2	1	Rückstellungen	209	242	-33
				Verbindlichkeiten	19.029	18.864	165
				Passive Rechnungsabgrenzung	56	58	-2
Bilanzsumme	24.602	24.486	116	Bilanzsumme	24.602	24.486	116

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:
Aktuell besteht keine Bürgschaft.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.786	3.700	86
2. andere aktivierte Eigenleistungen	29	10	19
3. sonstige betriebliche Erträge	23	47	-24
4. Materialaufwand	-1.125	-1.062	-63
5. Personalaufwand	-943	-949	6
6. Abschreibungen	-928	-930	2
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-817	-777	-40
8. Erträge aus Beteiligungen	262	282	-20
9. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0	369	-369
10. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0	1	-1
11. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-295	-286	-9
12. Aufwendung für Verlustübernahme	-346	-1.060	714
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-72	-129	57
14. Ergebnis nach Steuern	-426	-784	358
14. sonstige Steuern	-1	-1	0
15. Jahresverlust	-427	-785	358
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.144	-922	-222
16. Verlustübernahme durch die Stadt	0	563	-563
17. Bilanzverlust	-1.572	-1.144	-428

Kennzahlen

Keine Angaben im Beteiligungsbericht

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 25,75) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darüber hinaus ergaben sich die größten Abweichungen zum Planansatz im Bereich der Umsatzerlöse und des Personalaufwands. Für die Abweichung bei den Umsatzerlösen in Höhe von -106 T€ sind neben der Sparte Wasserversorgung auch die Sparten Hallenbad und BHKW verantwortlich. Darüber hinaus sind im Planansatz die Innenumsätze im Umsatz berücksichtigt, während sie im Ist eliminiert wurden, da es sich um keinen echten Umsatz des Eigenbetriebes handelt.

In der Sparte Wasserversorgung ergab sich eine Planabweichung bei den Umsatzerlösen von -109 T€, was ursächlich darin begründet ist, dass die Veränderung der Gebührenausgleichspflicht (-182 T€) im Vorhinein nicht planbar ist. Die verkaufte Wassermenge lag um rd. 3 % über dem Planwert.

Nach Abklingen der Pandemie konnte im Jahr 2022 das Bad wieder uneingeschränkt genutzt werden, lediglich der Saunabetrieb wurde ab 03/2022 bis auf weiteres eingestellt.

Im Personalaufwand konnte durch nicht besetzte Stellen im Bereich Wasserversorgung und Hallenbad Aufwand eingespart werden.

Der Wasserverkauf nahm unter Berücksichtigung des Innenumsatzes des Hallenbades von 1.224.596 m³ (Vorjahr 1.254.809 m³) um 30.213 m³ ab. In 2022 liegt der Wasserverlust mit 11,96 % über dem Wert des Vorjahrs (9,70 %). Zu Folgen und Restriktionen der hohen Wasserverlustquote wird auf das aktuelle Trinkwasserversorgungskonzept der Stadt Overath verwiesen. Wesentlich verantwortlich für die im Verhältnis hohe Quote ist die hohe Anzahl an zum Teil größeren Rohrbrüchen.

Die Umsatzerlöse im Hallenbad lagen um 80 T€ über dem Vorjahresniveau, da das Bad im Jahr nach Corona wieder uneingeschränkt geöffnet war.

Der Personalaufwand ist vor allem durch die bessere Besetzung im Bereich Hallenbad gestiegen.

In 2022 wurde einvernehmlich keine Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt.

Der Jahresverlust von 785 T€ lag um 402 T€ über dem Vorjahresverlust. Bereinigt man diesen Verlust um die Ergebnisse aus den Ergebnisabführungsverträgen (einschließlich Steuerbelastungen) in Höhe von insgesamt -820 T€ (Vorjahr -181 T€), würde sich ein Jahresgewinn von 35 T€ ergeben, der deutlich über dem geplanten Jahresverlust vor Steuern von 76 T€ (nach Steuern von 186 T€) liegt.

In den hohen Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffend die Stadtwerke Overath Energie GmbH ist mit 428 T€ eine Drohverlustrückstellung aufgrund des für 2022 zu erwartenden Jahresfehlbetrages enthalten.

Im Bereich der Wasserversorgung wird der Verlauf des Berichtsjahres insbesondere im Vergleich der letzten Wirtschaftsjahre von der Betriebsleitung nach wie vor insgesamt als positiv beurteilt. Die Situation der zu erwartenden hohen Energiekosten im Bereich des Hallenbades als nicht positiv muss die Situation im Bereich Hallenbad und BHKW eingestuft werden.

Das Geschäftsergebnis (aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis) des Jahres 2021 beträgt -655 T€. Die Geschäftsergebnisse der Vorjahre betragen (2022) -346 (2021 T€ -655; (2020) -289 T€ (2019); -107 T€ (2018); -164 T€ (2017); -86 T€ (2016); -121 T€ (2015) bzw. -203 T€ (2014). Diese Angaben sind allerdings nur begrenzt vergleichbar, da vor 2019 keine Verlustübernahme der Stadtwerke Overath Energie GmbH zu berücksichtigen waren.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleiter Stadtwerke Overath:	Thorsten Steinwartz
Stellvertretender Betriebsleiter:	Christoph Schmidt (bis 30. April 2022) Simon Spanier (ab 01. Oktober 2022)
Betriebsausschuss:	Besteht aus 17 Mitgliedern, die gem. § 114 Abs. 3 GO in Verbindung mit der Wahlordnung der Eigenbetriebe (Eig-WO) gewählt werden

Veronika Bahne-Classen, Gerhard Bartel, Björn Benner, Hans-Peter Bolz, Martin Brückner, Joachim Butenschön, Sven von Cisewski (bis 22.03.2022), Holger Cürten, Markus Glietz, Klaus Hacker, Oliver Hahn, Sebastian Heib, Frank Jilly, Dagmar Keller-Bartel, Alexander Klaas, Daniel Klein, Hermann Küsgen, Hartmut Kohkemper, Guido Lazotta, Michael Maaßen, Ursula Maaßen, David Maisey, Manfred Meiger, Jana Kristin Papandreou, Jürgen Reddemann, Monika Reddemann, Helmut Redemann, Eric Jens Renneberg, Martin Renzler, Peter Rhein, Felix Rocholl, Ruth Rocholl, Simon Rocholl (bis 24.03.2022), Katharina Röhse-von Cube, Ulrike Sandmann, Hans Schlömer, Christiane Schloten, Georg Schneider (ab 22.06.2022), Peter Schwamborn, Bernd Supe-Dienes (bis 25.09.2021), Jürgen Tichy, Simon Weigelt, Sebastian Weiss, Alexander Willms, Werner Zeyen

Sachkundige Bürger: Peter Altenrath, Katharina Calinski, Philipp Fredrich, Niclas Kappes, Martin Kramer, Christian Maus, Nico Reddemann, Erika Schilling, Georg Schneider (bis 21.06.2022), Bernd Supe-Dienes (bis 18.06.2021), Patrycja Ungefug (ab 03.11.2021), Karl-Heinz Weyers, Martina Winkler-Calaminus

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 23 Mitgliedern, 2 Frauen an. Damit liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 8,7%.

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht bzw. unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2024 erstellt. Der Gleichstellungsplan gilt für die Gesamtheit der Stadtverwaltung Overath, für alle städtischen Einrichtungen sowie für städtische Eigenbetriebe.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Die Stadtwerke als Eigenbetrieb der Stadt Overath sind vollständig mit der städtischen Mutter verzahnt. Das finanzielle Risiko besteht insbesondere in der Übernahme von erwirtschafteten Jahresfehlbeträgen. Darüber hinaus besteht ein Liquiditätsverbund, sodass es auch hier zu finanzwirtschaftlichen Verflechtungen kommt. Sämtliche Zahlungsflüsse sind aufgrund von Vorjahreswerten im städtischen Haushalt berücksichtigt, etwaige Verlustabdeckungen in den Haushaltsplanjahren eingestellt.

2.4.1.3 Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (eingeegebene Werte von vorl. Jahresbericht 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath (SEGO)
Kontakt:	Balkener Str. 1a 51491 Overath www.stadtwerke-overath.de Telefon 02206/602-175 Fax 02206/602-104
Gründungs-/ Ausgliederungsjahr:	2007
Stamm-/Gründungskapital:	25.000,00 Euro
Beteiligung der Stadt:	25.000,00 Euro
Weitere Gesellschafter:	keine
Mitarbeiter/innen:	Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführer / Prokuristen erfüllen ihre Aufgabe nebenberuflich. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung. Die Stadt Overath erhält eine prozentuale Personalkostenerstattung für die Inanspruchnahme städtischer Mitarbeiter/innen.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist - zur langfristigen Sicherung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Overath und unter Berücksichtigung ökologischer Belange – die Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen einschließlich Erwerb, Tausch, Veräußerung und die Vermietung / Verpachtung von Grundstücken / Gebäuden an Dritte bis zum Verkauf der Grundstücke / Gebäude an die Stadt Overath bzw. an Dritte, sowie die Schaffung und Bereitstellung von entsprechenden Flächen in sonstiger Weise auch für Naherholung, Natur- und Landschaftsschutz. Eine eigene Bautätigkeit im Sinne der Errichtung von Wohn- und Gewerbebauten erfolgt durch die Gesellschaft nicht. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen, Hilfs- und Nebenbetriebe, errichten, erwerben oder pachten. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist auf das Stadtgebiet Overath gerichtet.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH – SEGO hat in Overath den Zweck Wohnraum zu erschließen und diesen langfristig zu sichern. Da es sich hierbei um ein Unternehmen in Privatrechtlicher Form handelt ist dies nur zulässig, wenn nach § 108 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW es eine Einrichtung ist, bei der ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung bzw. Beteiligung vorliegt. Nach §107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW handelt es sich hierbei um eine Sogenannte Wohnraumvorsorge. Somit ist dies eine nichtwirtschaftliche Betätigung. Dennoch können diese nach §107 Abs. 2 GO NRW, sofern sie mit einem öffentlichen Zweck vereinbar sind, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und unter den Vorschriften eines Eigenbetriebes geführt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Overath hat eine 100 % Beteiligung in Höhe von 25.000€ an der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH hat aktuell Forderungen und Verbindlichkeiten beifolgenden Gesellschaften der Stadt Overath.

Bei der Stadt Overath als Mutterunternehmen bestehen Forderungen von 1.978 Tausend Euro, dieser ergeben sich aus Forderungen aus Lieferung- und Leistung; Forderungen aus sonstigen Vermögensgegenständen (nicht genauer Bestimmt) sowie Zinserträgen eines Darlehns, welches die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH der Stadt Overath gewehrt hat. Die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH hat sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Overath von 37.130 Tausend Euro in Form eines Darlehns und die Zugehörigen Zinsaufwendungen.

Ebenso besehen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken Overath -Entsorgung. Bei diesen Forderungen handelt es sich um einen Betrag von 581 Tausend Euro, dieser Beitrag ergibt sich aus den Forderungen zu Kanalbaumaßnahme und der Miete der Räume in der Hauptstraße 77. Bei den Verbindlichkeiten betragen 0,00 (laut Stadtwerken Entsorgung 4 Tausend Euro) dabei handelt es sich um Kanal- und Wassergebühren.

Zudem hat die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH eine offene Verbindlichkeit und Forderungen gegenüber den Stadtwerken Overath- Versorgung. Bei der Forderung

von 17 Tausend Euro handelt es sich ausschließlich um Kostenersatzansprüche. Die Verbindlichkeit gegenüber den Stadtwerken Overath - Versorgung bestehen in Höhe von 4 Tausend Euro und beziehen sich auf verauslagte Umsatzsteuerbeträge aus dem Vorjahr.

Letztlich besteht eine Forderung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH gegenüber den Stadtwerken Energie, diese Forderung beläuft sich auf eine Höhe von 1.562 Tausend Euro. Diese Summe setzt sich aus den Punkten der Straßenbeleuchtungsanlage und sonstigen Vermögensgegenständen zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung		2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	28.429	28.921	-492	Eigenkapital	157	157	0
Umlaufvermögen	20.404	13.910	6.494	Sonderposten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	4	-3	Rückstellungen	915	785	130
				Verbindlichkeiten	47.741	41.888	5.853
				Passive Rechnungsabgrenzung	21	5	16
Bilanzsumme	48.834	42.835	5.999	Bilanzsumme	48.834	42.835	5.999

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Seitens der Stadt Overath wurden Bürgschaftserklärungen hinsichtlich der Kredite von insgesamt max. 1 Mio. EUR abgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
1. Umsatzerlöse	1.930	4.328	-2.398
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmter Grundstücke	6.993	471	6.522
2. sonstige betriebliche Erträge	853	1.127	-274
3. Materialaufwand	-8.869	-4.412	-4.457
4. Personalaufwand	-38	-60	22
5. Abschreibungen	-640	-585	-55
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-240	-206	-34
7. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	110	126	-16
8. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-372	-384	12
9. Ergebnis nach Steuern	0	0	0
10. sonstige Steuern	-45	-36	-9
11. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	317	-369	686
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	132	132	0
13. Jahresfehlbetrag	486	486	0
14. Bilanzgewinn	618	618	0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig. Die Geschäftsführer / Prokuristen erfüllen ihre Aufgabe nebenberuflich und zusätzlich 3 geringfügig Beschäftigte.

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2022 noch gekennzeichnet von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Als neue deutliche Belastung für das Berichtsjahr trat im Februar der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hinzu. Die Folge waren erneut massive Lieferkettenprobleme und vor allem eklatante Kostensteigerungen bei sämtlichen Energieträgern. Gleichwohl ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahresdurchschnitt 2022 um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zudem waren weiter die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 zu verzeichnen. Insbesondere im regionalen Umfeld waren

zahlreiche Baufirmen und Handwerksbetriebe dadurch mittelfristig gebunden. Neben Problemen bei der Verfügbarkeit hatte auch dies Preiserhöhungen zur Folge.

2. Geschäftsverlauf

Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wies einen Überschuss vor Ergebnisabführung von 378 T€ aus, das tatsächliche Ergebnis (Verlust) vor Ausgleich lt. Jahresabschluss beträgt 317 T€.

Das Geschäftsjahr verlief bei den Projekten erwartungsgemäß. Mehrere laufende Projekte konnten maßgeblich vorangetrieben sowie neue aufgesetzt werden.

In der Gesamtheit ist ein positiver Verlauf der letzten drei Jahre zu verzeichnen, im Jahr 2021 konnte erneut ein Überschuss über dem Planansatz erzielt werden.

Im Berichtsjahr 2022 konnte die Turnhalle Vilkerath fertiggestellt und dem Betrieb für die Grundschule und den Vereinssport übergeben werden. Ferner wurde der Neubau der OGGs Heiligenhaus begonnen und vorangetrieben. Außerdem nahm die Schadensbeseitigung am Feuerwehrtechnischen Zentrum „Am Holzplatz“ infolge des Hochwasserereignisses weiter beträchtliche Ressourcen in Anspruch.

Aufgrund des in 2017 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wurde ein Ergebnis in Höhe von 369.174,31 € an die Stadtwerke Overath – Versorgungsbetrieb – abgeführt, so dass das Eigenkapital mit insgesamt 157 T€ unverändert bleibt.

Darstellung aktueller Projekte

Die Projekte der Stadtentwicklungsgesellschaft sind im Wesentlichen in die zwei Geschäftsfelder „Stadtentwicklungsmaßnahmen“ sowie „Maßnahmen der städtischen Daseinsvorsorge“ zu untergliedern.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath hat im Jahre 2022 in beiden Geschäftsfeldern wesentliche Projekte weiter vorantreiben können. Im Einzelnen gliedern sich diese wie folgt:

Stadtentwicklungsmaßnahmen:

Projekt: Kielsberg

Zu Beginn des Jahres 2021 konnte die letzte Restfläche an einen Investor zur Umsetzung eines Projektes veräußert werden, welches u. a. sowohl altersgerechte Wohneinheiten als auch eine Tagespflege vorsieht. Seither erfolgten dort jedoch noch keine

Bautätigkeiten. Der Straßenendausbau sollte eigentlich erst nach den entsprechenden Hochbauarbeiten erfolgen. Da hier jedoch trotz bestehender Baugenehmigung keine Bauausführung absehbar ist, ist geplant, den Endausbau im Jahr 2024 zu projektieren. Sodann wird das Projekt abgeschlossen.

Projekt: Rappenhohn

Nach langer Planungsphase wurde mit der Erschließung im Frühjahr 2020 begonnen und die wesentlichen Erschließungsarbeiten im Winter 2020 abgeschlossen. Alle Grundstücksflächen sind veräußert. Die meisten privaten Bauvorhaben sind bereits abgeschlossen, weitere befinden sich noch in der Bauphase. Auch hier ist für das Jahr 2024 der Straßenendausbau vorgesehen. Ab dann gilt das Projekt als umgesetzt und abgeschlossen.

Projekt: Unterauel

Im Jahr 2017 wurden seitens der SEGO Flächen im Bereich Untereschbach Unterauel erworben. Perspektivisch sieht die SEGO vor, in diesem Bereich Gewerbeflächen zu entwickeln und anzusiedeln. Im Zuge des Extrem-Hochwasserereignisses Mitte Juli 2021 musste festgestellt werden, dass weite Teile des Plangebietes überschwemmt waren. Vor diesem Hintergrund wurde diese Fläche abgewertet, da nicht abschätzbare Risiken vorhanden sind, die eintreffen können. Die Aufarbeitung der Ursachen des Hochwasserereignisses und die mögliche Ableitung notwendiger Maßnahmen dauert an. Insoweit ist ein Gesamtkonzept für den Einzugsbereich der Sülz erforderlich. Konkret auf die in Rede stehende Fläche bezogen haben Gespräche mit dem Aggerverband stattgefunden, um die Flächen – zumindest teilweise und in Nähe der Sülz – für Gewässerentwicklungs- oder Hochwasserschutzmaßnahmen zu aktivieren.

Projekt: Franz Becher Straße/ ehem. Hauptschule

Das Gelände der ehemaligen Hauptschule Overath wird nicht mehr für Schulzwecke genutzt. Zwischenzeitlich konnte Mitte 2021 der letzte Nutzer, der Kindergarten in seine neue Einrichtung in der Glockengießerstraße umgesiedelt werden. Die sog. Turnhalle 1, welche als alleinstehendes Gebäude errichtet war, wurde zu Beginn des Jahres 2021 abgerissen. Als nächstes soll der obere Teil des Schulkomplexes abgerissen werden. Im Jahr 2021 wurden die Gespräche mit der katholischen Kirche fortgeführt, um einen Grundstückstausch zwischen den im Erbbaurechtswege zu Schulzwecken zur Verfügung gestellten Flächen an der Fr.-Becher-Straße und Teilen des

Neubaugesbietes Hohkeppeler Straße herbeizuführen. Ziel ist es, das alte Schulgelände sodann aus einer Hand zu einem zeitgemäßen Wohnquartier fortzuentwickeln. Das Tauschgeschäft wurde Ende 2022 notariell beurkundet. Insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges und der dadurch maßgeblich entstandenen neuen Flüchtlingswelle hat das Gelände eine neue vorübergehende Nutzung als Flüchtlingsunterkunft erfahren.

Projekt: Hohkeppeler Straße

Die ca. 10.000 qm große Fläche wurde Anfang des Jahres 2021 durch die SEGO angekauft. Zum Ende des Berichtsjahrs sind die Erschließungsmaßnahmen für das Gebiet abgeschlossen worden. Durch das o. g. Grundstückstauschgeschäft mit der katholischen Kirche wird die neuparzellierte Fläche zwischen SEGO und Kirche aufgeteilt. Hierzu sind noch weitere notarielle Schritte erforderlich.

Altprojekte:

Projekt: Gewerbegebiet Ginsterfeld

Das Grundstück im Gewerbegebiet Ginsterfeld wurde in 2009 angeschafft und bisher noch nicht erschlossen. Der weitere Verlauf des Projektes ist maßgeblich von weiteren Grundstücksankäufen abhängig, die sich kurzfristig nicht abzeichnen.

Maßnahmen der Daseinsvorsorge:

Projekt: Turnhalle Vilkerath

Aufgrund gravierender PCB Belastungen musste die Turnhalle Vilkerath im Herbst 2019 für den Schul- und Vereinssport geschlossen werden und wurde Ende 2019 abgerissen. Im Jahr 2020 wurde die Planung eines Neubaus fokussiert. Nach Klärung, ob entsprechende Fördermittel genutzt werden konnten, wurde mit dem Bau der Halle im Frühjahr 2021 begonnen. Das Projekt verlief im weiteren Verlauf des Jahres weitergehend planmäßig, sodass die Planung eingehalten werden konnte, die Halle inkl. Zweier Gymnastikräume im Sommer 2022 in Betrieb zu nehmen.

Projekt: Feuerwehrtechnisches Zentrum mit Rettungswache, Sülzta

Die Übergabe des Gebäudes an die Nutzer, den Rheinisch-Bergischen Kreis sowie die Stadt Overath, erfolgte Ende 2019. Mitte des Jahres 2021 musste das Gebäude massive Schäden durch das Hochwasser erfahren. Die Behebung zog sich noch bis ins Jahr 2022 hinein.

Projekt: Hauptstraße/Glockengießerstraße

Aufgrund des Auftrages zur Suche nach Flächen für mögliche Kindertagesstätten konnte im Jahr 2016 eine Fläche im direkten Zentrum Overath zwischen der Hauptstraße und der Glockengießerstraße gefunden werden. Die insgesamt ca. 11.300 qm große Fläche konnte Ende 2016 erworben werden. Diese wird ca. zur Hälfte für die Bebauung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte genutzt werden (siehe Projekt Kindergarten Overath). Der andere Grundstücksteil liegt unmittelbar an der Hauptstraße und wurde im ersten Halbjahr 2021 an einen Investor verkauft.

Projekt: Kindergarten Overath

Nach dem in 2016 erfolgten Grundstückserwerb für den Bau einer neuen 5-gruppigen Kindertagesstätte konnte im Jahr 2017 und 2018 maßgeblich die Planung für die Kindertagesstätte erarbeitet werden. Mit den Arbeiten wurde im Herbst 2019 begonnen. Das gesamte Jahr 2020 war geprägt von Arbeiten am Gebäude. Der Kindergarten wurde planmäßig im Mai 2021 fertiggestellt und formell an den Träger übergeben, so dass ab dem Kindergartenjahr 2021 der Kindergarten in die vollständige Nutzung gehen konnte.

Projekt: Pilgerstraße 54 Marialinden

Das Objekt Pilgerstraße 54 wurde in 2018 durch die Gesellschaft erworben, um potenzielle Erweiterungsflächen für die angrenzende Grundschule bzw. Offene Ganztagschule Marialinden vorzuhalten. Anfang 2020 wurde das Bestandsgebäude abgerissen und die Planung der Erweiterung der Grundschule (städtisches Projekt) vorangetrieben. Zwischenzeitlich wurde der durch die Schule benötigte Grundstücksteil parzelliert. Verbleibend ist nun eine Restfläche, die für eine Erschließung über die schulischen Zwecke hinaus genutzt werden kann.

Projekt: Propsteistraße 16

Das Objekt Propsteistraße 16 wurde Anfang 2019 erworben, um als Stadt maßgeblich die Entwicklung an einer für den Innenbereich des Ortszentrums Overath prägenden Stelle vorgeben zu können. Im Berichtsjahr erfolgten intensive Verhandlungen mit der Steuerberatungsgesellschaft Parta, die am Standort unter dem Label „Haus der Landwirtschaft“ eine gemischte Nutzung der landwirtschaftlich orientierten Steuerberatung sowie des Landwirtschaftsverbandes und ggf. einer Stiftung etablieren möchte. Die

Verhandlungen sahen sowohl Kauf- als auch Erbbaumodelle vor. Sie zogen sich bis ins Jahr 2023 und konnten bislang nicht finalisiert werden.

Projekt: Olper Straße 91 ff.

Die Objekte im Bereich der Olper Straße 91 ff. wurden zum Sommer 2019 von der Gesellschaft erworben, um zum einen das Grundstück zu einem späteren Zeitpunkt als Wohnfläche zu erschließen. Zum anderen besteht auf dem Grundstück seit Jahrzehnten eine Gewässerverrohrung, die maßgeblich für Überstauungen und damit enorme Schäden der Unterlieger beiträgt. Mit dem Kauf und den ersten Abrissarbeiten der Gesamtimmobilie konnte 2019/2020 für eine nachhaltige Entspannung der Überflutungssituation beigetragen werden. Erste Varianten, die als Impulse für eine mögliche Bebauung nutzbar sind, wurden erarbeitet. Maßgeblichen Einfluss auf die zukünftige Planung wird auch in diesem Fall das Hochwasser aus Juli 2021 haben.

Projekt: GGS Heiligenhaus

Aufgrund der nachhaltigen und gravierenden Belastung des Schulgebäudes der GGS Heiligenhaus mit PCB wurde die SEGO durch den Rat damit beauftragt, die Sanierung der GGS Heiligenhaus vorzunehmen. Die Organisation der Sanierung wird dabei durch das städtische Immobilienmanagement durchgeführt. Auch die Finanzierung wird direkt über die Stadt abgebildet. Die Sanierungsarbeiten haben im Spätsommer 2020 mit dem Abriss der ersten Gebäudeteile begonnen. Das Projekt läuft weitgehend planmäßig weiter. Die Übergabe ist für 2023 vorgesehen.

Projekt: Erweiterung Feuerwehrtechnisches Zentrum um den Löschzug Steinbrück

Aufgrund der schwierigen baulichen Situation des Bestandsgebäudes des Löschzugs Steinbrück ist beabsichtigt in Form eines Anbaus an das in 2019 fertiggestellte Feuerwehrtechnische Zentrum den Löschzug Steinbrück zu verlagern. Erste Planungen sind in 2019 vorgestellt worden. Aktuell wurde der Planungsprozess gemeinsam mit der Feuerwehr vorangetrieben. Auch hier führt das Hochwasserereignis dazu, die Planungen und etwa erforderliche Maßnahmen neu zu bewerten. Einerseits ist die Datelage nach wie vor unzureichend, um wasserbauliche Maßnahmen ableiten zu können, die einen Anbau am Standort FTZ als hinreichend hochwassersicher machen würden. Andererseits wurden mögliche Alternativstandorte beleuchtet, die jedoch bislang aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt wurden.

a) Ertragslage

	2022		2021		Ergebnis- veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.930,2	21,6	4.327,9	90,2	-2.397,7	-55,4
Bestandsveränderungen Grundstücke	6.993,2	78,4	470,6	9,8	6.522,6	1386,0
Gesamtleistung	8.923,4	100,0	4.798,5	100,0	4.124,9	86
sonstige betriebliche Erträge	853,2	9,6	1.127,3	23,5	-274,1	-24,3
Betriebsleistung	9.776,6	109,6	5.925,8	123,5	3.850,8	65
Aufwendungen für						
Verkaufsgrundstücke	-7.463,2	-83,6	-3.546,0	-73,9	-3.917,2	110,5
sonstiger Materialaufwand	-1.406,3	-15,8	-866,0	-18,0	-540,3	62,4
Personalaufwand	-38,2	-0,4	-60,1	-1,3	21,9	-36,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-239,6	-2,7	-206,2	-4,3	-33,4	16,2
sonstige Steuern	-44,8	-0,5	-35,6	-0,7	-9,2	25,8
EBITDA	584,5	6,6	1.211,9	25,3	-627,4	-51,8
Abschreibungen	-639,7	-7,2	-584,5	-12,2	-55,2	9,4
EBIT (Betriebsergebnis)	-55,2	-0,6	627,4	13,1	-682,6	-108,8
Zinserträge	110,0	1,2	125,7	2,6	-15,7	-12,5
Zinsaufwendungen	-372,0	-4,2	-383,9	-8	11,9	-3,1
Aufwand aus Ergebnisabführung	317,2	3,6	-369,2	-7,7	686,4	-185,9
Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Das Geschäftsjahr 2022 verlief im Rahmen bzw. stark unter den im Wirtschaftsplan aufgestellten Erwartungen und schloss mit einem Verlust in Höhe von 317.244,37 € ab. Im Wirtschaftsplan 2022 war ein Jahresüberschuss in Höhe von 378.460,00 € geplant. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist das Eigenkapital gleichbleibend bei 157.329,30 €.

Die Umsatzerlöse resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken und Kostenerstattungen von 257,9 T€ (Vorjahr: 2.834,3 T€), Erlöse aus der Vermietung, wie u.a. FTZ und Rettungswache Sülztal, Kita Marialinden, Kita Overath-Zentrum, Dr.-Ringens-Straße, Pilgerstraße, Glockengießersstraße 30, FW und Rettungswache Overath-Stadtmitte sowie der Lagerhalle Klef von 1.633,7 T€ (Vorjahr: 1.468,9 T€) enthalten sowie sonstigen Erlösen aus Verpachtung in Höhe von 38,6 T€ (Vorjahr: 24,6 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 853,2 T€ (Vorjahr: 1.127 T€) beinhalten im Wesentlichen die Erstattung für den Hochwasserschaden im FTZ Sülztal in Höhe von 813 T€.

Die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke bzw. im Bau befindliche Projekte stehen in engem Zusammenhang mit der Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken/im Bau befindlichen Aufträgen. Abweichungen zwischen den beiden Positionen ergeben sich i. W. durch Verkäufe von Grundstücken (nur Bestandsveränderung) und die aktivierten Personalkosten der Stadt, weil der entsprechende Aufwand unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird. Zusätzlich können sich Abweichungen ergeben, wenn im Materialaufwand nachträgliche Kosten für bereits veräußerte Flächen enthalten sind.

Die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.917,2 T€ auf 7.463,2 T€ erhöht. Dies ist unter anderem auf den Baufortschritt bei den Projekten Turnhalle Vilkerath und OGGs Heiligenhaus zurückzuführen.

Das Zinsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Personalkosten

Die SEGO beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2022 einen Geschäftsführer ganzjährig, Herrn Thorsten Steinwartz sowie einen zweiten Geschäftsführer bis April 2022, Herrn Christoph Schmidt. Beide Geschäftsführer erhielten in 2022 monatliche Entschädigungen. Darüber hinaus beschäftigt die Gesellschaft drei geringfügig Beschäftigte. Alle drei haben in 2022 monatliche Entschädigungen erhalten. Für die sonstigen Verwaltungskräfte der Stadt, die für die SEGO tätig sind, erhielt die Stadt eine Personalkostenersatzung.

Finanzlage

	2022 T€	2021 T€
Periodenergebnis	0,0	0,0
(+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	639,7	584,5
= Cashflow	639,7	584,5
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	129,4	-652,2
(-/+) Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.989,1	236,7
(+/-) Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.445,5	3.426,5
(+/-) Zinsaufwand / Zinsertrag	262,0	258,1
(-/+) Ertragsteuerzahlungen	0,0	0,0
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.512,5	3.853,6
(+) Einzahlungen aus Zuschüssen zum Sachanlagevermögen	0,0	0,0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-147,5	-1.978,9
(+) Erhaltene Zinsen	110,0	125,7
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37,5	-1.853,1
(-) Gezahlte Zinsen	-372,0	-383,8
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	6.300,0	0,0
(-) Auszahlungen an Gesellschafter	0,0	0,0
(-) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-3.876,2	-2.230,2
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.051,8	-2.614,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	501,8	-613,5
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	67,8	681,3
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	569,6	67,8

Um einen langfristigen Bestand der Gesellschaft zu gewährleisten, gilt es weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Finanzsituation zu schaffen.

Durch den Verkauf von einigen Grundstücken stellt sich die finanzielle Situation der Gesellschaft nach vielen Jahren erstmalig nicht mehr als unbefriedigend, sondern zumindest als ausreichend dar.

Im Geschäftsjahr wurden drei neue Darlehen bei der Stadt 6.300 T€ (Vorjahr: 0 T€) aufgenommen; darüber hinaus wurden Liquiditätsdarlehen in Höhe von insgesamt 3.000 T€ (Vorjahr: 4.700 T€) verlängert bzw. umgeschuldet.

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Sachanlagen	28.428,8	58,2	28.921,0	67,5	-492,2	-1,7
Anlagevermögen	28.428,8	58,2	28.921,0	67,5	-492,2	-1,7
zum Verkauf bestimmte						
Grundstücke und Bauten	17.905,1	36,7	10.911,9	25,5	6.993,2	64,1
Liefer- und Leistungsforderungen	685,1	1,4	2.185,9	5,1	-1.500,8	-68,6
Forderungen gegen Gesellschafter	320,9	0,7	0,0	0,0	320,9	-
sonstige Vermögensgegenstände	923,4	1,9	743,9	1,7	179,5	24,1
Guthaben bei Kreditinstituten	569,6	1,2	67,8	0,2	501,8	740,1
Umlaufvermögen	20.404,1	41,8	13.909,5	32,5	6.494,6	46,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,0	4,2	0,0	-3,7	-88,1
Vermögen/Summe Aktiva	48.833,4	100,0	42.834,7	100,0	5.998,7	14

Das Vermögen der Gesellschaft ist neben dem Sachanlagevermögen im Wesentlichen geprägt von zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Grundstücken, die zur Bebauung im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Stadt Overath vorgesehen sind; weiterhin von in Ausführung befindlichen Bauaufträgen.

Den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 147,5 T€ stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 639,7 T€ gegenüber.

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und Bauten des Umlaufvermögens setzen sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Grundstücke mit Bauten		
Gewerbegebiet Klef	47	47
Grundstück Steinhauser Auel	777	777
Fröling-Gelände	753	753
Gewerbegebiet Ginsterfeld	450	450
Wohn-/Gewerbegebiet Holzbachtalstraße	16	16
Gewerbegebiet Unterauel	750	750
Grundstück Klef III	60	60
Pilgerstraße 54 (Schulerweiterung)	519	512
Olper Straße 91 (van de Bürle)	889	880
Am Golfplatz (Spicher)	37	37
Steinhauser Auel III (ehem. Lidl)	251	12
Summe	4.549	4.294
Grundstücke mit Bauten		
Propsteistraße 16	1.251	1.251
Olper Straße 93	469	394
Summe	1.720	1.645

In Ausführung befindliche Bauaufträge	2022 TEUR	2021 TEUR
Hauptschule Overath	155	154
OGS Heiligenhaus	4.819	901
Turnhalle Vilkerath	4.796	2.731
Brückenerneuerung Mittelsteeg	0	217
BP 152 Frielinghausener Str.	32	32
BP 151 Hohkeppeler Str.	952	55
Summe	10.754	4.090

Wesentliche Veränderung ist der Fortschritt der Projekte Turnhalle Vilkerath und OGGs Heiligenhaus sowie die Erschließung des Neubaugebietes BP 151 Hohkeppeler Straße.

Stadt Overath, Beteiligungsbericht 2022

Passiva	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	25,0	0,1	25,0	0,1	0,0	-
Bilanzgewinn	132,3	0,3	132,3	0,3	0,0	-
Eigenkapital	157,3	0,4	157,3	0,4	0,0	-
Bankdarlehen	1.520,7	3,1	1.561,3	3,6	-40,6	-2,6
sonstige Verbindlichkeiten	27.076,9	55,5	29.066,7	67,9	-1.989,8	-6,8
mittel- und langfristiges Fremdkapital	28.597,6	58,6	30.628,0	71,5	-2.030,4	-6,6
sonstige Rückstellungen	914,5	1,9	785,0	1,8	129,5	16,5
Bankdarlehen	40,7	0,1	40,0	0,1	0,7	1,7
erhaltene Anzahll. auf Bestellungen	7.685,4	15,7	3.937,1	9,2	3.748,3	95,2
Liefer- und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	955,7	2,0	915,1	2,1	40,6	4,4
sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	380,2	0,9	-380,2	-100
Rechnungsabgrenzungsposten	10.461,6	21,4	5.986,8	14,0	4.474,8	74,7
	20,6	0,0	5,2	0,0	15,4	296,2
kurzfristiges Fremdkapital	20.078,5	41,0	12.049,4	28,1	8.029,1	66,6
Kapital/Summe Passiva	48.833,4	100,0	42.834,7	100,0	5.998,7	14

Die Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung hat der Gesellschaft ein Stammkapital von 25.000,00 € zur Verfügung gestellt. Durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag veränderte sich auch in 2019 das Eigenkapital nicht und bleibt unverändert bei 157.329,30 €.

Finanziert wird das Vermögen der Gesellschaft zu 3,2 % (Vorjahr 3,7 %) mit Bankverbindlichkeiten und zu 76,7 % (Vorjahr 81,5%) mit Darlehen bei der Stadt Overath.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag erhält die SEGO über die Stadt Overath beim Abschluss langfristiger Darlehen deutlich bessere Konditionen.

Beurteilung der wirtschaftlichen Situation

Die geschäftliche Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr ist aus Sicht der Geschäftsführung als ausreichend zu bezeichnen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, allen finanziellen Verpflichtungen vollständig und fristgerecht nachzukommen. Um zum einen die Nachfrage zu befriedigen, zum anderen darüber hinaus auch dem Hauptgeschäftszweig, der Entwicklung von Flächen nachzukommen, gilt es weitere Flächen zu generieren.

Auch im Bereich der Gewerbeflächen ist dringender Handlungsbedarf. Es gilt Flächen zu schaffen, die im Sinne der Stadt Overath entwickelt und vermarktet werden können.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage gegenüber dem Vorjahr als leicht verbessert zu bezeichnen.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Durch verschiedene abgeschlossene und übergebene Projekte der Daseinsvorsorge sind langfristig Mieteinnahmen durch Stadt und Kreis sowie private Dritte gesichert. Zu nennen sind hier maßgeblich die Kindertagesstätte Franziskanerstraße, die Feuer- und Rettungswachen in Overath-Mitte und Am Holzplatz sowie die KiTa Glockengießersstraße.

Durch die Vermietung der Wohnungen Pilgerstraße 67 ff., Glockengießersstraße 30 und Stellwerk Ost werden langfristig gesicherte, jedoch nur geringe Umsätze erzielt.

Im aktuellen Fokus des Berichtsjahres stand insbesondere die Fertigstellung des Neubaus der Turnhalle Vilkerath sowie der Neubau der Grundschule Heiligenhaus.

Der Ankauf von Liegenschaften wie Propsteistraße 16 sowie Olper Straße 91 ff. wird – je nach Planung – maßgeblich zur positiven Fortentwicklung des Stadtbildes beitragen können.

Die Nachfrage zu Wohnbaugrundstücken ist enorm. Die Geschäftsführung hält es für wichtig, im Einklang mit der „Strategischen Entwicklungsplanung Overath 2040“ sowie im Zuge des Prozesses zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans weitere Flächen zu entwickeln.

Die Schaffung von weiteren Gewerbeflächen hält die Geschäftsführung für ein weiteres wesentliches Handlungsfeld der kommenden Jahre. Neben neuen Firmen, die den Standort Overath nutzen möchten, gilt es vor allem, expandierende Overather Unternehmen in Overath zu halten und adäquate Flächen anbieten zu können. Gewerbeflächen im Bereich „Ginsterfeld“ bleiben nach wie vor offen. Der Planungsprozess der Gewerbeflächen Unterauel muss durch das Hochwasser im Sommer 2021 maßgeblich angepasst werden, dennoch sieht die Geschäftsführung nach wie vor mindestens Teilflächen, die maßvoll und im ökologischen Einklang für Kleingewerbe erschlossen werden können.

Der im Berichtsjahr gültige 3-prozentige Gemeinkostenzuschlag ist als ausreichend zu definieren. Seit dem 01.01.2021 wird auf Empfehlung der Geschäftsführung und nach entsprechenden Beschlüssen der Gemeinkostenzuschlag dahingehend angepasst, dass Projekte stundengenau abgerechnet werden. Sowohl die Geschäftsführung als auch die Kämmerin der Stadt Overath versprechen sich hiervon eine transparentere und vor allem fairere Abrechnung zwischen den Beteiligten.

Im Wirtschaftsplan 2023 wird ein Fehlbetrag vor Verlustausgleich durch die Stadtwerke Overath in Höhe von 153,1 T€ ausgewiesen.

Um die Gesellschaft auch in Zukunft zu erhalten, ist es erforderlich, neue Projekte im Rahmen des Hauptgeschäftsfeldes „Entwicklung“ zu definieren.

Aufgrund der perspektivischen Projektentwicklung kann aus Sicht der Geschäftsführung der Fortbestand der Gesellschaft mittel- und langfristig gesichert werden.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine wirkt sich auf die gesamte Weltwirtschaft, die nationale und internationale Preisentwicklung und die Zinspolitik vieler Notenbanken aus. Die konkreten Auswirkungen auf die SEGO sind kaum seriös absehbar. Aktuell stellen die Inflation, die wirtschaftliche Entwicklung und rasant steigende Zinsen erhebliche Risiken dar.

Die Entwicklung der SEGO ist abhängig von den jährlichen Zahlungen der Stadt Overath in Millionenhöhe, ohne die sie nicht in dieser Form existieren kann. Dies bezieht sich insbesondere auf den Mietaufwand, den die Stadt leisten muss, als auch auf den für die Durchführung von Projekten zu leistenden Gemeinkostenaufschlag sowie die Finanzierung aller anfallenden Kreditzinsen. Somit trägt der städtische Haushalt die finanzielle Verantwortung.

Die Finanzierung ist als Thematik letztlich auch das Problem, was für die SEGO identifiziert werden muss. Bisher hat die SEGO alle Kredite, rund 37 Mio. € zum jetzigen Zeitpunkt, über die Stadt Overath erhalten, sodass die Stadt als Darlehensnehmer bei den Banken auftritt. Dies war nur möglich, indem die Stadt einen Zinsaufschlag zwecks Beachtung des EU Beihilferechts aufgerechnet hat. Dieser Aufschlag sollte überprüft werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2022

Geschäftsführung: Christoph Schmidt (bis 30.04.2022), Thorsten Steinwartz

Aufsichtsrat: Mitglieder

Christoph Nicodemus (Vorsitzender ab 01.11.2020), Veronika Bahne-Classen, Holger Cürten, Markus Glietz, Oliver Hahn, Sebastian Weiss, Alexander Willms, Manfred Meiger, Ruth Rocholl, Hans Schlömer, Gerhard Bartel, Dagmar Keller-Bartel, Ursula Maaßen, Helmut Redmann, Peter Schwamborn

Stv. Mitglieder:

Christiane Schloten, Werner Zeyen, Alexander Klaas, Daniel Klein, Guido Lazotta, Jana Kristin Papandreou, Peter Rhein, Simon Rocholl, Jürgen Tichy, Monika Reddemann, Martin Renzler, Michael Maaßen, Petra Schaun-de Jong, Seven von Cisewski

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Hermann Küsgen

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 4 Frauen an (mit Stellvertretern 29 davon 8 Frauen).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2024 erstellt. Der Gleichstellungsplan gilt für die Gesamtheit der Stadtverwaltung Overath, für alle städtischen Einrichtungen sowie für städtische Eigenbetriebe

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Die SEGO mbH als 100%ige Tochter der Stadt Overath ist vollständig mit der städtischen Mutter verzahnt. Das finanzielle Risiko besteht insbesondere in der Übernahme von erwirtschafteten Jahresfehlbeträgen. Darüber hinaus besteht ein Liquiditätsverbund, sodass es auch hier zu finanzwirtschaftlichen Verflechtungen kommt. Sämtliche Zahlungsflüsse sind aufgrund von Vorjahreswerten im städtischen Haushalt berücksichtigt. Insbesondere die Gemeinkosten, die als Entgelt für die übernommene Bauleitertätigkeit, sowie ggf. Finanzierungskosten, sind als jährlicher Posten im städtischen Haushalt berücksichtigt, sodass sämtliche Zahlungsvorfälle transparent geplant und abgewickelt werden. Die Stadt Overath hat sich vertraglich bereit erklärt, eine Ausfallbürgschaft für Darlehen der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH zu übernehmen.

2.4.1.4 Volkshochschulzweckverband VHS (Bericht über Jahresabschluss JA 2020) (Jahresabschluss 2021 und 2022 in Aufstellung)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Volkshochschulzweckverband Overath/Rösrath Schulstraße 15 51491 Overath www.vhsor.de Telefon: 02204 / 97 23 0 Fax: 02204 / 97 23 22
Gründungsjahr:	Aufgrund der Ratsbeschlüsse vom 18.02.1976 und 05.04.1976 haben die Gemeinden Overath und Rösrath den Zusammenschluss zu einem Zweckverband im Sinne des nordrhein-westfälischen Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vereinbart. Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Stamm-/Gründungskapital:	Die VHS verfügt aufgrund der in der zum 01.01.2009 in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen nicht über Eigenkapital. Es ist lediglich ein Erinnerungswert von € 2,- ausgewiesen.
Beteiligung der Stadt:	Die Städte Overath und Rösrath sind zu gleichen Teilen (€ 1,-) Träger des Zweckverbandes.
Weitere Gesellschafter:	Stadt Rösrath zu 50%
Mitarbeiter/innen:	Leitung Herr Klaus-M. Brockhoff, 8 Mitarbeiter/innen als Festangestellte und ca. 120 Mitarbeiter/innen im Honorarverhältnis.

Zweck der Beteiligung

Die VHS ist die in Trägerschaft des Zweckverbandes der Städte Overath und Rösrath geführte öffentliche gemeinnützige Einrichtung der kommunalen Weiterbildung. Hauptgeschäftsfeld der VHS ist die Planung und Durchführung eines umfangreichen Kursangebotes gemäß Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG §§ 10 ff.) mit dem Ziel der Weiterentwicklung eines umfangreichen Programms und der Gewinnung möglichst vieler Teilnehmer bei einer hinreichenden Auslastung der Kurse.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Volkshochschulzweckverband VHS der Städte Overath und Rösrath ist eine öffentliche Einrichtung, welche den Zweck der kommunalen Weiterbildung verfolgt. Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem ein umfangreiches Kursangebot, welches den Zwecken des Weiterbildungsgesetzes NRW's entspricht. Nach §107 Abs. 2 Nr. 2 GO

NRW handelt es sich hierbei, um eine sogenannt öffentliche Einrichtung die für Soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner der Stadt erforderlich ist. Somit ist dies ein nichtwirtschaftliche Betätigung. Dennoch können diese nach §107 Abs. 2 GO NRW, sofern sie mit einem öffentlichen Zweck vereinbar sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und unter den Vorschriften eines Eigenbetriebes geführt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Da es ein Gemeinschaftlicher Zweckverband von den Städten Rösrath und Overath ist, gehören diese beiden Städte zu den einzigen Trägern der VHS. Beide Städte haben die Hälfte des Stammkapitals aufgebracht. Aktuell beträgt der Wert des Stammkapitals zu beiden teilen 1 €

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Volkshochschulzweckverband Overath/Rösrath hat gegen beide Gesellschafter eine öffentlich-rechtliche Forderung in Höhe von 1.015 Tausend Euro. Diese Forderung hat den Grund der Rückstellung für Pensionen und Beihilfe sowie Erstattungsansprüche gemäß §107b BeamtVG gegenüber einem anderen öffentlichen Arbeitgeber.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung TEUR		2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung TEUR
Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	63	0	63	Eigenkapital	25	25	0
Anlagevermögen	41	39	2	Sonderposten	29	26	3
Umlaufvermögen	1.483	1.524	-41	Rückstellungen	1.105	1.042	63
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	4	-3	Verbindlichkeiten	423	445	-22
				Passive Rechnungsabgrenzung	6	29	-23
Bilanzsumme	1.588	1.567	21	Bilanzsumme	1.588	1.567	21

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Aktuell besteht keine Bürgschaft der Stadt Overath gegen jedwede Kreditinstitute im Hinblick auf den Volkshochschulzweckverband.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung TEUR
1. Zuwendungen und andere Umlagen	582	454	128
2. sonstige betriebliche Erträge	2	0	2
3. Privatrechtliche Leistungen	317	485	-168
4. Kostenerstattung und Kostenumlage	283	370	-87
5. Versorgungsaufwand	-56	-54	-2
6. Personalaufwand	-937	-1.044	107
7. Abschreibungen	-6	-6	0
8. Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-97	-114	17
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-150	-91	-59
10. Finanzergebnis	0	0	0
11. LFD. Verwaltungstätigkeit	63	0	63
12. Ergebnis vor Ertragssteuern	0	0	0
13. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Lagebericht zum Jahresabschluss 2020

Vorbemerkungen

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse und Ereignisse aus dem Haushaltsjahr 2020 geben und so gefasst sein, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Verbandes vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und Ergebnisrechnung zu enthalten. Auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Verbandes ist einzugehen.

Die Volkshochschule ist die in Trägerschaft des Zweckverbandes der Städte Overath und Rösrath geführte öffentliche Einrichtung der kommunalen Weiterbildung. Aufgaben und Ziele sind im Weiterbildungsgesetz (WBG) von NRW, in der Satzung für den VHS-Zweckverband und im Leitbild ausführlich dargestellt.

Nach dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 29.03.2012 über die Integration des Musikpädagogischen Angebots in die VHS ist die Musikschule seit dem 01.01.2013 vollständig in die VHS integriert.

Dieser Jahresabschluss berücksichtigt daher auch alle Erträge und Aufwendungen, die durch das Musikschulangebot entstanden sind.

Aus rechtlichen Gründen und um die Steuerung und das Berichtswesen zu erleichtern, wurden Kosten für den Weiterbildungsbereich gemäß WBG (VHS) einerseits und die Kosten für die Musikschule in der VHS andererseits in zwei eigenen Produkten dargestellt. Eindeutig zuzuordnende Einnahmen und Ausgaben wie Gebühren und Entgelte, Landesmittel oder auch Personalkosten wurden diesen Produkten zugeordnet.

Allgemeinkosten wie Arbeitsplatzkosten, Miete, Infrastruktur, Leitungs- und Verwaltungsdienstleistungen wurden zunächst im Produkt VHS gebucht und jetzt mit 13.000 € pauschal intern von der Musikschule erstattet.

Die Finanzierung der Aufgaben des Zweckverbandes erfolgte 2022 über Teilnehmerentgelte, eine Verbandsumlage in Höhe von 129.800 € zzgl. einer Entnahme aus den erhaltenen Anzahlungen vergangener Jahre von 70.000 € (Verbandsumlage Vorjahr 129.800 €) für den VHS Bereich und 130.000 € (Vorjahr 130.000 €) für die Musikschule, die jeweils zur Hälfte von den Verbandsstädten getragen wurde. Weitere Einnahmen entstanden durch Zuweisungen des Landes NRW (VHS / Musik) und aus Projektmitteln.

Der Zweckverband hat keine Kredite aufgenommen und ist schuldenfrei.

Jahresabschluss, Ergebnisplan und Bilanz

Die haushalts- und kassentechnischen Verfahren und Arbeitsabwicklungen wurden durch Inanspruchnahme von Leistungen und Nutzung der Finanzverwaltung und Finanzprogramme der Stadt Overath gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 17.12.1990 (aktualisiert 18.11.2015) sichergestellt. Hierfür entstehende Verwaltungskosten werden dem Zweckverband auf der Grundlage der Vereinbarung von der Stadt Overath in Rechnung gestellt. Die Buchungen der Stadt Overath für das Jahr 2021 wurden sorgfältig mit den internen Buchungen der Volkshochschule abgestimmt.

Der Jahresabschluss des Volkshochschul-Zweckverbandes für das Jahr 2020 wurde als Bilanz nach NKF erstellt. Grundlage für die Berechnungen und Bewertungen sind

der Jahresabschluss für das Jahr 2019 und die Haushaltssatzung für das Jahr 2020, verabschiedet in der Verbandsversammlung vom 21.01.2020.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt 1.587.934,47 € und weist damit eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr (1.587.934,47 €) von etwa 1,35 % aus.

<hr/>		
Grad der finanziellen Unabhängigkeit		
<u>Eigenkapital x 100</u> Gesamtkapital	<u>24.622 x 100</u> 1.587.934	1,55% (VJ 1,57%)
<hr/>		
Grad der Verschuldung		
<u>(Rückstellungen + Verbindlichkeiten) x 100</u> Gesamtkapital	<u>(1.105.318+423.223) x 100</u> 1.587.934	96,26% (VJ 94,91%)
<hr/>		
Anlagendeckung		
<u>Eigenkapital x 100</u> Anlagevermögen	<u>24.622 x 100</u> 41.373	59,51% (VJ 63,50%)

Chancen und Risiken des Zweckverbandes

Chancen ergeben sich aus der Weiterentwicklung des umfangreichen Programms und der Gewinnung möglichst vieler Teilnehmer bei einer hinreichenden bzw. verbesserten Auslastung der Kurse. Jedoch ist es zunächst notwendig, die Folgen der Corona-Pandemie, die auch Anfang des Jahres 2022 noch anhält, auszugleichen und zu normalen Kurs- und Unterrichtsbedingungen zurückzukehren. Sind diese wieder erreicht, sollen vor allem Teilnehmende, die die Kurse in der Corona-Zeit verlassen haben, gezielt angesprochen werden. Mehrere langjährige Kursleitende haben perspektivisch eine Reduzierung ihres Angebotes angekündigt. Hier müssen neue Dozenten gefunden werden.

Im Bereich der Integrationskurse wird der Bedarf zurückgehen. Diese Kurse waren in 2020 ebenfalls stark von der Pandemie betroffen. Sie konnten z.T. nur in kleinen Gruppen oder in reduziertem Umfang online durchgeführt werden. Beratung und Einstufungen waren nur eingeschränkt möglich. Die Entwicklung dieser Kurse hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie und auch von politischen Rahmenbedingungen ab.

Durch ihre in 2018 für weitere 5 Jahre erworbene Zulassung für die Durchführung der Berufssprachkurse nach DeuFöV, die Wiederzulassung für Alpha- und Integrationskurse zunächst bis Ende 2021 und die Rezertifizierung nach LQW ebenfalls bis Ende 2021, hat sich die VHS auch für die Jahre 2020 und 2021 gut aufgestellt. Sie kann flexibel und nach Bedarf ein breites Spektrum an Kursen zur Förderung der Integration anbieten.

Risiken ergeben sich aus einer weiter anhaltenden Pandemie, einer Reduzierung der Verbandsumlage oder der Landesmittel ohne eine entsprechende Gegenfinanzierung z.B. aus Projektmitteln, weil dies zu deutlich höheren Entgelten führen würde und damit mittelbar auch zu deutlichen Teilnehmerverlusten. Weitere Risiken entstehen beim Ausfall einzelner - vor allem langjähriger - Kursleiter oder dem Wegfall von Unterrichtsräumen, wenn diese nicht gleichwertig ersetzt werden können. Bedingt kalkulierbar sind Aufwendungen im Rahmen der Beihilfeverpflichtungen der VHS und auch politische Entscheidungen bei der Vergabe von Projektmitteln. Gehalts- und Honorarsteigerungen, Mieten und die allgemeine Preisentwicklung führen zu höheren Aufwendungen, die langfristig alleine durch Einsparungen und eine Erhöhung der Teilnehmerentgelte nicht zu kompensieren sind.

Musikschule

Die Teilnahme am JeKits-Projekt, das jetzt vom Land NRW gesteuert wird, bietet in den nächsten Jahren weiterhin Chancen für die Musikschule, da ab dem Schuljahr 2022/23 in allen 1. bis 4. Klassen der teilnehmenden Grundschulen ein JeKits-Angebot erfolgen soll. Die Schüler werden durch den Unterricht in allen vier Grundschuljahren direkt erreicht und können dann längerfristig vom kostengünstigen Instrumentalunterricht profitieren. Risiken ergeben sich allerdings bei Grundschulen, die für das Projekt nicht über ausreichende Räumlichkeiten verfügen. 29 Entwurf Weitere Chancen ergeben sich in der Kooperation mit weiterführenden Schulen. Dort können Gruppenangebote innerhalb des Ganztagsunterrichtes am Nachmittag durchgeführt werden, um den Schülern und Eltern zusätzliche Wege bzw. Fahrzeiten zu ersparen. Im Hinblick auf wieder steigende Geburtenzahlen sollten bereits bestehende Kooperationen mit Kindergärten und Schulen ausgebaut werden, sofern auch ausreichend ausgebildete Lehrkräfte dafür zur Verfügung stehen. Risiken bestehen durch eine weitere Verbreitung von Corona-Mutationen in den nächsten Jahren, die Unterrichtseinschränkungen speziell bei Großgruppen- und Bläserunterricht mit sich bringen können. Auch ein erneuter Wechsel vom Präsenz- zum Online-Unterricht ist dauerhaft für die musikalische Ausbildung der Schüler nicht wünschenswert. Ein Wegfall kostenloser Unterrichtsräume in den Schulen und langjähriger Dozenten birgt Risiken, wenn kein entsprechender Ersatz gefunden wird. Eine Erhöhung der Teilnehmerentgelte kann von vielen Eltern in Anbetracht steigender Inflation nicht mehr gezahlt werden, so dass es zu weiteren Unterrichtskündigungen führen kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.

Auch nach 2020 erfolgten in 2021 aufgrund steigender Infektionen durch das SARS-CoV-2 Virus weitere Einschränkungen für die Unterrichtsmöglichkeiten in der VHS und Musikschule. Die Kursgrößen mussten teilweise verringert werden und viele Teilnehmer zogen Anmeldungen zurück. Ein Ende der Ausbreitung der Corona-Viren ist derzeit noch nicht absehbar. Die damit verbundenen Einschränkungen und Einnahmeverluste werden für die VHS und die Musikschule auch in den nächsten Jahren noch einen deutlichen Einfluss auf die Bilanz und die Ergebnisrechnung haben. Am 15. Juli 2021 wurde durch Starkregen das Sülztal überschwemmt. Auch das Studienhaus der VHS

und eine Sporthalle waren davon betroffen. Glücklicherweise waren gerade Sommerferien, so dass vorerst kaum Kursangebote ausfallen mussten. Nach dem großen Aufräumen und Reinigen wurde mittels Trocknungsgeräten versucht, die Feuchtigkeit aus Keller und Anbau zu beseitigen, so dass zu Beginn des neuen Semesters Ende August wieder Unterricht erfolgen konnte. Nach Beurteilung durch Gutachter wurde entschieden, doch Anbau und Keller ab Dezember zu sanieren. Dadurch mussten erneut Kurse in andere Gebäude der Städte verlegt werden bzw. online-Unterricht erteilt werden. Die Beseitigung der Flutschäden sind durch Versicherungsleistungen weitestgehend abgedeckt.

Lagebericht zum Produkt VHS

Wichtige Ereignisse und Ergebnisse in der VHS

Auch im Jahr 2020 war das Hauptgeschäftsfeld der Volkshochschule Overath/Rösrath die Planung und Durchführung eines umfangreichen Kursangebotes gemäß Weiterbildungsgesetz (WBG) von Nordrhein-Westfalen. Angeboten wurden im Frühjahrs- und Herbstsemester zusammen 717 (VJ 741) Kurse. Das Angebot wurde in zwei Programmheften für den Frühling und den Herbst bekannt gemacht. Es war außerdem im Internet veröffentlicht und buchbar. Auf den Semesterbeginn wurde in den Städten mit weit über 200 großformatigen Plakaten, Bannern und mit Onlinewerbung bei Facebook und Twitter aufmerksam gemacht. Sowohl das gesamte Programm als auch viele einzelne Veranstaltungen wurden zeitnah im Wochenrhythmus in der Presse beworben.

Das Frühjahrssemester 2020 begann zunächst im gewohnten Umfang und mit der üblichen Nachfrage. Ab Mitte März waren die Angebote der Volkshochschule in der VHS jedoch durch die Verbreitung des Corona-Virus und dem damit verbundenen Lockdown stark beeinträchtigt. In der Zeit von Mitte März bis in den Mai waren die Kurse unterbrochen. Nur in geringem Umfang konnte ein Teil des Unterrichts online weitergeführt werden. Im Mai wurde der Lockdown zwar weitgehend aufgehoben, trotzdem konnten, meist aus räumlichen Gründen, nur ca. 70 % der Kurse fortgeführt werden. Um die Ausfälle im Frühjahr auszugleichen, wurden einige Kurse bei Interesse in den Sommerferien fortgeführt. Das Herbstsemester stand von Beginn an deutlich unter dem Einfluss von Corona. Die Skepsis und Zurückhaltung bei den Teilnehmern und Kursleitern war groß und viele Räume wie z.B. Schwimmbäder standen weiterhin nicht zur Verfügung. Ab Anfang November 2020 im zweiten Lockdown musste der Kursbetrieb wiedereingestellt werden. Lediglich die Deutschkurse durften unter Auflagen noch

bis Mitte Dezember im Präsenzunterricht weitergeführt werden. Insbesondere im Sprachenbereich aber auch im Gesundheitsbereich fanden einige Kurse online statt. Die Kursleitenden erhielten in dieser Zeit eine 50 % Coronahilfe für ausgefallenen Unterrichtsstunden. Die durchgeführten Unterrichtsstunden der VHS sanken im „klassischen“ Bereich gegenüber dem Vorjahr sowohl im Frühjahr als auch im Herbst um ca. 40 %. Auch viele Teilnehmer meldeten sich ab. Die Einnahmen aus Entgelten sanken um ca. 48 %. Sie konnten nur zum Teil durch Einsparungen z.B. bei den Honoraren, durch Kurzarbeit und in der zweiten Jahreshälfte auch durch Landesmittel aus dem Notfonds Weiterbildung ausgeglichen werden. Verluste im Bereich der Deutschkurse konnten durch Onlineunterricht, Nachholen von Terminen und Mitteln aus dem Sozialdienstleistereinsatzgesetz (SodEG) teilweise ausgeglichen werden. Deshalb wurde die Buchung eines außerordentlichen Ertrages nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG NRW) notwendig, der ab 2025 abzuschreiben ist. Durchgeführt wurden im Frühjahrs- und Herbstsemester des Jahres 350 Kurse (VJ 501), 51 dieser Kurse (VJ 61) sind dem Thema Integration zuzuordnen. Im Rechnungsjahr wurden 11.019 UStd. (VJ 15.650) durchgeführt. Hiervon fanden 4.885 UStd. (VJ 9.054) im „klassischen“ Bereich statt. 6.134 UStd. (VJ 7.547) sind dem Bereich der Integration zuzuordnen. Das Pflichtangebot nach WBG in Höhe von 3.200 UStd. wurde trotz Pandemie wieder deutlich überschritten. Die Zahl der Teilnehmer im „klassischen Bereich“ lag in den beiden Semestern des Jahres 2020 nach vielen Rücktritten bei 2.650 (VJ 4.302) Teilnahmen. Hinzu kamen 483 (VJ 711) Teilnahmen an den Integrationskursen. Der Wechsel vom Herbstsemester 2019 zum Frühjahrssemester 2020 fand zu Anfang Februar 2020 statt, der vom Herbst 2020 zum Frühjahr 2021 Anfang Februar 2021, um zwei etwa gleich lange Semester zu erhalten. Da das Wirtschaftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, wurden die Entgelte zum Stichtag 31.12.2019 und zum 31.12.2020 abgegrenzt und anteilig auf das jeweils folgende Haushaltsjahr übertragen. Die Honorare wurden anteilig zum 31.12.2019 und 31.12.2020 über Abschlagszahlungen an die Dozenten ausgezahlt, so dass keine weitere Abgrenzung erfolgen musste.

Ergebnisrechnung Produkt VHS

Einen guten Überblick über die finanzielle Entwicklung des Jahres 2020 bietet die Gegenüberstellung von Haushaltsplanung und Ist-Buchungen in der Ergebnisrechnung, die hier näher erläutert werden soll.

Grundsätzlich gilt gemäß § 6.1 der Haushaltssatzung: Die Einzelpositionen der im Ergebnisplan ausgewiesenen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig. Gegenüber der Planung wurde ein um 9.682,45 € besseres Ergebnis erzielt, da statt der Entnahme in Höhe von 70.000 € nur 60.317,55 € aus den erhaltenen Anzahlungen benötigt wurden. Ursachen für das trotz Einnahmeverlusten gute Ergebnis sind vor allem Mehreinnahmen im Bereich der Integrationskurse sowie die Zahlung von Billigkeitsleistungen durch die Bezirksregierung und Mittel aus SodEG. Trotz allem war die Buchung eines außerordentlichen Ertrages in Höhe von 48.524 € nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG NRW) notwendig, der ab 2025 abzuschreiben ist. Die in 2020 nicht benötigte Entnahme in Höhe von 9.682,45 € wird als erhaltene Anzahlung für die Folgejahre verbucht, sodass sich ein Jahresergebnis von 0,00 € ergibt. Zu den wichtigsten Konten der Ergebnisrechnung bzw. Abweichungen von der Planung im Einzelnen:

Pos. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Verbandsumlage in Höhe 124.800 € (VJ 124.800 €) für laufende Zwecke und die Investitionsmittel in Höhe von 5.000 € wurden wie geplant von beiden Verbandsstädten je zur Hälfte eingezahlt. Durch eine Zuführung von 9.682,45 € zu den erhaltenen Anzahlungen sinkt der Zuschussbedarf durch die Städte für 2020 auf 120.117,55 €. Die Landeszuweisung wurde im Jahr 2020 wie geplant in Höhe von 186.786 € gezahlt. Sie hat einen Anteil von 20,3 % (VJ 18 %) an den Erträgen. Darüber hinaus wurden 50.000 € aus dem Notfonds Weiterbildung des Landes gezahlt. Die VHS erwirtschaftete in 2021 50,5 % (VJ 69,9 %) ihrer Einnahmen durch Kursentgelte und Projektmittel. Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen (Städte, Bund, Land) wurden mit 5.650 € verbucht. Diese sind Gegenbuchungen zu den Bilanziellen Abschreibungen (Pos.14).

Pos. 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Teilnehmerentgelte liegen mit 183.737 € (VJ 331.549 €) etwa 55 % unter dem Vorjahr. Ursachen hierfür sind hauptsächlich nicht durchgeführte Unterrichtsstunden wegen der Corona-Pandemie, Ausfälle von Kursleitenden, Raumprobleme und andere organisatorische Gründe. Die Einnahmen bei Mieten und Pachten entsprechen dem Ansatz. Die Einnahmen des Kaffeeautomaten (552 €) liegen Corona bedingt 45 % unter dem Ansatz.

Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind Kostenerstattungen des BAMF verbucht. Die Einnahmen der Integrationskurse für Geflüchtete waren durch zahlreiche Ausfälle und Verschiebungen wegen Corona um 46.709 € niedriger als erwartet. In diesen Einnahmen sind Erstattungen des BAMF für Fahrkosten von Teilnehmern in Höhe von 12.725 € enthalten (vgl. Pos. 13). Dafür erhielt die VHS zusätzlich gemäß SodEG von BAMF Mittel in Höhe von 78.332 €, so dass zunächst insgesamt 31.622 € über dem geplanten Ansatz erzielt wurden. Allerdings sind die SodEGMittel noch nicht endgültig abgerechnet worden. Daher wurde eine Rückstellung in Höhe von 59.000 € (vgl. Pos.16) gebildet. 32 Entwurf Den BAMF-Mindereinnahmen stehen 78.693 € Minderausgaben bei den Honoraren (Pos.11), 311 € Minderausgaben bei den kursbezogenen Ausgaben (Konto: Im Kurs gegenfinanziert Pos. 13) und die Erstattung der vom BAMF gezahlten Fahrkosten an die Teilnehmer (Pos. 13), also Minderausgaben in Höhe von ca. 91.700 € gegenüber. Die Werbeeinnahmen für Anzeigen im Programmheft liegen 597 € über den Erwartungen, da einige neue Werbepartner gefunden wurden.

Pos. 7 Sonstige ordentliche Erträge

Durch Kurzarbeit einiger Verwaltungsmitarbeiter wurde durch die Arbeitsagentur eine Erstattung zur Sozialversicherung in Höhe von 1.644 € gezahlt.

Pos. 10 Ordentliche Erträge

Vor allem durch die geringeren Einnahmen bei den Teilnehmerentgelten liegen die Erträge 8.787 € unter dem Planungsansatz.

Pos. 11 Personalaufwendungen

Die Dienstaufwendungen und Sozialaufwendungen für Beschäftigte lagen vor allem wegen Kurzarbeit einiger Verwaltungsmitarbeiter 12.846 € unter der Planung.

Für Honorare an Dozenten wurden insgesamt ca. 78.694 € weniger aufgewendet als geplant, den Lehrkräften der Deutschkurse wurden Mittel aus SodEG in Höhe von 14.435 € ausgezahlt.

Pos. 12 Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwendungen sind die Umlagen für Ruhestandsbeamte an die Rheinische Versorgungskasse und Beihilfen für diese gebucht. Durch geringere Zahlungen an die RVK reduzierte sich der Aufwand gegenüber der Planung um etwa 6.500 €.

Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Instandhaltung, Energiekosten, Druckkosten und Gebrauchsgegenständen konnten deutliche Einsparungen erzielt werden. Insgesamt liegen die Aufwendungen hier etwa 19.300 € unter der Planung.

Unter „Kosten, die im Kursentgelt gegenfinanziert sind“ sind Ausgaben gebucht, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Kursen entstehen. Diese Kosten werden Teilnehmern anteilig über das Grundentgelt hinaus berechnet. Dies sind z.B. Eintrittsgelder, Buskosten, Prüfungskosten oder auch Schulungsbücher. Hier liegen die Kosten 312 € unter der Planung.

BAMF-Fahrtkosten Teilnehmer: Die Ausgaben für Fahrtkosten (12.725 €) werden vollständig vom BAMF erstattet und sind durch entsprechende Einnahmen unter Kosten-erstattung BAMF gegenfinanziert (vgl. Pos. 6).

Pos. 14 Bilanzielle Abschreibungen

Hier sind die Abschreibungen der Vermögensgegenstände der VHS (5.461 €) gebucht. Ihnen gegenüber stehen entsprechende Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen unter Pos. 2.

Pos. 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Fortbildungen und Fahrtkosten der Beschäftigten lagen 1.297 € unter der Planung, da aufgrund von Corona Fortbildungen nur online erfolgten.

Mieten und Pachten (Ausgaben) lagen um 6.498 € und somit ca. 12 % unter der Planung, da aufgrund der Lockdowns kein Unterricht stattfinden durfte. Die Mietzahlungen fließen zum weitaus größten Teil an die Städte oder in stadtnahe Einrichtungen.

Geschäftsaufwendungen, Ausgaben für Dienste und Rechte und Bankgebühren lagen hauptsächlich wegen zusätzlicher Zoom-Lizenzen und Verwahrgeldkosten zusammen mit ca. 1.880 € über dem Planungsansatz.

Die Kosten für Versicherungen führten durch Mehrausgaben für die Unfallversicherung der Deutschkurse zu geringen Mehrkosten in Höhe von 165 €.

Die Ausgaben für Mitgliedsbeiträge entsprechen der Planung. Für die von BAMF gezahlten SodEG-Mittel wurden vorsorglich für eventuelle Rückzahlungen Rückstellungen (insgesamt TEUR 61,6) gebildet, da bisher noch keine endgültige Abrechnung erfolgte.

Pos. 17 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt 44.863 € unter der Planung. Insbesondere niedrigere Personalkosten sind hierfür verantwortlich.

Pos. 18 Ordentliches Ergebnis

Das Ordentliche Jahresergebnis des Teilprodukts VHS liegt zunächst vor der geplanten Entnahme von 70.000 € bei -73.317,55 €. Durch die interne Leistungsverrechnung mit dem Produkt Musikschule (Pos. 27) in Höhe von 13.000 € wurde insgesamt ein Betrag von -60.317,55 € erzielt. Das Ergebnis liegt damit unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrages in Höhe von 48.524 € nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im

Land NRW (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG NRW), der ab 2025 abzuschreiben ist, um 9.682,45 € über der Planung. Nach der Entnahme von 60.317,55 € aus den „erhaltenen Anzahlungen“ ergibt sich ein Jahresergebnis von 0,00 €.

Lagebericht Produkt Musikschule

Vorbemerkungen

Nach Corona bedingter Schließung aller Musikschulen startete die Musikschule in der VHS Ende März mit digitalem Fernunterricht. Diese Unterrichtsform stellt keinen Ersatz für gemeinsames Musizieren dar, bietet aber eine sehr gute Möglichkeit den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern zu halten und dieses zu musikalische Tun anzuregen. Der Unterricht wurde in viel Eigeninitiative der Lehrerinnen und Lehrer organisiert. Zustimmung der Elternhäuser zum Online-Unterricht, genutzte Apps, Unterrichtszeiten, alles wurde individuell abgestimmt und von Woche zu Woche neu 34 Entwurf organisiert. Einige Lehrerinnen und Lehrer haben Arbeitsblätter und Aufgaben per Mail verschickt. Auf "You Tube" wurden fast 40 selbstgedrehte Videos zum Anschauen und Mitmachen bereitgestellt und der Zugang per mail an die Kinder und Eltern versandt.

Für die Lehrerinnen und Lehrer war der digitale Unterricht Neuland und eine große Herausforderung, aber auch eine Bereicherung. Die Eltern haben überwiegend sehr positiv reagiert. Abmeldungen durch „Corona“ gab es kaum. Es ist gelungen, die Instrumentalschüler zu halten, und auch die Kooperationen sind weitestgehend treu geblieben. Herausfordernd blieb der Präsenzunterricht. Dieser fand im Instrumentalbereich ab Mitte Mai unter entsprechenden Hygienebedingungen größtenteils wieder statt, war aber in den EMP-Kooperationen (Elementare Musikpädagogik) weiter untersagt. Im JeKits 1 in den zweiten Klassen durfte ebenfalls kein Unterricht stattfinden, die Lehrerinnen konnten dort jedoch für Jekits 2 werben. In JeKits 2 in der 3. Klasse wurden nur die Instrumentalgruppen unterrichtet. Die Orchester konnten nicht stattfinden. Die Schüler haben Mitmachvideos (s.o.) erhalten. Auf Grund des Kontaktverbotes wurden Elternabende und Konzerte abgesagt.

Nach den Sommerferien startete die Musikschule unter Einhaltung der Corona-Schutzbedingungen wieder im Präsenzunterricht. Einzel- und Kleingruppen waren dabei nicht das Problem. Herausfordernd waren die Gruppen bei unseren Kooperationspartnern (Kitas und Schulen), insbesondere die Bläserklassen. Die neue Gesamtschule in Rös-rath begann mit zwei Bläsergruppen. Bei entsprechend großen Räumlichkeiten konnte

Unterricht in Gruppen bis zu 10 Schülern wieder erfolgen. Ansonsten fand Wechselunterricht in geteilten Gruppen statt.

Trotz erschwerter Bedingungen (keine persönliche Werbung, nur telefonische Beratung) konnte an allen 3 JeKits-Schulen (GGs Sülzthal, GGS Heiligenhaus und GGS Rösrath) mit JeKits 1 und JeKits 2 im August gestartet werden. Allerdings mussten auch dort die Gruppen in den 2. Klassen und die Orchester in den 3. Klassen teilweise aufgeteilt werden, um den Hygienebedingungen zu entsprechen.

Nach behördlicher Schließung der Musikschulen ab 16. Dezember startete die Musikschule in der VHS wieder mit digitalem Fernunterricht. Im Gegensatz zum Distanzunterricht im Frühjahr waren die Lehrkräfte jetzt durch Weiterbildungsmaßnahmen besser auf diese Art des Unterrichtens vorbereitet. Allerdings waren zahlreiche Schüler, besonders auch die Jüngeren, durch „Homeschooling“ etwas überfordert. Auch die technischen Voraussetzungen fehlten teilweise. Das führte dazu, dass etliche Schüler nicht mehr am online-Unterricht teilnahmen, sondern erst bei Präsenzunterricht wieder einsteigen wollten. Kündigungen wegen „Corona“ gab es erfreulicherweise wenig.

In 2020 waren neben einer Verwaltungskraft (0,5 Stellenanteile) 6 Lehrkräfte mit einem Stellenanteil von 3,14 (davon 0,5 Stellenanteile beurlaubt) fest angestellt. Wo online-Unterricht (z.B. in Kitas) oder auch Präsenzunterricht in der Schule nicht möglich war, befanden sich festangestellte Lehrkräfte teilweise in Kurzarbeit.

Jahresabschluss, Ergebnisplan und Bilanz

Die haushalts- und kassentechnischen Verfahren und Arbeitsabwicklungen wurden durch Inanspruchnahme von Leistungen und Nutzung der Finanzprogramme der Stadt Overath gemäß Verwaltungsvereinbarung vom 17.12.1990 (aktualisiert 18.11.2015) sichergestellt. Hierfür entstehende Verwaltungskosten werden dem Zweckverband auf der Grundlage der Vereinbarung von der Stadt in Rechnung gestellt. Die Buchungen der Stadt Overath für das Jahr 2020 wurden sorgfältig mit den internen Buchungen der Musikschule in der VHS abgestimmt.

Ergebnisrechnung Produkt Musikschule

Einen guten Überblick über die finanzielle Entwicklung des Jahres 2020 bietet die Gegenüberstellung von Haushaltsplanung und Ist-Buchungen in der Ergebnisrechnung, die hier näher erläutert werden soll. Grundsätzlich gilt gemäß § 6.1 der Haushaltssatzung: Die Einzelpositionen der im Ergebnisplan ausgewiesenen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig. Gegenüber der Planung wurde ein um 5.460,91 € besseres Ergebnis erzielt. Ursachen für das trotz Einnahmeverlusten gute Ergebnis sind Einsparungen bei den Personalkosten z.B. durch Kurzarbeit. Trotz allem war die Buchung eines außerordentlichen Ertrages in Höhe von 14.954 € nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG NRW) notwendig, der ab 2025 abzuschreiben ist. Der in 2020 erzielte wirtschaftliche Gewinn in Höhe von 5.460,91 € wird als erhaltene Anzahlung für die Folgejahre verbucht, sodass sich ein Jahresergebnis von 0,00 € ergibt. Zu den wichtigsten Konten bzw. Abweichungen im Einzelnen:

Pos. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Verbandsumlage in Höhe von 129.000 € für laufende Zwecke und 1.000 € für Investitionen wurde wie geplant eingezahlt. Die Landeszuweisung (4.603,00 €) lag durch eine etwas höhere Schülerzahl leicht über dem Vorjahr. Der Förderbeitrag je Schülerbelegung lag wie in 2019 bei 15,50 €. Die JeKits-Projektmittel (25.391 €) werden seit 2017 auf einem eigenen Konto verbucht, um die Zahlungen vom Land und der Stiftung zu trennen. Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen wurden mit 694 € verbucht.

Pos. 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Einnahmen aus Teilnehmerentgelten (116.250 €) liegen um etwa 23.750 € unter dem geplanten Umfang, da der Unterricht in Präsenz weitgehend während der Corona-Pandemie untersagt war und nicht alle Schüler technisch für online-Unterricht ausgerüstet waren. Die Kostenerstattungen von Kindergärten und der Stadt Rösraht sind hier ebenfalls verbucht (8.600 €). Die Erstattungen liegen um 2.900 € unter dem Planansatz, da während der Corona-Pandemie teilweise nicht dort unterrichtet werden durfte.

Pos. 11 Personalaufwendungen

Die Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte (177.466 €) liegen um 1.534 € unter dem Planansatz. Versorgungskasse und die Sozialversicherung liegen dadurch ebenfalls leicht unter der Planung. Die Kosten für Honorarlehrkräfte liegen um 10.733 € unter dem Ansatz von 55.000 €.

Dementsprechend liegen auch die Kosten für die Künstlersozialabgaben um 815 € unter dem geplanten Umfang.

Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ausgaben für die Unterhaltung der Instrumente blieben mit 748 € unter dem Planansatz, da keine größeren Reparaturen nötig waren. Die Anschaffungen von Lernmitteln lagen geringfügig unter dem geplanten Umfang.

Pos. 14 Bilanzielle Abschreibungen

Hier sind die Abschreibungen der Vermögensgegenstände der Musikschule (724 €) verbucht.

Pos.16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für Instrumentenmieten (für Bläserprojekt) wurde um 1.480 € überschritten, da mehr Schüler der Gesamtschule als erwartet unterrichtet wurden und ein Instrument ausgeliehen haben. Bei den Geschäftsaufwendungen konnten 619 € eingespart werden.

Pos. 18 Ordentliches Ergebnis

Das Ordentliche Jahresergebnis des Teilproduktes Musikschule liegt bei 18.460,91 €. Für die interne Leistungsverrechnung mit dem Produkt VHS werden 13.000 € für Aufwendungen der Musikschule benötigt. Der dadurch entstehende wirtschaftliche Gewinn in Höhe von 5.460,91 € wird den erhaltenen Anzahlungen der VHS zugeführt. Insgesamt ergibt sich dadurch ein Jahresergebnis von 0,00 €.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2022

Verbandsvorsteher:

Christoph Nicodemus
Bürgermeister der Stadt
Overath

Stellvertreter:

Bernd Sassenhof
Erster Beigeordneter

Verbandsversammlung:

Stadt Overath

Martin Brücker
Oliver Hahn
Hartmut Kohkemper
Ursula Maaßen
Jana Papandreou
Jürgen Reddemann
Peter Rhein
Katharina Röhse-von Cube
Hans Schlömer
Christiane Schloten
Dominique Stölting

Stadt Rösrath

Peter Gold
Christoph Jahn
Erik Pregler
Doris Rehme
Marc Schönberger

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Seitens der Stadt wird eine jährliche Verbandsumlage gezahlt, die im städtischen Haushalt transparent geplant wird. Die bestehenden Risiken ergeben sich eben daraus, da seitens der Stadt das Risiko einer steigenden Umlage getragen wird. Dieser Fall kann insbesondere in wirtschaftlichen schwierigen Situationen der VHS auftreten. Ein solches Risiko ist derzeit nicht absehbar, die Umlage ist konstant bzw. leicht rückläufig.

2.4.1.5 Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (BSV) (Übernommen Berichtsjahr 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	BSV - Zweckverband Stadthaus „An der Gohrsmühle“ An der Gohrsmühle 18 51465 Bergisch Gladbach Telefon: 02202 / 14 2558 Fax: 02205 / 14 2575
Gründungsjahr:	28.07.1975 Gründung des Berufsschulzweckverbandes für die Kommunen Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (§ 11 Schulverwaltungsgesetz NRW, §§ 4, 7 und 8 kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW)
Beteiligung der Stadt:	Die Beteiligung errechnet sich aufgrund eines prozentualen Anteils am Eigenkapital des BSV. Dieser %-Wert entspricht dem Anteil, mit dem die Stadt Overath an der Verbandsumlage des lfd. Jahres beteiligt ist. Weitere Gesellschafter: Bergisch Gladbach, Rösrath, Odenthal, Kürten
Mitarbeiter/innen:	k.A. (Tarifbeschäftigte und weitere Personen)

Zweck der Beteiligung

Der Schulverband ist Träger der Berufskollegs für die Verbandsmitglieder.

Die Berufsschule ist für Schüler, die ihre Vollzeitschulpflicht von zehn Jahren erfüllt haben und einen Berufsausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer öffentlichen Einrichtung abgeschlossen haben. Die Klassen sind nach Berufen gegliedert. Der Unterricht umfasst fachbezogene theoretische Grundlagen sowie allgemeine Fächer. Der Verband nimmt als freiwilliger Zweckverband die Aufgaben des Rheinisch-Bergischen Kreises als Schulträger für die berufsbildenden Schulen in eigener Rechtspersönlichkeit wahr. Der Verband finanziert sich überwiegend durch Umlagen seitens der Mitglieder.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (BSV) ist eine öffentliche Einrichtung, welche den Zweck der Weiterbildung verfolgt. Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die Weitergabe von Fachwissen an Auszubildende, welches sich für eine Berufsausbildung entschieden haben. Nach §107 Abs. 2 Nr. 2 der GO NRW handelt es sich hierbei, um eine sogenannt öffentliche Einrichtung die für Soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner der Stadt erforderlich ist. Somit ist dies ein nichtwirtschaftliche Betätigung. Dennoch können diese nach §107 Abs. 2 GO NRW, sofern sie mit einem öffentlichen Zweck vereinbar sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und unter den Vorschriften eines Eigenbetriebes geführt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung errechnet sich aufgrund eines prozentualen Anteils am Eigenkapital des BSV. Dieser %-Wert entspricht dem Anteil, mit dem die Stadt Overath an der Verbandsumlage des lfd. Jahres beteiligt ist.

Weitere Gesellschafter: Bergisch Gladbach, Rösrath, Odenthal, Kürten

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR		2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	879	862	17	Eigenkapital	1.140	778	362
Umlaufvermögen	1.628	1.338	290	Sonderposten	879	862	17
Aktive Rechnungsabgrenzung	19	19	0	Rückstellungen	105	123	-18
				Verbindlichkeiten	402	456	-54
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.526	2.219	307	Bilanzsumme	2.526	2.219	307

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Aktuell besteht keine Bürgschaft.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.770	-4.540	-230
3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89	-27	-62
4. Kostenerstattung & Kostenumlage	-51	-49	-2
5. sonstige betriebliche Erträge	-25	-6	-19
6. Ordentliche Erträge	-4.935	-4.623	-312
7. Materialaufwand	0	0	0
8. Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen	667	783	-116
9. Personalaufwand	561	461	100
10. Abschreibungen	303	244	59
11. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.041	2.874	167
12. Ordentliche Aufwendungen	4.573	4.362	211
10. Finanzergebnis	0	0	0
11. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	362	261	101
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	362	261	101

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Berufsschulverband nimmt als freiwilliger Zweckverband die Aufgaben des Rheinisch Bergischen Kreises in Teilen des Kreises als Schulträger für die berufsbildenden Schulen in eigener Rechtspersönlichkeit wahr. Die Schulgebäude werden von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb“ der Stadt Bergisch Gladbach gemietet. Der neue Mietvertrag führt seit 2014 zu erhöhten Mietaufwendungen und setzt sich zusammen aus einer Kostenmiete, die alle drei Jahre angepasst wird. Die erste Anpassung erfolgte zum 01.01.2017. Die Kostenmiete beinhaltet neben der Kaltmiete die Reinigungs- und Unterhaltungskosten der Gebäude sowie andere Nebenkosten. Der 3-jährige Anpassungssturnus führt zu einer gleichmäßigen Verteilung der

schwankenden Kosten. Die jährlich abzurechnenden Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserkosten schwanken hingegen stärker, abhängig von den Preisen, der Witterung und der Ausstattung der Schule mit maschinentechnischen Geräten. Eine Schließung der Schulen ist aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen nicht erkennbar. Um dem zunehmenden Fortschritt der Digitalisierung gerecht zu werden, plant die Stadt Bergisch Gladbach ein Medienkonzept (fachlich-konzeptionelle Zusammenführung von pädagogischem und schulträgerischem Ist-/Soll-Bestand) mit Hilfe einer externen Beratungsfirma. Die Verbandsgeschäftsführung beabsichtigt, sich diesem anzuschließen. Mit dem digitalen Wandel wachsen analog die Anforderungen an den IT-Schulsupport. Diesen haben bislang die Lehrerinnen und Lehrer vor Ort mit großem Engagement und neben ihren originären pädagogischen Aufgaben unterstützt und geleistet. Die Anbindung an einen fachspezifischen, externen Schulsupport ist zukunftsorientiert unumgänglich. Dies gilt auch für die Anbindung an das Online-Portal „Schüler Online“. Dies ist eine Anwendung für das Übergangsmanagement von Schule und Beruf, mit dem sich Schülerinnen und Schüler u.a. zu allen Bildungsgängen der Berufskollegs anmelden können. Die wesentlichen Schwerpunkte der Anwendung liegen in der Schülerüberwachung, der Schulpflichtüberwachung und der Unterstützung von Auswertungen. Im Vergleich mit Stadt Overath – Beteiligungsbericht 2019 32 von 49 umliegenden Berufskollegs scheint eine Anpassung überaus zeitgemäß. Die Verbandsgeschäftsführung beabsichtigt, diese Aufwendungen für die Digitalisierung durch den Jahresüberschuss 2016 zu finanzieren.

Der aktuelle Jahresabschluss lag zum Redaktionsschluss nicht vor.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Seitens der Stadt wird eine jährliche Verbandsumlage gezahlt, die im städtischen Haushalt transparent geplant wird. Die bestehenden Risiken ergeben sich eben daraus, da seitens der Stadt das Risiko einer steigenden Umlage getragen wird. Dieser Fall kann insbesondere in wirtschaftlichen schwierigen Situationen des Verbandes auftreten. Ein solches Risiko ist derzeit nicht absehbar, die Umlage ist konstant.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2019

Verbandsvorsteher:

Lutz Urbach,
Bürgermeister
Bergisch Gladbach

Stellvertretender Verbandsvorsteher:

Bernd Martmann,
Co-Dezernent

Verbandsversammlung:

Mitglieder:

Bergisch Gladbach

Josef Willnecker (Verbandsvorsteher) Bernd Martmann
Elke Lehnert Peter Mömkes
Hermann-Josef Wagner Birgit Bischoff
Bernd Martmann Claudia Casper
Berit Winkels Erich Dresbach
Brigitte Holz-Schöttler Ute Stauer
Anna Maria Scheerer Dr. Peter Baeumle-Courth
Wolfgang Heuser Oliver Wuttke

Stellvertretende Mitglieder:

Stadt Overath

Beigeordneter Bernd Sassenhof Bürgermeister Jörg Weigt
Christiane Schloten Sabrina Schönenborn
Dieter Lohmann Jürgen Tichy

Stadt Rösrath

Kämmerer Christoph Nicodemus FBL Klaus Graß
Wolf-Dieter Thorwart Miguel Louzao de La Cruz

Odenthal

Martin Stein Allg. Vertreter Heinz Bosbach
Ralf Merkenich Norbert Dörper

Kürten

Monika Chimtschenko Annette Paffrath
Karl-Werner Steffens Nicolas Fuchs

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 36 Mitgliedern (18 Fest und 18 Vertreter) 10 (5 Fest und 5 Vertreter) Frauen an (Frauenanteil: 27,8 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde erstellt.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Seitens der Stadt wird eine jährliche Verbandsumlage gezahlt, die im städtischen Haushalt transparent geplant wird. Die bestehenden Risiken ergeben sich eben daraus, da seitens der Stadt das Risiko einer steigenden Umlage getragen wird. Dieser Fall kann insbesondere in wirtschaftlichen schwierigen Situationen des Verbandes auftreten. Ein solches Risiko ist derzeit nicht absehbar, die Umlage ist konstant.

2.4.1.6 Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (Werte aus dem Beteiligungsbericht 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Friedrich-Ebert-Straße 75 51429 Bergisch Gladbach www.rbw.de
Gründungsjahr:	05.11.1992 als GmbH
Grundkapital:	Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 22.09.2004 die Erhöhung des Stammkapitals auf 74.300 € beschlossen
Beteiligung der Stadt Overath:	€ 1.820 2,45%
Weitere Beteiligungsverhältnisse:	Rheinisch-Bergischer Kreis 51,00 % Stadt Bergisch Gladbach 9,45 % Stadt Burscheid 1,40 % Stadt Leichlingen 2,45 % Stadt Wermelskirchen 3,50 % Gemeinde Kürten 1,40 % Gemeinde Odenthal 1,40 % Stadt Rösrath 2,45 % Kreissparkasse Köln 10,50 % Stadtsparkasse Wermelskirchen 1,75 % Bensberger Bank eG, Paffrather Raiffeisenbank eG, Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG, Raiffeisenbank Overath-Rösrath eG, als Gesellschaft bürgerlichen Rechts 12,25 %
Mitarbeiter/innen:	Durchschnittlich 6 Mitarbeiter/innen

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft auf dem Gebiet des Rheinisch Bergischen Kreises. Die Gesellschaft wird ergänzend zum eigenständigen örtlichen Angebot wirtschaftsfördernder Leistungen der kreisangehörigen Kommunen nach Abstimmung und in Kooperation mit den Gesellschaftern tätig.

Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreisgebietes durch Förderung der Wirtschaft. Die Tätigkeiten dürfen nicht über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen, insbesondere darf sie nicht den Umfang einer laufenden Unternehmensberatung annehmen. Die Gesellschaft versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für die Unternehmen

im kreisangehörigen Raum und für die Gesellschafter. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere

- Entwicklung und Vermarktung der wirtschaftlichen Kernkompetenzen
- Allgemeiner Firmenkundenservice
- Standortmarketing
- Tourismusförderung
- Unterstützung bei der Entwicklung von Gewerbeimmobilien

Zur Erzielung dieser Geschäftszwecke kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen und Institutionen unmittelbar oder mittelbar beteiligen und/ oder deren Geschäftsführung übernehmen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH ist eine Gesellschaft, welche aus dem Rheinisch-Bergische Kreis, den Städte bzw. Gemeinden: des Rheinisch Bergischen Kreises sowie die Kreissparkasse Köln; die Stadtparkasse Wermelskirchen und den Banken: Bensberger Bank eG; die Paffrather Raiffeisenbank eG; die Raiffeisenbank Kürten- Odenthal eG und die Raiffeisenbank Overath- Rösrath welche als gemeinschaftliche Gesellschaft des bürgerlichen Rechtes auftreten, besteht. Da es sich hierbei um ein Unternehmen in Privatrechtlicher Form handelt ist dies nur zulässig, wenn nach § 108 Abs. 1 Nr. 2 es eine Einrichtung ist, bei der ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung bzw. Beteiligung vorliegt. Die hat den Zweck die Wirtschaft auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreis zu fördern. Letztlich ist Ihr Zweck die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreisgebietes. Nach §107 Abs. 2 Nr. 3 der GO NRW handelt es sich hierbei um eine sogenannte Einrichtung zur Wirtschaftsförderung. Somit ist dies ein nichtwirtschaftliche Betätigung. Dennoch können diese nach §107 Abs. 2, sofern sie mit einem öffentlichen Zweck vereinbar sind, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und unter den Vorschriften eines Eigenbetriebes geführt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Aufteilung der Anteile sieht wie Folgt aus:

Rheinisch-Bergischer Kreis	51,00 %
Stadt Bergisch Gladbach	9,45 %
Stadt Burscheid	1,40 %
Stadt Leichlingen	2,45 %
Stadt Wermelskirchen	3,50 %
Gemeinde Kürten	1,40 %
Gemeinde Odenthal	1,40 %
Stadt Rösrath	2,45 %
Kreissparkasse Köln	10,50 %
Stadtsparkasse Wermelskirchen	1,75 %

Bensberger Bank eG, Paffrather Raiffeisenbank eG, Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG, Raiffeisenbank Overath-Rösrath eG,
als Gesellschaft bürgerlichen Rechts 12,25 %

Die Stadt Overath hat eine Beteiligung von 1.820 € also 2,45%.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR		2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	35	29	6	Eigenkapital	2.559	2.613	-54
Umlaufvermögen	2.753	2.809	-56	Sonderposten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	1	1	Rückstellungen	52	60	-8
				Verbindlichkeiten	179	166	13
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.790	2.839	-49	Bilanzsumme	2.790	2.839	-49

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Aktuell besteht keine Bürgschaft.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	39	27	12
2. sonstige betriebliche Erträge	27	22	5
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	-509	-570	61
5. Abschreibungen	-13	-14	1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-228	-160	-68
7. sonstige Steuern	1	1	0
8. Jahresfehlbetrag	684	695	-11
9. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	684	695	-11
10. Bilanzgewinn	0	0	0

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 6 Mitarbeiter (Vorjahr: 7 Mitarbeiter) beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 war für die RBW und die Unternehmen im Rheinisch-Bergischen Kreis geprägt durch die Folgen des Krieges in der Ukraine. Themen wie die Sicherung der Energieversorgung, die Schaffung von alternativen Energiekonzepten, die Entwicklung der Energiekosten, die Preissteigerungen in fast allen Bereichen und die allgemeine Planungsunsicherheit sowie weiterhin der strukturelle Fachkräftemangel bestimmten das dritte Krisenjahr in Folge. Auch im Jahr 2022 fokussierte sich die RBW daher auf die Erfordernisse dieser außergewöhnlichen von neuen Herausforderungen geprägten Situation und agierte in allen Geschäftsbereichen als steuerungsfähige Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die operativen Tätigkeitsfelder Gründung, Unternehmenssicherung und -nachfolge, Fördermittel, Behördenscout, Innovations- und Technologieförderung, Gewerbeflächenservice, Fachkräftesicherung und -marketing sowie Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit bewiesen auch im Geschäftsjahr 2022 zum nunmehr wiederholten Male ihre Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit. Im Mittelpunkt ihres Handelns stand die bestmögliche Unterstützung der Betriebe in der Energiekrise und somit leistete die RBW einen wichtigen stabilisierenden Beitrag zum Erhalt der wirtschaftlichen und sozialen Struktur im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Der kontinuierliche Prozess zur qualitativen Verbesserung der Arbeit der Gesellschaft wurde auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Dies zeigt das fortgeschriebene Controlling für

das Geschäftsjahr 2022. Mit der Umsetzung des Controllings leistet die Gesellschaft weiterhin einen beständigen Beitrag zur Transparenz ihrer Tätigkeit für die Gesellschafter. Die RBW entwickelt ihr Qualitätsmanagement ständig weiter und agiert als zertifiziertes Startercenter NRW. Die Zertifizierung wurde im Rahmen eines umfassenden Audits am 28. Oktober 2022 für weitere 3 Jahre bestätigt.

Auch im Jahr 2022 wurden Maßnahmen des Datenschutzes gemäß der aktuellen gesetzlichen Regelung, insbesondere der EU-DSGVO und BDSG, aktualisiert und weiterentwickelt. Unterstützt wird die RBW durch die KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH als externer Datenschutzbeauftragter.

Die Folgen des Krieges in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise brachten einen neuen konkreten Unterstützungsbedarf auf Seiten der Unternehmen. Analog zur Corona-Pandemie und zur Flutkatastrophe baute die RBW sofort eine zentrale Informationsseite für Unternehmen auf, beriet u.a. zu Liquiditätsengpässen, Material- und Produktverfügbarkeiten sowie staatlichen Entlastungsprogrammen und vermittelte Experten und Fördermittel u.a. zu den Themen Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, dezentrale Wärmenetze, Nahwärmeverbünde sowie Ressourceneinsparungen. Die Identifikation von Good-Practice-Beispielen, die Vernetzung betroffener Betriebe, die Abstimmung mit anderen wirtschaftsrelevanten Institutionen und die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern gehörten ebenfalls zum bewährten Vorgehen und Portfolio. Darüber hinaus wurden offene Fragestunden für alle Betriebe und spezielle Formate für besonders energieintensive Unternehmen angeboten.

Neben der Fortführung der Gründerforen und Seminare bzw. Webinare für branchenspezifische Zielgruppen wurde im Bereich „Gründung“ das neue Format „Meet & Spotlight“ für Start-ups aufgelegt. Die Präsentation neuer Geschäftsmodelle und der Austausch zwischen den innovativen Gründern bildete die Grundlage für die Entwicklung neuer Angebote für Start-ups, Start-ins und die Kooperation mit Corporates.

Das Thema „Unternehmensnachfolge“ wird in den nächsten Jahren strukturell immer wichtiger werden. Mit einem neu entwickelten Moderations- und Workshopkonzept sollen Übergeber und Übernehmer im Nachfolgeprozess begleitet werden.

Die Durchführung von Unternehmenswerkstätten in Präsenz war im Jahr 2022 auch im Bereich „Innovations- und Technologieförderung“ wieder in größerer Anzahl möglich. Unternehmen arbeiteten z.B. gemeinsam an Themen wie „Vom Sensor zur Datenvisualisierung“, „Wissensmanagement“, „Transformation in Unternehmen“ und „Innovationsförderung durch ZIM“. Im Mittelpunkt des Innovationsforums bei der Döniges GmbH & Co. KG in Wermelskirchen stand die innerbetriebliche Logistik von morgen.

Im Bereich Fachkräftesicherung und -marketing“ wurde die Fachkräftekampagne „Kluge Köpfe arbeiten hier“ weiter ausgebaut. Die teilnehmenden Unternehmen bilden mittlerweile ein enges Netzwerk. Der Ausbau der Ausbildung ist einer der entscheidenden strategischen Hebel für die zukünftige Sicherung von Fachkräften. Unter dem Label „Wir lieben Ausbildung“ sollen Unternehmen „ausbildungsfit“ gemacht werden.

Im Bereich „Standortmarketing“ sind besonders die Präsentation auf der Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen Expo Real in München und die wieder mögliche Verleihung des 4. Rheinisch-Bergischen Unternehmerpreises im Grandhotel Schloss Bensberg hervorzuheben. Pandemiebedingt wurden die Durchführung auf das Jahr 2022 verschoben und erfolgt nun wieder im Jahr 2024. Die neu konzipierte und jährlich mit einem Schwerpunkt erscheinende Standort- und Themenbroschüre wurde im Jahr 2022 mit dem Titel „Nachhaltigkeit - Impulse aus dem Wirtschaftsstandort Rheinisch-Bergischer Kreis“ veröffentlicht. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum zum Thema „Nachhaltig Wirtschaften - Chance und Herausforderung zugleich“ startete die Entwicklung einer neuen Projektgruppe.

Unternehmen müssen drängenden strategische Herausforderungen wie u.a. in den Bereichen Klimawandel und -schutz, Energiewende, Ressourcen, Nachhaltigkeit, Flächen mit neuen Strategien und Konzepten für die Zukunft begegnen. Auch durch die akuten Entwicklungen im Jahr 2022 hat die Nachfrage nach mittel- und langfristiger Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung und damit die RBW deutlich zugenommen. Mit verschiedenen Projekten hat die RBW diesen Bedarf der Unternehmen aufgenommen und folgende Projekte in der Projektgruppe „Nachhaltig wirtschaften“ gebündelt:

- Projekt „Energieversorgung und alternative Energiekonzepte für Unternehmen“
- Projekt „Betriebliche Nachhaltigkeitslotsen und CO2-Bilanzierung“
- Projekt „Klimarisikostراتيجien für Unternehmen“

- Projekt „Zirkuläre Wertschöpfung“
- Projekt „Gewerbeflächen neu denken — Die Modernisierung und nachhaltige Weiterentwicklung bestehender Gewerbegebiete.“

Im Jahr 2022 entwickelt und mit einem Budget ausgestattet werden diese Projekte mit einem umfangreichen Experten- und Partnernetzwerk in den Jahren 2023 bis 2025 umgesetzt. Auch mit diesen Projekten leistet die RBW einen strategischen Beitrag zur Sicherung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- Standortes Rheinisch-Bergischer Kreis.

Entwicklung der Ertragslage:

Aufgrund des Gesellschaftszwecks ist die RBW nur bedingt in der Lage, Erträge zu erwirtschaften und muss andererseits zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks personelle und sachliche Ressourcen vorhalten, die gemessen an den Erträgen, relativ hohe Aufwendungen verursachen. Deshalb sieht der Gesellschaftsvertrag jährliche Einlagen durch den Gesellschafter Rheinisch-Bergischen Kreis vor, mit denen die Aufwandsüberhänge ausgeglichen werden können.

Die RBW weist im Geschäftsjahr 2022 bei Erträgen in Höhe von 65 T€ (Vorjahr: 49 TS) und Aufwendungen in Höhe von 749 TS (Vorjahr: 744 TG) ein Jahresergebnis in Höhe von - 684 TS (Vorjahr: - 695 T€) aus.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2022 39 TS (Vorjahr: 27 TS) und sind somit gegenüber dem Vorjahr um 12 T€ angestiegen. Sie bestanden insbesondere aus den mit dem RBW-Newsroom generierten Erträgen sowie aus Sponsoring Einnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in 2022 gegenüber dem Vorjahr marginal um 5 Tg gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen in Höhe von 9 TS.

Die Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2022 509 T€ (Vorjahr: 570 TS). Der Rückgang ist mit dem Rückgang der Mitarbeiteranzahl zu erklären.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2022 um 68 T€ an. Der Anstieg dieser Kosten ergibt sich insbesondere dadurch, dass die Kosten für Veranstaltungen und Messen sowie die Kosten für Werbung und Marketing aufgrund

der im Geschäftsjahr 2022 nachlassenden Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder angestiegen sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Geschäftsführung:

Volker Suermann

Die Geschäftsführung wird von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen.

Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft eigenverantwortlich nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Gesellschafterversammlung:

Rheinisch Bergischer Kreis

Nicole Baron	18 Vertreter
Wolfgang Büscher	Alexander Simon Engel
Stefan Caplan	Klaus-Dieter Becker
Werner Conrad	Diana Papierz
Dr. Kurt Molitor	Rainer Röhr
Manfred Schawohl	Wolfgang Kaiser
Dirk Weber	Jörgen Feller
Friedhelm Weiß	Norbert Dröper
Dr. Erik Werdel	Hans-Jürgen Klein
Robert Winkels	Heike Engels

Kreisangehörige Gemeinden

je 2 Vertreter (16)

Gemeinde Kürten	
Willi Heider	Willi Hembach
Stadt Rösrath	
Christoph Herrmann	Yannik Müller
Gemeinde Odenthal	
Robert Lennerts	Christof Jochum
Stadt Wermelskirchen	
Marion Lück	Florian Leßke
Stadt Leichlingen	
Myrjam Passing	Helmut Wagner
Stadt Overath	
Bernd Sassenhof	Thorsten Steinwartz
<u>Bensberger Bank</u>	2 Vertreter
Jürgen Füllenbach	Olaf Schmiedt
<u>Stadtsparkasse Wermelskirchen</u>	2 Vertreter
Hans Jörg Schumacher	Thorsten Thomas
<u>GbR der Volks- und Raiffeisen-</u>	
<u>Banken im Rheinisch Berg. Kreis</u>	2 Vertreter
Lothar Uedelhoven	Volker Wabnitz
<u>Kreissparkasse Köln</u>	1 Vertreter
Benno Wendeler	

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 38 (20 Feste und 18 Vertreter) Mitgliedern 5 (3 Feste und 2 Vertreter) Frauen an (Frauenanteil: 13,2% (bzw. 15% und 11,11%)).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde erstellt.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Aufgrund des Gesellschaftszwecks ist die RBW nur bedingt in der Lage, Erträge zu erwirtschaften und muss andererseits zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks personelle und sachliche Ressourcen vorhalten, die gemessen an den Erträgen, relativ hohe Aufwendungen verursachen. Deshalb sieht der Gesellschaftsvertrag einen jährlichen Beitrag durch die Gesellschafter vor, mit denen die Aufwandsüberhänge ausgeglichen werden können.

Aufgrund des Gesellschaftszwecks ist die RBW nur bedingt in der Lage, Erträge zu erwirtschaften und muss andererseits zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks personelle und sachliche Ressourcen vorhalten, die gemessen an den Erträgen, relativ hohe Aufwendungen verursachen. Deshalb sieht der Gesellschaftsvertrag einen jährlichen Beitrag durch die Gesellschafter vor, mit denen die Aufwandsüberhänge ausgeglichen werden können.

2.4.1.7 Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH BWS (Werte aus dem Jahresbericht 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH	
Sitz:	Engelskirchen	
Gründungsjahr:	01.10.1979 Der Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit wurde in der Fassung der Bekanntmachung mit Sitz in Engelskirchen gegründet.	
Beteiligung der Stadt:	3,72 % bzw. 1.905,00€	
Stammkapital:	51.150,00 Euro	
Beteiligungsverhältnisse:	ASTO	22,35 %
	BAV	46,48 %
	StadtWerke Rösrath	3,72 %
	Gemeinde Lindlar	3,72 %
	Gemeinde Nümbrecht	3,72 %
	Gemeinde Morsbach	3,72 %
	Gemeinde Odenthal	3,72 %
	Stadt Wermelskirchen	3,72 %
	AVEA GmbH & Co. KG Leverkusen	5,10 %

Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben des Verbands bestehen aus der Durchführung und Erfüllung kommunaler abfallwirtschaftlicher Aufgaben zur Umsetzung der Verpackungsverordnung.

Folgende Aufgaben sind darunter gefasst:

- Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelgroßbehälter
- Informationen und Beratung der Bürgerinnen und Bürger
- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitgliedskommunen gegenüber den Dualen Systembetreibern
- Abrechnung aller Leistungen mit den Dualen Systembetreibern

Ziel ist die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Müllentsorgung im Gemeindegebiet.

Der Verband dient dem öffentlichen Wohl und hat keine Absicht, Gewinne zu erzielen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bergische Wertstoff-Sammel GmbH ist ein Verband aus den Firmen ASTRO, AVEA GmbH & CO.KG Leverkusen und BAV und den Gemeinden Lindlar; Nümbrecht; Morsbach; Odenthal, der Stadt Overath und Wermelskirchen sowie den

Stadtwerken der Stadt Rösrath. Da es sich hierbei um ein Unternehmen in Privatrechtlicher Form handelt ist dies nur zulässig, wenn nach § 108 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW es eine Einrichtung ist, bei der ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung bzw. Beteiligung vorliegt. Der Zweck der BWS liegt darin die Verpäckungsverordnung zu erfüllen. Da es sich hierbei im weiteren Sinne unter anderem um Straßenreinigungen nach §106 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW und um eine Einrichtung zum Umweltschutzes nach §106 Abs. 2 Nr.4 GO NRW handelt, ist die seine nichtwirtschaftliche Beteiligung der Kommune.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Es liegt ein Stammkapital von 51.150,00€ vor.

Die Stadt Overath hat eine Beteiligung von 3,72% Somit liegt der Wert der Beteiligung bei 1.905,00€

Die anderen Städte/ Gemeinden und Firmen haben einen Anteil wie folgt:ASTO

	22,35 %
BAV	46,48 %
StadtWerke Rösrath	3,72 %
Gemeinde Lindlar	3,72 %
Gemeinde Nümbrecht	3,72 %
Gemeinde Morsbach	3,72 %
Gemeinde Odenthal	3,72 %
Stadt Wermelskirchen	3,72 %
AVEA GmbH & Co. KG Leverkusen	5,10 %

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung		2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	301	301	0	Eigenkapital	504	484	20
Umlaufvermögen	241	209	32	Sonderposten	0	0	0
Aktive Rechnungs-abgrenzung	2	0	2	Rückstellungen	18	15	3
				Verbindlichkeiten	22	11	11
				Passive Rechnungs-abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	544	510	34	Bilanzsumme	544	510	34

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Aktuell besteht keine Bürgschaft.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
1. Umsatzerlöse	705	701	4
2. sonstige betriebliche Erträge	3	3	0
3. Materialaufwand	498	482	16
4. Personalaufwand	113	95	18
5. Abschreibungen	1	1	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	68	68	0
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	19	-9
9. Ergebnis nach Ertragssteuern	20	39	-19
10. Sonstige Steuern	1	1	0
11. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	20	39	-19

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Befugnisse der beteiligten öffentliche-rechtlichen Entsorgungsträger nach §22 VerpackG im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis mit Ausnahme der Stadt Bergisch Gladbach.

Hierzu gehören insbesondere die Verhandlungen für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger mit den Betreibern des Dualen Systems über die Abstimmungsvereinbarung, die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe, die Mitbenutzung der PPK-Tonnen und gegebenenfalls der gemeinsamen Wertstofftonne sowie die Verhandlung der Nebentgelte für Leistungen im Zusammenhang mit der Entsorgung von Verkaufsverpackungen und die Abrechnung der Nebentgelte.

Darüber hinaus bestehen derzeit mit den nachstehenden aufgeführten Entsorgungsunternehmen Verträge über Teilaufgaben aus den zwischen den Betreibern des dualen Systems und den Unternehmen abgeschlossenen Sammelverträgen.

Vertragspartner	Aufgaben
Lobbe Entsorgung West GmbH & CO.KG sowie RE-VEA GmbH	Clearingstelle aller Fragen zur Verpackungsentsorgung im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis (ohne die Stadt Bergisch Gladbach) sowie den Kommunen Halver, Kierspe, Meinerzhagen und Schalksmühle. Organisation der bedarfsgerechten Bestückung der Verbrauchsstellen im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis (ohne Stadt Bergisch Gladbach) mit Gelben Säcken
Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach	Mengenbuchführung gegenüber den Betreibern des Dualen Systems
AVEA GmbH & Co.KG	Mengenbuchführung gegenüber den Betreibern des Dualen Systems
REVEA GmbH	Mengenbuchführung gegenüber den Betreibern des Dualen Systems

Lage der Gesellschaft

Mit einem Eigenkapitalanteil von rd. 92,7 % der Bilanzsumme ist die Finanzierung der Gesellschaft ausreichend gesichert. Die zum Bilanzstichtag fälligen Verbindlichkeiten waren durch die vorhandenen liquiden Mittel (179 TEUR) gedeckt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von ca. 19,9 TEUR basiert auf Erlösen für die Weiterbelastung von anteiligen Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und den Erlösen für die Verwaltung bzw. Dokumentation der Mengenströme gegenüber den Betreibern des Dualen Systems. Die Ergebnisentwicklung verlief wie geplant. · Im Geschäftsjahr 2022 konnten erfolgreich Vereinbarungen für die Kostenbeteiligung an Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen, die Sammelsysteme von Glas- und Leichtstoff-Verkaufsverpackungen und die Mitbenutzung der Sammelstrukturen von Pappe, Papier und Karton jeweils für die Laufzeit 2023 – 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. · Für das laufende Geschäftsjahr 2023 werden einige Ergebnisveränderungen erwartet. Durch den plötzlichen krankheitsbedingten Dauerausfall der Prokuristin (Vollzeitkraft) Ende Januar 2023 ist es zu größeren Problemen bei der Aufgabenerledigung gekommen. Um Fristen gegenüber den dualen Systemen einzuhalten, den Bürgerser-

vice aufrecht zu erhalten und die weitere Aufgabenerledigung für das Jahr sicherzustellen war die Geschäftsleitung gezwungen, einige Dienstleistungsverträge an die Auftraggeber zurück zu geben, so dass sich die Ertragsseite reduzieren wird. 4 · Auf der Aufwandsseite reduzieren sich im Gegenzug die Personalkosten aufgrund der Krankengeldzahlungen an die Mitarbeiterin; gleichzeitig steigen aber die bezogenen Fremddienstleistungen insbesondere im Bereich der Buchhaltung und der Erstellung der Jahresabschlüsse. · Auf Basis des Wirtschaftsplans 2023 erwartet die Geschäftsführung ein voraussichtliches Ergebnis in Höhe von TEUR 30.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft einschließlich Chancen und Risiken

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Zusammenfassend stellen wir fest, dass der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt, und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2019

Geschäftsführer: Burkhard Rösner
Claus-Dieter Steinmetz

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 2 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt vor.

Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den städtischen Haushalt

Die direkte vertragliche Verpflichtung zur Verlustübernahme durch die Stadt Overath besteht nicht, vielmehr gelten die üblichen rechtlichen Grundlagen einer GmbH. Vielmehr integriert ist die BWS im Rahmen ihrer Tätigkeit der öffentlichen Entsorgung. So werden die entstehenden Kosten des gesamten Prozesses, zu dem auch die Tätigkeit der BWS gehört, der Abfallentsorgung durch eine Gebührenkalkulation auf die Bürger der Stadt Overath umgelegt. Somit besteht ein grundsätzliches Interesse der Stadt Overath daran, mit der BWS und den anderen Beteiligten an diesen Prozessen ein offenes und transparentes Verhältnis zu pflegen, um die Kostenentwicklung jederzeit nachvollziehen zu können. Als Gesellschafter der BWS leistet die Stadt Overath hierzu einen Beitrag.

2.4.1.7 Mensa Overath

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	MOv.Mensa Overath GmbH, Overath Hauptstraße 25 51491 Overath
Gründungsjahr:	Aufgrund der Ratsbeschlüsse vom 16.02.2011 wurde die Menas Overath GmbH mit der Stadt Overath als alleinigem Anteilseigner gegründet.
Stamm-/Gründungskapital:	Das Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro wurde vollständig durch die Stadt Overath eingezahlt.
Beteiligung der Stadt:	Die Stadt Overath ist alleinige Gesellschafterin.
Mitarbeiter/innen:	GF Christian Lorenz

Zweck der Beteiligung

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Anmietung/Anpachtung und der Betrieb der Mensa am Schulzentrum Cyriax in Overath. Hier insbesondere die Organisation des Einkaufs des Essens für die Beköstigung der Schüler/innen, die Verteilung der Essen an die Schüler/innen und die Abrechnung der Schülerentgelte.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Mensa Overath GmbH hat den Zweck die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Cyriax in Overath zu Beköstigen. Da es sich hierbei um ein Unternehmen in Privatrechtlicher Form handelt ist dies nur zulässig, wenn nach § 108 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW es eine Einrichtung ist, bei der ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung bzw. Beteiligung vorliegt. Bei der Mensa Overath handelt es sich, um ein Unternehmen, welches den Gesichtspunkt der Schulischen Versorgung vertritt, somit greift nun §107 Abs. 2 Nr. 2 der GO NRW diese besagt, dass es sich hierbei um eine Sogenannte öffentliche Einrichtung, für die Soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner handelt mit dem Ziel der Erziehung, Bildung oder Kultur zusichern. Somit ist dies ein nichtwirtschaftliche Betätigung. Dennoch können diese nach §107 Abs. 2 GO NRW, sofern sie mit einem öffentlichen Zweck vereinbar sind, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und unter den Vorschriften eines Eigenbetriebes geführt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Mensa Overath ist ausschließlich von der Stadt Overath gegründet wurden. Somit ist diese der alleinige Anteilnehmer. Die Stadt Overath hat ein Stammkapital von 25.000€ in das Unternehmen eingezahlt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR		2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	3	6	-3	Eigenkapital	25	25	0
Umlaufvermögen	40	43	-3	Sonderposten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Rückstellungen	13	3	10
				Verbindlichkeiten	5	21	-16
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	43	49	-6	Bilanzsumme	43	49	-6

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
1. Umsatzerlöse	35	22	13
2. sonstige betriebliche Erträge	0	1	-1
3. Materialaufwand	-30	-18	-12
4. Personalaufwand	-6	-6	0
5. Abschreibungen	-2	-4	2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-147	-134	-13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	0
8. Ergebnis nach Steuern	-151	-141	-10
9. Erträge aus Verlustübernahme	-151	-141	-10
10. Jahresüberschuss (+)	0	0	0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht

Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die Anmietung/Anpachtung und der Betrieb der Mensa am Schulzentrum Cyriax in Overath. Hier insbesondere die Organisation des Einkaufs der Essen für die Beköstigung der Schüler/innen, die Verteilung der Essen an die Schüler/innen, die Abrechnung der Schülerentgelte und die Kommunikation mit allen beteiligten Stellen.

2. Rahmenbedingungen

Erklärtes Ziel der Politik ist es, den Bildungsstandard anzuheben. Ein Baustein dazu ist die Förderung von Ganztagschulen. Dazu gehört auch der breite Zugang zu gesunder Schulverpflegung.

Am Overather Schulzentrum Cyriax befinden sich die Sekundarschule Overath (SSO) mit rund 800 Schüler/innen und das Paul-Klee-Gymnasium (PKG) mit rund 1.200 Schüler/innen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 gibt es durch eine umfassende Änderung der Stundentafel praktisch keine Langtage mehr am PKG. Die Schüler/innen an der SSO haben drei Langtage pro Woche. Den Langtagen folgend wird in der Mensa an drei Wochentagen (Montag, Mittwoch, Donnerstag) Essen ausgegeben, im Berichtsjahr beginnend nach den Winterferien Anfang 2021.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Der ab 2019 beauftragte Caterer ist ausschließlich auf Schulverpflegung ausgerichtet. Er bereitet die Menüs vor Ort zu und verlangt dafür einen Preis, der keine Zuschüsse der Gesellschafterin zu den Menüpreisen erfordert. Zudem kann bar bezahlt werden, was die Akzeptanz der Schulverpflegung spürbar gesteigert hat. Der Vertrag wurde verlängert. Die Umsatzerlöse haben die wegen der Corona-Pandemie niedrigeren Erwartungen spürbar übertroffen.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31. Dezember 2022 dargestellt.

Aktiva	TEUR
Anlagevermögen	
<u>I. Sachanlagen</u>	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3
Umlaufvermögen	
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	
1. Forderungen aus Lieferung & Leistung	3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	30
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	7
Summe Aktiva	43

Wesentliche Änderungen im Bilanzaufbau haben sich in 2022 nicht ergeben.

Passiva	TEUR
Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	25
II. Jahresüberschuss	0
Rückstellungen	
Sonstige Rückstellungen	13
Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0
2. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	1
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4
Summe Passiva	43

Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

Die Erfolgsrechnung ergibt im Geschäftsjahr folgendes Bild:

	2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	35
2. sonstige betriebliche Erträge	0
3. Materialaufwand	-30
4. Personalaufwand	-6
5. Abschreibungen	-2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-147
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1
8. Ergebnis nach Steuern	-151
9. Erträge aus Verlustübernahme	-151
10. Jahresüberschuss (+)	0

Aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet die Gesellschaft einen Fehlbetrag von 141,4 TEUR, der durch die Gesellschafterin ausgeglichen wird.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Einzelwertberichtigung auf Forderungen i.H.v. 10 TEUR (Vorjahr 0TEUR) enthalten.

Darstellung der Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt die Finanzflüsse dar:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	2	3
-/+ Zunahme/Abnahme Forderung und sonstige Aktiva	-25	27
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10	-5
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten u. sonstigen Passiva	-16	19
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	-29	44
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0	0
- Tilgung Bankdarlehn	0	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzbestandes	-28	44
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-36	-9
Finanzmittelstand am Ende der Periode	-64	35

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	7	35
Bestand Kasse	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (Girokonto)	0	0
Summe	7	35

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren Verpflichtungen nachzukommen.

C. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

1. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Für das neue Geschäftsjahr wird eine weiterhin geringere Zahl der ausgegebenen Essen erwartet, da die Corona-Krise weitere Einflüsse auf die Essensausgabe zur Folge haben wird. So werden krankheitsbedingte Ausfälle zu einzelnen Schließtagen führen. Das Geschäftsmodell sieht eine Deckung der Wareneinkaufskosten durch die Umsatzerlöse vor. Die Kostendeckung erfolgt im Rahmen einer Patronatserklärung durch die Gesellschafterin Stadt Overath.

2. Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1. wird verwiesen.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die Gesellschaft ein negatives Ergebnis nach Steuern von rund 150 TEUR. Der Verlust wird durch die Gesellschafterin ausgeglichen.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

1. Risiken

Die Risiken der Gesellschaft liegen im Wesentlichen in den erwarteten Essenszahlen. Der Caterer arbeitet auf Grund der von ihm erwarteten Essenszahlen für die Gesellschaft kostendeckend. Sollten die Zahlen nicht seinen Erwartungen entsprechen, könnte eine Vertragsverlängerung schwierig werden. Verluste werden durch die Gesellschafterin ausgeglichen. Einflüsse durch den Ukraine-Krieg (Inflation, gestiegene und weiter steigende Energiekosten) werden ebenfalls durch die Verlustübernahme durch die Gesellschafterin abgedeckt.

2. Chancen

Chancen der Gesellschaft bestehen im Wesentlichen darin, durch die Essenszahlen weiter zu erhöhen. Der erhöhte Anteil an staatlich geförderten Geflüchteten unter den Schüler*innen trägt auch zu einer Erhöhung der Essenszahlen bei.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2022

Geschäftsführung: Christian Lorenz

Aufsichtsrat: Peter Schwamborn (Vorsitzender)
Christoph Nicodemus
Björn Benner
Joachim Butenschön
Frank Jilly
Jürgen Reddemann
Felix Rocholl
Simon Weigelt (stv. Vorsitzender)
Alexander Willms

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern an.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2024 erstellt. Der Gleichstellungsplan gilt für die Gesamtheit der Stadtverwaltung Overath, für alle städtischen Einrichtungen sowie für städtische Eigenbetriebe

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Die Stadt als alleinige Gesellschafterin trägt das volle Risiko, dass sich aus den erwirtschafteten Verlusten ergibt. Diese werden im Wirtschaftsplan der Mensa Overath GmbH geplant, eine entsprechende Einplanung erfolgt seitens der Stadt Overath transparent im jährlichen Haushalt. Je nach Entwicklung des Verlustausgleiches kommt es zu einer Mehr- oder Minderbelastung des städtischen Haushaltes.

2.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Overath zum 31. Dezember 2022

2.4.2.1 Agger Energie

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	AggerEnergie GmbH Alexander-Flemming-Straße 2 51643 Gummersbach Telefon: 02261 / 30 03-0 Fax: 02261 / 30 03-199 www.aggerenergie.de	
Gründungsjahr:	23.06.2006 Gesellschaftsvertrag; durch Verschmelzung der Gasgesellschaft Aggertal mbH und der Stromversorgung Aggertal GmbH	
Grundkapital:	€ 32.141.250,-	
Beteiligung der Stadt:	€ 778.360,- (2,4217%)	
Weitere Beteiligungsverhältnisse:	RheinEnergie AG, Köln 65,6265 % Stadt Gummersbach 16,1341 % Stadt Wiehl 6,1855 % Gemeindewerke Engelsk, Aör 4,3028% Stadt Bergneustadt 3,2277 % Gemeinde Marienheide 0,6119 % Stadt Waldbröl 0,6119 % Gemeinde Reichshof 0,5320 % Gemeinde Morsbach 0,3459 %	

Zweck der Beteiligung

Die AggerEnergie mbH wurden von den Städten und Gemeinden der Region als Kommunales Versorgungsunternehmen gegründet. Sie versorgt das Aggertal sowohl mit Strom als auch mit Gas. Durch diese sogenannten „Gemeinschaftsstadtwerke“ fließt der wirtschaftliche Erfolg der AggerEnergie mbH auch in die Städte und Gemeinden mit ein, die Anteile an ihr haben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die AggerEnergie mbH hat den Zweck die Strom- und Gasversorgung, der Bürgerinnen und Bürger, deren Städte und Gemeinden Anteile an der AggerEnergie mbH haben, sicherzustellen.

Da es sich hierbei um ein Unternehmen in Privatrechtlicher Form handelt, kann die Stadt sich nur unter bestimmten Voraussetzungen an diesem beteiligen. Diese Voraussetzung ist nach §108 Abs. 1 Nr.1 GO NRW genauer bestimmt, da heißt es, dass sich Gemeinden an einem Unternehmen im energiewirtschaftlichen Bereich betätigen darf.

Eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung wird in §107a Abs. 1 GO NRW genauer bestimmt, da heißt es, dass eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas-, und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck dienen und somit zulässig sind.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der Hauptanteilhhaber ist die RheinEnergie AG Köln (65,6265% Anteile).

Zu den weiteren Beteiligten gehören die Städte und Gemeinden des Aggertals:

Gummersbach (16,1341%);

Wiehl (6,1855%);

Engelskirchen (4,3028%);

Bergneustadt (3,2277%);

Marienheide (0,6119%);

Waldbröl (0,6119%);

Reichshof (0,5320%);

Morsbach (0,3459%);

Overath (2,4217%)

Die Stadt Overath hat eine Beteiligung von 778.360€ also 2,4217%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zu nennen ist die jährliche Konzessionsabgabe von durchschnittlich 950.000 Euro.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR		2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	144	140	4	Eigenkapital	67	70	-3
Umlaufvermögen	30	23	7	Sonderposten	10	10	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Rückstellungen	52	26	26
				Verbindlichkeiten	45	57	-12
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	174	163	11	Bilanzsumme	174	163	11

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Keine Angaben

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
1. Umsatzerlöse	216	179	37
2. sonstige betriebliche Erträge	1	1	0
3. Materialaufwand	-162	-121	-41
4. Personalaufwand	-17	-14	-3
5. Abschreibungen	-11	-11	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-14	-15	1
7. Finanzergebnis	-1	-3	2
8. Ergebnis vor Steuern	13	17	-4
9. Ertragssteuern	5	6	-1
10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	8	11	-3

Kennzahlen

	2022 Prozent	2021 Prozent	Veränderung Prozent
Eigenkapitalquote	38,7	43	-4
Eigenkapitalrentabilität	78	82	-4
Anlagendeckungsgrad 2	k. A.	k. A.	k. A.
Verschuldungsgrad	8	9	-1
Umsatzrentabilität	6	10	-3,8

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 174 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 157) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsführung steuert die Gesellschaft im Wesentlichen anhand der finanziellen Leistungsindikatoren „Vertriebsrohmarginen“ in den einzelnen Sparten, „Betriebsergebnis (EBIT)“ und „technische Investitions-Budgets“. Maßgeblich für die Vertriebsrohmarginen sind prognostizierte Verkaufsmengen, prognostizierte Verkaufspreise, Einkaufspreise und Netznutzungsentgelte.

Energie- und Wasserversorgung in der Region

Die AggerEnergie GmbH liefert als regionaler Energieversorger Strom und Erdgas hauptsächlich in neun Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide, in der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer technischen und kaufmännischen Betriebsführung erbracht. Für die Abwasserwerke in Wiehl, Engelskirchen und Marienheide führt AggerEnergie kaufmännische Dienstleistungen durch. Ferner baut und betreibt AggerEnergie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme, baut und betreibt Wärme- und Energieerzeugungsanlagen sowie Breitbandnetze, wartet und repariert Gasgeräte und bietet weitere technische und kaufmännische Dienstleistungen im energienahen Umfeld sowie Elektro-Mobilität für Geschäfts- und Privatkunden an. Aus eigenen Anlagen in der Region erzeugt AggerEnergie außerdem regenerativen Strom.

Strategie und Ausrichtung

Wir sehen uns als Gemeinschaftsstadtwerk und haben den Anspruch eines regionalen „Fürsorgers“ und verlässlichen Partners. Die von AggerEnergie erwirtschafteten Überschüsse fließen in die Haushalte unserer kommunalen Gesellschafter, und eröffnen dort finanzielle Spielräume zum Wohle der Region und der Bevölkerung. Wir möchten unsere Heimat noch lebenswerter gestalten und neben Modernität und Digitalisierung unsere Verantwortung bei Themen der Nachhaltigkeit, beim Natur- und Klimaschutz sowie bei der Gestaltung der Energiewende wahrnehmen. Wir legen Wert auf ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Kunden und möchten in allen Kommunen unseres Versorgungsgebiets den Status des Strom- und GasGrundversorgers erlangen bzw. festigen.

Vertrieb und Service

AggerEnergie bietet eine breite Palette an Lieferverträgen, um individuellen Bedürfnissen ihrer Privat- und Geschäftskunden gerecht zu werden. Umwelt- und klimabewusste Kunden können sich für unseren Heimat Strom pur entscheiden und ihren Energiebezug anteilig oder vollständig aus konkreten regenerativen Erzeugungsanlagen der Region zusammenstellen. Zur guten Erreichbarkeit und persönlichen Beratung unterhalten wir sog. Kundeninfos als Anlaufstellen, die gern in Anspruch genommen werden. Energienahe Dienstleistungen, insb.- Anlage 4 / 2 sonderer Verkauf und Bau von Photovoltaik-Anlagen (PV) im Wesentlichen an Privathaushalte sowie Verkauf, Bau und Wartung von Wärmeerzeugungsanlagen ergänzen das Spektrum.

Energiebeschaffung und regenerative Energieerzeugung

Wie in den Vorjahren bezog AggerEnergie auch 2022 für alle jährlich abgerechneten Privat- und Gewerbekunden 100 % Ökostrom aus regenerativen Energien. Daneben speisen eine Reihe von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung in der Region direkt in unser Stromnetz ein. Dieser umweltfreundlich produzierte, regionale Ökostrom steht Endkunden mit dem Produkt Heimat Strom pur zur Verfügung und wird außerdem für die öffentlichen und betrieblichen Ladeeinrichtungen der AggerEnergie verwendet. AggerEnergie ist Eigentümerin oder Betreiberin von 27 Photovoltaik-Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 987 kW. Diese Anlagen produzierten 2022 eine Strommenge von rund 864 MWh. Unsere beiden größten Wasserkraftwerken Aggertalsperre und Dümmlinghausen erzeugten 2022 eine Energiemenge von 1.212

MWh. Die operative Beschaffung von Strom und Erdgas – ohne Eigenerzeugungsanlagen – erfolgte über die RheinEnergie Trading GmbH (RET). Seit 2013 ist AggerEnergie mit 7,5 % an der Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG beteiligt. Der Windpark in Brandenburg besteht aktuell aus 17 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von rd. 26 MW. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte dieser eine Stromproduktion von insgesamt 40,9 GWh. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von rund 24.800 Tonnen/Jahr.

Energieeffizienz und Elektromobilität

Umweltfreundliche Energieerzeugung und -nutzung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region sind ein besonderes Anliegen der AggerEnergie. Im eigenen Betrieb und für die Verwaltung setzen wir ein vom TÜV Nord zertifiziertes Energiemanagementsystem ein und steuern damit die Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur kontinuierlichen CO₂-Einsparung. Auf dem wachsenden Gebiet der Elektromobilität realisiert AggerEnergie individuelle Lademöglichkeiten bei Privat- und Geschäftskunden („Wall Box“), die im Paket aus Planung, Finanzierung, Installation und Wartung angeboten werden. Wir bieten Car-Sharing, Flottenlösungen und Testmöglichkeiten an und kooperieren mit regionalen Autohäusern und weiteren Dienstleistern. AggerEnergie hat 2022 insgesamt 121 Ladepunkte bei Kunden, im öffentlichen Bereich oder auf dem eigenen Firmengelände neu in Betrieb genommen. Auch 2022 traten Lieferengpässen bei der Ladetechnik auf (hauptsächlich wegen Mangels elektronischer Bauteile), so dass unsere Kunden teilweise länger auf die Fertigstellung ihrer WallBox warten mussten. Anlage 4 / 3 Als Partner des Netzwerks Tank bietet AggerEnergie ihren Kunden über eine RFID-Karte oder eine Smartphone-App Zugang zu vielen Lademöglichkeiten vom Rheinland bis ins Sauerland. Deutschlandweit können unsere Kunden damit im Wege des Roamings mehr als 3.000 Ladepunkte nutzen. AggerEnergie selbst unterhält aktuell einen Fuhrpark aus 12 Erdgas-, 17 Elektro- und 7 Hybridfahrzeugen. Im Versorgungsgebiet betreiben wir 59 Kfz-Ladestationen im öffentlichen Bereich oder auf unserem Werksgelände und 4 E-Bike-Stationen. Wir bieten die Ladung zu marktfähigen Preisen an, die sich an der Ladegeschwindigkeit orientieren und für unsere Energie-Kunden um 10 ct/kWh rabattiert sind.

Energienetze, Netzbetreiber und Technik

Für die Strom- und Erdgasversorgung in den Kommunen unseres Stammgebiets bestehen mehrjährige Konzessionsverträge, ebenso für die Wasserversorgung in Engelskirchen und Marienheide. Die Strom- und Erdgasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische NETZ Gesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung übertragen, parallel wurde AggerEnergie mit dem Netz- und Zäblerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt. Die unter dem Label „Erdgasumstellung“ durchgeführte Umstellung auf die Einspeisung von höherkalorischem H-Gas im gesamten Netzgebiet der AggerEnergie wurde 2022 abgeschlossen. Die technisch anspruchsvolle Aufgabe wurde erfolgreich und geräuschlos bewältigt, AggerEnergie hat in diesem Zuge 4 moderne Gas-Übernahmestationen errichtet bzw. ertüchtigt. AggerEnergie baut die LoRaWAN-Funktechnik (Long Range Wide Area Network) weiter aus und nutzt sie für vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur Überwachung (mittels Sensoren) oder zur Steuerung (mittels Aktoren). Wir bieten unseren Kunden Paketlösungen mit überschaubaren Investitions- und Betriebsaufwendungen. Die Technik kann auch zum punktuellen Fernauslesen von Energiezählern genutzt werden, die wegen Unterschreitens der Verbrauchsuntergrenze nicht mit intelligenten Messsystemen (iMSys) ausgestattet werden.

Auszubildende und Personalentwicklung

Bedingt durch die aktuelle Herausforderung auf den Energiemärkten und der damit verbundenen Kundenberatung und operativen Umsetzung von Maßnahmen, sowie unserem Beitrag zur Energiewende und wachsenden Anforderungen an Infrastruktur und Dienstleistungen hat AggerEnergie ihren durchschnittlichen Mitarbeiterbestand 2022 um 13 Personen auf 174 aufgestockt. Vermehrte Kundenwechselprozesse und der große Beratungs- und Servicebedarf durch Preisänderungen, Energieeinsparung und Umsetzung gesetzlicher Entlastungsmaßnahmen haben gleichwohl zu Bearbeitungsrückständen und Wartezeiten für unsere Kunden geführt. Anlage 4 / 4 AggerEnergie bietet jungen Leuten aus der Region attraktive Ausbildungsstellen, betreibt eine strukturierte Weiterentwicklung und übernimmt die Auszubildenden bei Vakanz und entsprechender Leistungsdarbietung in ein festes Arbeitsverhältnis. Hierdurch möchten wir einen hohen Anteil unseres Personalbedarfs aus den eigenen Reihen decken. Die Ausbildungsangebote der AggerEnergie erfreuen sich großer Beliebtheit,

sodass auch die Plätze für den Ausbildungsstart im Jahr 2023 bereits erfolgreich besetzt werden konnten. 2022 waren durchschnittlich 13 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Anlagenmechaniker*in, Elektroanlagenmonteur*in, Mechatroniker*in, Industriekaufrau/-mann beschäftigt, sowie im Rahmen eines Kombistudiums „Bachelor of Art – Business Management“ (inkl. Ausbildung Industriekaufrau/-mann) und eines dualen Studiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“. AggerEnergie fördert die Vernetzung ihrer Auszubildenden in der Region und beteiligt sich an sozialen Gemeinschaftsaktionen, um die Einrichtungen in den Gesellschafterkommunen mit tatkräftiger praktischer Hilfe zu unterstützen. AggerEnergie betreibt qualifizierte Personalentwicklung durch ein strukturiertes Kompetenzmanagement für Mitarbeiter und Führungskräfte. Durch eine Verzahnung verschiedener Instrumente wird nach Durchlaufen eines Kompetenzbedarfszyklus und eines Beurteilungszyklus das Delta zwischen Soll- und Ist-Kompetenzen durch spezifische Entwicklungsmaßnahmen sukzessive geschlossen. Ihren Mitarbeitern bietet AggerEnergie eine bedarfsgerechte Gesundheitsvorsorge und hat 2022 im Rahmen der jährlichen Gesundheitswoche einen „Immun- und Lifestyle-Check-up“ angeboten. Hierbei wurde zunächst eine Funktionsdiagnostik mit Bio-Impedanz-Analyse-Messung, Stresspilot und Lungenfunktionscheck durchgeführt. Anschließend wird mit diversen Kursangeboten auf die Ergebnisse der Funktionsdiagnostik aufgebaut. Die Kurse werden je nach Bedarf über drei Monate angeboten um eine spürbare Verbesserung des Gesundheitszustandes zu erfahren. Nach Koordination der Erst- und Zweitimpfung gegen das Corona-Virus im Juni und Juli 2021 hat AggerEnergie in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises allen Mitarbeitern auch die Booster-Impfung im Januar 2022 angeboten, dieses Mal durch Nutzung des Impfmobils des Kreises auf dem Betriebsgelände der AggerEnergie. Im November 2022 wurde außerdem eine weitere Auffrischungsimpfung angeboten

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom

2022 wurden an Endkunden 431 GWh (+ 27 % gegenüber dem Vorjahr) verkauft, die geplante Absatzmenge wurde insgesamt um 3 % übertroffen. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden stieg geringfügig um 1 % gegenüber dem Vorjahr und liegt auf dem Niveau des Planwerts. Die seit dem vierten Quartal 2021 stark gestiegenen Strom-Beschaffungskosten haben sich auch 2022 weiter drastisch erhöht, so dass Preisanpassungen im Lauf des Jahres 2022 unvermeidlich waren. Dämpfend wirkte dagegen die Abschaffung der EEG-Umlage zum 01.07.2022, die zu einer Senkung der

Endkundenpreise um 3,7 ct/kWh führte. Das NettoPreisniveau in diesem Kundensegment stieg 2022 insgesamt um rund 5 % auf 26,8 ct/kWh. Durch Kundenzuwachs wurde an große Geschäftskunden 64 % mehr abgesetzt als im Vorjahr, die Planmenge wurde um 7 % übertroffen. Die durchschnittlichen spezifischen Preise mussten auf ein Niveau von 15,6 ct/kWh netto angepasst werden und lagen rund 14 % über dem Durchschnitt des Vorjahres.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Erdgas

Der Gasverkauf an Endkunden war 2022 in besonderem Maße durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der Gasmangellage geprägt. Die vielfachen Energie-Einspar-Appelle und die milde Witterung führten trotz Kundenzuwachs von rund 2 % zu einem Rückgang des Verbrauchs in den Haushalten und bei kleinen Gewerbekunden in Höhe von 16 % auf 697 GWh, der Planwert wurde um 9 % unterschritten. Die Verkaufspreise mussten mehrmals im Lauf des Jahres angepasst werden, hauptsächlich wegen drastisch gestiegener Bezugskosten. Daneben waren Anpassungen erforderlich, weil die bereits beschlossene und eingepreiste Gasbeschaffungsumlage in Höhe von 2,4 ct/kWh von der Politik wieder zurückgenommen wurde und weil ab 01.10.2022 die Umsatzsteuer auf Erdgaslieferungen temporär auf 7 % gesenkt wurde. Das durchschnittliche Preisniveau stieg um rund 64 % auf 7,8 ct/kWh. Ein bedeutender Teil der Haushalts- und Gewerbekunden befand sich in den sog. STABIL-Verträgen, die ein Preisversprechen für 12 bzw. 24 Monaten beinhalten und nur bei behördlichen Preis-anpassungen angepasst werden können.

Durch den Abgang von großen Geschäftskunden war in diesem Segment ein Absatzrückgang von 19 % zum Vorjahr zu verzeichnen, mit 182 GWh wurde der Planwert lediglich um 1 % unterschritten. Auch hier war eine drastische Erhöhung der Verkaufspreise unumgänglich, der Netto-Durchschnittspreis stieg um rd. 59 %.

Absatz- und Preisentwicklung in den Sparten Wasser und Wärme

Der Wasserverbrauch in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide sank 2022 um 5 % auf 1.376 Tm³, und liegt damit um 7 % unter dem Niveau des Planwertes, trotz warmer und trockener Witterung im Sommer, die gewöhnlich eine stärkere Garten- und Landwirtschaftsbewässerung mit sich bringt. Es ist davon auszugehen, dass die Einspar-Appelle im Energiebereich, die Kunden auch zur Wassereinsparung bewegt haben. Die Wasser-Verkaufspreise blieben 2022 unverändert.

Der Absatz in der Sparte Wärme wurde ähnlich wie in der Sparte Erdgas stark durch allgemeine Einspar-Appelle beeinflusst und sank um 8 % auf 13 GWh, der Planwert wurde wegen der verzögerten Fertigstellung weiterer Anlagen sogar um 14 % unterschritten. Die durchschnittlichen Verkaufspreise stiegen aufgrund der Weitergabe höherer Gasbeschaffungskosten um 23 % auf 13,3 ct/kWh.

Ertragslage

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 129,7 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 85,4 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 12,7 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer, die Bestandsveränderungen, die aktivierten Eigenleistungen und die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 37,0 Mio. EUR (20,5 %) auf 217,5 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den erforderlichen Preiserhöhungen, sowie aus dem genannten Mehrabsatz in der Sparte Strom. Der Materialaufwand stieg zum Vorjahr um 41,6 Mio. EUR (34,5 %) auf 162,3 Mio. EUR, hauptsächlich wegen des stark verteuerten Energieeinkaufs.

Die deutlich gestiegenen Beschaffungskosten resultieren aus der allgemeinen Marktentwicklung. AggerEnergie beschafft die Strom- und Gasmengen kontinuierlich über den Zeitraum vor dem Lieferjahr. So haben beispielsweise die höchsten Notierungen im Jahre 2021 an der Strombörse für Baseload Cal 2022 bei 32,46 ct/kWh gelegen und damit um 27,53 ct/kWh über dem Vorjahresjahreswert Cal 2021, während die niedrigsten Notierungen bei 4,85 ct/kWh für Cal 2022 (Vorjahr Cal 2021 3,37 ct/kWh) gelegen haben. Insbesondere zur Hochpreisphase Ende des Jahres 2021 musste AggerEnergie aufgrund von Bilanzkreisschließungen für andere Lieferanten, Energie für neue Grundversorgungskunden nachkaufen. Die Erdgasbörsenentwicklung für das Beschaffungsjahr 2022 zeigte an der EEX einen Höchstpreis von 14,07 ct/kWh während der Vorjahreswert Cal 2021 bei 1,76 ct/kWh lag. Die niedrigsten Preise für Cal 2022 lagen 2021 und 2022 auf einem ähnlichen Niveau von 1,22 ct/kWh bis 1,57 ct/kWh.

Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr in Summe unwesentlich um 1,5 Mio. EUR (3,8 %) auf 41,0 Mio. EUR, der Planwert wurde um 2 % unterschritten. Einen Anstieg verzeichneten insbesondere die Personalkosten wegen des genannten Zuwachses an Mitarbeitern und wegen der Zuführung zu Personalrückstellungen.

Das Betriebsergebnis sank um 6,2 Mio. EUR (-30,5 %) auf rund 14,1 Mio. EUR, der Planwert wurde um 25 % unterschritten. Haupteffekt ist eine nicht erreichte Vertriebsrohmarginen in der Sparte Erdgas, da die drastische Verteuerung des Einkaufs nach Ende des Gaswirtschaftsjahres ab Oktober 2022 nur teilweise an die Endkunden weitergegeben werden konnte. Bei der insgesamt 2022 abgesetzten Gas-Menge bedeutet eine zu tragende Verteuerung der Beschaffung um nur 1 ct/kWh bereits eine geringere Marge von rund 8,8 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis betrug -1,2 Mio. EUR nach -2,9 Mio. EUR (58,6 %) im Vorjahr, die Veränderungen liegen hauptsächlich im Zinsaufwand bei der Bildung von Pensionsrückstellungen. Das Ergebnis vor Steuern sank um 4,5 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 3,3 Mio. EUR (-29,5 %) gegenüber dem Vorjahr gesunken und erreicht 8,0 Mio. EUR. Der Planwert des Jahresüberschusses wurde um 27 % unterschritten.

Investitionen und Finanzierung

In Sachanlagen investiert wurden 2022 insgesamt 14,9 Mio. EUR, im Wesentlichen in den Ausbau und die Ertüchtigung der bestehenden Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme. Der Planwert wurde um 36 % unterschritten. Haupteffekte hierfür sind die gestoppte Planung und Umsetzung eines Breitbandnetzes im 450 MHz-Bereich mit rund 60 % der Abweichung, daneben die erneut verzögerte Fertigstellung von Kundenbauwerken, in denen Wärmeenergieanlagen der AggerEnergie errichtet werden sollen, sowie die verschobene Ersatzbeschaffung von KFZ und die verzögerte Fertigstellung von Gebäudegewerken wegen Lieferschwierigkeiten.

AggerEnergie hat im Geschäftsjahr 2022 Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 42,2 Mio. EUR erzielt. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse für Investitionen von 14,8 Mio. EUR und Abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 13,4 Mio. EUR. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022 ist positiv und weist einen Wert i.H.v. 2,4 Mio. EUR aus. Im Vergleich zum Vorjahr, wo er mit -11,2 Mio. EUR einen

negativen Wert auswies, ist er um 13,7 Mio. EUR höher. Er umfasst auch das Konzernverrechnungskonto bei der Stadtwerke Köln GmbH, über das im Wesentlichen die kurzfristige Liquidität gesteuert wird. Haupteffekt für den höheren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind die zum 31.12.2022 erstmalig terminlich vorgezogene Durchführung des Jahresabschlusses („Fast Close“), in dem die Energiebezüge für Dezember 2022 als offene Verbindlichkeiten bzw. als Rückstellungen ausgewiesen sind. Die AggerEnergie ist im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage gewesen, ihren Zahlungsverpflichtungen in voller Höhe nachzukommen.

Im bestehenden Stromnetz wurden 2022 insgesamt 39 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 471 neue Stromhausanschlüsse erstellt. Die Verteilungsanlagen bestehen zum 31.12.2022 aus 1.324 Ortsnetzstationen, 1.342 km Mittelspannungsleitungen, 2.546 km Niederspannungsleitungen und 56.321 Stromhausanschlüssen. Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 1.303 km langes Straßenbeleuchtungsnetz mit 21.726 Leuchten.

In der Sparte Erdgas wurden 6 km Leitungen verlegt und 148 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gasleitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.801 km, 38.892 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 107 Ortsregelanlagen stehen.

Das Wasserleitungsnetz umfasst 286 km. 2022 wurden 6 km Leitungen erneuert oder erweitert und 66 neue Hausanschlüsse erstellt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2022 173,6 Mio. EUR (+6,6 %), der Anstieg ist neben den Zugängen bei den Sach- und Finanzanlagen durch die genannten höheren Forderungen bedingt. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 80 %. Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 39 % verfügt die AggerEnergie weiterhin über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 56 % gedeckt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um 1,6 Mio. EUR durch erbrachte Tilgungsleistungen. Zur Sicherung günstiger Zinskonditionen wurde 2022 frühzeitig ein Darlehensvertrag mit der Deutsche Kreditbank AG (DKB) über 15

Mio. EUR geschlossen, die Inanspruchnahme erfolgt erst Anfang 2023. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um 5,8 Mio. EUR, die sich insbesondere durch den Wegfall des temporären Ausgleichs über das Konzernverrechnungskonto mit der Stadtwerke Köln GmbH zum Bilanzstichtag 2021 (-12,8 Mio. EUR) sowie gestiegener Verbindlichkeiten gegenüber der RheinEnergie Trading GmbH (5,3 Mio. EUR) wegen höherer Beschaffungspreise ergeben.

Tätigkeitsabschluss 2022

Um Diskriminierung zu vermeiden, haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Die Tätigkeitsabschlüsse sind mit dem geprüften Jahresabschluss beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veröffentlichung einzureichen.

Mit ihren Tätigkeitsabschlüssen für das Geschäftsjahr 2022 erfüllt die AggerEnergie GmbH die Berichtspflicht nach § 6b EnWG. In der Rechnungslegung führen wir jeweils getrennte Konten für die Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung, für andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie für andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors.

Die Ergebnisse der Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung der AggerEnergie werden von Erträgen aus der Verpachtung ihrer Strom- und Gasnetze, von Abschreibungen auf die Netze und Anlagen sowie von der Weiterberechnung der Konzessionsabgabe geprägt. Die Gesamtleistung der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung betrug 2022 27,9 Mio. EUR (Vj. 29,4 Mio. EUR), der Jahresüberschuss betrug 2,3 Mio. EUR (Vj. 2,8 Mio. EUR). In der Tätigkeit Gasverteilung wurde bei einer Gesamtleistung von 17,8 Mio. EUR (Vj. 16,2 Mio. EUR) ein Jahresüberschuss von 3,4 Mio. EUR (Vj. 2,8 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme des Tätigkeitsbereichs Elektrizitätsverteilung 57,6 Mio. EUR (Vj. 56,0 Mio. EUR), dies entspricht rund 33,2 % (Vj. 34,4 %) der Bilanzsumme der AggerEnergie. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 1,6 Mio. EUR auf 57,1 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme der Tätigkeit Gasverteilung steuert mit 41,2 Mio. EUR (Vj. 39,5 Mio. EUR) einen Anteil von rd. 23,7 % (Vj. 24,3 %) zur Bilanzsumme der AggerEnergie bei.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 1,9 Mio. EUR auf 40,3 Mio. EUR.

In den Unternehmenstätigkeiten „Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors“ bzw. „Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors“ werden jeweils die Strom- bzw. Gasbeschaffung und der Strom- bzw. Gasvertrieb erfasst. Den „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizität und Gassektors“ werden neben den Wasser- und Wärmeaktivitäten die Betriebsführungen und alle technischen und kaufmännischen Dienstleistungen zugeordnet.

Risikomanagement, Qualität und Innovation

Das Risikomanagement der AggerEnergie ist in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungs- und Geschäftsprozesse integriert. Mittels IT-Unterstützung und regelmäßiger Integration der Geschäftsführung und der Bereichsverantwortlichen in die Aktualisierung des Risiko-Portfolios ist eine laufende und sachgerechte Identifikation und Überwachung der Risiken sichergestellt. Einzelrisiken werden nach Brutto-Schadenspotential, Ereigniswahrscheinlichkeit und Wirksamkeit von Gegenmaßnahmen unter der Berücksichtigung von Schwellenwerten bewertet. Jedes Risiko ist einem eindeutigen Verantwortlichen zugeordnet. Die Abwicklung des Risikomanagements ist über eine Verfahrensanweisung Bestandteil des durch den TÜV Nord zertifizierten Qualitätsmanagementsystems der AggerEnergie, dessen Einhaltung und Weiterentwicklung jährlich durch ein internes und ein externes Audit in allen Abteilungen sichergestellt wird. Auch 2022 hat AggerEnergie die jährlich durchgeführten Audits des TÜV Nord erfolgreich absolviert (Überwachungsaudit nach DIN EN ISO 9001:2015 und Rezertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 50001:2018). Die Prozesse der Energiebeschaffung und des Vertriebs sind darüber hinaus in einem ständig weiterentwickelten, separaten Risikohandbuch dokumentiert. Außerdem werden jährlich ausgewählte Geschäftsprozesse durch eine externe Revision einer intensiven Prüfung unterzogen. Anlage 4 / 16 Aufgrund des Margeneinbruchs 2022 in der Sparte Gas wird mit Unterstützung eines Beraters ein Projekt zur Preis- und Margensituation umgesetzt, um die operativen Prozesse zu optimieren, die Transparenz zu erhöhen, Schnittstellen zu reduzieren und die unterjährige Steuerung zu verifizieren. Durchlaufendes Monitoring der Entwicklung bei Wechselkunden und durch Intensivierung vertrieblicher (Re-)Akquise Maßnahmen, durch Produktentwicklung und den Ausbau von Geschäftsfeldern wird dem Absatzrückgang durch Kundenverluste und Energiesparmaßnahmen gesteuert, auch wenn in 2023 die Möglichkeiten der AggerEnergie aufgrund der hohen

Marktpreise sehr begrenzt sind. Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Großkunden begegnet AggerEnergie durch Bonitätsprüfungen und durch stringentes Forderungsmanagement. Energiebezugsrisiken werden durch die Kooperation mit der RheinEnergie Trading GmbH reduziert. Risiken im technischen Betrieb der Versorgungsnetze und Erfordernisse aus den Vorgaben der behördlichen Netzregulierung werden durch die Instandhaltungs-Optimierung im Rahmen der Verpachtung der Verteilnetze und durch Zielvorgaben der AggerEnergie minimiert. Gegen Zinsänderungsrisiken sichert sich AggerEnergie teilweise durch den Abschluss von Zinsswapgeschäften ab, die zu festen Zinssätzen für die gesamte Laufzeit der Darlehensverbindlichkeiten führen. Neue Geschäfts- und Produktideen werden in einem aus Mitarbeitern aller Abteilungen und Führungsebenen zusammengesetzten Innovationskreis („Think-Tank“) entwickelt und dabei auch moderne Techniken und Werkzeuge für Lösungskonzepte eingesetzt und getestet. Die laufende Überwachung der Servicequalität wird durch einen zentralen Qualitäts- und Servicemanager organisiert, die Optimierung der Geschäftsprozesse wird durch die neu geschaffene Stelle eines übergeordneten Prozessmanagers koordiniert.

Organe und deren Zusammensetzung

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Geschäftsführung:

Frank Röttger
Uwe Töpfer

Aufsichtsrat:

Dr. Dieter Steinkamp
Jörg Jansen
Achim Biergans
Dr. Andreas Cerbe
Ulrich Domke (bis 01.03.2021)
Norbert Graefrath
Dieter Hassel
Christian Hoene (ab 05.11.2020)
Wilfried Holberg (bis 04.11.2020)
Dr. Karsten Klemp
Christoph Nicodemus (ab 11.11.2020)
Helmut Schäfer
Achim Südmeier
Larissa Weber (ab 02.03.2021)
Jörg Weigt (bis 10.11.2020)

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 9 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt vor.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Die Stadt als über den Eigenbetrieb mittelbar Beteiligte wirtschaftet die Gewinnausschüttung nur als Dritte über die Finanzströme mit den Stadtwerken ab. Das hier bestehende Risiko trifft dann in der Folge die Stadt. Die derzeitige Betriebslage ist jedoch stabil, erkennbare Risiken lassen sich nicht beziffern

2.4.2.2 Stadtwerke Energie GmbH (vorl. Werte aus dem Jahresbericht 2022)

Basisdaten

Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Overath Energie GmbH
Kontakt:	Balkener Str. 1a 51491 Overath www.stadtwerke-overath.de Telefon 02206/602-175 Fax 02206/602-104
Gründungs-/ Ausgliederungsjahr:	2017
Stamm-/Gründungskapital:	25.000 €
Beteiligung der Stadt:	Eigenbetrieb
Weitere Gesellschafter:	keine
Mitarbeiter/innen:	Im Durchschnitt 7 Beschäftigte

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft, ist der Vertrieb von Energie (Strom, Gas und Wärme), das Einrichten, der Betrieb und die Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen sowie der Betrieb und die Unterhaltung von dezentralen Energieerzeugungsanlagen in und um das Stadtgebiet Overath.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Energie GmbH ist der Gemeinde-verbundene Stromanbieter der Stadt. Da es sich hierbei um ein Unternehmen in Privatrechtlicher Form handelt, kann die Stadt sich nur unter bestimmten Voraussetzungen an diesem beteiligen. Diese Voraussetzung ist nach §108 Abs. 1 Nr.1 GO NRW genauer bestimmt, da heißt es, dass sich Gemeinden sich an einem Unternehmen im energiewirtschaftlichen Bereich betätigen darf.

Eine Wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung wird in §107a Abs. 1 GO NRW genauer bestimmt, da heißt es, dass eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom,-Gas, und Wärmeversorgung einem Öffentlichen Zweck dienen und somit zulässig sind.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Da es sich um ein Eigenunternehmen der Stadt Overath handelt, liegt die Beteiligung bei 100%.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen Forderungen der Stadtwerke Energie gegenüber der Stadtwerken- Versorgung in Höhe von 376 TEUR, diese resultieren im Wesentlichen aus der Verlustübernahme aufgrund des in 2019 abgeschlossenen Ergebnisabführungsbetrages für 2019 sowie für 2020 und Stromabschläge für das BADINO.

Zudem Besteht eine Forderung gegenüber der Stadt Overath in Höhe von 7 TEUR, diese beinhaltet im Wesentlichen die Forderung aus Umsatzsteuer, da eine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

Eine Verbindlichkeit in Höhe von 362 TEUR besteht gegenüber den Stadtwerken Overath – Versorgung. Diese Verbindlichkeit resultiert aus Personal- und anderen Kostenerstattungen sowie Umsatzsteuer und die Gewährung eines kurzfristigen Darlehns (100T€).

Es Besteht eine sonstige Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Overath in Höhe von 300 TEUR. Bei dieser Verbindlichkeit handelt es sich um ein Liquiditätsdarlehn durch die Stadt Overath, durch einen Zinssatz von 0,0% entstehen keine Aufwendungen für Zinsen oder weitere Aufwendungen. Zudem sind in den Sonstigen Verbindlichkeiten die Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer (11 TEUR) enthalten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR		2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	1.402	1.578	-176	Eigenkapital	0	0	0
Umlaufvermögen	823	1.518	-695	Sonderposten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	1	2	Rückstellungen	19	450	-431
Nicht durch Eigenkapital gedeckelter Fehlbetrag	158	158	0	Verbindlichkeiten	2.367	2.805	-438
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.386	3.255	-869	Bilanzsumme	2.386	3.255	-869

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
1. Umsatzerlöse	1.363	932	431
2. sonstige betriebliche Erträge	453	7	446
3. Materialaufwand	-1.322	-989	-333
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	-110	-107	-3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-410	-902	492
7. Auf Grund Gewinnabführungsvertr. abgef. Gewinn	29	1.060	-1031
7. Zinsen und Sonstige Erträge	0	0	0
8. Zinsen und Sonstige Aufwendungen	-3.028	-15	-3013
9. Ergebnis nach Steuern	0	0	0
10. sonstige Steuern	-1	-1	0
11. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
12. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Grundlagen des Unternehmens – Geschäftsmodell

Nach §2 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages, in der Änderungsfassung vom 12. Dezember 2019, sind der Stadtwerke Overath Energie GmbH folgende Aufgaben übertragen:

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Vertrieb von Energie (Strom; Gas und Wärme),
- das Errichten, der Betrieb und die Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen, der Betrieb und die Unterhaltung von dezentralen Energieerzeugungsanlagen in und um das Stadtgebiet Overath

Ergänzende Erläuterungen:

Die Gesellschaft beschäftigte neben den beiden Geschäftsführern bis Mitte 2022 eine weitere Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,52. Ansonsten bediente sich die Gesellschaft des Personals der Stadtwerke Eigenbetriebe sowie der Stadtverwaltung und wurde dafür mit einem entsprechenden Verwaltungskostenbeitrag von der Stadt- bzw. Stadtwerke belastet.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2022 weitestgehend gekennzeichnet durch die Ukraine Krise und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen. Die hohe Inflation betrifft nahezu alle Bereiche und lässt sich insbesondere auf dem Energiesektor messen.

Geschäftsverlauf

Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wies eine Jahresunterdeckung von 37,8 T€ aus. Aufgrund des in 2019 vereinbarten Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Overath – Versorgungsbetrieben – wird ein ausgeglichenes Ergebnis zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr 2022 ist als das vierte vollwertige Geschäftsjahr zu bezeichnen. Nachdem die Gesellschaft in 2017 initiiert wurde und Ende 2017 gegründet wurde sind

die Jahre 2018 und 2019 als Anlaufjahre zu bewerten. Das Jahr 2022 schließt allerdings nach wie vor mit einem Verlust ab, sodass mittelfristig neue Konzepte zu entwickeln sind.

Auch nach den ersten Anlaufjahren ist festzustellen, dass die Margen im reinen Stromvertrieb nicht ausreichen, um die Planzahlen zu erreichen.

Der Einkauf von Energie wird zudem mit Beginn des Jahres 2022 nach Kriegsausbruch deutlich herausfordernder als er bislang war. Eine Reaktion der Gesellschaft auf diese Entwicklung ist die Zusammenarbeit mit der AggerEnergie GmbH, um den Stromeinkauf ab dem 01.01.2023 auf eine deutlich stabilere Basis zu stellen. Durch den Einkauf zu einem festen Jahrespreis unterliegt auch die Kalkulation der Verkaufspreise nicht mehr den Schwankungen am Spot Markt.

Die Kundenzahlen im Strombereich stagnieren, sodass auch im Jahr 2022 noch nicht die anvisierten Planungen erreicht sind.

Neben dem eigentlichen Hauptgeschäftsfeld, dem Stromvertrieb, hat sich die Gesellschaft seit dem Jahr 2019 erstmalig und deutlich im Jahr 2020 vermehrt mit weiteren Geschäftsfeldern beschäftigt, maßgeblich dem Bereich Photovoltaik und Wärme.

Neben dem Nahwärmenetz im Overather Zentrum wurde das Kalte Nahwärmenetz im Neubaugebiet Rappenhohn im Jahr 2022 weiter ausgebaut.

Die Kundenzahl, die für die Wirtschaftlichkeit des Wärmenetzes Rappenhohn notwendig ist, wird im Jahr 2023 erreicht.

Ein weiteres Großprojekt im Innenstadtgebiet wurde auf dem ehemaligen Scharrenbroich Gelände in Form eines kalten Nahwärmenetzes und innovativen Komponenten wie dem Eisspeicher angestoßen. Auch hier wurde der Schulterschluss mit der AggerEnergie gesucht, da die Gesellschaft alleine ein solches Projekt nicht in Eigenregie durchführen könnte. Derzeit wird das Vertragswerk erstellt, um zukünftig den Profit aus diesem Projekt in Kooperation mit der AggerEnergie auch in die Stadtwerke Energie GmbH fließen zu lassen.

Auch der Vertrieb von PV Anlagen sowie privaten Elektroladestationen (Wallboxen) konnte aufgebaut werden. Im Jahr 2022 konnten weitere Anlagen an Privatpersonen vertrieben werden.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass sich im Wesentlichen drei Kern- Geschäftsfelder ergeben:

- Stromvertrieb und Vermarktung
- Vertrieb von energienahen Dienstleistungen (PV Anlagentechnik, Wallboxen)
- Schaffung und Betrieb von dezentralen Erzeugungsnetzen sowie die Verteilung von erzeugter Energie vor Ort

Darstellung aktueller Projekte:

Maßnahmen der dezentralen Wärmeversorgung und dezentralen Erzeugung

Mit der Erschließung des Neubaugebiet Rappenhohn wurde eine nachhaltige, regenerative Wärmeversorgung in Form eines sogenannten „Kalten Nahwärmenetzes“ geplant. Dazu wurde im gesamten Erschließungsgebiet eine entsprechende Wärmeleitung verlegt. Diese Leitung wird mit einem Sole- Wassergemisch gespeist und hat eine identische Funktionsweise wie eine Erdwärmepumpe. Durch eine zusätzliche Wärmepumpe im jeweils zu versorgenden Gebäude ist eine durchgängig entsprechende Heiztemperatur gewährleistet. Technisch können sich alle 24 Grundstücke des Neubaugebietes an dieses Netz anschließen. Zwischenzeitlich haben ca. 2/3 der Anlieger einen Vertrag zur Versorgung unterschrieben. 6 Grundstückseigentümer sind bereits am Netz und werden durch dieses versorgt. Das Netz ist perspektivisch auch auf Bestandsgebäude im näheren Umkreis um das Neubaugebiet ausweitbar.

Das kalte Nahwärmenetz auf dem ehemaligen Scharrenbroich Gelände wird aufgrund der schieren Größe, finanzieller wie inhaltlicher Art, in Kooperation mit der AggerEnergie errichtet. Im Jahr 2022 sind viele Pläne vorbereitet und entwickelt worden, was letztlich zu einem innovativen Projekt führt, deren Kern die Wärmegewinnung aus den Abwasserleitungen bildet und mittels eines EIS Speichers verteilt und gespeichert wird. Dieses Leuchtturm Projekt soll ab 2023 baulich umgesetzt werden, bis dahin sind noch verschiedene vertragliche Festlegungen zu treffen, um sicherzustellen, dass die Partnerschaft zwischen AggerEnergie und Stadtwerke Energie sowohl rechtlich als auch monetär auf Augenhöhe stattfinden kann.

Infrastruktur Maßnahmen

Die Infrastruktur der Ladesäulen wird stetig weiter ausgebaut und ist derzeit auf einem Niveau, welches die aktuellen Ansprüche gut bedienen kann. Die Auswirkungen der Energiekrise und die damit verbundenen Folgen werden zeigen, wie viel schneller dieser Markt weiterwächst.

Ertragslage	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	1.363	932	431
sonstige betriebliche Erträge	453	7	446
Betriebsleistung	1.816	939	877
Materialaufwand	-1.322	-989	-333
Personalaufwand	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-410	-902	492
sonstige Steuern	-1	-1	0
Aufwendungen für den EBITDA	-1.733	-1.892	159
EBITDA	84	-953	1.037
Abschreibungen	-109	-107	-2
EBIT	-25	-1.060	1.035
Zinserträge	0	0	0
Zinsaufwendungen	-3	0	-3
Ertrag aus Verlustübernahme	28	1.059	-1.031
Jahresfehlbetrag	0	0	0

Das Geschäftsjahr 2022 lag unter den im Wirtschaftsplan aufgestellten Erwartungen vor Verlustabdeckung von -37,8 T€. Aufgrund des ab 2019 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Overath – Versorgungsbetrieb – ist das Ergebnis infolge der Verlustübernahme ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.363,5 T€ (Vorjahr: 932,2 T€) resultieren aus dem Vertrieb von Strom, der Einspeisung von Strom aus den PV Anlagen Marialinden und Overath, der Turbine in Hufe, Erlöse aus dem Nahwärmenetz (BHKW) Burgholzweg sowie aus dem Verkauf von Wallboxen und Solarstromanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf Erträge aus Vermietung, der erhaltenen Stromquote und Soforthilfe (Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz – EWSG) sowie Mahn- und Rücklastschriftgebühren zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Materialaufwand gliedern sich auf in die Stromlieferung über den Partner der Gesellschaft, der Gemeindewerke Nümbrecht 576,9 T€ (Vorjahr: 210,9 T€), EEG Umlage (Netznutzung) 73,6 T€ (Vorjahr: 183,7 T€),

Netznutzungsentgelt 293,4 T€ (Vorjahr: 211,5 T€), Stromsteuer 78,1 T€ (Vorjahr: 57,9 T€), Einkauf von Wallboxen und Solarstromanlagen 61,2 T€ (Vorjahr: 49,8 T€), EEG Umlage BHKW (Netznutzung) 29,5 T€ (Vorjahr: 0,0 T€), sowie der Gas Bezug für das BHKW 186,8 T€ (Vorjahr: 260,0 T€).

Personalkosten/Personalgestellung

Für die Stadtwerke Overath Energie GmbH waren im Geschäftsjahr 2022 ein Geschäftsführer ganzjährig sowie ein Geschäftsführer 4 Monate tätig; und zwar Herrn Waldemar Bogdon und Herrn Christoph Schmidt.

Herr Schmidt ist zum 30.04.2022 ausgeschieden. Zum 01.05.2022 wurde Frau Dominique Stölting um die Geschäftsfähigkeit der Gesellschaft aufrecht zu erhalten, als Prokuristin benannt. Die geleisteten Stunden werden abgerechnet.

Darüber hinaus ist für die Gesellschaft ab 2019 eine weitere Vertriebsmitarbeiterin tätig. Vom 01.01.2021 bis Mitte 2022 war eine weitere Mitarbeiterin für die Organisation im Backoffice sowie vom 01.01.2021 bis Februar 2023 ein Mitarbeiter, der sich ausschließlich um technische Dienstleistungen und Organisation von technischen Projekten kümmert, tätig.

Die Geschäftsführer und Mitarbeiter sind im Rahmen der Personalgestellung durch die Stadtwerke Overath und die Stadt Overath für die Gesellschaft tätig.

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzlage			
Periodenergebnis	0	0	0
Abschreibungen	109	107	2
Cashflow	109	107	2
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-431	412	-843
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.091	-864	1.955
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.052	542	-2.594
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.283	197	-1.480
Einzahlungen für Abgänge des Sachanlagevermögens	0	50	-50
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-45	-252	207
Einzahlungen für Zuschüsse in das Sachanlagevermögen	112	0	112
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	67	-202	269
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.000	0	2.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-350	0	-350
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.650	0	1.650
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	434	-5	439
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46	52	-6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	480	47	433

Die Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung hat der Gesellschaft ein Stammkapital von 25.000,00 € zur Verfügung gestellt. Insbesondere aufgrund der hohen Kosten zum Start der Gesellschaft wurde der Gesellschaft entsprechende Liquidität über Darlehen durch die Stadt zur Verfügung gestellt.

Die finanzielle Situation der Gesellschaft stellt sich im Berichtsjahr als unbefriedigend dar. In den Folgejahren verschärft sich die Situation aufgrund der sich immer verschärfenden Energiekrise und der Projektvielfalt, die in Zusammenhang mit der Größe der Gesellschaft besser strukturiert werden muss.

Falls investive Projekte anstehen, müssen diese detailliert geprüft werden, da nicht davon auszugehen ist, dass die Gesellschaft diese bei der aktuellen Finanzlage mittels eines langfristigen Darlehens finanzieren kann.

Vermögenslage	2022	2021	Veränderung
Aktiva	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögensgegenstände	2	6	-4
Sachanlagen	1.400	1.572	-172
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1.402	1.578	-176
Liefer- und Leistungsforderungen	299	216	83
Forderungen gegen Gesellschafter	30	1.219	-1.189
sonstige Vermögensgegenstände	13	37	-24
Guthaben bei Kreditinstituten	481	46	435
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	1	3
Umlaufvermögen	827	1519	-692
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	158	158	0
Vermögen/Summe Aktiva	2.387	3.255	-868

Vermögenslage	2022	2021	Veränderung
Passiva	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital	25	25	0
Verlustvortrag	-183	-183	0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	158	158	0
Eigenkapital	0	0	0
sonstige Rückstellungen	19	450	-431
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	311	2.024	-1.713
Verb. gegenüber Gesellschaftern	0	453	-453
Sonstige Verbindlichkeiten	2.057	328	1.729
kurzfristiges Fremdkapital	2387	3255	-868
Vermögen/Summe Passiva	2.387	3.255	-868

Neben nachträglichen Herstellungskosten für Ladesäulen wurde insbesondere in das „Kalte-Nahwärmenetz Rappenhohn“ investiert.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten insbesondere den Anspruch auf Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 28,8 T€.

Die hohen und validen Energiepreise auf dem Spot Beschaffungsmarkt im Jahr 2022 konnten in dem Umfang nicht an die vertraglich gebundenen Endkunden (Absatzmarkt) weitergegeben werden. Die daraus entstandenen Belastungen wurden als Drohverlustrückstellungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 428,0 T€ zurückgestellt. Mit der Auflösung dieser Rückstellung kann das Jahresergebnis 2022 entsprechend entlastet werden.

a) Analyse der gesamtwirtschaftlichen Situation

Die geschäftliche Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr ist aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin als unbefriedigend einzustufen. Durch die genannten Faktoren insbesondere in der Strombeschaffung stellt es sich als schwierig dar, eine entsprechende Marge zu erzielen, die gesamtwirtschaftlich die Gesellschaft positiv dastehen lässt. Es erscheint umso wichtiger neben dem eigentlichen Stromvertrieb weitere Geschäftsfelder zu erschließen, die wirtschaftlich genutzt werden können. Mit den Wärmenetzen Rappenhohn und Overath Zentrum sowie den PV Anlage Marialinden und Overath Glockengießersstraße konnten erste Projekte auf einem neuen Geschäftsfeld generiert werden, die maßgeblich zu einer Verbesserung der Gesamtsituation beitragen.

Ebenfalls gibt es mit innovativen Projekten weitere Möglichkeiten, Profit und Prestige zu generieren.

Allerdings muss bei allen Ideen die Projektplanung im Vordergrund stehen und darf nicht vernachlässigt werden, damit die Größe der Gesellschaft und die Dimensionen der Projekte in einer vernünftigen Relation stehen.

Abschließend wird die Energiekrise es auf unbestimmte Zeit unmöglich machen, mit dem regulären Geschäftsbetrieb Gewinne zu erzielen. Dies führt auch dazu, dass aufgrund der erheblichen Verluste in der Gesellschaft der steuerliche Querverbund zwar genutzt werden kann, aber in der Summe trotzdem Aufwand produziert und den Konzern Stadt Overath massiv Geld kostet.

Aus diesem Grund wurde im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung auch sehr bewusst der Beschluss gefasst, den Geschäftsbetrieb zwar fortzuführen; jedoch wurde auch darüber informiert, dass die bisherige Geschäftspraxis keine Zukunftsperspektive hat und man insbesondere mit Blick auch die Entwicklung der Energiekrise in einem engen Austausch bleiben muss, bis wohin man sich die Geschäftsführung der Stadtwerke Energie leisten kann und möchte.

Mit dem deutlich besseren Jahresergebnis 2022 (im Vergleich zu 2021) zeigt sich nun erstmal eine geschäftliche Perspektive. Auch das Jahr 2023 läuft deutlich konstanter ab, was maßgeblich mit den durch den angepassten Stromeinkauf belastbareren Kalkulation im Wirtschaftsplan zusammenhängt. In beiden Jahren kann voraussichtlich unter Berücksichtigung des steuerlichen Querverbundes ein Zuschussgeschäft zwischen dem Konzern Stadt Overath und der GmbH vermieden werden.

Vergleich Prognose mit tatsächlichem Geschäftsverlauf

Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wies eine Jahresunterdeckung von 37,8 T€ aus.

Mit dem tatsächlichen Ergebnis in Höhe von -28,8 T€ kann die erwartete Unterdeckung unterschritten werden.

Rechnungsmäßige Entflechtung

Auf der Grundlage des § 6b Abs. 3 EnWG führen die Stadtwerke Overath Energie GmbH getrennte Konten im Tätigkeitsbereich „Elektrizitätsverteilung“.

Für den Tätigkeitsbereich „Elektrizitätsverteilung“ hat die Energie GmbH gemäß § 6b Abs. 3 EnWG einen Tätigkeitsabschluss erstellt. Im Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung werden die mit der wirtschaftlichen Nutzung im Zusammenhang stehenden Geschäftsvorfälle erfasst. Diese betreffen die planmäßigen Abschreibungen des erworbenen Elektrizitätsnetzes, das am 4. Mai 2020 in Betrieb genommen wurde.

Dem Tätigkeitsabschluss liegt der Jahresabschluss der Stadtwerke Overath Energie GmbH unmittelbar zu Grunde. Die auf Ebene des Gesamtunternehmens angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kommen deshalb durchgängig auch für den Tätigkeitsabschluss zur Anwendung. Auf Grundlage der Anlagenbuchhaltung vom Gesamtunternehmen konnten die zeitanteiligen Abschreibungen für das Stromnetz und für die Hausanschlüsse Strom direkt dem Tätigkeitsbereich „Elektrizitätsverteilung“ zugeordnet werden. In der Bilanz wurde eine direkte Zuordnung der Aktivposten „Verteilungsanlagen“ vorgenommen. Das zugeordnete Eigenkapital erfolgte als Residualgröße. Auf Basis der Kosteninhalte wurden die wesentlichen Aufwendungen und Erträge direkt dem Tätigkeitsbereich zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht möglich war oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen wäre, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Der Abschluss im Jahr 2022 entspricht nahezu den angenommenen Prognosen, was sich insbesondere durch die passgenaue Rückstellung für drohende Verluste zeigt, die ertragswirksam aufgelöst werden kann.

Zwar ist ein Defizit im Jahr 2022 erwirtschaftet wurden, allerdings ist die neue Strategie im Stromeinkauf ab 2023 ein Signal für mehr wirtschaftliche Stabilität.

Auch mit anderen Vorhaben, wie dem kalten Nahwärmenetz auf dem ehemaligen Scharrenbroich Gelände, einer Preisanpassung sowie einer grundsätzlich besseren Projektplanung soll der Geschäftsbetrieb stabilisiert werden.

Organe und deren Zusammensetzung

[Besetzung der Organe zum 31.12.2022]

Geschäftsführer: Christoph Schmidt (bis 30. April 2022)
Waldemar Bogdon

Prokura: Dominique Stölting (ab 01. Mai 2022)

Mitglieder des Aufsichtsrates: Christoph Nicodemus, Bürgermeister
Vorsitzender

Besteht aus 17 Mitgliedern, die gem. § 114
Abs. 3 GO
in Verbindung mit der Wahlordnung der
Eigenbetriebe (Eig-WO) gewählt werden

Mitglieder: Veronika Bahne-Classen, Holger Cürten (ab 01.11.2020), Markus Glietz, Oliver Hahn, Sebastian Weiss, Alexander Willms, Gerhard Bartel, Dagmar Keller-Bartel, Ursula Maaßen, Manfred Meiger, Ruth Rocholl, Hans Schlömer, Peter Schwamborn, Helmut Redmann

Stellvertretende Mitglieder: Christiane Schloten, Werner Zeyen, Alexander Klaas, Daniel Klein, Guido Lazotta, Jana Kristin Papandreou, Monika Reddemann, Martin Renzler, Michael Maaßen, Peter Rhein, Simon Rocholl, Jürgen Ticky, Dr. Dieter Rose (verstorben 21.05.2021), Bernd Supe-Dienes (22.09. bis 27.10.2021, verstorben), Petra Schaun-de Jong (ab 16.11.2021), Sven von Cisewski

Mitglied der Gesellschafterversammlung: Hermann Küsgen

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern inkl. Stellvertretende Mitglieder 28 davon 4 bzw. 8 Frauen an.

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der

Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2024 erstellt. Der Gleichstellungsplan gilt für die Gesamtheit der Stadtverwaltung Overath, für alle städtischen Einrichtungen sowie für städtische Eigenbetriebe.

Finanzwirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen der Beteiligung und dem städtischen Haushalt

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 30,1 T€ (Vorjahr 1.218,8 T€) bestehen gegenüber den Stadtwerken – Versorgungsbetrieb und resultieren im Wesentlichen aus der Verlustüberführung aufgrund des in 2020 abgeschlossenen Ergebnisabfuhrungsbetrags in Höhe von 1.059,6 T€ für 2021 sowie 25,8 T€ für 2022 und Stromrechnungen für das Badino.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 0,40 TEUR (Vorjahr: 453,7 TEUR) bestehen gegenüber den Stadtwerken Overath – Versorgungsbetrieb -. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen ein Liquiditätsdarlehen in Höhe von 2.056 TEUR (Vorjahr: 327,6 TEUR) der Stadt Overath. Die Bilanzierung der Kredite erfolgte mit den Erfüllungsbeträgen. Da aktuelle Liquiditätsdarlehen zu einem Zinssatz von 0,0 % durch die Stadt weitergegeben werden, entstehen keine Kosten für Zinsen oder weitere Aufwendungen.

3. Organisation der Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Overath Eigenbetrieb - Entsorgung

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	12.12.1988
Stamm-/Gründungskapital:	kein Stammkapital (§6 Abs.2 Betriebs-satzung)
Beteiligung der Stadt:	Eigenbetrieb
Weitere Gesellschafter:	keine
Betriebsleiter:	Thorsten Steinwartz
Stellvertretender Betriebsleiter:	Christoph Schmidt

Stadtwerke Overath Eigenbetrieb – Versorgung

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	12.12.1988
Stamm-/Gründungskapital:	kein Stammkapital (§6 Abs.2 Betriebs-satzung)
Beteiligung der Stadt:	Eigenbetrieb
Weitere Gesellschafter:	keine
Betriebsleiter:	Thorsten Steinwartz
Stellvertretender Betriebsleiter:	Christoph Schmidt

Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	2007
Stamm-/Gründungskapital:	25.000€
Beteiligung der Stadt:	25.000€
Weitere Gesellschafter:	keine
Geschäftsführe:	Christoph Schmidt Thorsten Steinwartz (ab 01.04.2020)

Volkshochschulzweckverband VHS

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	1976
Stamm-/Gründungskapital:	2€ (nach ausgewiesener Pensionsrück-stellung 2009)
Beteiligung der Stadt:	1€
Weitere Gesellschafter und Anteile:	Stadt Rösrath 50%
Geschäftsführe:	Klaus-M. Brockerhoff
Verbandsvorsteher:	Christoph Nicodemus
Stellvertretender Verbandsvorsteher:	Bernd Sassenhof

Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (BSV)

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	1975
Stamm-/Gründungskapital:	Keine Angaben

Beteiligung der Stadt:	Keine Angaben
Weitere Gesellschafter und Anteile:	Stadt Bergisch Gladbach Stadt Rösrath Gemeinde Odenthal Gemeinde Kürten
Verbandsvorsteher:	Lutz Urbach
Stellvertretender Verbandsvorsteher:	Bernd Martmann

Mensa Overath

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	2011
Stamm-/Gründungskapital:	25.000
Beteiligung der Stadt:	100% Alleiniger Gesellschafter
Weitere Gesellschafter und Anteile:	Keine
Geschäftsführer	Christian Lorenz
Aufsichtsratsvorsitzende	Ruth Rocholl

AggerEnergie mbH

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	2006
Stamm-/Gründungskapital:	32,141.260,00€
Beteiligung der Stadt:	778.360€ bzw. 2,4217%
Weitere Gesellschafter und Anteile:	AggerEnergie AG Köln 65,6265% Stadt Gummersbach 16,1341% Stadt Wiehl 6,1855% Gemeindewerke Engelskirchen 4,3028% Stadt Bergneustadt 3,2277% Gemeinde Marienheide 0,6119% Gemeinde Odenthal 1,40% Stadt Waldbröhl 0,6119% Gemeinde Reichshof 0,5320% Gemeinde Morsbach 0,3459%
Gesellschaftsführer	Frank Röttger
	Uwe Tröpfer
Aufsichtsratsvorsitzende	Dr. Dieter Steinkamp

Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:	2004
Stamm-/Gründungskapital:	74.300,00€
Beteiligung der Stadt:	1.820,00€ bzw. 2,45%
Weitere Gesellschafter und Anteile:	Rheinisch Bergischer Kreis 51,00% Stadt Bergisch Gladbach 9,45% Stadt Burscheid 1,40% Stadt Leichlingen 2,45% Stadt Wermelskirchen 3,50% Gemeinde Kürten 1,40% Gemeinde Odenthal 1,40% Stadt Rösrath 2,45% Kreissparkasse Köln 10,50%

Standsparkasse	Wermelskir-	1,75%
chen		12,25%

Als eine Gesellschaft bürgerlichen Rechtes Bensberger Bank eG; Paffrather Raiffeisenbank eG; Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG; Raiffeisenbank Overath- Rösrath eG

Gesellschaftsführer

Volker Suermann

Stadtwerke Energie GmbH

Gründungs-/Ausgliederungsjahr:

1988

Stamm-/Gründungskapital:

Keins

Beteiligung der Stadt:

Eigenbetrieb

Weitere Gesellschafter:

Keine

Geschäftsführe:

Christoph Schmidt

Wolfgang Bürger (bis 31.03.2020)

Waldemar Bogdon (ab 01.04.2020)